Nr. 62 — Samstag, den 14. März 1914 — 28. Jahrgang

# General-Anzeiger

## für Elberfeld=Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

**Elberfeld**
Hauptexpedition und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion { 4601 4602 4603
Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und ... für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Post monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

**Barmen**
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 41/43.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 914.
Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Gruebel, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: A. Heine, ...straße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Kühnerey, Marienstraße 1.
Elberfeld-Ostsadt: Paul Hermannsdann, ... 30.
Unter-Barmen: W. F. Langlabeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 26.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Westkotterstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Hahlinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Mittelvoerde-Neviges - Nierenhof-Ohligs - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

**Heutige Nummer umfaßt 42 Seiten**

## Deutsch-russische Auseinandersetzungen.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt in ihrer gestrigen Ausgabe:

„Die Petersburger Börsenzeitung bringt nach telegraphischer Meldung einen Artikel in Sperrdruck, der sich über den hohen Stand der russischen Heereseinrichtungen verbreitet und deren offensive Kriegsbereitschaft neben der Erwähnung der friedlichen Tendenzen der Politik des Zaren unterstreicht. Wir fühlen kein Bedürfnis, an dem berechtigten Lobe des russischen Heeres Kritik zu üben, vermögen aber auch keinen Grund zur Beunruhigung daraus herzuleiten. ... ist die Zuversicht begründet, daß derartige auf den Ton kriegerischer Überlegenheit gestimmte Erörterungen die guten Beziehungen der beiderseitigen Regierungen so wenig stören können, als es der unbegründete Alarmruf getan hat, der neulich in der Petersburger Korrespondenz eines deutschen Blattes enthalten war. Überhaupt wäre es ..., eine entscheidende Bedeutung für die Gestaltung darin zu erblicken, wenn sich von Zeit zu Zeit ... von Tinte und Druckerschwärze die ... Erfahrung bestätigt, daß durch nationalistische ...ungen die feststehende Ehrlichkeit der offiziellen Friedenspolitik zu kompromittieren versucht wird. Wir ... mit der „Rossija" ganz darin überein, ... Regierungen der beiden benachbarten Kaiserreiche nicht die Absicht haben können, über die ...“ von der russisch-deutschen Freundschaft ... zu machen."

Dazu macht die angegriffene „Köln. Ztg." die folgenden berechtigten Bemerkungen:

„Diese halbamtliche Erklärung der deutschen Regierung bestätigt, daß die amtlichen Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland gut sind. Das ist sicherlich eine erfreuliche Mitteilung, auch wenn sie etwas Bekanntes bestätigt, das niemand bezweifelt hat. Leider wird diese Feststellung dadurch abgeschwächt, daß der Aufsatz der Petersburger Börsenzeitung, gegen den die Norddeutsche Allgemeine Zeitung sich in erster Linie wendet, ... aus dem russischen Kriegsministerium selbst, also von einer Stelle stammt, die doch auch zur russischen Regierung gerechnet werden muß. Über diesen Ursprung des Aufsatzes sind sich die Kenner russischer Verhältnisse und die russische Presse einig. Insofern also bedarf die von der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung hervorgehobene „Ehrlichkeit der offiziellen Friedenspolitik" einer Einschränkung, denn die Ausführungen der Börsenzeitung kennzeichnet das amtliche deutsche Blatt zutreffend als Erörterungen, die „auf den Ton kriegerischer Überlegenheit gestimmt" sind. Ist aber diese Kennzeichnung des Aufsatzes des russischen Kriegsministeriums richtig, so ist es unverständlich, weshalb und mit welchem Recht die Norddeutsche Allgemeine Zeitung den Artikel unseres Petersburger Berichterstatters „Rußland und Deutschland" in Nr. 238 — denn dieser Artikel ist offenbar gemeint — einen „unbegründeten Alarmruf" nennt. Es war kein Alarmruf, weil er nur Dinge mitteilte, die jedem bekannt waren, der berufsmäßig die Entwicklung verfolgt, und daß er nicht unbegründet ist, beweist nichts schlagender als die Bestätigung seines Inhalts durch die Petersburger Börsenzeitung. Mit derartigen allgemeinen Behauptungen der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung schafft man keine Tatsachen aus der Welt, und solange nicht sachlich nachgewiesen wird, daß die Darlegungen unseres Mitarbeiters falsch sind, glauben wir, daß sie tatsächlich richtig sind. Jedenfalls aber weisen wir die Unterstellung ab, als ob wir „mit Hilfe von Tinte und Druckerschwärze durch nationalistische Erregungen die feststehende Ehrlichkeit der offiziellen Friedenspolitik zu kompromittieren versucht" hätten. Den Beweis dafür, daß uns eine solche Neigung gänzlich fern liegt, liefert jede Seite der Kölnischen Zeitung von ihrem Bestehen an, und das hätten, meinen wir, wie jeder deutsche Zeitungsleser auch die Verfasser jener Erklärung der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung wissen müssen."

London, 14. März. (Spezialtelegramm.) Die gesamte Morgenpresse mit Ausnahme der „Daily Mail" beschäftigt sich ausführlich mit der ... der deutsch-russischen Beziehungen und mit den Erklärungen der Petersburger „Rossja" und der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung". Die konservativen Organe, einschließlich der „Times", halten die Erklärungen der „Nordd. Allg. Ztg." für ein von der deutschen Regierung befohlenes Blasen zum Rückzug. Die „Times" sagen, daß es eine falsche Taktik von Deutschland war, Rußland einschüchtern zu wollen. Deutschland habe kein Recht, zu versuchen, die russischen Rüstungen aufzuhalten oder sie zu beanstanden, da Rußland nur das von Deutschland gegebene Beispiel nachahme. Die liberale Presse urteilt über die Dinge ruhiger und spricht von einem Zeitungskrieg, der den Gang der Dinge kaum beeinflussen werde. Die ministerielle „Daily Chronicle" meint, daß Deutschland den russischen Ruf „Wir sind bereit zum Kriege" ruhig und würdig mit dem gleichen Ruf beantwortet habe. Das Blatt hält die ganze Preßkampagne für ein den Frieden störendes Element, das ernstliche Folgen haben könnte. Der „Daily Expreß" bezeichnet den Artikel der „Nordd. Allg. Ztg." für einen Befehl der höchsten Person in Deutschland, das Feuer einzustellen. Es ist ferner interessant, festzustellen, daß man in russischen revolutionären Kreisen in London die deutsch-russische Preßkampagne begrüßt, da man hofft, daß diese Polemik die Veranlassung eines deutsch-russischen Waffenganges ist, der den Zusammenbruch der Herrschaft des Zarentums zur Folge haben könnte.

Paris, 14. März. (Spezialtelegramm.) Als Schlußwort zu der russisch-deutschen Preßkampagne veröffentlicht der frühere Minister des Auswärtigen, Pichon, einen längeren Artikel in dem „Petit Journal". Der Artikel schließt mit den Worten: Die Völker wollen den Frieden. Bei uns wenigstens sind die Zeiten vorüber, wo Launen und Intrigen einen Krieg entfesseln können. Man muß heute mit der öffentlichen Meinung rechnen. Man kann die öffentliche Meinung wohl aufregen, aber nicht täuschen. Im Volk ist die Kenntnis der auswärtigen Politik verbreiteter denn je, und es wäre eine Revolution zu befürchten, wenn die Regierungen sich in Abenteuer stürzen würden, die vom Volke als gefährlich erkannt werden.

---

## Die Duellfrage im Reichstage.

Berlin, 13. März 1914.

Am 26. Februar d. J. haben sich in der Nähe von Metz zwei Leutnants, von la Valette Saint-George und Haage vom 98. Infanterie-Regiment, mit der Waffe in der Hand gegenübergestanden. In diesem Zweikampf ist der Herausforderer und Beleidigte, der Leutnant Haage, erschossen worden. Die Veranlassung zu diesem Zusammentreffen soll eine schwere Kränkung der Familienehre des Gefallenen gegeben haben. So haben die Zeitungen gemeldet ....

Auf Grund dieser Angaben hat das Zentrum eine Interpellation im Reichstage eingebracht, in der es den Herrn Reichskanzler um Auskunft ersucht: 1. darüber, ob ihm bekannt ist, daß der Zweikampf unter Bedingungen zustande gekommen ist, die auf die Tötung des Gegners abgezielt haben; 2. darüber, ob der zuständige Ehrenrat auf die Herausforderung entschieden habe, er sei außerstande, einen Ausgleich vorzuschlagen, und 3. darüber, ob der Zweikampf stattgefunden habe und der Leutnant erschossen worden sei. Im Anschluß an diese Fragen sind dem verantwortlichen Leiter unserer Staatsgeschäfte dann die beiden ferneren Fragen vorgelegt worden, ob er die Behandlung dieses Falles durch den Ehrenrat mit Gesetz und Recht für vereinbar hält, und welche Maßnahmen er zu ergreifen gedenkt, um dem Zweikampf im Heere wirksam entgegenzutreten.

Der Kriegsminister v. Falkenhayn hat unmittelbar nach der Begründung der Interpellation durch den Abgeordneten Gröber vom Zentrum mit einer erfreulichen Offenheit und einwandsfreien Sachlichkeit auf sämtliche Fragen Rede und Antwort gestanden, den Tatbestand des Duells zugegeben und festgestellt, daß der ganze Sachverhalt, der zu dem Zweikampf geführt hat, bis auf das Letzte klargestellt worden ist. Er hat auch zugegeben, daß das Duell unter Bedingungen ausgefochten worden ist, die einen unglücklichen Ausgang wahrscheinlich machen konnten, wenn auch die ursprünglichen Bedingungen gemildert worden sind.

Die beteiligten Instanzen sind korrekt vorgegangen: der Ehrenrat hat sich nach Lage der Sache außerstande gesehen, einen Vergleich vorzuschlagen, und ein ehrengerichtliches Verfahren für erforderlich erklärt. Der beleidigte Leutnant hat den Vorschlag des Ehrenrats, den Ausgang des ehrengerichtlichen Verfahrens abzuwarten, abgelehnt, sich auch auf keinen, wenn auch noch so kurzen Aufschub eingelassen und den Beleidiger sofort vor die Pistole gefordert. Mit diesen Erklärungen ist, wie nachher der freikonservative Abgeordnete Graf von Westarp unterstreichen konnte, erhärtet, daß die Militärbehörde in Metz alles getan hat, den Zweikampf zu verhindern, was in ihrer Macht lag, auch daß sie in jeder Beziehung richtig gehandelt hat. Daß es sich bei diesem Zusammenstoß um ein schweres Vergehen des überlebenden Offiziers gehandelt hat, geht aus der Bitte des Kriegsministers an das Hohe Haus hervor, mit Rücksicht auf die Familien der Beteiligten ihm ein näheres Eingehen auf die Vorgänge zu ersparen, die die Ursache zu dem Duell gebildet haben.

Die Ausführungen des Kriegsministers, die er an die tatsächlichen Feststellungen anschloß, ergaben, daß die maßgebenden Stellen unseres Heeres unablässig bemüht sind, auf erzieherischem Wege Besserung zu schaffen, und die Zahlen, die er in diesem Zusammenhang anführte, taten denn auch dar, daß diese Besserung ganz offensichtlich in die Erscheinung tritt. Im Jahre 1913 sind im ganzen deutschen Heere, einschließlich der ganzen Offiziere des Beurlaubtenstandes, 16 Duelle vorgekommen. Wenn man bedenkt, daß diese Ziffer in ein Verhältnis zu der Zahl der Offiziere (75 000) gesetzt werden muß, dann sind die Fälle, in denen einzelne zur Selbsthilfe geschritten sind, sehr minimal, und von einer Duellwut in unserem Heere kann nur derjenige sprechen, dem seine ganze Institution nicht behagt und der sich nicht belehren und überzeugen lassen will.

Wie üblich, schieden sich in dieser Debatte die einzelnen Parteien scharf in zwei Lager, in das der Anhänger und das der Gegner des Zweikampfes. Es gibt Situationen, in denen kein menschlicher Richter eine verletzte Ehre wiederherstellen kann, erklärt die Rechte. Das Duell verstößt gegen Gottes Gebote, sagt das Zentrum und muß darum auf der ganzen Linie bekämpft werden! Zunächst und zu allermeist im Heere, dem Hauptsitze dieses Unwesens. Der Kriegsminister pflichtet diesem Diktum des Zentrums auch bei; aber er warnt davor, die Anschauungen von Ehre, die hin und wieder noch leicht zu Duellen führen, auszurotten. Das würde kein Glück sein; denn die Frage der Einschränkung der Duelle habe mit dem Zurückdrängen dieser Begriffe wenig zu tun. Die Quelle des Zweikampfes sei die Gesinnung, die eine schwere Ehrverletzung des einen Kameraden durch den anderen immer noch möglich mache. Weitere Erziehung des Offizierkorps im Sinne wahrer christlicher Überzeugung, das allein sei das Mittel, um hier Besserung zu schaffen. Im übrigen, wer sich trotz aller Bedenken, die heute bereits jedem Zweikampf entgegenstehen, zu einem Entscheidungsgang mit der Waffe entschließt, der tut es, weil er im Rahmen der nun einmal vorhandenen Anschauungen keinen anderen Ausweg weiß. Eine grobe Ehrverletzung ruft nicht nur in der Brust des Offiziers, sondern in der eines jeden deutschen Mannes das Gefühl der Empörung wach und die Zwangsvorstellung, seinen Schutz in seine eigene Hand nehmen zu müssen.

Zu einer ähnlichen Behandlungsweise dieser Frage bekennt sich u. a. auch der nationalliberale Abgeordnete van Calker: Es ist deutsche Auffassung, daß man einsteht für das, was man tut, und daß man sich nichts gefallen läßt. Darin liegt ein wichtiges Moment für die Entwicklung jeder Einzelpersönlichkeit wie für die eines ganzes Volkes. Ja, der Straßburger Rechtslehrer erklärt klipp und klar selbst, wenn ich das Gesetz verbieten könnte, würde ich es gegenwärtig nicht tun. Damit weist er die Auffassung des sozialdemokratischen Abgeordneten Haase (Königsberg), daß der Zweikampf nichts anderes als die Statuierung der Privatrache und des Faustrechts sei, weit von sich. Nur will er die Strafbestimmungen in Einklang setzen mit den ethischen Ehranschauungen des Volkes, und da meint er nicht mit Unrecht, daß man an Stelle der Festungshaft, der custodia honesta, Gefängnis setze für denjenigen, der einen Zweikampf freventlich verschuldet hat. Damit werde auch dem Rechtsbewußtsein des Volkes entsprochen, das sich dagegen auflehne, wenn das Unrecht triumphiert.

Sicher ist der Zweikampf (mit dem Grafen von Westarp geredet) immer noch besser, als ungeregelte Selbsthilfe. Wenn man in jedem Falle die Satisfaktionsfähigkeit des Beleidigers feststellte, dann würde sich die Zahl der Zweikämpfe ganz von selbst mindern. Dann tut not, daß das ehrengerichtliche Verfahren dem Ehrenratsverfahren vorausgeht, damit unter Umständen dem Beleidiger (das wäre beispielsweise in dem Fall, der zu der Interpellation Veranlassung gegeben hat, zweifellos geschehen), noch vor dem zweiten Verfahren die Satisfaktionsfähigkeit abgesprochen werden kann. Wenn dann hinzukommt, daß der Offizier gehalten ist, unter allen Umständen den Spruch des Ehrengerichts abzuwarten, und daß das ehrengerichtliche Verfahren beschleunigt wird, dann ist alles geschehen, im Rahmen der bestehenden Gesetze, im Rahmen aber auch der bestehenden Anschauungen, um nach Möglichkeit Duelle zu vermeiden. Der Sozialdemokratie ist es vorbehalten geblieben, das Duell aus politischen Gründen zu verwerfen, wobei sie sich gefallen lassen mußte, daß sie aus dem Hause an ihren Parteifreund Lassalle erinnert wurde, der bekanntlich bei einem Duell sein Leben gelassen hat.

Wer die Duelldebatten in früheren Jahren an derselben Stelle verfolgt hat, wird mit ehrlicher Freude die Feststellung gemacht haben, daß die Kontroverse heute, im großen und ganzen wenigstens, einen solch ruhigen und im Verhältnis sachlichen Verlauf genommen hat, wie nie zuvor. Es standen sich auch heute wieder die Ansichten derjenigen, die das Duell verwerfen, und derjenigen, die das Duell verteidigen, bestimmt gegenüber; es war aber doch von jener Schärfe nichts mehr zu verspüren, die die übrigen Debatten stets so unerquicklich gemacht hat. Man wies auch auf die segensreiche Erfolge der kaiserlichen Kabinettsorder vom Jahre 1897 und auf die Neujahrskundgebung vom Jahre 1913 hin. Fälle, wie der Meyer, gehören, gottlob, zu den Ausnahmefällen. Immer noch gilt der Grundsatz, daß die höchste eigene Ehre auch die Ehre des anderen ist, als oberstes ethisches Gesetz.

---

## Politische Uebersicht.

### Deutsches Reich.

— **Reichstagspetitionen.** In dem neuerdings im Reichstage ausgegebenen Verzeichnis über die eingegangenen Petitionen befinden sich folgende aus dem Rheinlande: Der deutsche Werkmeisterverband in Düsseldorf bittet durch Beschluß festzustellen, daß die §§ 178 und 314 der Reichsversicherungsordnung keine Rückwirkung haben. Der Verband deutscher Rechtskonsulenten-Innungen in Köln bittet um Ausdehnung des § 100 der Gewerbeordnung auf das Gewerbe der Rechtskonsulenten. Der rheinische Handwerkerbund in Euskirchen überreicht Abänderungsvorschläge zu dem Gesetzentwurf betreffend den Gewerbebetrieb im Umherziehen, und zwar betreffen diese Vorschläge das Verbot des Hausierhandels für Ausländer, des Hausierhandels mit Tuchen und Tuchresten, der sogenannten Kolonnenhausiererei, Erteilung der Wandergewerbescheine nur an Großjährige usw. Von der Einführung des Bedürfnisnachweises für das Hausier- und Wandergewerbe bitten abzusehen u. a. die Firmen Emil Gerdts in Elberfeld und Adolf Bottenberg & Mertens in Barmen-Rittershausen. Um Festsetzung einer ausreichenden Verkaufszeit an Sonntagnachmittagen für Konditoreien bittet der Konditorgehilfenverein in Elberfeld. Der Ortsverband der Deutschen Gewerbevereine in Düsseldorf bittet um Einführung vollständiger Sonn- und Feiertagsruhe, mit Ausnahme für das Bedürfnisgewerbe während einer entsprechenden Übergangszeit.

— **Preußisches Abgeordnetenhaus.** Zur Beratung stand gestern zunächst ein Antrag Dr. Bell (Ztr.), der die Reform der das Bergschädenrecht regelnden gesetzlichen Bestimmungen zum Gegenstande hat. Gegen diesen Antrag sowohl wie gegen die Zusammensetzung der vorgeschlagenen Kommission, die ihm der Parität ermangelt, machte Abg. Hasenclever (Natl.) Bedenken geltend, die auch der Abg. v. Hassel (Kons.) teilt, während die Abgg. Hué (Soz.), Korfanty (Pole) und Baerwald (Volksp.) sich dafür aussprachen und der Minister Dr. Sydow sich in etwas reservierter Form bereit erklärte, die Frage, ob das jetzige Berggesetz genügt, zu prüfen. Der Antrag wurde schließlich, wie der Abg. Hasenclever gewünscht hatte, an die Kommission für Handel und Gewerbe verwiesen. — Hierauf kamen erneut die Lohnfragen aufs Tapet. Als unzulänglich glaubten die Abgg. Delius (Volksp.), Korfanty (Pole), Hué (Soz.) die Löhne bezeichnen zu müssen. Hué meinte, die Lohnverhältnisse im Saarrevier trieben Tausende von Arbeitern nach dem Ruhrrevier, um dem Hungertode zu entgehen. Die Löhne haben, wie der Oberberghauptmann von Velsen sogleich feststellte, im Jahre 1913 1364 Mk. pro Kopf betragen, das sei allerdings erheblich weniger als an der Ruhr, aber die Verhältnisse an der Saar erlaubten höhere Löhne nicht. Und auch der Abg. Dr. Herwig (Natl.) betonte, daß an der Saar die Unkosten höher seien und die Verkehrswege ungünstiger liegen; er ist aber andererseits der Meinung, daß man für die Bergleute an der Saar doch etwas tun sollte. Die Wissenschaft des Herrn Delius könne Herrn Herwig schon deshalb nicht imponieren, weil Delius sich im ganzen nur zwei Tage im Ruhrrevier aufgehalten habe, um sich Material zu verschaffen. Nachdem sich noch der Zentrumsabg. Dr. Glattfelter der Arbeiter an der Saar angenommen hatte, nahm Abg. Althoff das Wort gegen die Ausführungen Hués. Er stellte vor allem fest, daß die Arbeiter ihren vollen Anteil hatten an der günstigen Konjunktur, und daß gerade unter der Herrschaft des Kohlensyndikats die Arbeiterlöhne bedeutend gestiegen seien. Den Tarifverträgen steht der Redner sehr skeptisch gegenüber, und zwar in erster Linie wegen der Haltung der Arbeitnehmer, die, wie es „Der Proletarier" einmal ausführte, keineswegs verpflichtet seien, diese Verträge zu halten, wenn sie Schaden davon befürchten. Die Debatte wurde alsdann durch einen Schlußantrag beendigt, und an die Reihe kamen Knappschaftsfragen. Der Abg. Imbusch (Ztr.) bedauerte bei seinem Exkurs durch das Knappschaftswesen u. a., daß die Kassen die Anträge der Bergarbeiter auf Pensionserhöhung fortgesetzt ablehnen und die Beiträge zu den Pensionskassen zu hoch seien. Ein

Regierungskommissar ging ausführlich auf diese Dinge ein und kam zu dem Schluß, daß es nicht angebracht sei, jetzt in eine Reform des Knappschaftswesens einzutreten. — In der nächsten Woche drohen dem Hause infolge des langsamen Voranschreitens der Verhandlungen Abendsitzungen.

— Der Seniorenkonvent des Reichstags einigte sich gestern dahin, daß die Osterferien am 28. März beginnen und sich bis zum 28. April ausdehnen. Über die Arbeiten für die nächsten Tage wurde beschlossen, das Plenum bis Donnerstag zu vertagen, um der Budgetkommission Gelegenheit zu geben, ihre Beratungen zu fördern. Es zeigte sich Neigung, die Verhandlungen mit Himmelfahrt zu beendigen.

— Die Verhandlungen zwischen den Bundesregierungen über die Regelung des Waffengebrauchs des Militärs in Friedenszeiten sind zwar noch nicht zum endgültigen Abschluß gelangt, aber es gilt, dem „Lok.-Anz." zufolge, bereits als nahezu ausgeschlossen, daß es zu einer einheitlichen Regelung für das ganze Reich kommen wird. Voraussichtlich wird die Frage einerseits für die in Elsaß-Lothringen stehenden verschiedenen Kontingente des deutschen Heeres geregelt werden, und andererseits dürften neue Dienstvorschriften für das preußische Heer erlassen werden, während es in den süddeutschen Staaten wohl im allgemeinen bei den bestehenden Bestimmungen sein Bewenden haben wird. Es ist aber anzunehmen, daß es auch auf diesem Wege gelingen wird, die jetzigen weitgehenden Unterschiede zwischen Preußen und Süddeutschland tunlichst zu beseitigen.

— Eine Einigung der Reichstagsparteien über die Frage, ob und wie weit der von der Novelle zum Besoldungsgesetz gezogene Rahmen zugunsten dieser oder jener Beamtengruppe etwa überschritten werden soll, ist noch nicht erfolgt. Man denkt wohl in der Hauptsache an die gehobenen Postbeamten, denen vielleicht auch die Reichsregierung eine weitere Aufbesserung ihrer Bezüge zugestehen würde, wenn die Anregung hierzu vom Reichstag ausgehen sollte. Bei den Parteien besteht jedoch, wie versichert wird, keine allzugroße Neigung, auf Kosten der überdies schon genug belasteten Steuerzahler noch weitere Mittel bereitzustellen.

— Nach dem Wehrbeitragsgesetz sind die in Deutschland ansässigen Ausländer und ausländischen Gesellschaften in gewissem Umfange wehrbeitragspflichtig. Wie die „Nationalzeitung" erfährt, wollen die Vertreter von Rußland, Italien, Griechenland und Rumänien Protest einlegen gegen die Heranziehung ihrer in Deutschland domizilierenden Staatsangehörigen zur Wehrsteuer, weil nach den zwischen dem genannten Ländern und dem Deutschen Reiche bestehenden Verträgen diese fremden Staatsangehörigen nicht zur Leistung einer Kriegs- oder Ausnahmesteuer verpflichtet werden dürfen.

## Bulgarien.

Ein Attentat auf einen türkischen Offizier. In Philippopel wurde der türkische Oberst Sadik Bei auf offener Straße mit mehreren Stichen in der Brust schwer verwundet aufgefunden. Der Täter ist entkommen. Man nimmt an, daß ein politisches Attentat vorliegt. Sadik Bei war einer der größten Gegner des Komitees, und es wurde behauptet, daß er an der Verschwörung gegen Mahmud Schefket Pascha beteiligt war.

## Luftfahrt.

Schießversuche des Militärluftschiffes „Z. 5". Auf dem Döberitzer Militärübungsplatz haben gestern interessante Schießversuche des Militärluftschiffes „Z. 5" auf ein schwebendes Ziel stattgefunden. In der Ortschaft Dallgow ist ein Drachenballon aufgelassen worden, unter dessen Korb ein etwa 10 Meter langer und fünf Meter hoher, viereckiger Kasten angebracht war, der etwa 300 Meter über dem Erdboden schwebte. Das Zielobjekt hatte ungefähr die Länge und Breite eines Flugzeuges, und zwar eines Doppeldeckers. Dann ist der „Z. 5" von Johannisthal aufgestiegen und über dem Döberitzer Truppenübungsplatz erschienen. Er umkreiste den Drachenballon in großen Schleifen und gab dabei aus verschiedenen Entfernungen (1500, 2000 und 2500 Meter) eine Anzahl von Schüssen mit seinem Ballongeschütz und seinem Maschinengewehr auf das schwebende Ziel ab. Die Schußwirkung der Geschütze war eine außerordentlich günstige. Man sah deutlich in der Luft, daß die Zielscheibe an mehreren Stellen getroffen war. Im Ernstfalle wäre das feindliche Flugzeug, gegen das sich die Kugeln des Luftschiffes richteten, zweifellos so schwer beschädigt worden, daß ein Absturz oder doch eine Landung unvermeidlich gewesen wäre. In der Mitte der beiden Längsflächen des als Ziel angesehenen Flugzeuges waren große schwarze Punkte angebracht, die den Sitz des Führers und die Lage des Motors andeuten sollten. Den Artilleristen auf dem Luftschiff ist es tatsächlich gelungen, selbst diese verhältnismäßig kleinen Ziele zu treffen.

Nachrichtenübermittlung auf Flugzeugen. Durch eine Erfindung, die gestern in Johannisthal vorgeführt wurde, ist es gelungen, die Nachrichtenübermittlung auf den Flugzeugen zu vereinfachen. Es handelt sich um einen von Professor Gonath erfundenen elektrischen Spiegel, der mittels einer Glühlampe von 10 000 Kerzen Lichtstärke auf eine Entfernung von 8 Kilometern eine Verständigung zwischen dem Flugzeug und dem Beobachtungsposten ermöglicht.

Der Fall Pégoud. Der Mailänder Ingenieur Galli, dem der Gerichtshof die technische Prüfung der Streitfrage über das Flugzeug, das Pégoud an Daimistro verkauft und ohne dessen Wissen geändert hatte, aufgetragen hatte, erstattete ein Gutachten, das für Pégoud ungünstig lautet, indem er behauptet, daß die heimlich ausgeführte Änderung die Flugübungen schwieriger gemacht und die Gefahr eines Sturzfluges beträchtlich vergrößert hätte.

## Tagesneuigkeiten.

Rudolf Herzog arbeitet — wie Berliner Blätter mitteilen — an einem neuen großen Roman, der die alten Kulturstätten des Niederrheins erschließen und Menschen und Landschaften in ihrem heutigen Verhältnis zu den großen Gegenwartsforderungen des immer gewaltiger pulsierenden Lebens und Werbens in niederrheinischen Landen zeichnen und schildern soll. Interessieren dürfte auch die Mitteilung, daß Herzog, wenn dieser Roman vollendet sein wird, an die Ausarbeitung eines neuen Dramas gehen wird, das er in den allgemeinen Umrissen schon fertig konzipiert hat.

Eine überraschende Lösung des Shakespeare-Problems. Ernsthafte Gelehrte leugnen, wie man weiß, die Identität des Schauspielers Shakespeare mit dem Verfasser der dramatischen Dichtung, die wir als „Shakespeares Werke" zu bezeichnen gewohnt sind. Am bekanntesten ist die Annahme, Sir Francis Bacon sei der eigentliche Urheber dieser Werke gewesen. Nun erscheint in diesen Tagen, zum 350. Geburtstage Shakespeares, eine sehr interessante Schrift, die das „Shakespeare-Problem" auf eine ganz einfache Weise löst. Der Verfasser ist der Professor Dr. Johannes E. Schmidt. Das Originelle seiner Arbeit liegt darin, daß er als Erster auf den Gedanken gekommen ist, aus den Werken Shakespeares selbst nachzuweisen, daß ihr Verfasser, ganz gleich, wer er war, nur ein Schauspieler gewesen sein kann. Auf wissenschaftlichem Wege und trotzdem höchst unterhaltsam, werden alle Spuren des Schauspielertums durch die ganze Reihe der Dramen hindurch verfolgt. Alles, was den Einfluß der Bühne auf das dramatische Schaffen Shakespeares bezeugt, wird anregend und kurzweilig behandelt: seine Bühnenvergleiche, seine Neigung, auf dem Theater die Schauspieler vor sich selbst Theater spielen zu lassen, die schauspielerischen Elemente seiner Sprache, die Wahl seiner Stoffe, seine Kompositionsweise und seine Technik. Professor Alois Brandt, der bekannte Shakespeare-Forscher, hat die Schrift bereits als einen wichtigen Beitrag zur Shakespeare-Literatur begrüßt.

Die Schönebecker Elbbrücke gefährdet. Die erst 1912 dem Verkehr übergebene Schönebecker Elbbrücke ist durch das Hochwasser stark gefährdet. Das Hochwasser riß von der Auffahrtrampe Erdmassen in einer Länge von etwa 60 Meter fort. Mehrere daraufstehende Verkaufsbuden stürzten ein.

Studentenkrawalle. Gestern vormittag fanden vor der Wiener Universität Kundgebungen italienischer und südslawischer Studenten wegen der Errichtung einer italienischen Fakultät statt. Etwa vierhundert italienische Studenten besetzten unter Absingen nationaler Lieder die Universitätsrampe. Die südslawischen Studenten beabsichtigten, die Rampe im Sturmlauf zu nehmen, wurden jedoch von der Polizei daran gehindert. Hierauf suchten die Südslawen, durch ein Seitentor in die Universität einzudringen, aber auch hier trat ihnen die Polizei entgegen.

Auch die Studenten an der Wiener Tierärztlichen Hochschule, die, wie berichtet, vor einigen Tagen Tumulte erregt hatten, weil sie mit einer Vorlesung nicht zufrieden waren, machen wieder von sich reden. Es wird darüber berichtet: Dem Erscheinen der Bekanntmachung am Schwarzen Brett, daß das Kriegsministerium die sofortige Schließung des tierärztlichen Seminars angeordnet habe, gingen gestern folgende Vorgänge voran: Mehrere hundert Veterinärmediziner versuchten nachmittags, zum Tierarzneiinstitut zu gelangen, sie fanden aber die Brücke, die den Zugang zu dem Gebäude vermittelt, von Schutzleuten bewacht. Die Studenten versuchten, die Brücke zu stürmen. Schon hier mußte die Wache energisch einschreiten. Als jedoch die Studenten trotzdem auf Umwegen zu dem Gebäude gelangten, zogen die Schutzleute blank und hieben in die Demonstranten ein. Von den Studenten wurden fünf verletzt, davon drei schwer. Ein Student erhielt einen Hieb über den Kopf, der einen Bruch der Schädelbasis zur Folge hatte. Der Wache gelang es schließlich, nachdem sie noch elf Demonstranten verhaftet hatte, die Ansammlungen zu zerstreuen.

In einer Handelsschule in Triest kam es gestern nachmittag infolge nationaler Reibungen zu einem Zusammenstoß zwischen italienischen Hörern einerseits und kroatischen und slovenischen Hörern andererseits. Ein Kroate gab zwei Alarmschüsse ab und verletzte durch einen dritten Schuß einen Italiener am Unterarm. Die Polizei drang in das Gebäude ein und trennte die Studenten. Der Zusammenstoß ist auf einen Vorfall der vorigen Woche zurückzuführen, wo italienische Hörer slawische Hörer aus dem Hörsaal drängten, weil diese Kroatisch sprachen, was die Italiener als Provokation ansahen.

Die Gefahren auf der Straße. In Dijon stieß ein Trambahnwagen gegen eine elektrische Leitung, und ein Soldat, auf den die Drähte gefallen waren, stürzte, vom elektrischen Strom getroffen, bewußtlos zu Boden. Ein Unteroffizier und zwei Passanten, die dem Verunglückten zu Hilfe kommen wollten, wurden gleichfalls durch elektrische Schläge schwer verletzt. Der Zustand der vier Verletzten ist bedenklich.

Verschwundene Fonds. Die Schließung der Neuyorker Siegelkaufhäuser führte zu der Entdeckung, daß die Krankenfonds, zu denen die 2500 Angestellten 2 Proz. ihres Gehalts beitragen mußten, total verschwunden sind. Die Angestellten der Firma haben auch alle ihre Ersparnisse, die sie in der Geschäftskasse angelegt hatten, verloren. Die Firma führte Geheimbücher, und deren Vergleich mit den anderen Büchern zeigt Millionen-Fälschungen an.

„Man soll keine Briefe schreiben . . ." Frankreich hat zu seinem großen Behagen wieder ein politisches Skandälchen, in dem auch der pikante Pfeffer nicht fehlt. Der Zeitungsherausgeber Calmette, ein erbitterter Gegner des Finanzministers Caillaux, hat, wie gestern schon mitgeteilt, einen Brief veröffentlicht, den Caillaux nach einer Kammersitzung an eine schöne Freundin geschrieben hat. Caillaux schlägt in dem Briefe den Ton des girrenden Liebhabers an, der sich damit brüstet, wie er eben die gesamte Volksvertretung über den Löffel barbiert und eine Mehrheit erzielt habe, die es ihm gestatte, „die Einkommensteuer zu zerschmettern". Letzteres mag auf die Dame zweifellos großen Eindruck gemacht haben. Der Brief schließt: „Ach, ich werde todmüde, stumpfsinnig, beinahe krank sein, aber ich werde dem Lande einen großen Dienst erwiesen haben."

# Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

**Elberfeld, 14. März.**

Von der Woche.

Schmunzelnd bring' ich's zu Papier:
Daß ich wieder kräftig frier'.
Kohlen her! Der Ofen kracht,
Was mir viel Behagen macht. —

Kaum geschrieben, war's schon aus:
Warm und wärmer ward es draus,
Später Schnee ging schneller fort.
Lebe wohl nun, Wintersport!
(Ach, die „weiße Woche", schau!
Ward nun rot und schwarz und blau!)
Nun, ein bißchen Sonnenschein
Soll uns auch willkommen sein.
Nur den ew'gen Regen mag
Ich nicht sehen Tag für Tag.
Trüber Tag drückt aufs Gemüt,
Trübes man genug schon sieht.

Trüber Tag gebiert den Spleen:
Bloß nach England blickt man hin,
Wo der nebelige Himmel
Schafft den Suffragetten Schimmel.
Arme Venus, schamgeboren,
Hier war all dein Reiz verloren.
Wo der Wahnwitz Mordio schreit,
Schwindet alle Weiblichkeit.
Ohne Beispiel ward vollbracht
Auch in Glasgow eine Schlacht.
Wo die Frauenrechtshyänen
Rauften wild mit wirren Mähnen;
Blumentöpfe, hekatomben-
Weise flogen kleine Bomben;
Stacheldraht um die Tribune.
Doch der Knüppel schlug die Sühne
In den ganz verrückten Chor,
Bis er Wut und Mut verlor.

Freundlicher, wenn auch nicht frei,
Sind die Mädchen der Türkei.
Die zu telephonischen Zwecken
Jetzt die Rummelstürken necken.
Doch verschleiert sind die Kinder,
Und das freut mich wirklich minder,
Denn es sieht doch gern der Christ,
Wann er „falsch verbunden" ist.

Andern Schlages sind die Frauen,
Die's 6-Tagerennen schauen
In Berlin, der Weltenstadt,
Die so viele „Schieber" hat.
Immer rund, so Tritt auf Tritt,
Fesle Lorenz, Saldow, Rutt!
Immer rund, nur kein Ermatten.
Mit dem „Anstand", den sie hatten,
Werfen Blumen schöne „Damen"
Mit und ohne echten Namen,
Und der Mann durchs Sprachrohr schreit,
Daß man neue Preise beut.
Auch der Kronprinz gibt Manschetten-
Knopfe, und für Zigaretten
Eine goldne Büchse, so
Daß das Ausland siegesfroh.
Zwischendurch Krakeel und Hiebe
Und das nennt man Sportgetriebe . . .

Warum poltert du so sehr,
Zeigst die Zähne, Russenbär?
Hat verhext dich die Marianne?
Steht jetzt ganz in ihrem Banne?
Was denn haben wir getan,
Daß du brummst uns so an?
Juckt dir gar so arg das Fell,
Daß du unwirsch bist, Gesell?
Bist du für den Fall des Krieges
Bombensicher auch des Sieges?
Hast vergessen schon den Klapps,
Den gekriegt du von den Japs?
Höre auf mit dem Gestichel,
Laß in Ruh den deutschen Michel.
Lieb' Marianne immerhin,
Bringt die Liebschaft dir Gewinn.
Wollen es ja gerne duden,
Zahlt Marjannchen deine Schulden:
Nur laß durch die Liebelei
Dich zu wüster Reiterei,
Nicht zu unbedachten, schlimmen
Streichen gegen uns bestimmen!
Sonst entweichet noch am End'
Dir der beste Konsument.
Auch im Handel, muß ich sagen,
Kommt Vertrag her vom Vertragen!

Endlich eine Freude blühte
Auf, als ich im Blatt gesehn:
Butter zweifelhafter Güte
Darf nicht mehr hausieren gehn.
Brav! In meinem Herzen regt es
Dankbar sich: Nun hat's nicht Not,
Nun schmeckt wieder ein belegtes
Margarine-Butterbrot.

e.— **Bergisch Land** bringt heute als heimatliches Landschaftsbild eine Vorfrühlingsstimmung vom Röllenhammer im Tiefenbachtal. Weitere Aufnahmen zeigt unsere illustrierte Wochenbeilage vom Düsseldorfer Kunstpalast und seinen Vorbauten, vom Rheinhafen der Gewerkschaft Deutscher Kaiser, vom Ausbruch des Vulkans Sakuraschima in Japan, vom großen Dreadnought, dem amerikanischen Schlachtschiff „Texas", der Ägyptenreise der Königin-Mutter von Griechenland, von einem Rassehunde-Wettrennen in Leipzig. U. a. setzen die Leser auch ein Porträt des verstorbenen Kardinal-Fürstbischofs Dr. Kopp. Eine Erzählung, „Die Sturmflut" von Richard Zoozmann, gibt erwünschten Lesestoff.

e.— **Otto Schells Rücktritt als Bibliothekar des Bergischen Geschichtsvereins.** In der gestrigen Sitzung des Bergischen Geschichtsvereins teilte der Vorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung mit, daß der Bibliothekar und Leiter der Sammlungen, Otto Schell, sein Amt niedergelegt habe, einmal, weil ihm die Arbeit zuviel geworden sei, und dann auch aus Gesundheitsrücksichten. Diese unerwartete Tatsache wiege schwer und sei in ihrer Bedeutung sogleich nicht ganz zu ermessen. Verdankten doch Bibliothek und Sammlung ihren Aufbau der unermüdlichen Tätigkeit Schells durch 26 lange Jahre. Die ursprüngliche Bibliothek sei trotz mancher wertvoller Bestandteile unbedeutend und zur Geschichtsforschung nicht benutzbar gewesen, und durch die Arbeit Schells, seine umsichtigen Ankäufe, sei die Bibliothek heute so bedeutungsvoll, daß jeder, der sich mit der bergischen Geschichte befasse, sie als unentbehrlich ansehe. Die historische Sammlung sei vor 26 Jahren, als sie in ihren Anfängen vorhanden gewesen, [illegible] sie ein äußerst wertvoller Besitz des Vereins, Geschichte lehre oder erforsche, bedürfe des Anschauungsmaterials, dessen Verwertung zur Erschließung der Kulturgeschichte äußerst wichtig sei. Wenn der Besuch der Sammlungen durch weitere Kreise zu wünschen übrig lasse, so liege die Ursache in den oft beklagten unzulänglichen Räumen. Der Vorstand des Vereins und alle, die sich für die Sammlungen oder die Bibliothek bemühten, bedauerten lebhaft den Entschluß des Herrn Schell und sprächen ihm schon jetzt den herzlichsten Dank für seine unermüdliche Tätigkeit aus. Tröstlich erblicke er darin eine gewisse Befriedigung, daß sein Name mit den Sammlungen und der Bibliothek des Geschichtsvereins stets verbunden bleibe. Aber es bleibe der Wunsch, daß auch fernerhin die Hilfe des Bibliothekars nicht fehle. Mit der Bitte, dem Verein und der heimatlichen Geschichte sein Interesse zu bewahren, nahm der Vorsitzende namens des Vereins mit herzlichem Händedruck von Otto Schell Abschied. Dabei teilte er noch mit, daß sich der Vorstand vorbehalte, dem Dank an Schell in würdiger Weise noch besonders Ausdruck zu geben. — Wie sehr die gut besuchte Versammlung von der Amtsniederlegung Schells überrascht war, bewies der Umstand, daß trotz der Frage des Vorsitzenden sich niemand zum Wort meldete, wohl aber entstand ein kurzer, lebhafter Gedankenaustausch, aus dem wir auch die Frage herausklingen hören: Warum?

e.— **Ein neuer Kompromißvorschlag** zur Tarifangelegenheit. Der Vorstand der Ortsgruppe Elberfeld des Handelsbundes für Gewerbe, Handel und Industrie hat sich in seiner Vorstandssitzung mit den letzten Beschlüssen der Reichstagskommission bezügl. der Sonntagsruhe befaßt, nach denen die Einführung der vollen Sonntagsruhe in Städten über 75 000 Einwohner abgeschlagen wird. Der Vorstand hat auf Antrag seines zweiten Vorsitzenden, Dr. Wiedemann, beschlossen, gegen die schematische Festlegung nach der Einwohnerzahl als ungerecht und die örtlichen Verhältnisse nicht berücksichtigend, zu protestieren, einen gangbaren Weg, der allen Wünschen, soweit möglich, zurzeit gerecht werde, befürwortet. Der Vorstand die gesetzliche Einführung völliger Sonntagsruhe mit Ausnahme der Bedürfnis-Gewerbe während 4 Monaten des Jahres, die Gestaltung der Sonntagsarbeit innerhalb 3 Stunden während der übrigen 8 Monate, dabei durch Ortsstatut, je nach dem Bedürfnis der betreffenden Ortes und der Bevölkerung, gestellt werden, während welcher Monate die Sonntagsarbeit gestattet werden soll. Hiermit sei ohne Schädigung der Geschäftsinhaber dem Bedürfnis der Angestellten nach Sonntagsruhe, Einführung während der stillen Monate, entgegengekommen. Diesem Beschlusse stimmten auch die anwesenden Vertreter der Angestellten zu in Festhaltung ihres Standpunktes, daß diese Regelung nur als Übergang zur völligen Sonntagsruhe zu betrachten sei. Sie erkannten auch an, daß bei Durchführung des Beschlusses der Reichstags-Kommission die von ihnen erstrebte Einführung der völligen Sonntagsruhe in den kleineren Städten wesentlich erschwert sein würde, wegen des Widerstandes einzelner politischer Parteien, wie auch wegen des eintretenden Mangels an Interesse bei dem Gros der befriedigten Angestellten und der damit hervorgerufenen Zersplitterung ihrer Kräfte.

e.— **Zur Staatsarbeiterbewegung.** In den vorstehenden Beratungen des Eisenbahnetats, wie in früheren Jahren, so auch dieses Mal hat der „Zentralverband deutscher Eisenbahner" (Elberfeld) eine umfangreiche Denkschrift an Minister v. Breitenbach und das Abgeordnetenhaus gerichtet. Sie umfaßt 16 Punkte. Sie [illegible] der einzelnen Arbeiterkategorien kommen zum Ausdruck, wie die der Hilfs- und Anwärterbeamten, Oberbauarbeiter, Hilfsrangierer, Rangierer, Hemmschuhleger, Zugabfertiger, Stationsarbeiter, Güterbodenarbeiter, Gepäck- und Güterfaktoren, Betriebswerkstättenarbeiter, Handwerker der Haupt- und Nebenwerkstätten, handwerksmäßig beschäftigten Arbeiter, Hilfsmagazinarbeiter, Gehilfen, Aushelfer etc. und Personals vom inneren Dienst. Die [illegible] hier einzeln aufzuführen, würde zu weit führen, nur eines sei hervorgehoben, das ist die Lohn- und Wohnungsfrage. Diese Frage umfaßt [illegible] liche obengenannten Kategorien.

e.— **Die Elberfeld-Barmer Schreibstube** (Auskunftseinrichtung für Stellenlose der [illegible] wandten Berufsstände) der Städte Barmen und Elberfeld berichtet über die Stellenlosenbewegung und den Beschäftigungsgrad der [illegible] ihr im Monat Februar vorgemerkten [illegible] wandten Berufe wie folgt: Die Zahl der vorgemerkten Personen betrug im ganzen Monat [illegible] davon waren 44 Familienväter, 97 gehörten [illegible] kaufmännischen Berufe an, 3 waren Bureaudiener, 5 Techniker, und 17 setzten sich aus sonstigen Berufen zusammen. Hiervon konnten 102 Personen an 1611 Tagen vorübergehend beschäftigt werden. In dieser Zeit wurden 457 Aufträge erledigt. In Stellung gingen — teils durch Vermittlung der Schreibstube, teils durch eigene Bemühungen — [illegible]. Wegen Mangel an Arbeit mußten im verflossenen Monat leider 20 gemeldete Personen abgewiesen werden. Der Gesamtbetrag der zur Auszahlung gelangten Löhne betrug Mk. 6518,43. Die Schreibstube wiederholt erneut ihre Bitte um Zuweisung von Schreibarbeiten, wie: Beischreiben von Adressen, Reklame-Adressen, Schreibmaschinenarbeiten, Vervielfältigungen etc., damit sie ihrer Aufgabe gerecht werden kann, die tägl[ich] größere Anzahl der stellenlosigkeit unter den schreibgewandten Leuten in etwa zu mildern. Dazu ist sie nur imstande, wenn ihr mehr Aufträge als bisher zugewiesen werden. Besonders weist sie noch darauf hin, daß Schriftstücke diskreten Inhalts in [illegible] ten Räumen unter permanenter Aufsicht und Kontrolle und bei strengster Verschwiegenheit hergestellt werden. Die Hauptgeschäftsstelle befindet sich in Elberfeld, Ostersbaum 39, Fernruf Nr. [illegible] berfeld R. 140. Außerdem werden Arbeiten [illegible] gegengenommen auf den Zweigbureaus in Barmen, Wertherstraße 6, Fernruf 5324, und in Elberfeld im Verkehrspavillon an der Döppersberger Brücke, Fernruf 5064.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** [illegible] 15. März, 5 Uhr: Parsifal (Gastspiel). [illegible] 8 Uhr. Serie 1 (braun): „O heilige

(Schauspielpr., Gratiszusatzkarten der Serie 2 gültig). Dienstag, 7½ Uhr, Serie 2 (rot): „Wintermärchen" (gewöhnl. Pr., Gratiszusatzkarten der Serie 1 gültig). Mittwoch, 7½ Uhr: „Carmen" (Gastspiel Marguerite Sylva-Paris, Gastspielpr.). Donnerstag, 7½ Uhr, Serie 3 (blau): „Wallensteins Lager". Hierauf: „Piccolomini" (Schauspielpr.). Freitag, 7½ Uhr, Serie 4 (grau): „Tannhäuser" (gewöhnl. Pr.). Samstag: Geschl. Vereinsvorstellung. Sonntag, 22. März, 2 Uhr: Fremdenvorstellung zu Gastspielpr.: „Parsifal", 8 Uhr, Serie 1 (grau): „Zapfenstreich" (Schauspielpr.). Montag, 8 Uhr, Serie 1 (braun): „Fledermaus" (gewöhnl. Pr.). Dienstag, 8 Uhr, Serie 2 (rot): „Tosca" (gewöhnl Pr.).

c.— **Elberfelder Streichquartett.** Wie bereits mitgeteilt, findet der vorletzte Kammermusik-Abend am nächsten Montag, 16. März, statt. Das Programm enthält diesmal nur Romantiker. Schumanns „Märchenbilder" für Viola und Klavier und die Toccata. Martinus Sieveking, der bekannte Pariser Pianist, hat dieses Werk in wirkungsvollster Weise für Streichquintett gesetzt. Das Quartett von Glazounow gehört zum Schönsten der russischen Kammermusik und zeigt in seinem gesättigten Wohllaut eine Fülle neuer Klangkombinationen. Louise Vader, die geschätzte einheimische Pianistin, und Heinrich Ewer, der erste Kontrabassist des Städtischen Orchesters, werden an dem Abend mitwirken. (Siehe auch die heutige Anzeige.)

c.— **Das Konzert der „Deutschen Sänger"**, das, wie schon mitgeteilt, unter der solistischen Mitwirkung der Opernsänger Karl Baum und Willy Zilken morgen, Sonntag, abend in der Stadthalle Johannisberg stattfindet, beginnt um 8 Uhr.

c.— **In den U.-T.-Lichtspielen Elberfeld und Barmen beginnt**, so schreibt man uns, heute, Samstag, die lustige Woche mit dem Schwank: „Die Firma heiratet" von dem bekannten Schriftsteller Walter Turszinsky, der in Berlin 800 Aufführungen erlebt hat. Der übrige Spielplan setzt sich wie folgt zusammen: „Der Hüter ihrer Unschuld", eine zweiaktige Tragikomödie aus dem Offiziersleben, „Heimatzauber", ein Lebensbild, „Dem Südpol entgegen", eine wissenschaftliche Studie, und die U.-T.-Woche mit den neuesten Weltereignissen.

c.— **Der Frühjahrspferdemarkt** brachte auch am zweiten Tage ein zufriedenstellendes Geschäft. Er war an beiden Tagen mit 1049 Pferden beschickt, und es wurden 2512 Eintrittskarten verkauft.

**Barmen**, 14. März.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Die März-Ausstellung enthält in zwei Sälen eine Kollektion des Rheinischen Malers Gustav Wiethüchter, ferner eine Kollektion der Worpsweder Künstlervereinigung „Diele" und einen Saal Düsseldorfer Malerei. Galerie und Ausstellung sind täglich außer Freitags, von 10 bis 4 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt an Werktagen 50 Pfg., an Sonntagen 25 Pfg.

b.— **Die Offiziervereine von Barmen und Elberfeld** begehen am 21. März dieses Jahres ihr 25. Stiftungsfest als die ältesten Vereine dieser Art innerhalb des Deutschen Reiches. Man schreibt uns dazu: Es dürfte nur zu wenig bekannt sein, daß gerade im Industriegebiet des Wuppertals sich am 5. Dezember 1838 patriotisch gesinnte Männer aus Barmen und Elberfeld zusammenfanden, die den Verein zu dem Zweck gründeten, die vaterländische Gesinnung zu pflegen und den Gedanken an ein starkes, kameradschaftliches Zusammengehörigkeitsgefühl zu heben, zur Erhaltung und Förderung militärischen Geistes und militärischer Interessen. Zurzeit zählen die Vereine 640 Mitglieder, die sich aus den aktiven und inaktiven Offizieren des Beurlaubtenstandes zusammensetzen. Das jahrelange, pflichttreue Wirken der Vereine, die sich als solche natürlich allen politischen Parteibestrebungen fernhalten, hat wohl auch im vaterländischen Sinne seinen Einfluß auf den ganzen Industriebezirk des Wuppertals gehabt, denn die Mitglieder der Vereine beschränken ihre Tätigkeit nicht nur auf diese, sondern treten mit ihrer kameradschaftlichen Gesinnung führend und mit Rat und Tat in den Kriegervereinen auf, die sich in den werktätigen Wuppertädten zu hoher Blüte entwickelt haben. Durch den regen Verkehr mit den Kameraden innerhalb der Kriegervereine hat sich beim Austausch der Gedanken ein reges Verständnis, namentlich auch für andere Berufsstände, entfaltet, auch hat sich das Unterstützungswesen, die Pflege kameradschaftlicher Nächstenliebe, dank der Mitwirkung der Offiziere in den Kriegervereinen selbst von Jahr zu Jahr gesteigert. Die Mitglieder der beiden Offiziervereine haben durch fleißige Arbeit an Jugendwehren, der Rekrutenfürsorge und Veteranenbeihilfe regen Anteil genommen. Den Vereinen gehören aber nicht nur Männer des Wuppertales an, Offiziere der bayerischen, württembergischen, sächsischen, badischen und hessischen Truppenteile bilden einen nicht unwesentlichen Bruchteil derselben und schlingen so, fern von ihrem Heimatsort, ein Band um ein einiges Deutschland. Mögen die beiden Offizier-Vereine in ihren Bestrebungen der Förderung kameradschaftlicher Gesinnung und der Erziehung des heranwachsenden Geschlechts zu patriotischen, königstreuen, aufrechten Männern weiter mit Erfolg gekrönt sein, möge die seltene Feier des 25. Stiftungstages für alle, besonders für die jungen Mitglieder eine Erneuerung des Gelübdes werden: treu ihre Pflicht zu tun gegen Kaiser und Reich!

b.— **Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie, Barmen.** Donnerstag und Freitag fanden an der Preußischen höheren Fachschule für Textilindustrie die Abschlußprüfungen statt. Den Vorsitz führte am ersten Tage Fabrikbesitzer Steinhoff, am zweiten Tage in Vertretung des Geheimen Kommerzienrats Molineus Direktor Professor Paur. Als Regierungskommissar war an beiden Tagen Geheimer Regierungsrat Prof. Richter aus Düsseldorf anwesend. Vom Schulvorstande nahm noch Dr. Vorsteher am ersten Prüfungstage teil. Gemeldet hatten sich 78 Tages- und Abendschüler. Von den Tagesschülern wurde einer vor der schriftlichen Prüfung wegen zu geringer Leistungen zurückgewiesen. Von den übrigen bestanden 13 Tagesschüler sowie sämtliche Abendschüler, davon drei Abendschüler mit Auszeichnung, vier Tages- und siebzehn Abendschüler mit dem Prädikat „gut". Die neuen Kurse beginnen am 23. März. Es sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß sowohl in die Tageskurse als auch in die Abendkurse noch Schüler aufgenommen werden können.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag den 15. März, 2 Uhr: „Parsifal." (Gastspiel Adolf Löttgen. Gastspielpreise.) 8 Uhr, Abonn.-Vorst.: „Tiefland." (Gastspiel Guido Schützendorf. Opernpreise.) — Montag 8 Uhr: „Der fidele Bauer." (Kleine Preise.) In der Konkordia, 8 Uhr: „Der Tor und der Tod." Hierauf: „Literatur." — Dienstag 8 Uhr, Abonn.-Vorst.: „Die Afrikanerin." (Gastspiel Adolf Löttgen. Gastspielpreise.) — Mittwoch 8 Uhr: „Das Rheingold." (Gastspiel Dr. Oskar Nielsen. Gastspielpreise.) — Donnerstag 8 Uhr, Abonn.-Vorst., zum ersten Male: „Müllers." (Schauspielpr.) — Freitag 8 Uhr, Abonn.-Vorst.: „Phrygalion." (Gastspiel von Lilla Turienz. Opernpr.) — Samstag 3½: „Postillon von Lonjumeau." (Gastspiel von Heinrich Riggemeier. Extra kleine Preise.) 7½ Uhr, Abonn.-Vorst.: „Grigri." (Opernpr.) — Sonntag den 22. März, 2 Uhr, Fremdenvorstellung zu gewöhnlichen Opernpreisen: „Parsifal" 8 Uhr, Abonn.-Vorst.: „Bajazzo." (Gastspiel von Mafalda Salvatini.) Hierauf: „Cavalleria rusticana." (Gastspielpreise.)

b.— **Im Restaurant Oberbayern** findet morgen, Sonntag, vormittag von 11 bis 1 Uhr ein Frühschoppenkonzert statt. Nachmittags von vier Uhr ab konzertieren zwei Kapellen. Abends 11 Uhr tritt der bayerische Herkules Ludwig Cramer zum letzten Male auf. Wochentags beginnen die Konzerte um ½7 Uhr. Siehe auch die Anzeige.

b.— **Der Ballon „Elberfeld"** stieg Freitag morgen 9 Uhr vom Schlachthofe auf. Führer war Herr Kaulen-Elberfeld, Mitfahrer Haas, Elberfeld und Dr. Krumme, Remscheid. Der Ballon landete nachmittags 3 Uhr glatt bei Rauschendorf (Kr. Ziegenhain).

b.— **Ringkämpfe im Zirkus Carré.** Das erste Treffen gestern zwischen Christensen (Schweden) und Dalmasso (Italien) war wieder nicht von langer Dauer. Dalmasso konnte dem gewandten Schweden nur 5 Minuten standhalten. Im darauffolgenden Kampfe zwischen Hofer (Schweiz) und Eigemann (Barmen) siegte letzterer nach 15 Minuten. Als drittes Paar betraten Heinrich Eberle und der Amerikaner Bill die Manege. Der Kampf wurde nach vielen interessanten Momenten, nach 20 Minuten, als unentschieden abgebrochen. Dann stand als letzter Kampf der Revanchekampf zwischen Orlando (Serbien) und Karl Grunewald (Essen) auf dem Programm. Grunewald war im Entscheidungskampf mit Orlando beim Drehen der Mühle ausgerutscht und so zu Fall gekommen. Im gestrigen Kampf war ihm das Glück auch nicht hold, es gelang Orlando in 14 Minuten, Grunewald nochmals zu besiegen. Heute sind folgende Kämpfe angesetzt: Pidgardt gegen Hamacher, Scott gegen Grunewald, Revanchekampf Eberle gegen Orlando, Entscheidungskampf Eigemann gegen Bill.

b.— **Gegen das Fußballspielen auf belebten Straßen** geht die Polizei in letzter Zeit energischer vor. Gestern wurden wiederum sieben jugendliche Arbeiter, die sich in der Farbmühlenstraße diesem Sport widmeten, zur Anzeige gebracht.

b.— **Ein schwerer Unglücksfall** ereignete sich gestern in dem Walzwerk von Robert Zinn & Co. in der Bodumühlstraße. Ein erst drei Tage in dem Werk beschäftigter Arbeiter geriet mit einem Bein unter eine Walze. Das Bein wurde dabei derart gequetscht, daß es bis zum Knie amputiert werden mußte. Zu Beginn der Woche ereignete sich in demselben Werk ein ähnlicher Unglücksfall, bei dem ein anderer Arbeiter einen Arm verlor.

b.— **Zu einem Zusammenstoß** zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Frachtfuhrwerk kam es gestern abend gegen 8¼ Uhr in der Diekerstraße. Das vor das Fuhrwerk gespannte Pferd wurde hierbei zu Boden geschleudert und an den Hinterbeinen verletzt. An dem Fuhrwerk selbst wurde die Deichsel zerbrochen und an dem Straßenbahnwagen die Laterne zertrümmert. Wem die Schuld an dem Zusammenstoß zuzuschreiben ist, muß die eingeleitete Untersuchung ergeben.

b.— **Die Geflügelcholera** unter dem Geflügelbestande von Heinrich Wiesel, Theodorstraße 43, ist erloschen.

b.— **Feuer** entstand in der vergangenen Nacht gegen 1¼ Uhr im Hause Schleswigerstraße 25. Es wurde in kurzer Zeit von der herbeigerufenen Feuerwehr gelöscht. Der Schade ist unerheblich und durch Versicherung gedeckt.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 4. Beilage.)

## Umgegend und Nachbargebiete.

### Der Brand des Münsters in Neuß.

**Neuß**, 14. März. Den Bemühungen der vereinigten Feuerwehren ist es nach großen Anstrengungen gelungen, das kostbare Mittelschiff, das schon Feuer gefangen hatte, vorläufig zu retten. Gegen 8 Uhr stürzten unter großem Getöse die fünf schweren Glocken in den Turm hinunter. Nach kurzer Zeit folgte dann das schwere Glockengebälk. Das Mittelschiff enthält kostbare Galerien mit wertvollen Goldschnitzereien.

**Neuß**, 14. März. Um 9¾ Uhr war der Glockenturm ausgebrannt. Die Kölner Berufsfeuerwehr traf bereits eine halbe Stunde nach der Alarmierung mit zwei Gletkowmobil-Löschzügen auf der Brandstätte ein. Der Schade wird auf 200 000 Mark geschätzt. (Vergl. auch die Meldung in der 5. Beilage.)

### Der Rhein.

**Köln**, 14. März. (Tel.) Der Wasserstand des Rheins ist im Laufe des Freitagabends infolge der anhaltenden Regengüsse an diesem Tage nochmals erneut von 6,65 auf 6,81 Meter gestiegen, kam aber glücklicherweise während der Nacht wieder zum Stehen. Im Laufe des Samstagmorgens ging die Pegelhöhe sogar um einige Zentimeter auf 6,78 Meter zurück. Nachdem jetzt auch die Kölner Schiffbrücken infolge Bruchs einer Ankerkette an einem Joch betriebsunfähig geworden ist — die Mülheimer Schiffbrücke mußte schon vor acht Tagen ausgefahren werden —, muß die Hohenzollernbrücke den gesamten Verkehr zwischen den beiden Rheinseiten allein tragen.

### Generalfeldmarschall Dr. Freiherr von der Goltz in Duisburg.

**Duisburg**, 14. März. (Tel.) Generalfeldmarschall Dr. Freiherr von der Goltz, der Gründer und Vorsitzende des Deutschen Pfadfinderbundes, traf gestern abend in Begleitung des Generalmajors Jung zu einem dreitägigen Besuch der niederrheinischen Jugend hier ein und wurden am Bahnhof von dem Duisburger Pfadfinderkorps empfangen. Heute vormittag wurde Freiherr von der Goltz im Rathause im Namen der Stadt begrüßt. Daran schloß sich eine Besichtigung industrieller Anlagen. Am Abend findet eine Festversammlung statt, in der Freiherr von der Goltz einen Festvortrag halten wird. Am Sonntag morgen findet eine Besichtigung von 1400 Mitgliedern der niederrheinischen Pfadfinderkorps und darauf ein großes Kriegsspiel statt.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 5. Beilage.)

# Letzte Telegramme.

## Gegen die Schullasten der Gemeinde.

**Berlin**, 14. März. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat gestern abend einen Kompromißantrag der Nationalliberalen, des Zentrums, der Konservativen und der Freikonservativen angenommen, der die Regierung ersucht, schleunigst ein Gesetz vorzulegen zur Beseitigung des unerträglichen Druckes, den die Schullasten teils wegen ihrer Höhe, teils wegen ihrer Ungleichmäßigkeit auf eine große Zahl preußischer Gemeinden und Gutsbezirke ausüben.

## Die französische Luftflotte.

**Paris**, 14. März. (Spezialtelegr.) Wie vom Marineministerium bekannt geworden ist, wird der für die Luftschiffahrt bewilligte Kredit von 8½ Millionen Franken zu einer beschleunigten Durchführung der beabsichtigten Verstärkung der französischen Luftflotte dienen. Der Marineminister wünscht, daß gelegentlich des zwischen dem 1. und 20. April erfolgenden internationalen Automobil-Post- und Wasserflugzeug-Wettbewerbs in Monaco von französischer Seite aus die größten Anstrengungen gemacht würden, um die Leistungsfähigkeit der französischen Industrie darzutun und dadurch das Ausland zu interessieren. Was nun die Verstärkung der französischen Luftflotte und ihre Verwertung für die Marine betrifft, so läßt der Marineminister mitteilen, daß es sich um die Konstruktion von acht Motorballons und 50 Wasserflugzeugen handelt. Die für Unterbringung dieser neuen Einheiten bestimmten Pläne sind folgende: Frejus, Dünkirchen und Cherbourg. Die Schuppen werden nach Plänen gearbeitet, die mit den in Deutschland errichteten Schuppen einige Ähnlichkeit haben. Ferner sollen die Bestellungen der Wasserflugzeuge bei den französischen Konstrukteuren erfolgen, die in der letzten Zeit sich durch Passagierflüge auf Wasserflugzeugen besonders hervorgetan haben. Außer diesen für Frankreich bestimmten Wasserflugzeugen werden etwa zehn nach Rußland geliefert werden, da man annimmt, daß die Erhöhung der russischen Seestreitkräfte und insbesondere die Verwendung der im Schwarzen Meer kreuzenden russischen Kriegsschiffe eine stärkere Verwendung der Wasserflugzeuge notwendig macht.

## Zusammenstoß zwischen Arbeitslosen und der Polizei.

**London**, 14. März. In Dublin kam es gestern abend zu einem Zusammenstoß zwischen einem Zuge von Arbeitslosen und der Polizei. Die Arbeitslosen wurden geführt von dem Sohne des Verteidigers von Ladysmith, Hauptmann White, der im Burenkriege mit Auszeichnung gedient hat. White wurde wegen tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte verhaftet.

## Flucht aus Südafrika.

**London**, 14. März. (Spezialtelegr.) Anläßlich der Debatte über die Indemnitätsbill im südafrikanischen Senat gab General Smuts zu, daß die Auswanderung weißer Bewohner aus Südafrika in den letzten sechs Monaten solchen Umfang angenommen habe, daß die Regierung allen Grund habe, sich damit ernstlich zu beschäftigen. In den letzten Monaten allein haben nicht weniger als 4000 weiße Personen das südafrikanische Gebiet verlassen. Als Ursache dieser Auswanderung bezeichnete General Smuts die häufigen Streiks und die aus ihnen entstehenden Unzuträglichkeiten für viele weiße Bevölkerungskreise. Aus diesem Grunde allein hat die Regierung sich gezwungen gesehen, gegen die ewigen Streiks ernstlich vorzugehen. Die Deportation der Arbeiterführer war eine derartige Maßregel. Die Ausführungen des Generals Smuts haben hier peinliches Aufsehen erregt, da sie die Angaben der deportierten Arbeiterführer, daß die weiße Bevölkerung in Südafrika sich verringere, bestätigen.

## Amerika und das Petroleum-monopolgesetz.

**Washington**, 14. März. In der Kabinettssitzung unter dem Vorsitz Wilsons wurde die Frage erörtert, ob es zweckmäßig sei, zugunsten der Standard Oil Company, die sich darüber beklagt, daß das im deutschen Reichstag vorliegende Öl-Monopolgesetz das Geschäft der Gesellschaft in Deutschland schädige, bei der deutschen Regierung zu protestieren. Am Schluß der Beratung wurde angedeutet, daß die Regierung an diesem Kampfe zwischen den amerikanischen unabhängigen Öl-Konzessionen einerseits und der Standard Oil Company andererseits nicht teilnehmen wolle.

## Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände.

**Berlin**, 14. März. Die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände hielt unter dem Vorsitze von Fabrikbesitzer C. Garvens-Hannover ihre diesjährige Mitgliederversammlung ab. An Stelle des zurücktretenden Geh. Kommerzienrats Lueg in Düsseldorf wurde Direktor Ernst Poensgen in Düsseldorf in den Vorstand gewählt. Nach einem Bericht von Dr. Hoff und Rechtsanwalt Henrich in Düsseldorf wurde ein Beschlußantrag über den Schutz der Arbeitswilligen angenommen, der unter der ausdrücklichen Hervorhebung, daß auch die Regierung die Unhaltbarkeit des gegenwärtigen Zustandes anerkennt, der Hinausschiebung der gesetzlichen Regelung bis zur Erledigung der Reform des Reichsstrafgesetzbuches widerspricht, vielmehr eine sofortige einheitliche gesetzliche Regelung verlangt. Zu diesem Zwecke soll die Vereinigung eine Kommission ein, die positive Vorschläge zur Fortbildung des geltenden Reichsrechtes machen soll.

## Tödlicher Absturz eines Militärfliegers.

**Königsberg**, 14. März. Heute morgen ist auf dem hiesigen Flugplatze Leutnant de Lessar vom Infanterie-Regiment 175, der als Flugzeugführer zur weiteren Ausbildung hierher kommandiert worden war, beim Landen abgestürzt. Er war sofort tot.

## Schweres Eisenbahnunglück in Australien.

**Temora** (New-Süd-Wales), 14. März. Heute nacht stieß bei der Station Exeter ein Postzug mit einer Lokomotive zusammen. 13 Personen wurden getötet, drei schwer und 12 weniger schwer verletzt. Ein Vater, der mit seinen Kindern die Leiche der Mutter begleitete, wurde mit seinen beiden Kindern sofort getötet, ein Sohn wurde schwerlich verletzt.

## Ein Zyklon.

**Belgrad**, 14. März. Gestern den ganzen Tag wütete ein heftiger Zyklon im Süden von Nord-Serbien, der großen Schaden anrichtete und Menschenopfer forderte.

**Mannheim**, 14. März. Die Frau des Professors Kunkel beging Selbstmord, indem sie in die Badewanne Petroleum und Benzin goß, sich in die Wanne legte und die Flüssigkeit anzündete.

**Karlsruhe**, 14. März. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Bankprokuristen Kramann aus Saalfeld wegen Unterschlagung von 546 167 Mark zu 5½ Jahren Gefängnis.

**Bautzen**, 14. März. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Gerichtssekretär Dolle, der im Oktober vorigen Jahres versucht hatte, die Akten Lubetzkis, dessen Bestrafung kürzlich wegen Mädchenhandels erfolgt ist, gegen Bezahlung dem Agenten Weichmann auszuliefern, zu einem Jahre Gefängnis.

**Metz**, 14. März. (Spezialtelegr.) Am 20. und 21. März wird vor dem hiesigen Kriegsgericht gegen den Leutnant La Valette verhandelt werden, der im Duell den Leutnant Hoage vom gleichen Regiment durch einen Schuß ins Herz getötet hat.

**Venedig**, 14. März. (Spezialtelegr.) Gestern früh ist hier der deutsche Dampfer „Schleswig" angekommen, der 300 Mitglieder der Berliner „Liedertafel" an Bord hat. Die Flagge war auf Halbmast gehißt. Die Kaiserjacht „Hohenzollern", die hier liegt, hat nach dem Grund gefragt und erfuhr, daß einer der deutschen Sänger, Kuno Huber, Baumeister aus Berlin, während der Reise nach Venedig einem Herzschlage erlegen sei. Die „Hohenzollern" hat daraufhin die Flagge ebenfalls auf Halbmast gesenkt, und die übrigen hier ankernden deutschen Schiffe sind dem Beispiel gefolgt. Die Leiche ist nach dem Friedhof von San Michele gebracht worden.

**London**, 14. März. (Spezialtelegramm.) Drei berühmte Gemälde, die bisher in der St. Pauls-Kathedrale untergebracht waren, sind gestern auf Anordnung des Kirchenrats in die Krypta gebracht worden. Dieser Schritt ist als notwendig erachtet worden, da die Kirchendiener in den letzten Tagen verschiedene verdächtige Frauen beobachtet haben, die sich in der Nähe der Bilder zu schaffen machten.

**Neuyork**, 14. März. (Spezialtelegr.) Die jüngste Tochter des amerikanischen Präsidenten, Fräulein Eleanor Wilson, hat sich mit dem Schatzsekretär Mac Adoo verlobt. Demnach haben sich während der kurzen Amtstätigkeit ihres Vaters alle drei Töchter des Präsidenten verlobt oder verheiratet. Miß Eleanor ist 24 Jahre alt, ihr Bräutigam steht im 50. Lebensjahre, ist Witwer und Vater von sechs Kindern.

**Guayaquil** (Ecuador), 14. März. Der Hafen von Esmeraldas ist zum Freihafen erklärt worden.

## Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 15. März.

Mild, zeitweise windig. Veränderliche Bewölkung, vorwiegend leichte Regenfälle.

## Handels-Nachrichten.

(Schluß aus der 2. Beilage.)

**Der Verband von Fabrikanten isolierter Leitungsdrähte** berechnet ab 16. März keinen Kupferzuschlag.

**Eisen- und Stahlwerk Hoesch.** Der A. Schaaffhausensche Bankverein und das Bankhaus A. Levy in Köln sowie die Rheinisch-Westfälische Diskontogesellschaft in Aachen übernahmen von dem Eisen- und Stahlwerk Hoesch eine 4½prozentige, mit 102 Prozent rückzahlbare Anleihe im Betrage von vier Millionen Mark, die demnächst an der Berliner Börse eingeführt und dem Publikum zu 100 Prozent angeboten werden soll.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: M. H. Döhle, Elberfeld; für Neuigkeiten: Fritz Goedecke; für den lokalen Teil: Carl Sitz; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Rasch; für den sportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von B. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

**Sonnenklar** gewaschene Wäsche erzielen Sie ohne große Mühe durch die garantiert unschädliche Lauge



# Die Mode der Frühjahrs 1914

## Putz, Damen- und Kinder-Konfektion.

Was die ersten Pariser, Wiener und Deutschen maßgebenden Mode-Häuser Geschmackvolles geschaffen haben, zeigen wir Ihnen in unseren künstlerisch ausgestatteten Schaufenstern und Innen-Dekorationen. Unsere diesjährige Frühjahrs-Ausstellung wird Sie von unserer Leistungsfähigkeit in bezug auf Eleganz und Auswahl überzeugen.

**Wir laden Sie zur Besichtigung ergebenst ein.**

## Leonh. Tietz A.-G. Elberfeld

## Tagesspruch.

Wir irren allesamt, nur jeder irret anders.
Lichtenberg.

# Deutscher Reichstag.

Plenarsitzung am Freitag, den 13. März 1914.

Am Bundesratstisch: v. Falkenhayn.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 1/6 Uhr.

Zunächst verliest der Abg. Koelsch (F. Vp.) folgende

**Anfrage:**

dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß die Krankenversicherungspflicht der Kinder, die in der bäuerlichen Wirtschaft ihrer Eltern beschäftigt werden, von verschiedenen Landkrankenkassen selbst dann vorliegend erachtet wird, wenn diese Kinder nicht das geringste Entgelt, sondern nur Wohnung, Nahrung und Kleidung erhalten? Über dieses, der Reichsversicherungsordnung nicht entsprechende Verhalten ist in ländlichen Kreisen eine große Mißstimmung entstanden, die noch dadurch vergrößert wird, daß oft in benachbarten Landkrankenkassen eine hiervon verschiedene Auffassung über die Krankenversicherungspflicht solcher Kinder herrscht, und daß in Städten die in elterlichen Wirtschaften beschäftigten Haustöchter niemals für krankenversicherungspflichtig erklärt worden sind? Was gedenkt der Herr Reichskanzler zu tun, um der ungleichen und vielfach zu weitgehenden Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen entgegenzutreten?

Direktor im Reichsamt des Innern Caspar: über die Frage der Krankenversicherungspflicht der Kinder, die im Betriebe ihrer Eltern beschäftigt werden, ist bereits in der 213. Sitzung des Reichstages am 13. Februar 1914 auf eine Anfrage der Herren Abgg. Tolshorn und Frhr. Scheele (Nr. 1371 der Drucksachen) Auskunft gegeben worden. Es ist darauf hingewiesen worden, daß es bei Entscheidung der Frage darauf ankommt, ob die so beschäftigten Kinder für ihre Dienstleistungen in der Wirtschaft ihrer Eltern ein „Entgelt" auf Grund des Arbeitsverhältnisses erhalten, oder ob sie lediglich den Unterhalt auf Grund der gesetzlichen Unterhaltungspflicht der Verwandten beziehen. Dabei ist zu beachten, daß als Entgelt nach § 160 der Reichsversicherungsordnung auch Wohnung, Nahrung und Kleidung anzusehen ist, sofern sie Bezüge als Vergütung für die Arbeit gewährt werden. Ob das eine oder das andere Rechtsverhältnis vorliegt, läßt sich nur im Einzelfalle unter Berücksichtigung der jeweiligen tatsächlichen Verhältnisse beurteilen. Es kann den Beteiligten hiernach nur angegeben werden, die Entscheidung der nach dem Gesetze zuständigen Versicherungsbehörde anzurufen. Für das Beitragsstreitverfahren kommt § 405 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung und für das Verfahren betreffend die Kassenleistungen kommen §§ 16 und 36 zur Anwendung.

Es folgt die Interpellation des Zentrums betreffend das

**Metzer Duell.**

Auf die Anfrage des Präsidenten erklärt sich Kriegsminister v. Falkenhayn bereit, die Interpellation sofort zu beantworten.

Zur Begründung der Interpellation erhält das Wort Abg. Gröber (Ztr.): Die Tatsache, die unserer Interpellation zugrunde liegt, ist bekannt. Der Leutnant Lavallette-St.-George vom 98. Infanterieregiment in Metz hat den von ihm in seiner Familienehre schwer gekränkten Leutnant Haage von demselben Regiment zum Zweikampf herausgefordert, bei dessen Ausführung der Leutnant Haage erschossen wurde. Über die Ursache, die zum Zweikampf führte, bestehen zwei Darstellungen; nach der einen soll es sich um eine schwere Kränkung der Familienehre gehandelt haben, nach der andern sei es nicht so schlimm gewesen. Für uns ist es jetzt nicht notwendig, die jetzt schwebende gerichtliche Feststellung des Tatbestandes abzuwarten, da diese für unsere Frage ohne Bedeutung ist. Als Leutnant Haage in seiner Aufregung über die ihm zu Ohren gekommenen Gerüchte den Leutnant Lavallette zur Rede stellte, erfolgte eine Herausforderung unter so schweren Bedingungen, die unbedingt auf Tötung des Gegners abzielten: fünfmaliger Kugelwechsel auf fünfzehn Schritt Distanz, mit gezogenen Pistolen und Visier. (Lebhaftes Hört! Hört!) Der Ehrenrat, dem die Sache unterbreitet wurde, entschied nach zweistündiger Beratung, daß der Zweikampf stattfinden müsse, milderte aber die Bedingungen auf dreimaligen Kugelwechsel bei 25 Schritt Distanz ohne Visier. Am Morgen des folgenden Tages, am 26. Februar, fand der Zweikampf statt. Beim zweiten Kugelwechsel fiel Leutnant Haage und war nach einigen Minuten tot. Leutnant Lavallette sieht seiner Verurteilung durch das Kriegsgericht entgegen. Für den Reichstag handelt es sich hier

**um die Frage, ob der zuständige Kommandeur und der Ehrenrat ihre Schuldigkeit getan**

haben. Wenn eine staatliche Behörde von der beabsichtigten Begehung eines Verbrechens erfährt, so hat sie alles zu tun, um dies zu verhindern. (Sehr richtig!) Dieselbe Verpflichtung haben die militärischen Behörden. (Sehr richtig!) Die Militärbehörden waren streng verpflichtet, alles zu tun, um das Duell zu verhindern. Sie durften sogar vor einer Verhaftung der Beteiligten nicht zurückschrecken. (Hört! Hört!) In der Kabinettsorder vom 1. 1. 1897 ist der Ehrenrat angewiesen worden, einen gütlichen Vergleich herbeizuführen, soweit die Umstände dieses irgendwie ermöglichen. Eine Aufklärung des Sachverhalts wäre umsomehr zu empfehlen gewesen, als Zweifel über die Ursache des Duells entstanden waren, weil von dieser tatsächlichen Feststellung in der Tat ein gütlicher Vergleich erwartet werden konnte. Welche Ermittelungen hat nun der Kommandeur und der Ehrenrat anstellen lassen? Hat der Ehrenrat Zeugen und sonstige Auskunftspersonen vernommen über die Vorgänge? Hat er die beiden gegenübergestellt. Auffallend ist, daß schon zehn Stunden nach der Entscheidung des Ehrenrates der Schuß gefallen ist. War solche Übereilung notwendig? Die Entscheidung des Ehrengerichtes hätte abgewartet werden können. Da dem Kaiser nicht berichtet worden ist, ist gegen die klare Bestimmung des Gesetzes verstoßen worden. Wir meinen, daß es keinen Sinn hat, einen Zweikampf auf Tod und Leben stattfinden zu lassen und einige Tage darauf festzustellen, daß der eine Duellant durch ehrlose Handlungen Anlaß dazu gegeben und deshalb aus dem Offizierstande auszuscheiden hat. Der Kommandeur hätte als Vorgesetzter

**den Befehl erteilen müssen, den Zweikampf aufzuschieben.**

Ich frage, ob der Kommandeur diese Verschiebung bis zur Entscheidung des Ehrengerichtes empfohlen hat? Wenn nicht, weshalb die Aufforderung unterblieben ist? Die Vorschriften im Zweikampf sind vielfach unbegreiflich. So gilt das wiederholte Schießen ohne Ziel als ehrlos. (Hört! Hört! Lachen.) Weshalb wird auch ein Offiziersehrenrat nicht wegen Beihilfe vor Gericht gestellt? Was für das Zivil gilt, muß auch beim Militär Anwendung finden. Es gibt kein Gesetz, das den Offizieren das Duell gestattet, oder die Ehrenräte von der Verantwortung wegen Beihilfe ausnimmt. Welche Maßnahmen will der Reichskanzler zur Bekämpfung des Duellunwesens, im besonderen beim Militär, dem Hauptsitze dieses Unwesens, ergreifen? Unsere Forderung auf Beseitigung des Duells ist Jahrzehnte alt. Mit wachsender Deutlichkeit haben sich auch die Kriegsminister als Gegner des Duells gekennzeichnet. Das Duell verstößt gegen Gottes Gebot und das gilt für Zivil und Militär, für hoch und niedrig, für Kaiser, König und Volk. (Sehr richtig!) Der Bundesrat hat seine Stellung genommen zu den wiederholten Beschlüssen des Reichstags. Es muß mit dem Mythus aufgeräumt werden, als wenn das Duell etwas besonders Edles und Privilegiertes sei. Oftmals versteckt sich Verbrecherisches und Gemeines hinter dem Duell und das müssen wir alle einmütig bekämpfen. (Sehr richtig.) Ein Ehrenmann ist nicht verpflichtet, einem Rowdy entgegenzutreten und sich mit Säbel und Pistole vernichten zu lassen. (Sehr richtig.) In einem Falle hat ein Stabsarzt einen 74jährigen Mann gefordert. (Rufe.) Ein Institut, das zu solchen Konsequenzen führt, muß schleunigst beseitigt werden. Reichstag und Bundesrat müssen da zusammen arbeiten. Von Bürgern verlangt man Gehorsam gegen das Gesetz, vom Militär aber den Bruch dieser Gesetze. (Beifall im Zentrum.)

**Die Antwort des Kriegsministers.**

Kriegsminister v. Falkenhayn: Der Tatbestand des Duells ist leider zu bejahen. Ein näheres Eingehen auf die Vorgänge, die den Anlaß zu dem Duell gegeben haben, bitte ich, mit Rücksicht auf die Familien, mir hier in der Öffentlichkeit ersparen zu wollen, umsomehr als das Gericht noch nicht gesprochen hat. Das aber, das will ich heute schon aussprechen, daß dieser eben gekennzeichnete Tatbestand durch die Aussagen der Beteiligten vollständig aufgeklärt worden ist. Die Annahme der Interpellation, daß das Duell unter Bedingungen stattgefunden hat, die auf eine Tötung des Gegners geradezu abzielten, hat der Vorredner dadurch, daß er die wesentlich gemilderten Bedingungen anführte, widerlegt. Aber ich muß zugeben, daß auch unter diesen gemilderten Bedingungen ein unglücklicher Ausgang des Duells, wie die Ereignisse in traurigster Weise bestätigt haben, immerhin möglich war. Auf die verspätete Anzeige des Ehrenhandels hat der Ehrenrat des Regiments erklärt, daß er sich nach Lage der Sache außerstande sehe, einen Ausgleich vorzuschlagen, daß vielmehr ein ehrengerichtliches Verfahren erforderlich sei. Darauf hat der Beleidigte nicht geglaubt eingehen zu können und der Zweikampf hat am 26. Februar in der Nähe von Metz stattgefunden. In diesem wurde tatsächlich der Beleidigte durch den Beleidiger erschossen. Ich muß aber bestreiten, daß durch die Erklärung des Ehrenrates der Zweikampf veranlaßt worden ist. Der in seinen heiligsten Gefühlen gekränkte Beleidigte hatte, nachdem es nur mit Mühe gelungen war, ihn von seiner Absicht, sofort zu ungeregelter Selbsthilfe zu schreiten, abzubringen,

**den Beleidiger unter Nichtbeobachtung der strengen Bestimmungen schon gefordert,**

ehe er dem Ehrenrat Anzeige erstattet hat. Er hat den Vorschlag des Ehrenrates, den Ausgang des ehrengerichtlichen Verfahrens abzuwarten, abgelehnt, wie das Ersuchen der Kartellträger um einen Aufschub. Der Erklärung des Ehrenrates wird vielfach eine Bedeutung unterlegt, die sie nicht hat. Sie ist kein unbedingter Duellzwang. Kein Ehrengericht darf heute einem Offizier einen Vorwurf machen, der den ehrengerichtlichen Spruch, wie er nach der Erklärung des Ehrenrats erforderlich ist, abwartet. Daß es, nachdem der ehrengerichtliche Spruch abgewartet war, noch zu einem Duell gekommen wäre, ist mir seit langen Jahren nicht in einem Falle bekanntgeworden. Für unsere gerichtlichen Angelegenheiten sind in der Armee einzig und allein die allerhöchsten Vorschriften maßgebend. Nach diesen Vorschriften hat der Ehrenrat nicht die Macht und die Befugnis, Duelle zu veranlassen oder zu verhindern. Es muß mit allen Mitteln auf einen Ausgleich bei Ehrenhändeln hingearbeitet werden, soweit dies möglich ist. Im vorliegenden Falle hat der Ehrenrat nicht wider Gesetz und Recht verstoßen, und in dieser Überzeugung machen mich auch die Ausführungen des Abgeordneten Groeber nicht irre. Man darf nicht vergessen, daß das Vorkommen von Duellen sich nicht auf Heer und Marine beschränkt. Dem allgemein entgegenzutreten, ist nur auf gesetzgeberischem Wege denkbar. Wie weit solche gesetzliche Maßnahmen nützlich und möglich sind, wurde bei der Vorberatung des bürgerlichen Gesetzbuches ernstlich geprüft. Auch die Kommission des Reichstages hat sich eingehend mit dieser Frage beschäftigt. Derartige Bemühungen werden, wie der Reichskanzler hofft, auch Heer und Marine zugute kommen. Außerdem erstreben die maßgebenden Stellen unablässig,

**auf erzieherischem Wege Besserung zu schaffen.**

Die segensreichen Wirkungen der Kabinettsorder von 1897 sind allgemein bekannt, und nachdem 1913 das Offizierkorps von neuem von allerhöchster Stelle ermahnt worden ist, ist ein weiteres Zurückgehen der Duelle zu verzeichnen. Im Jahre 1913 sind im ganzen deutschen Heere, einschließlich sämtlicher Offiziere des Beurlaubtenstandes, 16 Duelle vorgekommen. Das ist eine sehr kleine Zahl bei mehr als 75 000 Offizieren. Die Behauptung von einer im Heere herrschenden Duellwut ist widerlegt. Aber die Zahl der Duelle ist immer noch zu hoch, da gleichzeitig ebenso viele grobe Verstöße gegen die guten Sitten vorgekommen sind. Es liegt also alle Ursache vor, im Kampf gegen die Duellschuldigen nicht nachzulassen. Es wäre aber verfehlt, das Heil in besonderen militärischen Verboten zu suchen. Der Fordernde weiß schon heute, daß er wider göttliches und menschliches Recht verstößt. (Unruhe und Zurufe.) Wenn er sich dennoch zum Duell entschließt, so tut er es, weil er im Rahmen der nun einmal bestehenden Anschauungen seiner Kreise keinen besseren Ausweg findet. (Unruhe.) Die Folge wäre nur, daß die Fälle ungeregelter Selbsthilfe des Prügelkommentes zunehmen würden.

Diese Anschauung wird freilich, wie eben gehört, nicht überall geteilt. (Sehr richtig!) Das Offizierkorps will unter allen Umständen der ungeregelten Selbsthilfe vorbeugen und das charakterisiert sich höher, als die andere Auffassung. Diese Auffassung hat viel mehr Unheil verhütet, als angerichtet. (Sehr richtig! rechts.) Daß es in der Öffentlichkeit anders scheint, liegt daran, daß

**jedes Duell öffentlich bekannt und ausgebeutet**

wird, während die guten Wirkungen im Stillen eintreten. Die sichere Folge eines rein militärischen Duellverbotes wäre, daß die Offiziere anders gestellt werden, als die bürgerlichen Kreise, für die dieses Verbot unwirksam wäre. Die Übertretung dieses Verbotes wäre eine weitere Folge. Dem jungen Offizier in Metz ist geraten worden, den Ausgang des ehrengerichtlichen Verfahrens abzuwarten. Warum hat er denn gefordert? Es wird geantwortet werden, weil ein Duellzwang besteht, d. h. also wohl, der Beleidigte fürchtet, durch den Ehrenrat gezwungen zu werden, wenn er nicht sofort zur Vollziehung des Duells schreitet. Eine solche formelle Verpflichtung besteht im Heere nicht. Wenn man überhaupt von einer solchen Pflicht reden will, so kann man damit nur den Trieb oder den Zwang der Empörung meinen, die sich im gegebenen Falle grober Ehrverletzung nicht nur in der Brust des Offiziers, sondern im Herzen vieler Bürger findet. Es ist der Trieb, dem es unerträglich scheint, daß bei dem Verhalten gegenüber Ehrverletzungen der begründete Verdacht auf Mangel an Mut, an Entschlußkraft entstehen könnte, der es nicht dulden zu können glaubt, daß derjenige, der die Ehre eines anderen verletzt hat, sich nun auch noch der Herausforderung des anderen entziehen will.

Das Duell ist ein

**gänzlich untaugliches Mittel, den Schuldigen zu strafen.**

(Sehr richtig! im Zentrum.) Es ist ein ebenso untaugliches Mittel zur Ausübung der Rache. Diese Gedanken spielen bei ihm auch höchstens eine nebensächliche Rolle. Der Beleidigte empfindet es als doppelte Schmach, weil auch noch seine Mannhaftigkeit angezweifelt werden könnte. Diesen Zweifel hofft er durch das Duell beseitigen zu können, und das steht ihm höher, als das Leben. (Rufe links: Ganz falsches Ehrgefühl.) Gewiß gehört der Mut in das physische Gebiet mehr, als in das moralische, aber der Mut ist doch die Eigenschaft des Soldaten, die Voraussetzung seiner Existenzberechtigung. (Sehr richtig! rechts.) Diese Anschauung mag für richtig oder unrichtig gehalten werden, sie niedrig zu achten, hat niemand ein Recht. (Bravo! rechts.) Kein Verbot oder drakonische Strafandrohung ändert hieran etwas, sondern der Wechsel der Zeit allein ändert Sitten und Anschauungen. Ich persönlich würde eine Ausrottung der Anschauung von Ehre, die doch hin und wieder leider zum Duell führt, für kein Glück halten. Die Frage der Einschränkung des Duells hat mit der Zurückdrängung dieser Anschauung wenig zu tun. Sie ist ja nicht die Quelle des Zweikampfes. Das ist vielmehr die Gesinnung, welche schwere Verletzungen des einen Kameraden durch den anderen leider noch immer möglich macht. Diese Gesinnung tritt in der Armee selten zu Tage, aber sie ist leider, wie man im Falle Metz noch gesehen hat, noch da. Vor gilt der Kampf. Man ist aber auf dem Wege der Verpflichtung des Offizierkorps im Sinne wahrer Ritterlichkeit und wahrer christlicher Gesinnung. (Lebhafter Beifall rechts Zischen bei den Soz. Erneuter Beifall.)

Auf Antrag des Abg. Dr. Spahn findet

**Besprechung der Interpellation**

statt.

Abg. Haase-Königsberg (Soz.): In der Auffassung des Kriegsministers zeigt sich der abgrundtiefe Unterschied zwischen seiner Auffassung und der des Volkes, das ganz




LETZTE NEUHEITEN IN

KINDER-GARDEROBE

Aparte Fassons in Kleidchen wie amerikanischen Blusenformen u. Teddy-Blusen mit karierten Röcken

Knaben-Anzüge in feinen englischen und glatten Stoffen in bester Machart.

Beachten Sie meine Schaufenster am Wall.



PH. FREUDENBERG

ELBERFELD, WALL UND HERZOGSTRASSE

genau weiß, daß er auch auf dem Boden des Gesetzes seine Ehre wahren kann. Die unbedingte Achtung vor dem Gesetz erscheint als eine Forderung, die nur an die Kanaille gerichtet wird. Was ist der Zweikampf anders als die Stabilierung der Privatrache, des Faustrechts. Daß ein formeller Zwang vom Ehrenrat ausgeübt sei, hat niemand behauptet. Das geschieht indirekt, nicht so offen und direkt, wie man es von einer solchen Behörde erwarten sollte. Es liegt ein indirekter Zwang vor, aber ein direkter Anreiz. Will der Kriegsminister seine Grundsätze durchsetzen, dann muß er auch Notwehrrecht des gemeinen Soldaten, dessen Ehre genau so hoch steht, als die des Offiziers, anerkennen und dafür sorgen, daß dies nicht illusorisch gemacht wird. (Sehr richtig!) Wir verlangen unbedingtes Verbot des Duells. Durch die Beseitigung des Militarismus kann man auch dem Duellzwang zu Leibe gehen. Wohin das übertriebene Ehrgefühl führt, das zeigt der Fall Zabern. (Beifall bei den Soz.)

Abg. Dr. van Calker (natl.): Ich sehe von dem besonderen Fall Metz ab. Hier fragt es sich, ob Mißstände zu beseitigen sind, gegen die der Gesetzgeber etwas tun kann. Man muß sich

**gegen den Triumph des Unrechts wenden.**

Daß es nur eines Wortes bedürfe, um das Duell zu beseitigen, glaube ich nicht, denn dann wäre es schon beseitigt. Das muß anerkannt werden, daß das Duell erheblich seltener geworden ist. Wir können das Duell wohl verbieten, aber nicht verhindern. Wenn man das Duell gesetzlich verbieten wollte, so würde ich gegenwärtig noch nicht wollen. (Große Unruhe links.) Die Ehre jedes Arbeiters steht nicht hinter der desjenigen zurück, der des Königs Rock trägt. (Sehr richtig links.) Es ist deutsche Auffassung, daß man einsteht für das, was man tut, daß man sich nicht gefallen läßt. Darin liegt ein wichtiges Moment jeder Entwickelung einer Persönlichkeit und eines ganzen Volkes. (Widerspruch bei den Soz.) An diesem Grundsatz müssen wir festhalten. Es würde schlecht um unser Volk bestellt sein, wenn wir anders handelten. Der Gesetzgeber kann aber nur die Strafbestimmungen in Einklang bringen mit den ethischen Weltanschauungen des Volkes. Der in der Kommission gestellte Antrag will anstelle der Festungshaft beim Zweikampf Gefängnis setzen für denjenigen, der den Zweikampf frevelentlich verschuldet hat. Hier soll dem Rechtsbewußtsein des Volkes entsprochen werden, das dagegen reagiert, wenn das Unrecht triumphiert. Eine solche Bestimmung könnte auf das ehrengerichtliche Verfahren zurückwirken insoweit, daß jeder, der die Ehre seines Mitmenschen frevelentlich verletzt, wie z. B. bei Ehebruch, als nicht mehr satisfaktionsfähig angesehen wird und daß ihm gegenüber ein Duell nicht stattfinden kann. Ich wünsche, daß die Reichsjustizverwaltung diesen unserem Antrag zugrunde liegenden Gedanken zur gesetzgeberischen Durchführung bringt. Dann werden wir nicht das Duell beseitigen, aber den Triumph des Unrechts eindämmen. Das wäre ein

**begrüßenswerter Fortschritt von Recht und Sitte.**

(Beifall.)

Abg. Graf v. Westarp (kons.): Namens meiner politischen Freunde kann ich unseren einmütigen Beifall zu den Ausführungen des Kriegsministers aussprechen. Die Militärbehörden in Metz haben alles getan, um den Zweikampf zu verhindern. Unserer wiederholten grundsätzlichen Erklärung über das Duell haben wir nichts mehr hinzuzufügen: es verstößt gegen göttliches und menschliches Gesetz, es verdient Strafe und muß nach Möglichkeit beseitigt werden. Dem Duellantrag der Kommission haben meine Freunde zugestimmt, wenn wir auch der Ansicht sind, daß die Frage noch ernster und eingehender Prüfung bedarf, ob der Vorschlag das Rechte trifft, ob er mit unseren sonstigen Gesetzesbestimmungen zusammen paßt, und ob nicht eine anderweitige Regelung der Bestrafung von Beleidigungen hiermit zu verbinden ist. Für unser Offizierkorps nehme ich das Recht und die Pflicht in Anspruch, daß jedes einzelne Mitglied jederzeit bereit ist, zum Schutz seiner Ehre sein Leben einzusetzen. Es ist nicht, wie hier gesagt wurde, das Motiv der Rache, das zum Zweikampf führt. Zweikämpfe sind immer noch besser als ungeregelte Selbsthilfe. (Sehr richtig! rechts.) Die frevelhafte Verletzung einer fremden Ehre ist ein so schwerer Verstoß gegen das Sittengesetz, daß dies den Täter in jeder anständigen Gesellschaft unmöglich macht (Sehr richtig, rechts), vor allem im Offizierkorps. Über die Ausgestaltung der Ehrengerichtsbarkeit habe ich nichts auszuführen. Das gehört zur Kompetenz des obersten Kriegsherrn und der Reichstag hat kein verfassungsmäßiges Recht, da irgendwie einzugreifen. (Beifall.)

Abg. Dr. Blunck (Vp.): Der konkrete Fall von Metz muß aus der Debatte ausgeschaltet werden aus persönlichen Gründen und weil das ehrengerichtliche Verfahren noch schwebt. Ich bin entgegen den Ausführungen des Abg. van Calker der Ansicht, daß wir

**das Duell schon jetzt ganz gut entbehren können.**

Der Kriegsminister sollte nicht so um die Sache herumreden und hier mit formalem Zwang kommen. Er hätte öffentlich erklären sollen: Wir haben einen Duellzwang und ich gedenke nichts zu tun, diesen zu beseitigen. Es müßte unter allen Umständen angeordnet werden, daß der Spruch des Ehrengerichts abgewartet wird. Kein Offizier wartet diesen Spruch ab. Das ist in der Kommission erklärt worden. (Hört, hört!) Hier liegt der Kern der ganzen Sache. Ein weiterer Fall ist, daß das Ehrengericht sehr langsam arbeitet. Es gehen oftmals Monate darüber hin. Neu war für mich, daß der Offizier aufgefordert worden ist vom Ehrenrat, den Spruch des Ehrengerichts abzuwarten. Diese Aufforderung hätte man zum militärischen Befehl machen müssen. (Sehr wahr.) Das heutige Ehrengericht stellt an die seelische Spannkraft der Beteiligten eine unerträgliche Anforderung. Arbeitet das Ehrengericht wie der Ehrenrat, so verschwindet in den allermeisten Fällen das Duell aus der Armee. Unzweifelhaft besteht der Duellzwang. Dafür ist der Fall Brandenstein ein schlagender Beweis, der als positiver Christ sich gesprächsweise als Gegner des Duells bezeichnete und deshalb zum Abgang vom 2. Garderegiment gezwungen wurde. Wie steht es mit dem Grundsatz: Nur ein guter Christ kann ein guter Soldat sein? (Sehr gut!) Wenn die Duellsitte auch weiter verbreitet ist, so ist im Heere doch der Kernsitz zu suchen.

**Vielleicht tötet die Lächerlichkeit diese Unsitte.**

Haben sich doch schon neulich zwei Friseurgehilfen völlig kommentmäßig duelliert. (Sehr gut!) Das Heil für wirkliche Gesundung der Verhältnisse ist darin zu erblicken, daß der Geist, der in unserem Offizierkorps erzogen wird, eine Änderung erfährt. (Lebhafter Beifall.)

Kriegsminister v. Falkenhayn: Daß die Verabschiedung des Leutnants v. Brandenstein auf seine Anschauung über das Duell zurückzuführen sei, ist unrichtig. Bei einer Unterredung mit seinem Obersten zeigte er nicht so viel Entschluß- und Urteilskraft, wie es notwendig ist für einen Offizier. (Lachen links.) Das zeigt sich auch darin, daß er nächsten Tages eine seinen Ausführungen entgegengesetzte schriftliche Mitteilung an den Regimentsadjutanten sandte. (Unruhe links.) Die persönliche Ehrenhaftigkeit des Leutnants ist nie angezweifelt worden.

Abg. Dombek (Pole): Wer die Ehre seines Mitmenschen frevelentlich angreift, der soll aus jeder anständigen Gesellschaft ausgeschlossen werden. Wenn nach den Ausführungen des Kriegsministers das Duell ein gänzlich untaugliches Mittel zur Bestrafung des Beleidigers und zur Rache zu nehmen ist, dann muß man sich doch wundern, daß das Offizierkorps noch immer so an dem Duellgebrauch festhält.

Abg. Mertin (Rpt.): Die Frage, ob der Ehrenrat richtig gehandelt hat, ist befriedigend vom Kriegsminister beantwortet worden. Der Ehrenrat hat alles getan, den Beleidigten von übereiltem Handeln zurückzuhalten.

**Die Duelle außerhalb des Heeres sind weit zahlreicher.**

Auch im Auslande kommt es viel häufiger zu Zweikämpfen als bei uns. Abgeordneter Haase behauptet, der absolutistische Wille des Militarismus führe zum Zweikampf. Wie steht es da in Frankreich, und hat Caillaux sich aus diesem Willen heraus zum Zweikampf entschlossen? (Sehr gut!) Es gibt Situationen, in denen kein menschlicher Richter die Ehre des Betroffenen wiederherstellen kann. Für die Einschränkung des Duellwesens ist es nötig, die Satisfaktionsfähigkeit des Beleidigers festzustellen. Wir hoffen, daß auch weiter eine Besserung in den Verhältnissen eintreten wird. Wir haben das Vertrauen in den Kriegsminister, daß er [illegible] im Offizierkorps erhält, der die höchste eigene Ehre für die Ehre des Landes hält. (Beifall.)

Abg. Spahn (Ztr.): Der Unterschied der heutigen Situation gegen die früheren in der Duellfrage ist der, daß der Kriegsminister, wenn er auf den Boden der heutigen Anregungen des Antrages der Duellkommission tritt, einen Schritt weiterkommen kann. Wenn eine Änderung des ehrengerichtlichen Verfahrens herbeigeführt wird dahin, daß es als Pflicht hingestellt wird, den Ausspruch des Ehrengerichts abzuwarten, wenn durch das ehrengerichtliche Verfahren darauf gelangt wird, daß der frevelhafte Beleidiger als satisfaktionsunfähig erklärt wird, so würde tatsächlich ein großer Fortschritt erzielt werden. Wenn der Kriegsminister von nur 16 Fällen unter 75 000 Offizieren sprach, so ist die Zahl freilich nicht allzu groß. Aber sie ist nicht entscheidend. (Sehr richtig! im Zentrum.) Entscheidend ist die sittliche Verfehlung.

**Das Duell im Heere**
**ist der Stützpunkt des Duells in seiner Allgemeinheit.**

Je eher es im Heere zusammenbricht, desto eher wird es überhaupt verschwinden. Ich wünsche dem Kriegsminister allen Erfolg bei seinen Bestrebungen, die Gesinnung der Offiziere zu ändern. Aber ich sage ihm: Wir erreichen keine Änderung der Anschauungen, so lange das Duell im Heere bestehen bleibt. Ich sage ihm ferner: Jeder ist der Hüter seiner Ehre im Rahmen der Gesetze und der sittlichen Ordnung. Über beide hat er sich nicht hinwegzusetzen, um seine Ehre zu hüten. Eine Sonderstellung der Ehre gibt es nicht. Versetze sich der Kriegsminister doch einmal in die Lage des erschossenen Offiziers. Er muß davon durchdrungen sein, sich die Beseitigung des Duells mit allen erreichbaren Mitteln zum Ziele zu setzen. (Beifall im Zentrum.)

Abg. Wendel (Soz.): Für uns stehen lediglich politische Gründe in Frage. Auch Bismarck hat ein politisches Duell gehabt. Bezeichnenderweise hat er vorher das Abendmahl genommen. In der heutigen Klassenherrschaft bestehen ganz verschiedene Auffassungen des Ehrbegriffes. Wenn der Arbeiter Lohnforderungen durchzudrücken sucht, so erschallt sofort der Ruf nach Ausnahmegesetzen. Bei den feudalen Herren ist das aber nichts als ein Akt geregelter Selbsthilfe. In dem Falle Brandenstein hat auch der Kriegsminister es sehr an der nötigen Entschlußkraft fehlen lassen. (Große Heiterkeit.) Herr van Calker war

**eine seltsame Erscheinung.**

Das eine Mal ist er ein deutscher Strafrechtslehrer, der es begrüßt, wenn bestehende Gesetzesvorschriften nicht erfüllt werden. Andererseits ist er ein Nationalliberaler, der sagt: Ich lasse mir nichts gefallen! (Stürmische Heiterkeit.) Im übrigen hat auch der Kaiser zum Verstoß gegen das Strafgesetzbuch aufgemuntert.

Präsident Dr. Kaempf: Ich muß auch von Ihnen erwarten, daß Sie von dem Kaiser mit der Achtung sprechen, die es jeder Deutsche zu den schuldig ist. (Lebhaftes Bravo! bei der Mehrheit.)

Abg. Wendel (Soz.): Vom Bonner S.-C.-Kommers wünscht er, daß die Studenten freudig den Schläger führen werden. Von den sozialdemokratischen Jugendorganisationen wird behauptet, sie träten für Ungesetzlichkeiten ein. Die bekämpften Studentenkorporationen sind die Brutstätten eines gesetzbrecherischen Sinnes. (Glocke. Präsident Dr. Kaempf ruft den Redner zur Ordnung.) In Berliner Studentenkreisen ist es kürzlich zu einer Massenforderung wegen Zappoliten gekommen, daß ihnen ein Maschinengewehr zu empfehlen wäre. (Lachen und Beifall.)

Abg. Dr. Blunck (F. Vp.): Mein Vertrauen, der Kriegsminister werde im Falle Brandenstein eine Antwort ohne Hörner und Zähne geben, hat sich leider nicht erfüllt. Wie stellt er sich zu der Frage, ob ein christlich gesinnter Offizier wegen seiner Stellung zum Duell Offizier bleiben kann.

Kriegsminister v. Falkenhayn: Auf diese Frage ist schon in der Budgetkommission im Jahre 1913 geantwortet worden. (Ledebour ruft: Drückeberger! Präsident Dr. Kaempf ruft den Abg. Ledebour zur Ordnung. Bravo! rechts.) Sie werden es mir nachfühlen, wenn es mir schwer wird, nichts zu sagen, aber nach dem Einschreiten des Herrn Präsidenten bleibt mir nichts übrig als schweigende Nichtachtung. (Lebhaftes Bravo!) Offiziere werden entlassen auf Vorschlag der Vorgesetzten und was die Vorgesetzten pflichtmäßig berichtet haben, habe ich Ihnen mitgeteilt, und daran ist nichts zu ändern. (Bravo!)

Nach mehreren persönlichen Bemerkungen schließt die Besprechung.

Nächste Sitzung Donnerstag, 19. März, 2 Uhr: Fortsetzung des Kolonialetats.

Schluß: 5¾ Uhr.

## Lustige Ecke.

**Gut gegeben.**

Astronom (als ihm ein junger Assistent eine Sternbeobachtung fehlerhaft machte): „Scheußlich, total verpatzt haben Sie die Sache, nun kann ich dem Stern wieder paar hundert Millionen Kilometer nachlaufen und ihn suchen!“

**Aus einem Bericht.**

Unser geschätzter Mitbürger Franz Boßl ist in das Gemeinde-Krankenhaus übergeführt worden, wo er morgen von Herrn Dr. Binzenberg einer Operation unterzogen werden soll. Herr Boßl hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

**Sehr einfach.**

„Was hat denn der Meier? Schauen Sie, wie der herumtorkelt.“

„Ja, entweder ist er betrunken oder es ist ein neuer Tanz.“ (M. B.)

**Vom lustigen John Bull.**

Einst im Mai. Wilfred: „Kennen Sie auch Miß Curey?“ Ernie: „Oh ja, wir kennen uns von klein auf, denn, wissen Sie, als wir Kinder waren, waren wir gleichaltrig.“

Berechtigte Bitte. Arzt zum Patienten: „Das war aber ein böser Fall! Nur Ihrer guten Konstitution haben Sie es zu verdanken, daß Sie durchgekommen sind.“ Patient: „Ach, bitte, Herr Doktor, denken Sie daran doch, wenn Sie die Rechnung schreiben.“

Gründlich. „Für das Herausziehen des Zahnes, meine Gnäd'ge, liquidiere ich 5 Schilling.“ „Aber, Herr Doktor, ist das nicht sehr teuer? Andere machen es für einen.“ „Das ist richtig, aber Sie müssen bedenken, daß solche Leute ihre Arbeit sehr schnell machen, während ich bis zu einer Stunde an einem Zahn ziehe.“

Triumph der Tüchtigkeit. Die Dame hat einen neuen Parkettbohner engagiert: „Nun, verstehen Sie Ihr Geschäft auch?“ „Na und ob, Madame. Da brauchen Sie bloß mal bei der letzten Herrschaft nachzufragen. Da habe ich Fußboden und Treppe poliert, und allein auf dem Boden im großen Saal haben sich fünf Leute die Beine gebrochen, und eine Dame ist die Treppe heruntergestürzt und hat eine Gehirnerschütterung bekommen.“

Die rechte Antwort. Der Quacksalber bietet den Bauern sein Universalmittel an. „Ja, meine Herren“ sagt er, „diese Pillen verkaufe ich schon 25 Jahre und habe noch nie ein Wort der Klage gehört. Nun, was beweist das wohl?“ Stimme aus der Menge: „Daß Tote nicht reden können . . .“

b1l1

ZAHN-CRÊME
und
Mundwasser
KALODONT

Was kostet eine gediegene, gutbürgerliche Wohnungs-Einrichtung?

u178

*Die praktische Lösung dieser Frage finden Sie nicht im Studium von Katalogen, noch weniger in den Erklärungen und schlechterdings parteiischen Ratschlägen konkurrierender Fabrikanten und Lieferanten, sondern einzig und* **allein** *in persönl. Besichtigung großer Ausstellungen, die als durchaus reell und empfehlenswert bekannt sind. Wir nennen hier nur eine Firma, die dem Umsatz nach alle andern Spezial-Firmen*

**Kölns, ja des ganzen Deutschen Reiches überragt, es ist die Firma**

**Köln** Zeppelinhaus — **Gebrüder Schürmann** — **Köln** Zeppelinhaus

**Essen** (Ruhr) — **Essen** (Ruhr)

*Wir unterhalten kein Zweig-Geschäft in Elberfeld und stehen auch zu ähnlich klingender Firma Elberfelds in keinerlei Verbindung.*

*Nachdruck verboten.*

**Von Berlin sind eingetroffen: Neue Jackenkleider und Mäntel.**

Infolge günstigen Einkaufs bieten wir folgende Partien an:

**Jackenkleider** Serie I **19.75,** Serie II **29.75,** Serie III **39.75.** | **Mäntel 9.75, 12.75, 15.75, 19.75.**

**Neueste Herren-Anzüge** unvergleichlich schöne Dessins, vorwiegend neue Karos und braune Töne. Aeußerst **niedrig** kalkulierte **Verkaufspreise: 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45** u. höher.

**Konfirmanden-Anzüge** nur eigene Herstellung mit weitgehendster Garantie, **18, 21, 24, 27, 30, 33, 35.** | **Fertig bezogene Konfirmanden-Anzüge 9, 10, 12, 15, 16 Mk.**

**Friedrich Hamm & Co., Elberfeld, Wall 34. Barmen, Werterstrasse 42.**

# Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 62. — 1914. Samstag, den 14. März. 28. Jahrgang.


## Warenmärkte.

**Altenessen**, 14. März. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 3591 Stück, darunter Ferkel unter 100 Pfd. 0000 Stück, über 100 Pfd. 0000 Stück. Es wurden gezahlt im Engroshandel:

für Ferkel von 6—8 Wochen ... 16 bis 22 Mk.
" " 8—12 Wochen ... 22 bis 29 Mk.
" " 12—15 Wochen ... 29 bis 39 Mk.
" Faselschweine über 15 Wochen ... 39 bis 55 Mk.
" magere Sauen ... 88 bis 115 Mk.

Verlauf des Marktes: Ferkel und Läufer sehr langsam. Ueberstand bleibt. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

**Neuß**, 14. März. **Fruchtpreise.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wintergerste 1. Qual. | 15.20 | Roggenrichtstroh 600 kg | 16.00 |
| do. 2. Qual. | 14.20 | Butter per kg | 2.80 |
| Neu-Hafer 1. Qual., 100 kg | 16.00 | Eier, hies. Landw., St. | 7—8 |
| do. 2. Qual., 100 kg | 15.00 | Rüböl 100 kg in Partien von 100 Zt. (o. Faß) | 69.00 |
| Kartoffeln 50 kg | 2.00—2.50 | faßweise (o. F.) | 71.00 |
| Heu 50 kg | 2.80—3.00 | Gerein. Rüböl 72.00 Mk. | |
| Luz.-Heu 50 kg | 4.00—4.40 | Rübkuchen 1000 kg gr. waggonw. | 94.00 |
| Krummstroh 500 kg | 13.00 | kl. waggonw. | 98.00 |
| Preßdruschstroh 500 kg | 13.00 | Kleien 50 kg | 6.00 |
| Breitdruschstroh 500 kg | 14.00 | | |

Neuer Roggen I. Qualität 15.30, II. Qualität 14.30 Mk.
Neuer Weizen I. Qualität 19.10, II. Qualität 18.10 Mk.

**Berlin**, 14. März. **Fruchtbörse.**

| | 13./3. | 14./3. | | 13./3. | 14./3. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen Mai | 199.— | 198.75 | Hafer Mai | 152.75 | 152.75 |
| Juli | 203.50 | 203.25 | Juli | 156.75 | 156.75 |
| Sept. | 197.— | —.— | Mais Mai | —.— | —.— |
| Roggen Mai | 159.25 | 159.25 | Juli | —.— | —.— |
| Juli | —.— | 162.50 | Weizenmehl | 22.00-27.25 | 22.00-27.25 |
| Sept. | —.— | —.— | Roggenmehl | 18.70-21.20 | 18.70-21.20 |

**Pest**, 14. März. **Getreide.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen. Tendenz: stetig. | | Oktober ... 50 kg | 7.66 |
| April ... 50 kg | 12.45 | Mais. Tendenz: ruhig. | |
| Mai ... 50 kg | 12.36 | Mai ... 50 kg | 6.75 |
| Oktober ... 50 kg | 11 22 | Juli ... 50 kg | 6.87 |
| Roggen. Tendenz: willig. | | August ... 50 kg | 0.00 |
| April ... 50 kg | 9.41 | Raps. Tendenz: ruhig. | |
| Oktober ... 50 kg | 8.59 | August ... 50 kg | 15.80 |
| Hafer. Tendenz: ruhig. | | Wetter: schön. | |
| April ... 50 kg | 7.69 | | |

**Liverpool**, 14. März. Anfang. **Getreide.** Weizen Redwinter ruhig. Mai Sh. 7.2⅝ (letzter Schlußpr. 7.2⅞), Juli Sh. 7.2¾ (7.2¾). Mais stetig. La Plata gelber, März (alte Ernte) Sh. 5.00 (4.10¼), bunter amerik. Juli (neue Ernte) Sh. 4.7⅞ (4.7½).

**Magdeburg**, 14. März. **Zuckermarkt.**

| Rohzucker. Tend.: stetig. | B. | G. | | |
|---|---|---|---|---|
| März | 9.25.00 | 9.22.50 | Kornzucker 88% o.S. | 8.75-8.82 |
| April | 9.25.00 | 9.22.50 | Nachprod. 75% o.S. | 6.85-7.00 |
| Mai | 9.37.50 | 9.32.50 | Tendenz: ruhig, stetig. | |
| August | 9.60.00 | 9.55.00 | Brotraffinade I a | 18.87—19.00 |
| Okt.-Dez. | 9.55.00 | 9.52.50 | Kristallzucker I a | 00.00—00.00 |
| Jan.-März | 9.70.00 | 9.67.50 | Gemahl. Raffin. | 18.62—18.75 |
| | | | " Melis | 18.12—18.25 |
| | | | Wetter: mild u. unbeständig. | |

**Hamburg**, 14. März. Anfang. **Zucker und Kaffee.**

| Zucker. Tendenz: stetig. | | Kaffee. Tendenz: stetig. | |
|---|---|---|---|
| März | 9.17.50 | März | 44.75 |
| April | 9.20.00 | Mai | 45.25 |
| Mai | 9.32.50 | September | 46.25 |
| August | 9.55.00 | Dezember | 47.25 |
| Okt.-Dez. | 9.62.50 | Umsatz 13.3. Zucker | 50000 Sack |
| Jan.-März | 0.00.00 | Kaffee | 93000 Sack |

| Havre. Kaffee | Schluß 13./3. | Anfang 14./3. | Kaffee | Schluß 13./3. | Anfang 14./3. |
|---|---|---|---|---|---|
| März | 55.50 | 55.50 | Sept. | 56.75 | 57.00 |
| Mai | 56.00 | 56.00 | Dez. | 57.50 | 57.75 |

**Liverpool. Baumwolle.** Amerik. middling (good ordinary Klausel).

| | Schluß 13./3. | Anfang 14./3. | | Schluß 13./3. | Anfang 14./3. |
|---|---|---|---|---|---|
| Stimmung | träge | stetig | Mai-Juni | 6.62 | 6.61 |
| Umsatz | 6000 | 5000 | Juni-Juli | 6.57 | 6.56 |
| davon seitens der Spieler | 0000 | 000 | Juli-Aug. | 6.53 | 6.52 |
| | | | Aug.-Sept. | 6.43 | 6.42 |
| Amerik. Zufuhr | 10000 | 23000 | Sept.-Okt. | 6.31 | 6.30 |
| davon amerik. | 0000 | 10000 | Okt.-Nov. | 6.23 | 6.22 |
| Def.-Tendz. | fest | stetig | Nov.-Dez. | 6.18 | 6.17 |
| März | 6.68 | 6.67 | Dez.-Januar | 6.16 | 6.15 |
| März-April | 6.68 | 6.67 | Jan.-Febr. | 6.16 | 6.15 |
| April-Mai | 6.62 | 6.61 | Febr.-März | 6.18 | 0.00 |

Aegyptische Baumwolle in Liverpool. Fully good fair brown März 9.09, Mai 9.22, Juli 9.35, desgleichen in Alexandrien März 17.14, Mai 17.20, Juli 17.25.

**Metallbörse in Berlin**, 13. März. **Kupfer** matt.

| | B. | G. | bz. | | B. | G. | bz. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| März | 128.75 | 128.25 | 128.50 | Sept. | 129.25 | 129.— | —.— |
| April | 129.— | 128.50 | —.— | Oktober | 129.50 | 129.25 | 129.50 |
| Mai | 129.— | 128.50 | 128.75 | Nov. | 129.75 | 129.50 | 129.75 |
| Juni | 129.— | 128.75 | 128.75 | Dez. | 130.— | 129.50 | 129.75 |
| Juli | 129.— | 128.75 | 129.— | Januar | 129.25 | 129.75 | —.— |
| August | 129.— | 128.75 | 128.75 | Februar | 130.50 | 129.75 | —.— |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Elek. Kupfer prompt | 132.50 | Blei | 40.00 |
| Zink | 46.25 | Antimon | 51.00 |
| Bankazinn | 356.00 | Aluminium Synd. | 160.00 |
| Australzinn | 353.00 | | |

**London.** Kupfer stetig. Zinn stetig. Blei matt. Zink ruhig.

| Börse | Schluß 12./3. | Schluß 13./3. |
|---|---|---|
| Kupfer Standard | 63.7.6 | 63.— |
| " 3 Monate | 63.17.6 | 63.10 |
| " Best Select | 68.10 | 68.5 |
| " Elektrolyt | 65.15 | 65.5 |
| Zinn, Standard | 172.10 | 172.10 |
| " 3 Monate | 174.5 | 174.10 |
| Blei, ir. Liefer., Feb. | 19⅞—20⅛ | 19⅞—20 |
| " Verschiff. Feb. | 19¾—19⅞ | 19⅝—19¾ |
| " engl., Lieferung | 20¼—20⅜ | 20¼—20⅜ |
| Zink, gewöhnliches | 21½—21⅝ | 21½—21⅝ |
| " besseres | 22¼—22½ | 22¼—22½ |
| Antimon | 28.00 | 28.00 |
| Aluminium | 80.10 | 80.10 |

Tagesumsatz in Kupfer 1200 Tonnen. Zinn 400 Tonnen.

### Amerikanische Märkte.

| | 12./3. | 13./3. | | 12./3. | 13./3. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Baumwolle.** | | | nach Rotterdam | 4.00 | 4.00 |
| Neuyork: loco | 13.20 | 13.20 | Chicago: | | |
| do. März | 12.40 | 12.56 | Schmalz: Mai | 10.775 | 10.875 |
| do. April | 12.10 | 12.19 | do. Juli | 10.975 | 11.05 |
| do. Mai | 11.90 | —.— | Rippen: Mai | 11.475 | 11.60 |
| New-Orleans | | | Schweinefl.: | | |
| loco | 12.87 | 12.87 | Mai | 21.50 | 21.675 |
| **Weizen:** | | | **Kaffee:** | | |
| Chicago: Mai | 93.12 | 93.37 | Neuyork: März | 8.35 | 8.16 |
| do. Juli | 88.12 | 88.25 | do. Mai | 8.47 | 8.24 |
| do. Sept. | 87.50 | 87.62 | do. Juli | 8.68 | 8.39 |
| Neuyork: Mai | 101.25 | 101.50 | Neuyork: | | |
| do. Juli | 97.00 | 97.12 | **Zucker:** | | |
| **Mais:** | | | Granulated | 3.90 | 3.90 |
| Chicago: Mai | 66.87 | 67.50 | **Petroleum:** | | |
| do. Juli | 66.50 | 67.12 | Stand. wh. (B.) | 8.75 | 8.75 |
| do. Sept. | 65.50 | 66.00 | Tanks | 5.25 | 5.25 |
| **Hafer:** | | | Rohöl a. Quelle | 2.50 | 2.50 |
| Chicago: Mai | 39.37 | 39.62 | Kupfer: | | |
| Getreidefracht | | | Stand. loco | 13.625 | 13.625 |
| Neuyork | | | Elektrolyt | 14.25 | 14.25 |
| nach Liverpool | 1.25 | 1.50 | **Zinn:** | 37.80 | 37.85 |
| do. Hamburg | 30.00 | 30.00 | **Terpentin:** | 49.00 | 49.00 |

Tendenz: Baumwolle fest. Weizen u. Mais stetig. Schweinezufuhr im Westen 60000 Stück, davon in Chicago 16000 Stück.

### Börse zu Düsseldorf, 13. März.

Amtlicher Kursbericht.

| Gewerkschaften in 1000 K u. einget. | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. | Gewerkschaften in 1000 K u. einget. | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kohle.** | | | ver. Trappe | 1775 | 1900 |
| Adler | 4000 | 4350 | Unser Fritz | 15700 | 16200 |
| Alte Haase | 1325 | 1450 | Victoria | — | — |
| Blankenburg | — | 1900 | **Braunkohle.** | | |
| Caroline | 2725 | 2875 | Brackd. Nietleb. | 1300 | — |
| Carolus Magnus | — | 6400 | Germania | 950 | 1025 |
| Constant. d. Gr | 51500 | 53000 | **Kali.** | | |
| Dorstfeld | 10400 | 10700 | Beienrode | 4100 | 4150 |
| Ewald | 40600 | 44000 | Burbach | 12100 | 12600 |
| Freie Vogel und Unverhofft | 7000 | — | Carlsfund | 5600 | 5650 |
| Friedrich d. Gr. | — | 28000 | Glückauf b. Sdsh. | 19200 | 19400 |
| Fröhl. Morgens. | 9800 | 11100 | Hansa Silberberg | 5850 | 6000 |
| Gottessegen | 2650 | 2800 | Hohenzollern | 7200 | 7250 |
| Graf Bismarck | — | 63000 | Kaiseroda | 7350 | 7450 |
| Graf Schwerin | 12800 | 13000 | Neustaßfurt | 12650 | 12900 |
| Heinrich | 5450 | — | Siegfried I | 4850 | 4900 |
| Helene Amalie | 18400 | 19300 | Walbeck | 4400 | 4550 |
| Joh. Deimelsberg | — | 7050 | Wilhelmshall | 9450 | 9700 |
| König Ludwig | 30000 | 31200 | **Erze.** | | |
| Langenbrahm | 16000 | 17000 | Glückauf b. Nev. | — | — |
| Lothringen | 28700 | 29800 | Hollertszug | 60 | 90 |
| Mont Cenis | 17400 | 18250 | Neue Hoffnung | | |
| Rudolph | 450 | 525 | Landeskrone | 10 | 30 |
| ver. Schürbank u. Charlottenbg. | 2175 | 2250 | | | |

**Verschiedene Gesellschaften.**

| | | |
|---|---|---|
| Bergisch-Märkische Bank | 158.10 | — |
| Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh. | — | — |
| Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück | 190.00 | — |
| Düsseldorfer Baubank | — | 45.00 |
| Düsseldorfer Röhrenindustrie | 126.25 | — |
| Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück | 990.00 | — |
| Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf | 164.20 | — |
| Gerresheimer Glashüttenwerke | 232.00 | — |
| Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach | 143.00 | — |
| Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke | 206.00 | — |
| Glückauf-Brauerei | 120.00 | — |
| Hein, Lehmann & Co. abgest. | 151.60 | — |
| Hoefel-Brauerei | 149.00 | — |
| Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft | 90.00 | — |
| Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück | 800.00 | — |
| Rheinische Bahngesellschaft | 130.00 | — |
| Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke | 147.50 | — |
| Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath | 276.25 | — |
| Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt. | — | — |
| Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp | 192.00 | — |
| Schwabenbräu | 152.25 | — |
| Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen | 144.50 | 146.00 |
| Wasserwerk für das nördliche Revier | 205.75 | — |

## Berliner Wertpapierbörse.

**Berlin**, 14. März. Im Anschlusse an die Festigkeit Neuyorks und auf die beruhigenden Erklärungen der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" hin verkehrte die Börse anfangs in fester Stimmung. Später wurde die Haltung unter dem Einflusse des starken Rückganges der Laurahütten-Aktien schwankend. Letztere unterlagen infolge der Möglichkeit einer Dividendenherabsetzung größeren Blankoabgaben. Fest blieben Kanada, Russenbanken und Reichsanleihe.

## Die Börsenwoche.

Die Börse wurde in der Berichtszeit erneut von den Vorgängen in Rußland beunruhigt, und sie hat empfunden, daß die russischen Vorgänge sowohl militärisch wie wirtschaftlich nicht ohne bestimmte Tendenz sind. Immerhin war an der Petersburger Börse die Mißstimmung über die deutsch-russischen Erörterungen viel stärker als an der Berliner Börse. Allerdings hat die Baissepartei der Petersburger Börse die Gelegenheit wohl ausgenützt, und auch die Pariser Baisse hat sie sich zunutze gemacht. Im preußischen Abgeordnetenhause wurde in der Berichtszeit gelegentlich der Diskussion über den Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung und der Diskussion zum Bergetat manches wirtschaftlich wichtige Wort gesprochen. Es gab eine ausführliche Debatte über die Zulassung ausländischer Werte zur Börsennotierung, in deren Verlauf sich der Handelsminister grundsätzlich für die Übernahme auswärtiger Papiere erklärte, soweit die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands es verlangen. Der Handelsminister sprach sich gegen die Errichtung einer Reichszulassungsstelle aus, er wollte die Zulassungskompetenz den Einzelstaaten erhalten wissen. Unseres Erachtens lassen sich triftige Gründe gegen eine Reichszulassungsstelle nicht vorbringen. Wohl sind einzelne Fragen von den Bundesstaaten zu regeln, aber die Frage der Zulassung auswärtiger Papiere und überhaupt die Frage der Zulassung von Aktien, Anteilen, Kuxen etc. zum Börsenhandel ist so sehr eine allgemeine Angelegenheit der deutschen Volkswirtschaft, daß sie notwendigerweise durch eine Zentrale geregelt werden müßte. In der verflossenen Woche ist das Geschäftsjahresresultat des Norddeutschen Lloyd bekannt gegeben worden. Das Unternehmen verteilt 8 Prozent Dividende gegen 7 Prozent im Vorjahre, und zwar aus einem Gewinn von 61 Millionen Mark gegen 51,9 Millionen Mark. Die Dividende hätte noch höher sein können, aber der Lloyd nimmt diesmal 30,1 Millionen Mark gegen 24,2 Millionen Mark Abschreibungen vor, darunter 6 Millionen Mark gegen 4 Millionen Mark Abschreibungen auf Seedampfer. Der Abschluß macht einen günstigen Eindruck, ebenso wie die Abschreibungen und Rückstellungen. Die Hamburg-Amerika-Linie hat einen wichtigen Expansionsschritt getan, in dem sie 4½ Millionen Mark Aktien der Deutschen Levantelinie aus dem Besitz des Fürsten Hohenlohe erwarb. Damit stärkt die Hamburg-Amerika-Linie ihren Einfluß in der Mittelmeerfahrt sehr erheblich. Die kürzlich von der Hapag gegründete neue Linie Schwarzes Meer—Neuyork soll auf die Levante-Linie übertragen werden. Man darf gespannt sein, wie sich die Expansion der deutschen Schiffahrtsgesellschaften weiter entwickelt. Die deutsche Welthandelsgesellschaft, deren Idee man durchaus begrüßen konnte, ist leider gescheitert.

## Industrie, Handel und Verkehr.

**Barmer Kreditbank.** In der gestrigen Hauptversammlung, in der 13 Aktionäre mit 2968 Stimmen und 890 400 Mark Aktienkapital vertreten waren, wurde der Abschluß genehmigt, der Verwaltung Entlastung erteilt und drei der Reihe nach ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt. Ein durch den Tod von Gust. Walter erledigter Aufsichtsratsposten soll einstweilen nicht wieder besetzt werden. Wie der Vorsitzende mitteilte, erfreut sich die am 1. November in der Heidterstraße eröffnete Depositenkasse „Werther-brücke" lebhaften Zuspruchs seitens der Kundschaft der Bank im östlichen Stadtteile Barmens und berechtigt somit zur Hoffnung, daß sie der Förderung des ganzen Geschäfts sehr dienlich sein wird.

**Stahlwerksverband.** Der Versand betrug im Februar 1914 insgesamt 482 325 Tonnen Rohstahlgewicht gegen 455 191 Tonnen im Januar d. Js. und 506 417 Tonnen im Februar 1913. Hiervon entfielen auf Halbzeug 134 489 To. gegen 143 002 To. bezw. 140 386 To., Eisenbahnmaterial 214 567 To. gegen 211 390 To. bezw. 229 856 To., Formeisen 133 869 To. gegen 100 793 To. bezw. 136 175 Tonnen.

**Eisen- und Stahlwerk Hoesch, A.-G., Dortmund.** Der Aufsichtsrat hat nunmehr die Begebung einer 4½prozentigen Anleihe im Betrage von 4 Millionen Mark beschlossen. Über den Geschäftsgang bei dem Unternehmen wird gemeldet, daß im ersten Semester die Beschäftigung genügend war, und daß auch der derzeitige Auftragsbestand befriedigend sei, die Preise aber teilweise ganz erheblich zurückgegangen seien.

**Maschinenfabrik Grevenbroich in Grevenbroich.** Die Aktien dieses Unternehmens haben in der letzten Zeit eine starke Steigerung erfahren, die anscheinend damit zusammenhängt, daß die vorjährige Dividende (7 Proz.) um 3 bis 4 Prozent überschritten werden dürfte, während die bisherigen Dividendenschätzungen nur auf 8 bis 9 Prozent gelautet hatten.

**Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G. zu Gelsenkirchen.** Bei der Gesellschaft sollen wieder 13 Prozent (wie im Vorjahre) Dividende zu erwarten sein. Das Unternehmen sei zurzeit mit reichlichen Aufträgen für lange Zeit hinaus versehen.

**Verbandsbildung im Drahtgewerbe.** Die in Berlin unter den „gemischten" Werken des Walzdraht-Verbandes geführten Verhandlungen haben das Ergebnis gehabt, daß diese sich damit einverstanden erklärten, der angestrebten Bildung von Interessen-Gemeinschaften durch die fünf „reinen" Werke des Walzdraht-Verbandes zuzustimmen, unter der Voraussetzung, daß für die infolgedessen entstehende erhebliche Ausdehnung der Drahtverfeinerung Bindung eintritt. Der Walzdraht-Verband wird sich am Ende dieses Monats in einer Versammlung der Mitglieder mit der gleichen Angelegenheit beschäftigen. Die Zustimmung der erwähnten Werke zu der Interessen-Gemeinschaft erfolgte, weil man diesen Weg als das einzige Mittel ansieht, die angestrebte „Syndizierung" der Drahtverfeinerung durchzuführen.

## Berliner Kassekurse vom 14. März

**Wechselkurse.**

| | | 13./3. | 14./3. |
|---|---|---|---|
| Amsterdam-Rotterd. | 8 T. | 168.90 | 168.80 |
| do. do. | 2 M. | — | — |
| Brüssel u. Antwerpen | 8 T. | 80.60 | 80.60 |
| do. do. | 2 M. | — | — |
| Italienische Plätze | 10 T. | 80.70 | 80.65 |
| do. do. | 2 M. | — | — |
| Kopenhagen | 8 T. | — | 112.25 |
| London | 8 T. | 20.41 | 20.405 |
| do. | 3 M. | 20.30 | 20.30 |
| Madrid u. Barcelona | 14 T. | 76.15 | 76.15 |
| do. do. | 2 M. | — | — |
| Neuyork | vista | 4.2025 | 4.195 |
| Paris | 8 T. | — | — |
| do. | 2 M. | — | — |
| Schweizer Plätze | 8 T. | 81.00 | 81.00 |
| do. do. | 2 M. | — | — |
| Stockholm, Gothenb. | 10 T. | 112.35 | — |
| Wien | 8 T. | 84.875 | 84.825 |
| do. | 2 M. | — | — |

**Staats-Anleihen.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| D.R.Schatzanw.1.4.15 | 4 | 100.00 | 100.00 |
| Dtsch. Reichs-Anleihe | 4 | 98.40 | 98.50 |
| do. do. | 3½ | 86.20 | 86.25 |
| do. do. | 3 | 77.60 | 77.75 |
| Prß. Schatzanw. 1.4.15 | 4 | 100.00 | 100.00 |
| Preuß. kons. Anl. uk. 18 | 4 | 98.40 | 98.50 |
| do. do. (Staffel) | 4 | 90.25 | 90.30 |
| do. do. | 3½ | 86.20 | 86.30 |
| do. do. | 3 | 77.60 | 77.70 |
| Rh.-Westf. Rentenbr. | 4 | 95.80 | 95.80 |
| do. do. versch. | 3½ | 85.50 | 86.50 |
| Rheinpr. 20, 21, 31—34 | 4 | 96.20 | 96.20 |
| do. 35/38 uk. 17/19 | 4 | 97.00 | 97.00 |
| do. 22, 23 | 3¾ | 93.75 | 93.75 |
| do. versch. | 3½ | 89.50 | 89.50 |
| Westf. Prov.-Anl. 3 | 4 | 95.75 | 95.70 |
| do. do. 4, 5 | 4 | 95.80 | 95.80 |
| Westf. Prov.-Anl. 6 | 4 | 97.00 | 97.00 |
| do. do. IV | 3¾ | 92.00 | 92.00 |
| do. do. II, III, IV | 3½ | 86.30 | 86.20 |
| Westf. Prov.-Anl. 2 | 4 | 83.00 | 83.00 |
| [illegible]Genoss.-Anl. | 4 | 94.30 | 94.50 |

**Stadt-Anleihen.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Barmer St.-A. 1899, 01 | 4 | 95.75 | 95.75 |
| do. 1907, unkv. 18 | 4 | 95.60 | 95.50 |
| do. 07/09, rückz. 41/40 | 4 | 95.60 | 95.60 |
| do. 1912 Nunk. 22/23 | 4 | 94.30 | 94.50 |
| do. 1876 | 3½ | — | — |
| do. 1882/87 | 3½ | 94.50 | 94.50 |
| do. 91/96, 01 N, 04/06 | 3½ | 90.00 | 89.30 |
| [illegible]ner St.-A. 1912 | 4 | — | 95.60 |
| [illegible]seld. St.-A. 1911 | 4 | 95.70 | 95.60 |
| Elberf. St.-Anl. 1899 N | 4 | 96.60 | 96.60 |
| do. 1908 Nukv. 18/30 | 4 | 96.60 | 97.00 |
| do. konv. u. 1889 | 3½ | 91.40 | 91.40 |
| [illegible]gener St.-Anl. 1906 | 4 | — | 95.25 |
| [illegible]scheid. St.-A. 1900 | 3½ | 94.30 | 94.30 |
| do. 1903 | 3½ | 89.75 | 89.50 |

**Ausländische Fonds**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Chinesische Anl. 1896 | 5 | 98.60 | 98.70 |
| Italien. Rente, kv. gr. | 3½ | — | — |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | 88.25 | 88.00 |
| do. Silber-Rente | 4⅕ | — | — |
| Oesterr. Eisenb.-Anl. | 4½ | 91.80 | 91.40 |
| Rumän. Rente | 5 | 100.10 | 100.00 |
| do. do. 1910 | 4 | 85.75 | 85.60 |
| Russische Konsols | 4 | 87.00 | 87.00 |
| do. Staats-Rente | 4 | 91.90 | 91.90 |
| Türk. Bagdad I. | 4 | 78.00 | 78.30 |
| Ungar. Gold-Rente | 4 | 82.80 | 82.80 |
| do. Kronen-Rente | 4 | 81.60 | 82.30 |
| Ung. Staatsrente 1910 | 4 | 81.60 | 81.50 |

**Hypothekenpfandbr.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berl. Hypbk.-Pfdbr. | | | |
| do. XIII/XIV, uk. 19 | 4 | 93.75 | 93.75 |
| do. K.-Obl. I, uk. 18 | 4 | 95.30 | 95.30 |
| Pr. Ct. Bodkr. 07. uk. 17 | 4 | 94.10 | 94.10 |
| do. do. 1904 | 3½ | 85.20 | 85.20 |
| Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01 | 4 | 95.50 | 95.50 |
| Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6 | 3½ | 86.50 | 86.50 |
| Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 10, unk. 1915 | 4 | 93.75 | 93.75 |
| Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 11 uk. 18 | 4 | 94.25 | 94.25 |
| do. 12, 12a, uk. 20 | 4 | 94.50 | 94.50 |
| do. 13 uk. 22 | 4 | 96.00 | 96.00 |
| Westf. Lkr.-Bk.-Pfdbr I, II, V-VII. versch. | 4 | 94.00 | 94.00 |
| Serie X unk. 1918 | 4 | 95.00 | 95.00 |
| Serie XI unk. 1922 | 4 | 96.00 | 96.00 |
| Serie III, IV | 3½ | 84.00 | 84.00 |
| Serie IX unk. 1926 | 3½ | 84.00 | 84.00 |

**Bahnen.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aachen Mastricht | 0 | 77.25 | 77.25 |
| Crefelder Eisenbahn | 2½ | 96.25 | 96.25 |
| Allg. Lok.- u. Straßenb. | 9 | 180.30 | 181.00 |
| Barmen-Elberf. Strb. | 5 | 129.25 | 129.25 |
| Bochum-Gelsenk. Stb. | 8½ | 160.00 | 160.00 |
| Crefelder Straßenbahn | 0 | — | — |
| Elektrische Hochbahn | 6 | 135.80 | 135.90 |
| Große Berliner Strb. | 8½ | 158.50 | 157.50 |
| Hamburger Straßenb. | 10 | 181.50 | 181.75 |
| Hannov. Strb. Vz.-A. | 3½ | 78.00 | 78.00 |
| Westdtsche. Eisb.-Ges. | 0 | 15.00 | 15.00 |
| Oest.-Ung. Staatsbahn | 7½ | — | — |
| Lombarden | 0 | 22.25 | 22.25 |
| Baltimore and Ohio | 6 | 89.60 | 89.40 |
| Canada-Pacific-Eisb. | 10 | 206.90 | 208.50 |
| Luxb. Prince-Henry | 8 | — | 160.00 |

**Schiffahrt.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| D.-Austr. Dampfsch. | 14 | 188.00 | 188.40 |
| Hamb.-Amrk. Paketf. | 10 | 141.80 | 142.00 |
| Hansa-Dampfschiff. | 20 | 291.00 | 293.00 |
| Norddeutscher Lloyd | 7 | 124.90 | 125.20 |
| Hamb.-Am. Pkt. Obl. | 4½ | 100.30 | 100.40 |
| Nordd. Lloyd Obl. | 4½ | 98.90 | 99.00 |

**Banken.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Barmer Bankverein | 6½ | 116.00 | 116.00 |
| Barmer Kreditbank | 6 | 106.00 | 105.60 |
| Bergisch-Märk. Bank | 7½ | 158.10 | 158.00 |
| Berliner Handels-Ges. | 9½ | 161.80 | 162.50 |
| Comm.- u. Disk.-Bank | 6 | 113.00 | 112.80 |
| Creditverein Neviges | 6½ | 113.75 | 113.75 |
| Darmstädter Bank | 6½ | 123.25 | 123.40 |
| Deutsche Bank | 12½ | 258.75 | 258.90 |
| Deutsche Hyp.-Bank | 8 | 147.00 | 147.25 |
| Deutsche Nat.-Bank | 6½ | 119.75 | 119.25 |
| Deutsche Ueberseebk. | 9 | 161.00 | 160.50 |
| Diskonto-Kommandit | 10 | 196.50 | 196.60 |
| Dresdener Bank | 8½ | 157.60 | 157.60 |
| Elberfeld. Bankverein | 5½ | 95.00 | 94.50 |
| Essener Kreditanstalt | 8½ | 168.10 | 168.10 |
| Hannoversche Bank | 7½ | 136.10 | 136.00 |
| Leipziger Cr.-Anst. | 8½ | 159.75 | 159.75 |
| Märkische Bank | 5 | 94.50 | 94.50 |
| Mitteld. Kreditbank | 6½ | 123.60 | 123.50 |
| Mitteld. Privatbank | 7 | 125.00 | 125.00 |
| Mittelrhein. Bank | 6½ | 107.25 | 107.25 |
| Mülheimer Bank | 4½ | 95.00 | 95.25 |
| Nat.-Bank f. Deutschl. | 7 | 116.80 | 116.90 |
| Osnabrücker Bank | 7½ | 124.50 | 124.00 |
| Oesterr. Kred.-Aktien | 10⅜ | — | — |
| Reichsbank | 6,95 | 135.20 | 135.20 |
| Rh.-Westf. Bod.-Kred. | 8½ | 158.00 | 157.60 |
| do. Diskonto-Ges. | 7 | 118.10 | 118.10 |
| Schaaffh. Bankverein | 5 | 105.90 | 105.80 |
| Siegener Bank H. u. G. | 7 | 120.00 | 120.00 |
| Westd. Bod.-Kred.-A. | 7½ | 134.75 | 134.75 |
| Westf.-Lipp. Vereinsb. | 5 | 104.25 | 104.25 |

**Brauereien.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dortm. Viktoria-Br. | 7 | 437.00 | — |
| Düsseld. Br. Dietrich | 18 | 324.50 | 324.50 |
| do. Br. Höfel | 10 | 149.00 | 145.75 |
| Gevelsberger Brauerei | 4 | 63.10 | 62.50 |
| Glückauf-Br. Gelsenk. | 8 | 120.50 | 121.50 |
| Lindenbrauerei Unna | 5 | 72.50 | 72.50 |
| Löwenbrauer. Dortm. | 10 | 170.00 | 169.75 |
| Schwabenbräu | 10 | 152.25 | 152.25 |
| Wicküler-Küpper-Br. | 7 | 111.00 | 111.60 |

**Industrie.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Akkum.-Fabr. Hagen | 25 | 334.50 | 336.80 |
| A.-G. für Anilin-Fabr. | 23 | 553.00 | 562.00 |
| Adlerwerke | 30 | 369.00 | 371.00 |
| Alexanderwerk | 8 | 119.25 | 119.50 |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 14 | 246.10 | 245.75 |
| Aluminium-Aktien | 20 | 294.10 | 295.75 |
| Aplerbecker Bergb. | 10 | 149.00 | 148.00 |
| Arenb. G. f. Bergb. u. H. | 22 | 420.00 | 420.50 |
| Aschaffenb. Papier | 8 | 121.25 | 120.00 |
| Aumetz Friede | 12 | 165.00 | 165.50 |
| Badische Anil. u. Soda | 28 | 656.00 | 652.00 |
| Balcke, Maschinenbau | 16 | 237.75 | 237.75 |
| Baroper Walzw.-Akt. | 10 | 119.80 | 118.50 |
| Basalt-Aktien | 8 | 132.50 | 132.75 |
| Bedburg. Woll-Ind. | 0 | 25.00 | 25.00 |
| Bemberg J. P. | 0 | 43.25 | 43.50 |
| Berg Carl, Evking | 0 | 99.50 | 98.75 |
| Berg.-Märk. Ind.-Ges | 0 | 66.00 | 66.00 |
| Bergmann Elektr. | 5 | 124.25 | 124.00 |
| Berliner Elekt.-Werke | 12 | 172.00 | 172.00 |
| Berl.-Gub. Hutf.-Akt | 16 | 242.30 | 241.75 |
| Berl. M. Schwartzk. | 16 | 258.25 | 257.60 |
| Berzelius-Bergw. | 10 | 154.00 | 154.50 |
| Bismarckhütte | 9 | 142.00 | 142.00 |
| Bochumer Bergw. abg. | 8 | 147.00 | 148.50 |
| Bochumer Gußstahl | 14 | 224.00 | 224.25 |
| Boddingh., Beimann | 10 | 158.25 | 157.20 |
| Bösperde Neuwalzw. | 3 | 75.75 | 75.75 |
| Bremer Linoleum | 15 | 211.00 | 211.50 |
| Buderus Eisenwerk | 7 | 112.60 | 113.00 |
| Capito & Klein-Aktien | 10 | 130.50 | 130.50 |
| Charlottenhütte A.-G. | 16 | 176.80 | 175.80 |
| Chem. Fbr. Hönningen | 10 | 150.25 | 150.25 |
| Chem. Fbr. Milch & Co. | 15 | 269.50 | 266.00 |
| Chem. Fabr. Weiler | 12 | 231.60 | 235.00 |
| Chem. Ind. Gelsenk. | 10 | 154.25 | 154.25 |
| Chem. Werke Albert | 30 | 455.00 | 454.00 |
| Cöln-Müsener Bergw. | 0 | — | — |
| Cölner Bergwerk | 38 | 554.00 | 554.80 |
| Cölner Gas u. Elektr. | 0 | 48.75 | 48.50 |
| Concord.-Bergw.-Ges. | 23 | 359.50 | 358.00 |
| Consolidation Schalke | 23 | 351.00 | 354.00 |
| Daimler Motoren | 22 | 364.00 | 364.25 |
| Delmenh. Linoleum | 18 | 326.90 | 323.75 |
| Deutsch-Lux. Bergw. | 10 | 135.30 | 136.80 |
| Deutsch-Uebersee-El. | 11 | 176.30 | 176.90 |
| Deutsche Erdöl-A.-G. | 23 | 245.95 | 245.50 |
| Deutsch. Gas-Glühl. | 25 | 615.00 | 619.00 |
| Deutsche Kaliw. A.-G. | 10 | 151.00 | 150.50 |
| Deutsche Schachtbau | 35 | 434.00 | 439.00 |
| Deutsche Spiegelglas | 25 | 276.00 | 268.00 |
| Deutsche Waffenfabr. | 32 | 614.00 | 601.00 |
| Dittmann, Neuhaus | 12 | 166.50 | 164.50 |
| Donnersmarckhütte | 20 | 398.75 | 398.75 |
| Dürener Metallw. | 12 | 212.50 | 212.75 |
| Dürkopp-Werke | 28 | 339.00 | 339.50 |
| Düsseldorfer Eisenh. | 16 | 236.75 | 238.00 |
| do. Eisenb.-Ges. | 10 | 142.70 | 143.00 |
| do. Kammgarn | 8 | 136.00 | 136.00 |
| do. Maschinenb. | 6 | 108.50 | 107.50 |
| Dynamit-Trust | 10 | 177.25 | 178.30 |
| Eichener Walzwerk | 11 | 158.50 | 158.00 |
| Eisengießerei Velbert | 0 | 54.40 | 54.40 |
| Eisenwerk Kraft | 12 | 189.25 | 189.50 |
| Elberfeld. Farbenfabr. | 28 | 654.00 | 656.00 |
| Elektr. Licht u. Kraft | 7½ | 130.00 | 130.00 |
| J. Fisbach & Co. Herf. | 12 | 160.00 | 160.00 |
| Eschweiler Bergwerk | 10 | 220.40 | 220.40 |
| Essener Steinkohlen | 10 | 164.90 | 164.00 |
| Felten & Guilleaume | 8 | 151.00 | 151.75 |
| Friedrichshütte | 15 | 163.50 | 161.00 |
| Frister, R. | 16 | 261.00 | 260.50 |
| Gasmotoren Deutz | 9 | 122.00 | 122.50 |
| Gebhard & Co. | 12 | 180.50 | 180.50 |
| Gebhard & Koenig | 15 | 235.25 | 235.00 |
| Gelsenkirch. Bergw. | 10 | 193.10 | 193.25 |
| do. Gußstahl | 6 | 96.25 | 97.00 |
| Gerresheim. Glashütte | 24 | 232.00 | 230.25 |
| Gevelsberg. Herdfabr. | 10 | 143.25 | 143.25 |
| Girmes Joh. & Co. | 12 | 248.00 | 246.00 |
| Gladbacher Spinnerei | 0 | 25.60 | 25.50 |
| Gladbacher Wollind. | 13 | 143.00 | 142.50 |
| Goedhart Gebr. | 11 | 164.80 | 164.00 |
| Görlitzer Eisen-Bd. | 9 | 246.00 | 246.00 |
| Grevenbroich. Masch. | 7 | 159.00 | 159.25 |
| Hartmann. Masch. Egest. | 20 | 338.75 | 327.75 |
| Harkort Bergw. V.-A. | 10½ | 199.00 | 199.75 |
| Harkort Brückenbau | 6 | 99.25 | 98.50 |
| Harkort Brückb. V.-A. | 7 | 125.00 | 125.00 |
| Harpener Bergw.-Ges. | 11 | 183.50 | 184.10 |
| Hasper Eisenwerke | 12 | 157.75 | 158.00 |
| Hedwigshütte | 9 | 137.50 | 138.00 |
| Hein, Lehmann & Co. | 10 | 151.60 | 151.25 |
| Herbrand Waggonfbr. | 10 | 154.00 | 154.50 |
| Hilgers Verzinkerei | 14 | 228.10 | 227.75 |
| Hindr. Auffermann | 15 | 212.75 | 213.25 |
| Höchster Farbwerke | 30 | 676.00 | 671.00 |
| Hösch, Eisen u. Stahl | 24 | 328.75 | 327.00 |
| Hohenlohe-Werke | 8 | 123.00 | — |
| Hotel Disch | 3½ | 83.75 | 83.40 |
| Hubertus Braunkohle | 8 | 152.00 | 154.00 |
| Humboldt Maschinen | 8 | 115.60 | 115.50 |
| Jüdel & Co., Max. | 24 | 452.00 | 454.00 |
| Kaliw. Aschersleben | 10 | 153.00 | 153.00 |
| Kalker Werkzeugm. | 10 | 136.00 | 137.50 |
| Kirchner & Co. | 30 | 329.75 | 330.50 |
| König Wilhelm abg. | 18 | 257.50 | 260.00 |
| do. do. St.-Pr. | 23 | 337.00 | 337.00 |
| Königsborner Bergw. | 18 | 255.00 | 257.50 |
| Kronprinz Ohligs | 20 | 270.00 | 265.25 |
| Kyffhäuser Hütte | 6 | 83.00 | 83.25 |
| Lahmeyer & Co. | 6 | 129.00 | 129.00 |
| Laurahütte | 8 | 157.25 | 156.25 |
| Leipzg. Pianof. Zimm. | 16 | 202.75 | 204.00 |
| Lindenberg Stahlw. | 12 | 170.00 | 172.00 |
| Linke & Hofmann | 17 | 294.75 | 295.00 |
| Loewe & Co. | 18 | 327.10 | 327.50 |
| Lothringer Cement | 8 | 137.50 | 139.00 |
| Lüdenscheider Metall | 9 | 133.00 | 130.10 |
| Mannesmannröhren | 12½ | 205.00 | 205.00 |
| Marienhütte Kotzenau | 4 | 69.50 | 69.00 |
| Märk.-Westf. Bergw. | 8 | 105.75 | 105.00 |
| Maschinenfabr. Baum | 10 | 141.00 | 141.50 |
| Masch.-Fabr. Buckau | 6 | 133.75 | 132.80 |
| Meggener Walzwerk | 12 | 117.00 | 118.50 |
| Mülheim. Bergw. Akt. | 11 | 172.50 | 174.00 |
| Müller Speisefett | 6 | 138.75 | 135.75 |
| Oberschles. Eisb.-Bed. | 4 | 85.10 | 84.60 |
| Oberschl. Eisen-Ind. | 3 | 65.90 | 65.25 |
| Ocking Stahlwerk | 5 | 103.75 | 100.00 |
| Orenstein & Koppel | 14 | 178.90 | 178.10 |
| Petersb. elektr. Bel. | 8 | 133.10 | 133.50 |
| Phönix, Bergw. Lit. A. | 18 | 239.70 | 239.30 |
| Reisholz Papierfabrik | 18 | 249.00 | 247.80 |
| Rhein. Braunkohlen | 10 | 216.25 | 216.20 |
| Rheinische Chamotte | 8 | 110.00 | 107.00 |
| Rhein. Metallwerke | 0 | 276.25 | — |
| Rhein. Möbelstoffweb. | 9 | 129.40 | 129.40 |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 24 | 229.75 | 228.50 |
| Rhein. Spiegelglas | 20 | 192.00 | 191.75 |
| Rhein. Stahlwerke | 10 | 160.25 | 159.90 |
| Rhein.-Westf. Industr. | 4 | 123.00 | 123.00 |
| Rhein.-Westf. Kalkwk. | 12 | 153.75 | 153.50 |
| Rh.-Westf. Sprengst. | 15 | 235.10 | 234.00 |
| Roddergrube | 13 | 329.00 | 332.00 |
| Rombacher Hütte | 10 | 158.75 | 158.75 |
| Rütgerswerke | 12½ | 201.00 | 201.50 |
| Schloßfabrik Schulte | 8 | 134.00 | 134.00 |
| Schött Hermann | 9 | 119.00 | 119.00 |
| Schubert & Salzer | 24 | 386.00 | 386.00 |
| Schuckert, Elektr. | 8 | 149.30 | 149.20 |
| Schulz-Knaudt | 8 | 123.50 | 122.00 |
| Schwelm. Eisenwerke | 4 | 132.90 | 132.75 |
| Siemens & Halske | 12 | 217.20 | 217.60 |
| Stadtberger Hütte | 6 | 99.25 | 100.00 |
| Steaua Romana | 10 | 147.50 | 148.00 |
| Stettiner Chamotte | 12 | 145.00 | 141.50 |
| Stettiner Vulkan | 6 | 130.00 | 131.50 |
| Stolberg. Zinkh.-Ges. | 10 | 125.10 | 125.90 |
| Thale Eisenhütte | 20 | 224.50 | 222.00 |
| do. do. V.-A. | 20 | 228.50 | 225.00 |
| Thomée Walzwerk | 3 | 72.00 | 72.80 |
| Thörls Ver. Oelfabrik | 12 | 262.00 | 261.00 |
| Tietz Leonhard | 8 | 119.50 | 119.40 |
| Ver. Cöln-Rottw. Pulv. | 20 | 340.30 | 338.50 |
| do. Dtsch. Nickelwrk. | 18 | 296.00 | 296.00 |
| do. Glanzstoffabriken | 40 | 589.75 | 589.75 |
| do. Lausitzer Glasw. | 25 | 385.00 | 385.00 |
| do. Zypen Wissen | 12 | 159.75 | 159.90 |
| Vogtländer Masch. | 20 | 307.25 | 309.00 |
| Wanderer-Werke | 21 | 369.40 | 370.00 |
| Warsteiner Gruben | 9 | 125.50 | 125.50 |
| Wasserw. Gelsenkrch. | 10 | 205.75 | 205.25 |
| Westf. Draht-Industr. | 10½ | 165.25 | 166.25 |
| do. Drahtwerke | 3 | 105.25 | 105.50 |
| do. Kupfer | 8 | 113.70 | 113.60 |
| do. Stahlwerke | 0 | 43.00 | 43.00 |
| Wickinger Zement | 5 | 112.10 | 112.80 |
| Wickrath Leder | 9 | 197.25 | 197.25 |
| Wittener Glashütte | 4 | 81.00 | 81.25 |
| Wittener Gußstahlw. | 14 | 196.00 | 196.50 |
| do. Stahlröhren | 0 | 133.50 | 133.50 |
| Zellstoff Waldhof | 15 | 225.10 | 226.00 |
| Otavi Minen u. Eisenb. | 8 | 116.50 | 117.75 |
| South West Africa | 5 | 120.50 | 121.40 |

**Obligationen.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Allgem. Elektr.-Ges. | 5 | 101.90 | 101.75 |
| Augustus I- Gewerk. | 4½ | 97.50 | 97.60 |
| Carl Alexand. Gewerk. | 4½ | 98.25 | 98.25 |
| Dortmunder Union | 4½ | 95.50 | 95.75 |
| do. do. | 4 | — | — |
| Dssld. Drahtindustr. | 4½ | — | — |
| Elberf. Farbenfabrik | 4½ | 101.75 | 101.75 |
| Gelsenk. Bergwerk | 4 | 99.75 | 98.80 |
| Germania Portl. Cem. | 4½ | 94.60 | 94.50 |
| Th. Goldschmidt | 4½ | [illegible] | 98.75 |
| Harpener Bergb. kv. | 4 | [illegible] | 96.25 |
| Friedrich Krupp | 4 | 97.25 | 97.60 |
| Reisholz Papierfabrik | 4½ | — | — |
| Rhein.-Westf. Kalkw. | 4½ | 100.50 | 100.50 |
| Schuckert, Elekt. 98.99 | 4 | 96.60 | 96.60 |
| Siemens & Halske | 4½ | 99.00 | 99.00 |
| Siem.-Schuck.-Werke | 4½ | 98.75 | 98.90 |
| Wicküler-Küpper | 4 | 94.75 | 94.75 |

**Reichsbank-Zinsfuß** seit 5. Febr. 14. Wechsel 4%, Lombard 5%.
**Privat-Diskont** 3⅛—3¼ %.

**Mülheimer Bergwerks-Verein.** Die Dividende für 1913 wird wieder mit 11 Prozent (wie im Vorjahre) vorgeschlagen.

**Gewerkschaft Sachsleben, Homberg a. Rh.** Der auf den 30. dieses Monats einzuberufenden Gewerkenversammlung wird wieder eine Ausbeute von 500 Mark auf den Kux vorgeschlagen.

**Vom Kalisyndikat.** In der gestrigen Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats wurde der Verkaufsvertrag zu Ende beraten. Die Besprechung wandte sich dann dem Entwurf des Bindungsvertrages zu. Dieser Vertrag enthält die Verpflichtung, neue Kaliwerke bis 31. Dezember 1919 nicht zu beginnen und Felder nur an solche Personen zu veräußern, die der gleichen Bindung unterworfen sind. Ferner soll der Bindungsvertrag die Verpflichtung enthalten, außerhalb des Deutschen Reiches Fabriken zur Herstellung von Kalisalzen nicht zu errichten. Vorgesehen ist das Erlöschen der Bindung, falls durch Reichsgesetz den Kaliwerken neue Abgaben auferlegt werden. Zu diesem Bindungsentwurf wurde eine erhebliche Anzahl von Abänderungen beantragt, worüber eine ausgedehnte Erörterung entstand. Die Versammlung wurde alsdann auf den 25. März vertagt. Bis dahin sollen der Gesellschaftsvertrag, der Verkaufsvertrag und die Bindungsverpflichtungen redaktionell fertiggestellt werden. Die Syndikatsverlängerung soll nur unter der Bedingung in Kraft treten, daß sämtliche Gesellschafter des Syndikats auch der Bindung bis zu einem in der bevorstehenden Gesellschafterversammlung zu vereinbarenden kurzen Zeitpunkt rückhaltlos beigetreten sind.

**Eine neue Transaktion der Auergesellschaft.** Die Deutsche Gasglühlicht-A.-G. zu Berlin (Auergesellschaft) beabsichtigt, demnächst eine Kapitalserhöhung ihrer Pariser Tochtergesellschaft vorzunehmen.

**Westdeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Beuel.** In der Hauptversammlung wurde die sofort zahlbare Dividende auf 10 Prozent (i. V. 8 Proz.) festgesetzt. Die Verwaltung erklärte, vorläufig brauche die Jute den Wettbewerb der Ersatzstoffe nicht zu fürchten. Für 1914 habe der Verband eine Erzeugungseinschränkung von 10 Prozent für die Spinnerei und 20 Proz. für die Weberei vorgeschrieben. Der Abschluß für 1913 sei sehr vorsichtig aufgestellt und enthalte stille Rücklagen. Über die Aussichten des neuen Jahres könne noch nichts gesagt werden. Man hoffe, daß der Jutebedarf wieder steigen wird.

**Verein deutscher Oelfabriken, Akt.-Ges. in Mannheim.** Der Aufsichtsrat schlägt einer außerordentlichen Generalversammlung wegen Vergrößerung der Betriebsanlagen und behufs Stärkung der Betriebsmittel die Erhöhung des Aktienkapitals von 12 auf 14 Millionen Mark vor. Die neuen Aktien sollen den bisherigen Aktionären zum Bezug angeboten werden.

**Große Verluste beim Verkauf von Gefrierhammeln.** Nach dem Schlußbericht des vom Senat und der Bürgerschaft zu Bremen eingesetzten Teuerungs-Ausschusses sind an 1889 australischen Gefrierhammeln 14 687 Mark verloren worden! Das Durchschnittsgewicht der Tiere betrug 41 Pfund. Die Nachfrage wurde bald so gering, daß 380 Stück ganz billig an einen auswärtigen Unternehmer verkauft werden mußten. Auch beim Bezuge anderen Fleisches sind Verluste eingetreten, so daß der Gesamtverlust etwa 15 000 Mark beträgt.

**Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun" in Bremen.** Im Geschäftsjahr 1913 ergab sich ein Reingewinn von 966 682 Mark (963 857 Mark). Dazu Vortrag aus dem Vorjahre mit 40 067 Mark (40 844 Mark) ergibt zusammen 1 004 749 Mark (1 004 601 Mark), wofür folgende Verwendung beantragt wird: Reservefonds 48 334 Mark (48 298 Mark), Amortisationsfonds 25 000 Mark (25 000 Mark), Gewinnanteil des Vorstandes 44 767 Mark (44 633 Mark), 16 Proz. Dividende gleich 800 000 Mark (wie im Vorj.), Tantieme an den Aufsichtsrat 48 294 Mark (48 602 Mark), Vortrag auf neue Rechnung 49 854 Mark (40 068 Mark).

**Errichtung der neuen Auswandererlinie der ungarischen Regierung.** Aus Budapest wird gemeldet: Die Verhandlungen zwischen der Regierung und der Cunardlinie über die Errichtung einer selbständigen Linie Fiume—Newyork haben begonnen. Eine Vernichtung der Fahrten ist nicht in Aussicht genommen. Was den Vertrag mit dem Pool betrifft, so ist er zwar gekündigt worden, doch ist die Regierung bereit, den Vertrag zu erneuern, sofern die Gesellschaften die Verpflichtung übernehmen, auf Beförderung unbefugter Auswanderer zu verzichten.

**Zahlungseinstellung einer großen Hamburger Exportfirma.** Das Import- und Exporthaus Hermann Krapf & Co. in Hamburg und Buenos Aires ist insolvent. Die Passiven sollen ca. 5 Millionen Mark betragen.

**Chinesische Anleihe bei Krupp.** Wie englischen Blättern aus Peking gemeldet wird, haben die Agenten der Firma Krupp in Hongkong mit den südlichen Provinzen Kwangtung und Kwangsi einen Anleihevertrag über 30 Millionen Mark abgeschlossen. Als Sicherheit dienen die Landsteuer.

**Eine neue westfälische Provinzanleihe.** Die Landesbank für Westfalen beabsichtigt, wie uns durch eine Privatdepesche gemeldet wird, die Ausgabe von 20 Millionen Mark vierprozentiger westfälischer Provinzialanleihe.

**Neue Aktiengesellschaft.** Die Motoren- und Fahrzeugfabrik Gebr. Windhoff in Rheydt ist in eine Aktiengesellschaft mit 1,8 Millionen Mark Aktienkapital umgewandelt worden.

**Die Schwierigkeiten im Fürstenkonzern** zwischen dem Fürsten Hohenlohe und dem Fürsten Fürstenberg können, wie die „Nationalztg." erfährt, als beseitigt angesehen werden.

**Treuhand-Vereinigung, A.-G. in Berlin.** Die Einnahmen aus Prüfungen, Zinsen usw. betragen im Jahre 1913 481 386 Mk. (im Vorjahre 433 664 Mk.). Diesen stehen 419 510 Mark (374 150 Mark) Geschäfts-Unkosten gegenüber. Der Reingewinn stellt sich zuzüglich des Vortrages von 16 760 Mark (14 964 Mark) auf 78 885 Mark (74 478 Mark). Davon werden der Rücklage 25 000 Mark (25 000 Mark) zugewiesen, Rückstellung für Talonsteuer 300 Mark (300 Mark), Gewinnanteile des Aufsichtsrates usw. 6253 Mark (7418 Mark). Die Dividende ist auf 12 Prozent (10 Proz.) gleich 30 000 Mark (25 000 Mark) bemessen worden, während auf neue Rechnung 17 282 Mark vorgetragen werden.

**Von der Reichsbank.** Nach einem Zwischenausweis der Reichsbank vom 11. März haben seit dem 7. März die Anlagen um 30 Millionen Mark, der Notenumlauf um 83 Millionen Mark abgenommen. Die fremden Gelder erfuhren eine Zunahme um 63 Millionen Mark, die Barmittel eine solche um 28 Millionen Mark. Das Institut steht um 449 Millionen Mark besser da als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Bei Schluß des letzten Wochenausweises am 7. März stellte sich die Besserung auf rund 422 Millionen Mark.

## Vermischtes.

### George Westinghouse †.

Mit George Westinghouse verliert Amerika einen seiner größten Erfinder und Industriekönige. Sein Name wurde durch die Erfindung der Luftdruckbremse, die heute in allen Ländern der Erde in Gebrauch ist, weltberühmt, aber sie ist nicht seine einzige Erfindung. George Westinghouse konstruierte zahlreiche andere mechanische, elektrische Dampf- und Luftdruckmaschinen, die ihm alle zusammen mit der Westinghousebremse ungezählte Millionen eintrugen. Er stammte aus einer Familie, die väterlicherseits deutschen, mütterlicherseits holländischen-englischen Ursprung hatte. Am 6. Oktober 1846 erblickte er in Centralbridge im Staate Newyork als Sohn des Fabrikanten George Westinghouse das Licht der Welt. Er besuchte zunächst die Volksschule und kam später auf die Hochschule und das Union College in Schenectady. Westinghouse war Präsident von 30 industriellen Werken, in denen 40 000 Arbeiter beschäftigt sind, und die ein Kapital von rund 600 Millionen repräsentieren. Es seien hier nur die bedeutendsten der Unternehmungen genannt: Die „Westinghouse Air Brake Co." und die „Westinghouse Electric and Manufacturing Co." Andere große Werke besaß er in Kanada, England, Frankreich, Belgien, Rußland, Deutschland und Österreich. Westinghouse war im Besitze zahlreicher hoher Auszeichnungen und wissenschaftlicher Würden, u. a. ernannte ihn die Technische Hochschule in Charlottenburg 1906 zum Dr.-Ing. h. c.

### Feuersbrünste in Thüringen.

In dem Dorf Hengeda bei Mühlhausen i. Th. wurden acht Bauerngehöfte durch eine Feuersbrunst eingeäschert. — In Pößneck wurde die große Textilfabrik von Siegel & Schäffer eingeäschert.

**Zur Bekämpfung des Mädchenhandels** hat sich in Konstantinopel eine Vereinigung vornehmer Türken und Botschaftsmitglieder der europäischen Staaten gebildet. Die Vereinigung wird von der türkischen Regierung lebhaft unterstützt.

**1. Ziehung 3. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie**

Ziehung vom 13. März 1914 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 144 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

[illegible]

**1. Ziehung 3. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie**

Ziehung vom 13. März 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 144 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

[illegible]


# Bachmann & Co. Möbel Barmen Carlstr. 31/33

direkt neben der Ruhmeshalle.

*Hervorragende Auswahl*
*Hervorragende Modelle*

*Erstklassige Leistungen.*

*Unübertroffene Preiswürdigkeit*
*Größtes Entgegenkommen*

*Große Auswahl in einfachen und besseren Einrichtungen von 350 Mk. bis 15 000 Mk. — Besichtigung zwanglos und sehr von Vorteil.*

**2 Zimmer 450 Mk.**
1 Schlafzimmer, schönes Modell, mit 3türigem Spiegelschrank
1 Küche, Karolina pine, moderne Form.

**3 Zimmer 875 Mk.**
1 Speisezimmer mit schwerem Büfett
1 Schlafzimmer mit 3türig. Spiegelschrank
1 Küche, Karolina pine, hübsche Form.

**3 Zimmer 1050 Mk.**
1 Speisezimmer, Büf. m. reich. Schnitz.
1 Schlafzimmer, echt Eiche, mit 3tür. Spiegelschrank
1 Küche, Karolina pine, neues Modell.

**4 Zimmer 1560 Mk.**
1 Speisezimmer, sehr vornehm
1 Herrenzimmer, apartes Modell
1 Schlafzimmer wie nebenstehend
1 Küche wie nebenstehend.

**Einzelne Möbel:** *Schränke ○ Tische ○ Klubsofas ○ Klubsessel ○ Stühle ○ Salontische ○ Goldstühle ○ Postamente ○ Teewagen ○ Blumenkrippen ○ Verandamöbel* **bedeutend unter Preis.**

**Verlangen Sie bitte gratis illustrierten Katalog.**

1196

## Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

**Elberfeld.**

...berg. Haus. Sonntag Bunter Abend und Ball.
...bildungsverein. Sonntag Theaterabend.
...ast Central, Kloßbahn. Täglich Konzert.
...ännerchor Konkordia. Sonntag Bunter Abend.
...eutscher Kaiser, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
...eutsche Sänger. Sonntag 8 Uhr Frühjahrskonz.
...lonahöhe. Sonntag ab 4 Uhr Ball.
...ilettantenverein Hortensia. Sonnt. Theaterabend.
...öppersberg. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
...ortenberger Hof. Sonntag öffentlicher Ball.
...Streichquartett. Montag Kammermusikabend.
...riedenshöhe. Sonntag Konzert und Ball.
...ansa-Bund. Montag öffentliche Versammlung.
...abarett van Dyk, Neumarkt. Neues Programm.
...aiserhöhe, Nützenberg. Sonntag öffentlicher Ball.
...einhard Tietz. Sonntag Matinee-Konzert.
...iel Monopol, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
...arisiana im Thalia. Sonntag 5 Uhr Tango-Tee.
...alamander. Gastspiel Jobs Kölner lustige Bühne. Ab Samstag „Der liebe Jung".
...onnborn. Rest. Schwaferts. Sonnt. Konz., Ball.
...iedtheater. Heute 5½ Uhr „Parsifal". Sonntag 5 Uhr „Parsifal". Montag „O heilige Cäcilie".
...halia-Theater. Sonntag 3½ u. 7,50 Uhr Vorstell. Ab Mont. Gastspiel d. Berl. Theater-Ensembles.
...halia-Tunnel. Sonntag Matinee, Konzert, Tanz.
...heaterverein Minerva. Sonntag Theaterabend.
...T.-Lichtspiele, Herzogstraße. Neues Programm.
...arietee Kaisersaal, Klotzbahn. Neues Programm.
...aldecker Hof, Bachstr. Sonntag Ball.
...estaurant Willemsen. Sonntag Konzert u. Ball.
...uppertaler Hof, Friedrichstr. Täglich Konzert.
...oolog. Garten. Billiger Sonntag. 4—8 Konzert.
...m Sandhof. Sonntag Konzert und Ball.

**Barmen.**

...asino, Haspelerstr. Sonntag ab 6 Uhr Konzert.
...estaurant Oberbayern. Täglich Konzert.
...chützenhaus-Lichtspiele, Altermarkt. Neues Progr.
...adttheater. Heute 7½ Uhr „Così fan tutte". Sonntag 2 Uhr „Parsifal". 8 Uhr „Tiefland".
...T.-Lichtspiele, Cleverstraße. Neues Programm.
...erein der Fortschrittlichen Volkspartei. Sonntag vormittag 11¼ Uhr öffentliche Versammlung.
...irkus Carré. Sonntag 3½ und 8¼ Uhr Vorstell.

**Umgegend.**

...rather Schloß. Sonntag Militär-Konzert.
...tronenfeld, Deutscher Kaiser. Sonnt. Konz., Ball.
...üsseldorf. Pavillon Maskotte. Konzert. Tanz.
...erkrath. Hotel Kaiserhof. Sonntag Ball
...ahnenfurth-Dornap. Sonntag Militärkonzert.
...onsdorf. Kaisergarten. Sonntag Konzert, Ball.
...chwelmer Brunnen. Rest. z. Post. Sonntag Tanz.

## Kunst und Wissenschaft.

**Neues von Ferruccio Busoni.** Aus Berlin wird uns geschrieben: In einem Orchesterkonzert mit dem Philharmonischen Orchester hat Ferruccio Busoni neben schon bekannten Stücken zum ersten Male aufgeführt: Ein „Nocturne Symphonique" für kleines Orchester und eine „Indianische Phantasie" für Klavier und Orchester. Auch diese neue Musik Busonis verkörpert den Grundsatz, die Orchestermasse in individuelle Elemente aufzulösen und dem einzelnen Ton, umhüllt von der ihm eigentümlichen Klangfarbe, fast allein die Arbeit der Wirkung auf den Zuhörer aufzubürden. Das melodische Prinzip will Busoni in seiner Musik zurücktreten lassen. Aus dieser Art des Schaffens ergeben sich ganz andere Eindrücke als die bisherigen auf den Grundsätzen des harmonischen Zusammenstimmens beruhenden Äußerungen des musikalischen Wohlklanges. Wie man sich auch zu dieser neuen Wirkungsmöglichkeit der musikalischen Kunst stellen mag, — das eine wird man zugestehen müssen, daß Ferruccio Busoni seine Absicht in einer geistvollen Art zur Geltung und Anschauung zu bringen weiß. Ob diese Musik dereinst allgemein verständlich sein wird, ob das Ohr sich auch an derartige klangliche Äußerungen gewöhnen wird, das kann niemand unter uns heute bestimmt voraussagen. Nur der eine Umstand spricht für die Möglichkeit dieser Musik, daß das Gehör des Menschen im Laufe der Zeit sehr viele und sehr wichtige Handlungen schon erlebt und Klangkombinationen sich zu eigen gemacht hat, die vorher von allen Musikalischen entschieden abgelehnt worden sind. Die indianische Phantasie wirkt auch heute schon trotz ihrer bizarren Tonsprache als ein sehr interessantes Stück. Jedenfalls war dieser Busoniabend ein bemerkenswertes Ereignis im musikalischen Getriebe Berlins, er hat Stoff für Erwägungen grundsätzlicher Art in Hülle und Fülle gebracht. J. C. L.

**Die Wünsche des Kronprinzen.** Bei der am Donnerstag abend im kronprinzlichen Palais abgehaltenen Soiree, deren Mittelpunkt bekanntlich eine Theateraufführung bildete, in der unter anderem Vera Witt, die Gattin des Inhabers von Dressels Weinrestaurant, und Intendanzrat Alexander mitwirkten, zog der Kronprinz die beliebte Schauspielerin in ein lebhaftes Gespräch, worin er den Wunsch äußerte, Frau Witt möge doch an die frühere Stätte ihrer Wirksamkeit, in das Residenztheater, zurückkehren. Ein weiterer Wunsch ging dahin, daß der seinerzeit vielgespielte und vielbelachte französische Schwank „Kümmere dich um Amelie" dem Repertoire wieder einverleibt werden möge.

**Düsseldorfer Schauspielhaus.** Der Spielplan sieht für die Zeit vom 15.—22. März vor: Sonntag vorm.: Gedenkfeier für Hermann Harry Schmitz; nachm.: Meilensteine; abends: Die gelbe Jacke. Montag: Clavigo; Dienstag: Rösselsprung; Mittwoch, Gastspiel der französischen Gesellschaft Carlo Liten: „Le Cloitre"; Donnerstag: Clavigo; Freitag: Iphigenie auf Tauris; Samstag: Die gelbe Jacke; Sonntag, nachm.: Meilensteine abends: Schneider Wibbel.

**Akademische Nachrichten.** Der etatsmäßige außerordentliche Professor Dr. R. Racken von der Universität Leipzig hat den Ruf auf den neubegründeten Lehrstuhl für Mineralogie in Tübingen angenommen. — An der Technischen Hochschule in Berlin hat sich Dr. R. Löwenherz für Chemie, und zwar für das Fach der Warenkunde, habilitiert. — Der Privatdozent Dr. P. Joye an der Universität Freiburg (Schweiz) ist zum außerordentlichen Professor der Physik ernannt worden. — Als Nachfolger von Professor Dr. Hering auf dem Lehrstuhl für Pathologie an der deutschen Universität in Prag ist der außerordentliche Professor Dr. Arthur Biedl von der Universität in Wien zum Ordinarius der allgemeinen und der experimentellen Pathologie ernannt worden. — Der hervorragende Berliner Botaniker Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Paul Wilhelm Magnus, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte, ist gestorben.

## Vermischtes.

**Auf den Spuren der mexikanischen Rebellen.**

Der bekannte italienische Korrespondent Luigi Barzini hat in diesen Tagen von der Stadt Mexiko aus eine Reise in die nördlichen Landesteile, die Stätte der gegenwärtigen Revolutionskämpfe, unternommen und schildert in einem Kabelgramm seine Beobachtungen, die gerade jetzt, da in jenen Gebieten unparteiische europäische Berichterstatter fehlen, von besonderem Interesse sind. Huertas Truppen haben in den letzten Tagen eine Reihe wichtiger militärischer Erfolge errungen, durch die sie zurzeit die Revolution niederhalten können. Ende November belagerten die Revolutionäre Tampico, hielten Torreon, bedrohten St. Louis und hatten alle Verkehrswege zur amerikanischen Grenze versperrt. Heute sind gewaltige Landstrecken Coahuilas und Nuevo Leons wieder erobert, die Bahnen wieder ausgebessert und so bewacht, daß über Laredo und den Eagle-Paß der Verkehr noch durchaus normal aufrechterhalten wird. Torreon ist zum Hauptstützpunkt der Regierungstruppen gemacht, eine Reihe erfolgverheißender Offensivbewegungen sind in Vorbereitung. Am interessantesten aber ist die Wandlung der öffentlichen Meinung in den revolutionären Nordprovinzen. „Die Bevölkerung des Nordens war vor 6 Monaten im allgemeinen Huerta feindlich gesinnt. Nun ist das anders. Die grausamen Ausschreitungen der Revolutionäre haben das bewirkt. Wohin die Revolution auch kam; sie sengte, plünderte und mordete. Nicht nur, daß die Zeitungsberichte über die begangenen Scheußlichkeiten nicht übertrieben sind; wenn man die betroffenen Stätten gesehen hat, weiß man, daß nicht ein Zehntel der Wahrheit bekannt geworden ist! Von St. Louis aus bietet das ganze Land einen Anblick wüstester Zerstörung. Verderben und Tod grinsen einem überall entgegen. Tatsache ist, daß die Revolution infolge des brutalen und wilden Charakters ihrer Kämpfer, zu blutigem Räubertum und blinder Zerstörungswut degeneriert ist. Ganze Stadtbevölkerungen sind ihres Eigentums beraubt und leben in schlimmster Armut; angesehene Damen Chihuahuas sind nach El Paso geflüchtet und ernähren sich als Wäscherinnen, da Villa alles Privateigentum an sich reißt. Die besten Besitzungen der Stadt und der Umgebung hat er für sein Eigentum erklärt und die Besitzer nach Möglichkeit umbringen lassen, um alle Umständlichkeiten zu sparen." Barzini hat aus unbedingt zuverlässiger Quelle genauere Einzelheiten darüber erfahren, wie Benton ermordet wurde. „Es war dieselbe Geschichte. Benton kam, unbewaffnet, zu Villa, um zu fragen, in welcher Weise Villa ihn für das gestohlene Vieh entschädigen wolle. „Ich habe nichts von Ihnen gestohlen", sagte Villa. „Sie nicht, aber Ihre Leute." „Ich kann für Sie nichts tun!" sprte Villa und brach in wüste Beschimpfungen aus, „hinaus mit Ihnen!" Vollkommen ruhig erwiderte Benton: „Ich bin britischer Bürger. Wenn Sie mir nicht Gerechtigkeit geben, werde ich mich an die Behörden meines Landes wenden. Dann wandte er sich zur Tür. Als er auf der Schwelle stand, riß Villa seinen Revolver, zielte und schoß Benton in den Rücken. Sein Adjutant tat gleichzeitig dasselbe. Der Engländer fiel vornüber auf sein Gesicht — tot. Es ist offenkundig", berichtet Barzini, „daß die amerikanische Regierung den wirklichen Stand der Dinge nicht kennt, und nicht ahnt, in welchem Maße sie sich zum Mitschuldigen an diesem grausigen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und die Zivilisation macht. Präsident Wilson sollte seine Verurteilung Huertas aufheben und lieber die Revolution nach ihren bestialischen Methoden und ihren vernichtenden Resultaten beurteilen . . .

**Ein fideles Gefängnis.**

Mit Kopfschütteln erörtert man in Amerika die Enthüllungen über die Verhältnisse, die bis vor kurzem im Gefängnis von Long Island, im „Nassau Gaol" herrschten. Drei strafgefangene Frauen haben einen Prozeß gegen die Gefängnisverwaltung angestrengt, und die Tatsachen, die dabei herausgekommen sind, sind in der Tat verblüffend. Mit Hilfe kleiner Bestechungen verschafften einem die Gefängniswärter ohne weiteres Urlaub, und es war durchaus üblich, daß gefangene Einbrecher sich auf einige Tage oder vielleicht auch nur auf eine Nacht beurlauben ließen, um in der Nachbarschaft „ein Ding zu drehen" und Einbrüche zu verüben. So haben die Gefängnisinsassen während ihrer Strafzeit mehrfach Einbrüche in die Postämter von Merrick und Lawrence verübt, ja, sie gingen hin und wieder auf regelrechte mehrtägige Einbruchsreisen, fuhren nach New Jersey oder Westchester und kehrten dann vergnügt mit ihrer Beute in das gastliche Gefängnis zurück. Die gestohlenen Waren und Gegenstände wurden dann im Gefängnis aufgestapelt, wobei man mit Recht darauf spekulierte, daß die Kriminalpolizei schwerlich im Gefängnis Nachsuchungen nach gestohlenen Gütern vornehmen würde. Genossen so die Sträflinge in der Ausübung ihres „Berufes" alle wünschenswerten Erleichterungen und Freiheiten, so hatten sie auch über ihr häusliches Leben kaum zu klagen. Das Essen war im allgemeinen ausgezeichnet; die Erlaubnis zum Ausschank von Alkohol war ja freilich nicht zu erlangen, aber eine umfangreiche Einschmuggelung von Spirituosen in das Gefängnis half diesem Übelstande ab. Auch an weiblicher Gesellschaft fehlte es nicht, ja, bei einer ganzen Reihe von Einbrüchen waren „Damen" des Gefängnisses die Anstifterinnen. Die gefangenen Frauen erklärten, daß ihre männlichen Kollegen sich im Gefängnis stets als galante und ritterliche Gentlemen gezeigt hätten; nur das Benehmen der Wärter ließ zu wünschen übrig, unter ihrer Zudringlichkeit hatten die weiblichen Gefangenen schwer zu leiden. Das war es, was jetzt auch zur Anzeige und damit zur Aufdeckung der Verhältnisse in diesem „fidelen Gefängnis" führte.




In allen Abteilungen aparte

**Frühjahrs-Neuheiten**

**Neue Jackenkleider** in den neuen Modestoffen, in einfach und gemustert . . . . . von Mk. 29.50 an.

**Neue garnierte Kleider** in uni u. gemust. Woll- u. Seidenstoffen, Taffeten, neuen Karos usw.

**Neue Mäntel** die schicksten Formen der neuen Mode für jeden Geschmack.

**Neue Blusen** in Wolle u. Seide, für Straße, Sport u. Gesellschaft.

**Neue Übergangshüte**

**Neue Kleiderstoffe** **Neue Seidenstoffe**

Unübertroffene Auswahl. jede Preislage.

Besichtigen Sie unsere 32 Schaufenster.

**S. & R. Wahl-Barmen**

1300

## Stadttheater Elberfeld.

Telephonische Bestellungen werden auch unter dem Anruf „Schauspielhaus" angenommen.

**Samstag**, 14. März. 92. Extra-Vorst. Gastspiel-Serie. Zum 17. Male: **Parsifal.** Spielleitg.: Intend. v. Gerlach. Dirigent: Kapellm. Knappertsbusch. Anf. 5½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

**Sonntag**, 15. März. 94. Extra-Vorst. 8. Suppiern.-Sonntag. Gastspiel. Zum 18. Male: **Parsifal.** Spielleitg.: Intend. v. Gerlach. Dirigent: Kapellm. Knappertsbusch. Anf. 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Montag**, 16. März. 123. Ab.-Vorst. Serie I (braun). Gastspiel. Serie II gültig. Schauspielpr. **O heilige Caecilie.** Lustspiel in 4 Akten von H. Stücke und Gust. Dinnbeck. Anf. 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

**Dienstag**, 17. März. 124. Abonn.-Vorst. Serie II (rot). Gastspiel. Serie I gültig. Gewöhnl. Pr. **Das Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Spielleitg.: Intend. v. Gerlach. Anf. 7½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

**Mittwoch**, 18. März. 95. Extra-Vorst. Gastspiel. Einmaliges Gastspiel Marguerite Sylva. **Carmen.** Oper in 4 Akten von G. Bizet. Anf. 7½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

**Donnerstag**, 19. März. 125. Ab.-Vorst. Serie II (blau). Schauspielpr. **Wallensteins Lager,** hierauf: **Die Piccolomini.** In 5 Aufzügen von Friedr. v. Schiller. Anf. 7½ Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

**Freitag**, 20. März. 126. Ab.-Vorst. Serie I (grau). Gewöhnl. Pr. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Von Rich. Wagner. Anf. 7½ Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

**Samstag**, 21. März. **Geschlossene Vereinsvorstellung.**

**Sonntag**, 22. März. Nachmittags 2 Uhr. 96. Extra-Vorst. Fremden-Vorst. zu Gastspiel-Pr. Zum 19. Male: **Parsifal.** Spielleitg.: Intend. v. Gerlach. Dirigent: Kapellm. Knappertsbusch. Ende 7 Uhr. — Abends 8 Uhr. 127. Ab.-Vorst. Serie I (grau). Schauspiel-Pr. Neu einstudiert: **Zapfenstreich.** Schauspiel von Beyerlein. Ende gegen 10½ Uhr.

**Montag**, 23. März. 128. Ab.-Vorst. Serie I (braun). Gewöhnl. Pr. **Die Fledermaus.** Operette von Joh. Strauß. Anf. 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Dienstag**, 24. März. 129. Ab.-Vorst. Serie II (rot). Gewöhnl. Pr. **Tosca.** Gr. Oper von G. Puccini. Anf. 8 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Voranzeige: j183

Freitag, 27. März / Dienstag, 31. März } 6½ Uhr: **Parsifal.**

## Stadttheater Barmen.

**Samstag**, 14. März. 92. Extra-Vorst. — Vorstellung für die Mitglieder des Barmer Theatervereins. **Cosi fan tutte.** (So machen's alle.) Komische Oper in 2 Akten v. W. A. Mozart. Anf. 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Sonntag**, 15. März, nachm. 2 Uhr: 93. Extra-Vorst. Gastspielpreis. Gastspiel von Kammersänger Adolf Löltgen. **Parsifal.** — Abends 8 Uhr: 128. Ab.-Vorst. Montags-Abonnement. Opernpreis. Gastspiel von Guido Schützendorf vom Stadttheater Bremen. **Tiefland.** Musikdrama in 1 Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert.

**Montag**, 16. März. 94. Extra-Vorstellung. Kleine Preise. **Der fidele Bauer.** Operette in 1 Vorsp. u. 2 Akten von Victor Leon. Musik von Leo Fall. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. — In der Konkordia 5. Kammerspielabend. **Der Tor und der Tod.** Hierauf **Literatur.** Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

## Zoologischer Garten, Elberfeld

Billiger Sonntag von 4—8 Uhr

**Großes Konzert des Philharm. Orchesters**

unter Leitung des Herrn Musikdirektors A. Kühnlein.

Erwachsene 30 Pfg. 1146 Kinder 20 Pfg.

Familien-Abonnements gültig von jetzt bis 31. März 1915 Mk. 30.—

Einzel-Abonnements . . . . . . . Mk. 12.—

## Bergisches Haus Hardt-Anlagen.

Telephon 82. Inh.: Otto Fischer. Telephon 82.

Sonntag den 15. März 1914, nachmittags 5 Uhr:

**Bunter Abend mit öffentl. Ball.**

Mitwirkende: Elberfelder Orchester. Dirig. O. Alig. Männer-Quartett-Verein „Germania". Dirigent Jul. Esch und die beliebten Kreis- und Kunstturner „Die 3 Grassmann". Vorträge vom gemeinschaftl. ... Lieder u. Mitglieder an der Kasse. Eintritt à Person 25 Pfg. einschließl. Steuer. 1165

## „Deutsche Sänger" Elberfeld

eingetr. Verein, gegr. 1876.

Protektor: Herr Dr. Aug. Vielhaus.

Dirigent: Herr Musikd. W. Wiltberger.

Sonntag den 15. März im großen Saale der Stadthalle Johannisberg

**Frühjahrs-Konzert.**

Ausführende:

Herr Karl Baum (Heldentenor) vom Elberfelder Stadttheater.

„ Willy Zilken (Bariton) „ „ „

„ Rich. Jaeger (Klavier) „ „ „

Waldhorn-Quartett der Kölner Oper.

M.-G.-V. Deutsche Sänger. 12359

Eintrittspreis: im Vorverkauf 85 Pfg., an der Kasse Mk. 1.00, einschl. Steuer.

Beginn des Konzerts 8 Uhr. Einlaß 7½ Uhr.

## Auf zum Sandhof!

Besitzer Albrecht Wesel. Haltestelle der Straßenbahn Elb.-Cronenberg. Sonntag 15. März, 4 Uhr ab, in sämtlichen Räumen

**bunter Abend,** k 1636

verbunden mit **Konzert und großem Festball.**

Mitwirkende: Gesellschaft Stöckervereinigung.

Tägliche Kaffee-Restauration. — Separater Saal.

Es ladet freundlichst ein der Obige.

## Zitherverein Harmonie-Elberfeld

Leitung: Verbandsleiter Robert Wolff, Elberfeld

Sonntag, 22. März, im Kaisersaal der Stadthalle Johannisberg. Anfang abds. 8 Uhr. Einlass 7.30 Uhr.

**Konzert (Stuhlreihen)**

Mitwirk. Solisten: Martha Fink (Sopran) Elberfeld, Mathias Wellg (Zither) Eupen, G. Sakowsky, (Dipl.) Konzertsolist, Köln.

Nummer. Karten à 1 Mk. (einschl. Steuer) sind zu haben in den Musikalienhandl. ... Telephon 3415.

## Salamander

Täglich: Gastspiel 38

**„JOB"**

**Kölner lustige Bühne!!**

Heute, Samstag, den 14. März:

**• Premiere •**

der 2. großen Lachnovität:

**Der liebe Jung!**

Schwank in 3 Akten.

Tollste Komik! — Jubel über Jubel!

**! Ein Lachschlager ohnegleichen !**

Sonntag den 15. März:

**2 große Vorstellungen 2**

4 Uhr Kleine Preise!

Zum letzten Male!

**„Fimm macht alles!"**

8 Uhr Die tolle Novität: **„Der liebe Jung"**

Samstag und Sonntag Passepartouts ungültig!

## Restaurant Willemsen.

Inhaber: Fritz Döring, Elberfeld, Wall 46 u. Eingang Königstraße.

Morgen, Sonntag den 15. März, ab 4½ Uhr: **Konzert u. öffentlicher Ball.**

## Hansa-Bund

### Ortsgruppe Elberfeld.

**Oeffentliche Versammlung**

**Montag**, den **16. März 1914**, abds. 8½ Uhr, pünktlich, im Weißen Saale der Stadthalle.

**Lichtbilder-Vortrag** des Herrn **Dr. Liese** aus **Nanking** über:

**„Die Bedeutung Chinas für die Zukunft Deutschlands"**

Eintritt frei! Eintritt frei!

½ Stunde vorher **Mitglieder-Versammlung.**

**Tages-Ordnung.**

1. Ergänzungs-Wahlen zum Vorstand.
2. Verschiedenes. b76

Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

## Elberfelder Streichquartett.

Rumpart — Rudolph — Passch — Roth.

**Montag, 16. März 1914, 8 Uhr,** Stadthalle (Kaisersaal)

**IV. populärer Kammermusik-Abend**

Mitwirkung:

**Louise Sader** — Klavier } Elberfeld
**Heinrich Evler** — Kontrabaß }

**Schumann:** Toccata (für Streichquintett bearb. von Sievking), Märchenbilder für Viola und Klavier.

**Glazounow:** Streichquartett op. 35 C-Dur.

Karten zu 2.75, 1.10 und 0.50 Mark zu haben in den hiesigen Musikalienhandlungen, im Verkehrsverein und an der Kasse. k161

**Konzertflügel Ibach.**

## Verein der Fortschrittlichen Volkspartei zu Barmen.

**Große öffentliche Versammlung**

Sonntag den 15. März, vormittags 11½ Uhr, im großen Saale der Restauration „Zur Glocke", Barmen.

**Vortrag d. Herrn Reichstagsabg. Gothein** über:

**Weltwirtschaft und Weltpolitik.**

Nach Schluß des Vortrages **freie Diskussion.**

Alle liberalen Bürger, die gegen die geplante weitere Erhöhung der Zölle und die Gefährdung der Handelsverträge protestieren, sind zu dieser Versammlung willkommen.

1290a **Der Vorstand.**

## Zum Deutschen Kaiser Alt-Elberfeld

Holkamp Holkamp

Sonntag von 5 Uhr ab: **Konzert.**

ausgeführt vom Philharmon. Orchester, Barmen.

Eintritt frei! k1881 Eintritt frei!

## Damen-Chor Konkordia.

Sonntag, 15. März, abends 6 Uhr, im Hotel Anker, Elb., Morianstr.

**Bunter Abend.**

Freunde und Bekannte sind hierzu herzlich eingeladen.

Entree 25 Pfg., 5 Pfg. Bälletsteuer.

## Friedenshöhe

Ronsdorferstraße ELBERFELD Ronsdorferstraße

**Tägl. große Kaffee-Restauration**

Sonntag den 15. März von nachmittags 4 Uhr an:

**Konzert u. Ball**

## Parisiana

im Thalia-Theater.

Sonntag nachmittag 5 Uhr:

**! Tango-Tee !**

Rendez vous der besten Tango-Tänzer und Tänzerinnen.

**Réunion aller modernen Tänze**

bei erstklassiger Zigeuner-Musik. 1321

## Restauration Kaiserhöhe,

Elberfeld, Nützenberg. k1839

Tägl. große Kaffee-Restauration. Jeden Sonntag: Oeffentl. Ball.

## Döppersberg.

Sonntag den 15. März 1914, nachm. 4 Uhr:

**Oeffentlicher BALL.**

Musik: Elberfelder Orchester.

## Riesenkräfte u. Gesundheit



wie sie diese Pflanzenfresser besitzen, erzeugt meine fleischlose



**Pflanzen-Nahrung**

welche nach erprobten Rezepten aus erstklassigen Produkten lecker zubereitet wird.

**Reform-Restaurant Helios** Elberfeld, Herzogstr. 35.

Neuer Besitzer: J. Bahrot.

## Detektive „Union" Elberfeld

handelsgerichtlich eingetragene Firma **Wall 15 II.,** unauffälliger Eingang, neben Brotfabrik Kesseler.

Nacht-Fernsprecher 4516. Dir. Adolf Schmidt. — Langjährige praktische Tätigkeit. Tages-Fernsprecher 4518.

**Auskünfte** über Ruf, Charakter, Lebenswandel, Mitgift, Vermögens-Verhältnisse etc. zw. Heirat. Nur den Tatsachen entspr. Berichte.

**Beobachtungen** zwecks Feststellung der Treue von Verlobten, Ehegatten und Angestellten.

**Ermittelungen** für Zivil- und Strafprozesse, insbesondere Alimentationen und Ehescheidungen.

**Erledigung** aller internen Angelegenheiten prompt und gewissenhaft.

**Fachmännische Leitung. — Festangestellte geschulte Beamten. — Beste Empfehlungen von ersten Juristen u. hochgestellten Privatpersonen.**

Nr. 62.
Beilage.

# General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
14. März 1914.

## Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

**Elberfeld**, 14. März.

— **Im Sonnborner Bürgerverein** wurde in der Hauptversammlung der neugewählte erste Vorsitzende Karl Knoche in sein Amt eingeführt. Im Laufe der Verhandlungen wurde lebhafte Klage darüber geführt, daß im Straßenbahnverkehr seit dem Inslebentreten der Betriebsgemeinschaft eine Verschlechterung sich bemerkbar mache. Es ist statt der bisher üblichen Doppelwagen eine Anzahl von älteren kleinen Einzelwagen eingestellt worden, die ein Durchlaufen der beiden Städte leicht überfüllen und für Fahrgäste nach Sonnborn oder zur Nesbeckerstraße keinen Platz mehr bieten. Die Versammlung beschloß, gegen diese Neuerung bei der Direktion der Straßenbahn Protest zu erheben.

— **Elberfelder Konzert-Gesellschaft.** Mittwoch abend, findet im Kasino das vierte und letzte Abonnentenkonzert der Elberfelder Konzertgesellschaft statt. Zwei Künstlerinnen von Ruf, Frau Stronck-Kappel und Maria Philippi, werden an diesem Abend Gaben aus dem deutschen Schatz des deutschen Liedes vortragen. Zu dem Abend aber ein besonderes Gepräge geben sind die Duette, die die beiden Sängerinnen singen werden. Neues zum Lobe der beiden Künstlerinnen zu sagen, die sich durch prachtvolle Stimmen und einen seelenvollen Vortrag vor vielen auszeichnen, erübrigt sich. Siehe auch die Anzeige.

— **Ein bunter Abend mit öffentlichem Ball** findet am morgigen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab, im Bergischen Haus (Neue Straße) veranstaltet. Den instrumentalen Teil wird das Elberfelder Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Ew. Kitz ausführen. Der Quartettverein „Germania" wird die Besucher mit einigen Liedervorträgen erfreuen, und für weitere Unterhaltung sorgen das Absingen von gemeinschaftlichen Liedern usw., sowie das Auftreten der Humoristen „Brandow", Kraft- und Kunstturner. Siehe auch die Anzeige.

— **Zoologischer Garten.** Morgen ist wieder großer Sonntag. Von 4—8 Uhr konzertiert das Elberfelder harmonische Orchester unter Leitung des Musikdirektors A. Kühnlein. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 20 Pfg. Familien-Abonnements, gültig von jetzt bis 31. März 1915, kosten 30 Mark, Einzel-Abonnements 12 Mark.

e.— **Thalia-Theater.** Aus dem Bureau des Thalia-Theaters schreibt man uns: Morgen, Sonntag, nachmittag 3½ Uhr findet im Thalia-Theater eine Familien- und Kinder-Vorstellung zu billigen Preisen statt. Jeder Besucher hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. Abends 7,30 Uhr findet die Abschieds-Vorstellung des März-Ensembles statt. Damit endet die Varietee-Saison im Thaliatheater.

e.— **„Wie einst im Mai" im Thalia-Theater.** Aus dem Bureau des Thalia-Theaters schreibt man uns: Das Berliner Theater-Ensemble, das unter der künstlerischen Leitung des Direktors Kunstadt steht, trifft am Montag (16. März) hier ein, um sein Gastspiel am Thalia-Theater mit der erfolgreichen Operette „Wie einst im Mai" von Bernauer und Schanzer, Musik von Walter Kollo und Willy Bredtschneider, zu eröffnen. Abgesehen davon, daß die Operette zu den lustigsten und sinnreichsten der letzten Jahre gehört und durch ausgezeichnete Operettenkräfte, an deren Spitze die so populäre Soubrette Mia Werber steht, zur Aufführung gelangt, dürfte die im vierten Bilde stattfindende Modenschau, zu der hiesige Firmen Kostüme und Modellhüte zur Verfügung gestellt haben, ganz besonderes Interesse hervorrufen. Die vorkommenden Melodien, wie: „Die Männer sind alle Verbrecher" und „Das war in Schöneberg", sind schon populär.

e.— **Salamander.** Heute, Samstag, geht, wie schon mitgeteilt, von „Jobs Kölner Lustigen Bühne" der neue Schwank „Der liebe Jung" zum ersten Male in Szene. Das Repertoirestück dürfte wieder allabendlich große Heiterkeit auslösen. Morgen, Sonntag, finden zwei Vorstellungen statt. Nachmittags 4 Uhr geht zu kleinen Preisen der erfolgreiche Schwank „Fimm macht alles" in Szene. Es ist dies die einzige Nachmittagsaufführung des Stückes. Abends 8 Uhr wird die Novität „Der liebe Jung" zum ersten Male wiederholt.

e.— **Der Allgemeine Bildungsverein** veranstaltet am morgigen Sonntag seinen fünften und letzten Theaterabend. Zur Aufführung gelangt der dreiaktige Schwank: „Das Opferlamm" von Oskar Walther und Leo Stein. (Näheres siehe Anzeige.)

e.— **Der Theaterverein Minerva bringt** morgen, Sonntag, in seinem Vereinslokal, Restauration Biermann, Nord- und Carnapstr.-Ecke, den dreiaktigen Schwank „Die Logenbrüder" von Lauß und Kraatz zur Aufführung. (Siehe auch die Anzeige.)

e.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

| | |
|---|---|
| Germania-Apotheke, | Ölbergerstr. 20; |
| Neue Apotheke, | Brillerstraße 6; |
| Reichsadler-Apotheke, | Berlinerstraße 57; |
| Schwanen-Apotheke, | Schwanenstraße 42; |
| Stern-Apotheke, | Kölnerstraße 72; |
| Sonnen-Apotheke, | Elberfeld-Sonnborn. |

In der laufenden Woche sind nachts die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Kronen-, Mohren-, Reichsadler-, Schwanen-, Stern-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

**Barmen**, 14. März.

e.— **Zur Körung von Zuchtstieren und Ziegenböcken** ist Termin auf Freitag den 27. März, vormittags 11½ Uhr, auf dem städtischen Viehhofe an der Schützenstraße anberaumt. Die vorzuführenden Stiere müssen mit Nasenringen versehen sein. Zu dem Termin ist von den Stierbesitzern durch tierärztliches Attest nachzuweisen, daß die Stiere innerhalb der letzten acht Tage mit Tuberkulin geimpft und frei von Tuberkulose sind. Außerdem ist ein Attest des Kreistierarztes darüber, daß das Gehöft, aus dem der betreffende Stier kommt, seuchenfrei, insbesondere frei von ansteckendem Scheidenkatarrh ist, vorzulegen.

b.— **Vogelschutz durch Eisenbahnbehörden.** Schon seit längerer Zeit haben sich die Eisenbahndirektionen in dankenswerter Weise am Vogelschutz beteiligt, besonders an der Schaffung von Nistgelegenheiten an Hochbauten. Nach einem neuen Erlaß ist bei Neubauten von Dienstgebäuden darauf Bedacht zu nehmen, daß den Schwalben für ihren Nestbau Plätze geschaffen werden. Auch wurden die Vogelschutzmaßnahmen noch dadurch erweitert, daß sich das Personal an der Winterfütterung beteiligt. So wurde auch von einer Direktion an das gesamte Streckenpersonal ein Flugblatt über „spatzensichere Winterfütterung" erteilt, um das Interesse für den Vogelschutz zu wecken. Eine ausgiebige Ausstattung der Bahnwärter mit Futterapparaten haben verschiedene Direktionen eingeführt. Besonders wurden die sogenannten „Antispatz"-Meisendosen verwendet.

b.— **Reichstagsabgeordneter Gothein** wird morgen, Sonntag, vormittag 11¼ Uhr im großen Saale der „Glocke" einen Vortrag über Weltwirtschaft und Weltpolitik halten. Das Nähere ist aus dem Inserat in heutiger Nummer ersichtlich.

b.— **Kammerspielabend in der Konkordie.** Aus dem Bureau des Stadttheaters schreibt man uns: Am kommenden Montag, abends 8 Uhr, findet der letzte Kammerspielabend statt. Es wurden zwei moderne Stücke gewählt: „Der Tor und der Tod", eine wertvolle Dichtung von Hofmannsthal, und „Literatur" von Artur Schnitzler. Nach der Wahl namentlich des letzten Stückes dürfte auch der Besuch gut werden.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

| | |
|---|---|
| Carnaper Apotheke, | Rödigerstraße 17; |
| Hirsch-Apotheke, | Allee 140; |
| Schwanen-Apotheke, | Wertherstraße 4; |
| Sonnen-Apotheke, | Gewerbeschul- und Fischertalerstraßen-Ecke; |
| Stern-Apotheke, | Heckinghauserstr. 151; |
| Wichlingh. Apotheke, | Weststraße 38. |

**Wie man grauem Haar seine natürliche Farbe wiedergibt, ohne gefährliche Färbemittel anzuwenden.**

Von einem Haarspezialisten. u116

Es ist ganz einerlei, welche Farbe Ihr Haar ursprünglich hatte, es mag blond, braun oder schwarz gewesen sein: wenn es nicht schon über zwanzig Jahre lang ergraut ist, dann besteht noch die Möglichkeit, durch Anwendung von reinem, farblosem Kalamax seine natürliche Farbe wiederherzustellen. Reiben Sie sich Kalamax irgendwo auf die Haut, es wird keinen anderen Effekt darauf haben, als wenn es Wasser wäre; angesichts dessen erscheint seine Wirkung auf das Haar wirklich erstaunlich. Obwohl es auch gegen Haarausfall, gegen Schuppen und zur Förderung des Haarwuchses gut ist, ist es vor allem unübertrefflich bei grauem und verbleichtem Haar zur Wiederherstellung von dessen ursprünglicher Farbe. Ich habe es vielen meiner Patienten empfohlen; darunter waren manche schon seit langen Jahren grau und ehemals blondes Haar wurde wieder blond, braunes braun und schwarzes schwarz. Es ist einfach, harmlos, verhältnismäßig billig und kann leicht von jeder Apotheke oder größeren Drogerie bezogen werden. Benutzen Sie niemals gefährliche Haarfärbemittel oder bleihaltige, welche wie Gift auf die Haarwurzeln wirken und Haarausfall und Kahlwerden verursachen. In einigen Ländern, wie z. B. hier in Deutschland, ist der Verkauf bleihaltiger Haarfärbemittel untersagt; Kalamax aber enthält kein Blei und kann daher vertrauensvoll angewandt werden.

Dr. Durland.

Meine

# Modell-Hut-Ausstellung

ist eröffnet.

In meinen Modellräumen bringe ich die letzten Modeschöpfungen für die Frühjahrs- und Sommer-Saison zur Ausstellung und lade ich zu einer zwanglosen Besichtigung höflichst ein.

Ich bringe neben Pariser und Wiener Entwürfen besonders schöne

## Modell-Kopien

in größter Auswahl und Preiswürdigkeit.



Vergrößerte Spezial-Abteilung für **Mädchen- und Kinder-Hüte.**

Bergische Rabattmarken.

In meinen Schaufenstern finden Sie Gelegenheit, sich über die kommende Hutmode zu informieren.

## L. Fleischhacker

Spezialhaus für Putz

Elberfeld — Gegründet 1876. — Herzogstr. 25

K. 20/13
27

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Gennebreck belegenen, im Grundbuche von Gennebreck Band 1 Blatt Nr. 9, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts August Sondermann zur Mühle bei Herzkamp eingetragenen Grundstücke: g11

| Lfde. Nr. der Grundstücke | Flurbuch Kartenblatt (Flur) Nr. | Flurbuch Parzelle Nr. | Wirtschaftsart und Lage | Größe ha | Größe a | Größe qm | Grundsteuer-Reinertrag Tlr. | Grundsteuer-Reinertrag 1/100 | Gebäudesteuer-Nutzungswert Mark |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | **Gemarkung Gennebreck** | | | | | | |
| 1 | 2 | 49 | Holzung, im Krehloh | | 9 | 8 | | 14 | |
| 2 | 3 | 320/210 | Acker, auf dem Brink | 1 | 31 | 27 | 5 | 15 | |
| 3 | " | 323/212 | Acker und Garten, auf dem Pferdekamp | 4 | 99 | 72 | 48 | 22 | |
| 4 | " | 214 | Wiese, i. Ringelsiepen | | 37 | 73 | 5 | 91 | |
| 5 | " | 215 | Wiese, daselbst | | 71 | 21 | 11 | 16 | |
| 6 | " | 324/224 | Hausgarten auf der Mühlen | | 4 | 42 | | | |
| 7 | " | 225 | Weide, daselbst | | 8 | 94 | | 70 | |
| 8 | " | 227 | Weide, daselbst | | 76 | 53 | 5 | 99 | |
| 9 | " | 321/223 | Holzung, Mühlerbüschen | 4 | 16 | 36 | 9 | 78 | |
| 10 | " | 231 | Wiese am gr. Siepen | | 73 | 62 | 7 | 21 | |
| 11 | " | 427/226 | Garten, auf der Mühle | | 27 | 3 | 2 | 12 | |
| 12 | " | 428/226 | Hausgarten u. Wohnhaus mit | | 5 | 50 | | | |
| | | | a) Wohnhaus | | | | | | 270 |
| | | | b) Scheune | | | | | | |
| | | | c) Wohnhaus | | | | | | 75 |
| | | | d) Stall auf der Mühle 120 | | | | | | |
| 13 | " | 429/226 | Hausgarten und Hofraum, daselbst | | 30 | 50 | | | |
| 14 | " | 430/226 | Hofraum und Hausgarten, daselbst | | | 66 | | | |
| 15 | " | 402/206 | Holz, im düsteren Siepen | 1 | 64 | 18 | 2 | 57 | |
| 16 | " | 433/211 | Acker, auf dem Pferdekampe | | 20 | 18 | 1 | 26 | |
| 17 | " | 434/211 | Acker, daselbst | | 78 | 15 | 4 | 90 | |

Grundsteuermutterrolle Art. zur lauf. Nr. 1: Nr. 87
Gebäudesteuerrolle zur lauf. Nr. 1: Nr. 120
" " " 2: Nr. 121

am 7. Mai 1914, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juni 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

**Schwelm,** den 7. März 1914. **Königl. Amtsgericht.**

# Großer Inventarverkauf

**Am Montag, 16. März, morgens 10 Uhr** anfangend, werde ich im Auftrage des Herrn **Eduard Hasselbeck zu Groß-Bölthausen bei Mettmann** wegen Aufgabe der Landwirtschaft dessen gesamtes Guts-Inventar, bestehend aus: f149

2 Pferden, Dreschmaschine, Benzin-Motor, Sämaschine, Streumaschine, Pferderechen, Eggen, Pflügen, Walzen, Wagen, Karren, Kippwagen, Betten, Schränken, Tischen etc. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.

Die Sachen sind zum Teil fast neu, alle aber sehr gut erhalten, und können vorher besichtigt werden.

**H. Rasche,**
Auktionator und Prozeßagent.

## Gerichtlicher Verkauf.

**Am Montag den 16. März 1914, vormittags 10 Uhr,** werde ich am Orte der Pfändung, **Zeughausstr. 55 in Barmen: 1 Geldschrank, 2 Schreibpulte, 2 Tische, 1 zweisitz. Pult, 1 Leinenschrank, Kinderbett, 1 Uhr mit Gehäuse, 45 div. Bücher, 25 Bündel 30 Water 150 Spulen mit Kunstseide und 5 Kilo Kunstseide, 1 Kiste Gardinenringe u. 1 Partie Marineband** zwangsweise versteigern. 1293a

**F. Wolter,**
Gerichtsvollzieher in Barmen.

**Verkäufe**

**Immobilien**

**Vohwinkel—Sonnborn,**
gegenüber Hammerstein.
**Billige Baugrundstücke** an fertigen Straßen in prächtiger Lage für **Villen u. Wohnhäuser. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld,** Königstraße Nr. 1. Fernsprecher 411. 15749

**Baugrundstück im Bendahl,**
Größe nach Belieben, sehr günstig billig zu verk. Näh. Ibach, Elbf., Wolkenburg 56. 15615

**Günstig gelegene** 341b
**Bauplätze**
in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in d. Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen. **Gebr. Matthey & Lathes in Liquid., Barmen-Rittershausen, Rosenau-erstraße Nr. 49a.**

**Baugrundstücke**
in **Langerfeld,** 901b
am neuen Güterbahnhof, in der York-, Schwelmer-, Eisen-, Ehrenbergerstr. etc. billig zu verkaufen. Baukapitalien werden auf Wunsch zugegeben. Näheres **Julius Braun, Langerfeld.**

**Bauplatz**
an der Gartenstr. in Elberfeld ist billig zu verkaufen. Schriftl. Off. unter B 856 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

**Honnef a. Rh.** 1287
**Villenbauplatz Klarastr.,**
ca. 12 Ar, hoch u. frei gelegen, Rheinaussicht von Remagen bis Godesberg, zu verk. Offerten an Feuser, Köln, Moltkestr. 107.

**Villa in Rhöndorf, am Fuße des Drachenfels,**
mit freier Aussicht auf d. nahen Rhein, die nie verbaut w. kann, mit Vor- u. Hintergarten sofort verkäuflich. Die Villa ist hochherrschaftl., modern u. solid, m. Wasserleit., Warmwasserheizg., Gas- u. elektr. Leitung, großer Kellerei u. Waschküche sowie im Part. u. 1. Etg. auf. 2 Dielen, 2 Säle, 5 Zimmer, Küche, 2 Loggien, Balkon, Lichthof, Wasserklosetts sowie in 2. Etg. Bad, 4 Zimmer, Loggia und darüber Speicher. Staatsbahnhof wen. Min. entfernt. Autoomnibus u. Königswinter u. Honnef fährt vor der Villa vorbei. Nähere Auskunft erteilt Frau Dr. Zander, Rhöndorf am Rhein, Villa Drachenfels. b3700

Im **Luftkurort Grenzhausen,**
Unterwesterwald, ist ein schön. neues Einfamilienhaus m. ca. 1200 qm gr. Obst- und Gemüsegarten zu verkauf. oder zu verm. Haltest. der Koblenzer Straßenbahn. Schriftl. näh. Grenzhausen, Schillerstr. 3, bei A. Hunkes. Mürbl. E., Brillerst. 150, b. Schmug.*

**Burscheid.**
Mod. Einf.-Haus, 6 Zimmer, Mans. u. Stallung sowie groß. Obst- u. Gemüsegarten u. Wiese, zu verk. oder zu verm. Verk.-Preis 14 000 Mk. Gr. 31 Ar. Offerten unter B 440 an d. Exp. Barm., Neuerweg 41/43. 8920

**Einfamilienhaus,**
herrschaftlich eingerichtet, Zentralheizung, mit größ. Garten, in guter Lage Elberfelds, zu verkaufen oder zu vertauschen auf Bauplätze od. Geschäftshaus etc. Off. u. B 529 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 327a

**Einfamilienhaus**
mit schön., groß. Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, Gas u. elektr. Licht, in der Nähe der Hardt sof. preisw. bei geringer Anz. zu verk. Off. u. E 8808 Exp. *

**Kleineres Wohnhaus**
sof. zu vk. Näh. in d. Exp. [114*

**Haus mit Grundstück**
ganz oder geteilt zu verkaufen. Vermittler verbeten. Vohwinkel, Solingerstraße 162. g170

Größeres 19b
**Wohn- u. Geschäftshaus**
im Mittelpunkte Elberfelds, m. flotgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Offerten unter B 2689 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 15819

**Das Haus**
**Kipdorf Nr. 32 ist zu verkauf., event. zu vermieten. Dasselbe hat ca. 18 Meter Straßenfront und eine Grundfläche von 5334 Quadratfuß. Näh. im Hause.**

Herrschaftliches 15677
**Einfamilienhaus**
**mit Garten, Moltkestraße 21, am Brill,** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Feldberg & Stockert,** Architekten, B. D. A., Elbf., Königstr. 29. Tel. 26.

**7–8 Prozent**
Reelles, besseres Etagen-Zinshaus wegzugsh. unter günstigen Bedingungen zu verk. 124b Off. unter B 664 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Mass., 3stöck. Wohnhaus** mit f. gutg. Kolonialw.-Gesch., in sch. Stadt a. Rhein, beste Lage, wöchentl. Einnahme ca. 7—800 M., Fam.-Verh. halb. sof. f. 21 000 Mk. zu verk. Zur Übernahme sind ca. 3—4000 M. erforderl. Off. u. E 2034 an Exp. b3745

**Ländliche Wirtschaft,**
direkt am Staatsbahnhof gel., mit 5000 Mk. Anz. zu kaufen durch Gg. Schupp, Düsseldorf, Jahnstraße 8. *

**Wirtschaft und Metzgerei,**
gutgehend, nebst anliegend. zwei Baustellen, in aufblüh. Ort bei Bonn, bes. Umst. halber für 48 000 Mk. bei 7000 Mk. Anz. zu verk. Näh. Peter Seiwert, Beuel, Wilhelmstr. 55. b3792

**Großes Restaurant**
**mit größ. Saal und Nebenräumen** im Mittelp. der Stadt wegen hoh. Alt. des Besitzers billig zu verk. Anzahlung Mk. 25 000. Jährl. Bierumsatz 1200 bis 1300 Hektoliter. Offerten u. E 8963 an die Exp. ds. Bl. *

**Schankwirtschaft**
m. Garten ist bei kl. Anz. zu vk. Haus o. Hyp. wird mit in Zahl. gen. Off. u. G 109 Exp. E., Burgst. 7.*

**Hotel-Restaurant**
**Oberdollendorf** i. Siebengebirge, mit gr. Saal. u. Garten bill. zu verk. Näheres beim Besitzer B. Jos. Heck. b3773

**Obst- u. Gemüsegeschäft,** Ia Lage, Jahresums. b. 100 000 Mk., Umstände halber **sofort** preiswert zu verkaufen. Off. nur von Selbstreflektanten u. E 3941 an Exp. *

Eine nachweislich gute, im Kr. Mettmann gelegene
**mechan. Schreinerei,**
welche durchschnittlich 5 Mann beschäftigt, ist unter günstigen Bedingungen zu verk. Es ist ein altes, mit modernen Maschinen eingerichtetes Geschäft mit sehr guter Kundschaft und bietet eine durchaus sichere Existenz. Werkstätte mietweise. Offerten unter E 2131 an die Exp. f33

Seit einigen Jahren bestehendes, gut eingeführtes f149
**Kommissionsgeschäft**
der Lebensmittelbranche in Düsseldorf wird an einen tüchtigen Verkäufer mit 10—15 Mille Barmittel abgegeben. Offerten unter E 2109 an die Exped.

**Eisenwaren-Export!**
Eingeführtes, gutgehendes **russisches Exportgeschäft** mit nur prima Kundschaft Umst. halber sof. zu verk. Erforderlich nur 10—12 000 Mk., da z. Zt. der größte Teil der Außenstände eingegangen. Tücht. Geschäftsmann, welcher über obiges Kapital verfügt u. den russ. Markt kennt u. bereist, bevorzugt. Günstige Gelegenheit zur Geschäftserweiterung od. Selbständigmachung. Das Geschäft kann sofort übernommen werden. Gute u. sichere Aufträge sind vorhanden. Off. unter C H 332 bef. die Filiale ds. Bl. in Remscheid-Hasten, Feld 42. 2212

**Selt. günst. Kapitalanlage**
Ein brillant florierend. Unternehmen, welches einen jährl. Reingewinn von ca. 12 000 Mk. einbringt u. bei Barhandverkauf von geschulten Kräften mit wen. Mühe zu leiten ist. [illegible] sofort zu vk. Erforderl. Kapital 10 000 Mk. Streng reelles Angebot, Risiko ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter B 7146 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**Zigarrengeschäft**
sehr günstig zu verk. Off. unter B 303 an die Expedit. Barmen, Neuerweg 41/43. 12850

**Industrie-Gelände und Baustellen**
für Villen und Kleinwohnungen in u51

# Gruiten.

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs sind Bauplätze für kleine und große

**Industrie-Anlagen**

billig zu haben. Grundstücke für

**Landhäuser u. Garten-Anlagen**

in gesunder, ruhiger Lage, an neu angelegten, mit Alleebäumen bepflanzten Straßen sind preiswert (für 2000 bis 3000 Mk.) zu erwerben. Quellwasserleitung und elektr. Licht vorhanden. Denkbar niedrigste Steuern (nur **130 Proz.** Zuschlag zur Einkommensteuer. Keine Steuer nach dem gemeinen Wert) Gruiten ist Eisenbahn-Knotenpunkt mit ausgezeichneter Fahrgelegenheit nach Elberfeld, Köln und Düsseldorf. Die ansässigen Arbeiter sind zum großen Teil außerhalb beschäftigt.

**Nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.**

**Fritz Funke, Baugeschäft**
Büro für Architektur, Kunstgewerbe u. Bauausführung
**Gruiten** Fernsprecher Mettmann 222
übernimmt kostenlos die Vermittlung für den Ankauf von Baugrundstücken und erteilt bausachverständigen Rat in allen Bauangelegenheiten.
Schlüsselfertige Herstellung von Landhäusern. u51

In **Lüdenscheid** ist im Mittelpunkt der Stadt, am Kaiser-Wilhelm-Denkmal, ein b3465

# Geschäftshaus

mit Wohnung und Hofraum zum 1. April oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, evtl. zu vermieten. Günstige Lage für Bäckerei.

Näheres durch **A. Winter, Lüdenscheid,** Kölnerstraße Nr. 7.

# Größeres Geschäftshaus

in bester Lage **Barmens (Wertherstr.)** für Herbst **zu verkaufen oder zu vermieten.**
Event. wird Laden-Lokal auch allein vermietet. Schriftl. Anfragen unter B 909 an die Expedition ds. Blattes Barmen, Neuerweg 41/43. 1285a

**Zwangsversteigerungs-Objekt.** 1213

Sommer- und Vergnügungslokal Clemenshammer, mit großem Saal, Veranda, Garten, Gondelteich, im Winter schöne Eisbahn, liegt am Ausgange des romantischen Gelpetals, kommt zur Versteigerung. Dasselbe ist an 1. Stelle mit geringer Anzahlung billig zu haben. Interessenten wollen sich melden an Ferd. Flüs, Remscheid-Hasten, Kratzbergerstr. 78.

**Günstiges Angebot!**
# Haus zu verkaufen.

Im bevölkertsten Viertel Elberfelds ist ein massives Wohnhaus mit Ladenlokal, Einfahrt, Stallung für 3 Pferde, Lager- und Abfüllräume äußerst günstig zu verkaufen. Geringe Anzahlung. — Offerten unter E 947 an die Exped. ds. Bl. t1629

**Hotel-Restaurant** sowie ein **Gasthof**
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beide sehr gutgehend. Anzahlung mindestens 25 000 Mark verlangt. a240
**Biergroßhandlung Gambrinus, Bonn.**

Selten günstige Gelegenheit für a128
**Bäcker u. Konditor.**
Sehr rent. Bäckerei u. Konditorei (außer Brötchen, nur Ladengeschäft) mit 33 000 Mark Umsatz ist wegen anderweitigem Unternehmen sofort für den spottbilligen Preis von 6000 Mark zu verkaufen. Bewerber, die über 6000 Mk. in bar verfügen, wollen ihre Off. unter Ke 1285 an **Rudolf Mosse, Elberfeld,** einsenden.

Wegen Auflösung unserer Gesellschaft ist die an der **Körnerstraße (Mirke)** gelegene, in bestem Zustande befindliche

**Ringofen-Dampfziegelei**

mit einer **Jahresproduktion von 5 Millionen Hintermauerungssteinen** unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** 15753
**Verkaufsstelle der vereinigten Ziegelwerke Elberfeld i. Liq.** Ges. m. b. H. **Mäuerchen 1. I.**

Gutgehendes Damen- u. Herren-
**Friseurgeschäft**
in guter Lage, m. gr. tägl. Damen-Kundschaft, ist Fam.-Verh. halb. sof. b. bill. Miete sof. v. 1. Mai zu vk. Off. E 8734 Exp.

Kurz-, Weiß- u. Wollw.-Gesch. mit Ladeneinrichtung zu verk.* Off. u. E 8964 an die Exped.

**Maschinen**

**Wasserkraft,**
10 PS (Radbetrieb), neue, mass. Gebäude, im Bröhltal, geeignet für Schreinerei od. sonst. Fabrikbetrieb, wofür ca. 100 Arbeiterinnen am Platze, billig zu haben sind. Umst. halb. sofort sehr billig zu verkaufen. Off. unter E 2126 an die Exp. b3816

*Schuhm.-Masch., kl. Kopf, 29 Br. Maschine, E., Königstr. 30.

2 fl., g. erh. **Masch.-Bandstühle,** 1- und 2spulig, mit 6 Schlag-, Strang- u. Einschlagspulmasch. mit sämtl. Zubehör krankhh. zusammen für 200 Mk. zu verk. Stühle können stehen bleiben. † Näh. B.-R., Werlestr. 44a, III.

Mehrere 1252a
**Gummisamt-Bandstühle**
zu verkaufen. Selb. sind noch fast neu und wenig gebraucht. Off. unter B 801 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

16gg. **Schläger,** 36" Spr., 2,84 m l. Weite, sehr billig zu verk. Elberfeld, Bandstr. 17, 2. Et. *

Moderne, **gebrauchte** und neue
**Dampfmaschinen**
**Dampfkessel**
**Lokomobilen**
**Luft- und Kälte-Kompressoren**
**Elektromotoren und Dynamos**
**Diesel- und Sauggas-Motoren**
**Pumpen, Gebläse**
**Dampf- und Motor-Lokomotiven etc. etc.**
in größter Auswahl stets am Lager und sofort kauf- oder mietweise lieferbar. 796
**Deutsche Maschinen- u. Dampfkessel-Industrie,** Ges. mit beschr. H., **Barmen-Rittersh.**

**Lokomobile, 30 PS,**
ferner **Dynamo, 12 PS,**
mit kompl. Schalttafel etc., gut erhalten, bis 1. Juni noch im Betrieb, wegen Veränderung und Vergrößerung des Betriebs billig zu verkaufen. Anfragen beliebe man zu richten an **Paul Linder, Ohligs, Blumenstraße.**

13b **Gebrauchte und neue**
**Werkzeug-Maschinen**
Präzisions-Drehbänke, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, Shaping- und Hobel-Maschinen, Exzenter- und Friktionspressen, Fallhämmer usw. stets preiswert **sofort ab Lager** lieferbar.
**Epstein & Co., Barmen-Rittershausen,**
Telephon 4175 und 4375. Mohrenstraße 3 (Gasanstalt).

**Verkäufe!**
**Gebrauchte Leitspind.-Drehbänke, Shaping-, Fräs- u. Bohrmaschin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmissionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. sind preiswert sof. verkäufl.**
**Carl Friemann jun., Barmen.** 135b

**Drehbänke, Bohr-, Fräs- und Shapingmaschin., Kaltsägen, Feldschmieden, Ventilatoren** sowie **Lager, Kupplungen, Wellen** rc. liefert **billigst**
**Ernst Hayn, Barmen-U.** 833

Wegen Aufgabe meiner Winderei in Velbert sind zu verk.:
**Windmaschinen,**
ca. 1200 Kronen, ganz od. teilweise,
1 **Gasmotor,**
2 PS, mit allem Zubeh., Transmissionen u. Riemen,
4 Öfen
und **Petroleum-Hängelampen.**
Näh. zu erf. bei C. Küpper, Velbert, Hofstr. 11, oder H. E. Schniewind, Elberfeld. t1353

13b
**Transmissions-Lager, Wellen, Riemscheiben, Lederriemen**
neu — gebraucht.
verkauf.: Mohrenstr. 3
**Epstein & Co., Barmen-Ritt.**
Teleph. 4175 (Gasanstalt).

Gute Nähmasch. f. 12 Mk. zu verk. Elbf., Allenstr. 19, 3. Et.*

* **Gute Hosenträger-Maschine** wegzh. b. E. Schusterstr. 34, 4. Et.

**Reservoire,**
**Rohre aller Art,** neu und gebraucht, verkauf.: Mohrenstr. 3,
**Epstein & Co., Barmen-R. Tel. 4175**

**Schneidermasch. u. 2 kl. Tische** zu verk. Elbf., Langestr. 10, pt.*

**G. erh. Nähmaschinen und 2sp. Sportwagen** billig zu verk. Elb., Cronenbergerstraße 6, pt., l. *

**Umstände halber** *
große, fast neue **Schneider-Nähmaschine** mit Klapptisch bill. zu vk. E., Königstr. 187b, III., l.

**Gebr. Schuhmachermaschine**
kl. Kopf. A. Boin, Barm., ref. Kirchstr. 7, Geschäft. 1274a

**Nähmasch.,** zut näh., umzugsh. für 10 u. 15 Mk. zu verk. Elb., Platenstr. 36, 2. Etg. Hdl. *

**Große Mangel m. Marmor**
und **Tischmangel** zu verkaufen. E. Schmidt, E., Karlstr. 22. *

**Bess. Nähmasch.,** [illegible]
Bohne, Elb., Marienstr. 31 [illegible]

**50 Schreibmasch[inen]**
von 50 Mk. an mit Garantie [für] tadelloses Funktionieren [illegible] Reter, Elbf., Breitestr. [illegible] Adler-Schreibmaschinen.

**60 Schreibmaschinen**
in allen Preislag. u. [illegible] bill. b. C. Schaefers, [illegible] General-Vertr. der Con[illegible]

1 **gebr. Kasse, kl. Tisch** [illegible] **mode, Stühle, Schauke[l]** [illegible] **zugshalber bill. zu v.** [illegible] **Elberfeld, Thomasho[f]** [illegible]

Gebrauchter, gut erhal[tener]
**N. A. G.-Vierst[tzer]**
6/18 PS, 1913 neu [illegible] mit Verdeck, Scheibe u. [illegible] baren Felgen, billig [illegible] Schulte, Hagen in Wes[t]-[illegible]heimstraße.

**Phänomobil**
4sitzig, Modell 1912, mit [illegible] Zubehör, evtl. mit [illegible] kasten, sehr billig zu verk. Phäno ist in der Fabrik ständig durchrepariert [illegible] hat ein elegantes Aussehen. Offerten unter B 7180 a[n die] Exped. B., Neuerweg 41/43.

**Motorrad**
N. S. U., 6½ PS, mit Anhänger, fehlerfrei, [illegible] derbar funktionierend, [illegible] schaffung eines Autos [illegible] zugeben. Off. u. B 7164 a[n die] Exped. B., Neuerweg 41/43.

**Auto,**
2zyl., 2sitz., krankhh. [illegible] Br. zu vk. E., Ewaldstr. [illegible]

Posten prima Fahrräder, [illegible] gebraucht, mit Freil., bill. [illegible] Bohne, Elbf., Marienstr. [illegible]

2 neue Fahrräd. m. Fr. [illegible] spottb. Elb., Flensburger[str.] [illegible]

1 gut erh. Fahrrad bill. [illegible] Elbf., Eschenb., Asterstraße [illegible]

Fahrrad mit Freil. in gut. [Zu]stande für 35 Mk. zu verk. [illegible] Elberfeld, Poststraße 16, [illegible]

**Fahrrad-Rennmaschine** billig zu verk. Otto [illegible] Elberfeld, Berlinerstr. [illegible]

**Musikinstrumente**

Ibach-Flügel 350 Mk., Mietpianos billigst. Eleg. Piano 410 Mk., [illegible] E. Menge, E., Bahnhofstr. [illegible]

**Flügel,** Syst. Steinway, aufgearb., [illegible] Karl Bongardt, E., Aller[illegible]

**Gebr. Piano,**
gut erhalten, zu 250 Mk. verkaufen. Pianohaus [illegible] Königstr. 24, Ecke [illegible]straße. Telephon 4[illegible]

Sehr schönes Piano, schwarz, mit Moderator, Doppelleuchter, 10 J. [Garantie] für 400 Mark zu verk. Pianohandlg., E. [illegible]

**Pianino** m. gebraucht [illegible] E., Aue 64 [illegible]

† **Gelegenheitskauf.** Kreuz[saitig] gebr. Pianino, erstkl. [illegible] billig. Barm., Fischerstr. [illegible]

Eleg. Pianino für 330 [Mk.] E. Frowein, Hdl. [illegible]

**Grammophon,**
gr. Wandspieluhr mit [illegible] sowie e. Akkordeon [illegible] braucht, billig zu [verk.] Friedrichstr. [illegible]

# Umgegend und Nachbargebiete.

### Das Neußer Münster in Flammen.

Neuß, 14. März. (Tel.) Seit heute morgen 6 Uhr steht das ehrwürdige Baudenkmal von Neuß, das Münster, in Flammen. Die Feuerwehr von Neuß sowie Löschzüge von Düsseldorf sind an der Löscharbeit beteiligt. Die Kölner Feuerwehr ist ebenfalls alarmiert worden. Das Holzdach des Turmes ist nach innen zusammengestürzt und hat die wunderbare Orgel zerstört. Wie von anderer Seite gemeldet wird, ist der Brand durch Kurzschluß im Läutewerk entstanden. Der Hauptturm an der westlichen Seite der 1209 erbauten Kirche ist vollständig ausgebrannt. Nur das Mauerwerk steht noch. Auch das Mittelschiff der Kirche wurde von den Flammen ergriffen und ist stark gefährdet. Menschenleben sind, soweit bis jetzt bekannt, nicht zu Schaden gekommen. Der Brand wütete in den ersten Vormittagstunden noch fort. Man hofft, daß es gelingen wird, ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhüten.

### Mord- und Selbstmord-Versuch.

(:) Düsseldorf, 13. März. Heute morgen erschien der von seiner Frau getrennt lebende 52jährige Invalide Johann Birk in deren Wohnung und gab auf die Frau mehrere Schüsse ab, durch die sie leicht verletzt wurde. Danach richtete der Täter den Revolver gegen sich selbst und jagte sich zwei Kugeln in den Kopf. Seine Verletzungen sind lebensgefährlich.

### Zur Erweiterung des Kölner Stadtkreises.

Köln, 13. März. In der Begründung des Gesetzentwurfs über die Erweiterung des Stadtkreises Köln wird ausgeführt: Der Stadt Köln ist die städtebauliche Entwicklung durch ihre Eigenschaft als Festungsstadt schwerer gemacht als den meisten anderen Städten. Die Stadt ist gezwungen, nach einer Gebietserweiterung zu streben, die ihr vor allem ein neues rayonfreies Gelände bringt und sie instand setzt, Wohn- und Industriequartier in genügendem Maße und systematischer Verteilung anzulegen. Ihr Wunsch geht dahin, die rechtsrheinischen Grenzen in genauer Fortsetzung der linksrheinischen zu ziehen. Der Zeitpunkt der Verwirklichung dieses Wunsches ist jetzt gekommen durch die Niederlegung der Deutzer Festungswerke, die große Umänderung der rechtsrheinischen Staatseisenbahnanlagen usw. Die Erfahrungen, die die Stadt Köln auf der linken Rheinseite gemacht hat, bilden eine unabweisbare Mahnung, den jetzigen Zeitpunkt nicht zu versäumen. Der Wunsch der Stadt Köln begegnet den Bedürfnissen der in Betracht kommenden Nachbargemeinden. Die Vereinigung mit Mülheim wird namentlich dadurch, daß eine Reihe Aufgaben ihrer Lösung harren, und daß die von Mülheim bisher nach der Finanzkraft einer Mittelstadt geleisteten kommunalen Arbeiten fortan nach dem Maßstab einer Großstadt fortzuführen sind, ganz erhebliche Opfer fordern. Allein die Gleichstellung der Steuern macht rund 600 000 Mark aus; die übrigen Aufwendungen für Mülheim belasten den Etat Kölns mit rund einer Million jährlich. Auch dieses gewaltige Opfer ist nur zu rechtfertigen, wenn Köln durch die Eingemeindung Merheims weitere Entwicklungsmöglichkeiten gewinnt. Die Interessengemeinschaft zwischen Köln einerseits und Mülheim und Merheim andererseits ist eine derartig rege, daß ein Zweckverband nicht am Platze wäre. Eine Vereinigung Merheims mit Köln liegt insbesondere auch im Interesse des ländlichen Grundbesitzes daselbst.

### Die Werkbund-Ausstellung und das Hotelwesen.

Köln, 13. März. Die Werkbund-Ausstellung wird für die Stadt Köln in diesem Sommer einen starken Fremdenzuzug bringen. Um dem Unterkunftsbedürfnis der Fremden Rechnung zu tragen, hat sich eine Hansa-Hotel-Gesellschaft, G. m. b. H., gebildet, die das alte Eisenbahndirektionsgebäude am Domhof, das eine große Anzahl Räume enthält, in ein provisorisches Hotel umwandelt. Die Hansa-Hotel-Gesellschaft wird gebildet von den drei Kölner Hotels: Domhotel, Monopol und Disch. Das Reise- und Speditionsbureau der Werkbund-Ausstellung hat mit der Hotel-Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Auftraggeber des Reisebureaus bei der Hotel-Gesellschaft einen Einheitspreis für Logis und Frühstück einschließlich Trinkgeld zu zahlen haben. Der Kölner Verkehrsverein hat außerdem ein Wohnungsbureau ins Leben gerufen, das für die Ausstellungsgäste Privatwohnungen vermitteln soll. Die Preise für diese Privatlogis werden im Einvernehmen mit dem Wohnungsbureau festgesetzt und sind während der Ausstellungsdauer unveränderlich. Die Logis können für bestimmte Tage vorausbestellt werden.

### Das Hochwasser des Rheins.

Köln, 14. März. (Tel.) Die Kölner Pegelhöhe ist seit gestern um 15 Zm. gestiegen. Gegenüber den Gerüchten, daß die Deutsche Werkbundausstellung durch das Hochwasser gefährdet sei, wird uns von zuständiger Seite mitgeteilt, daß von einer Gefährdung der bereits weit vorgeschrittenen Ausstellungsbauten erst dann die Rede sein könne, wenn der Rheinstrom noch um weitere 1½ bis 2 Meter steigen würde. Das gilt aber nach den neuesten hier vorliegenden Depeschen vom Oberrhein und von seinen Nebenflüssen für ausgeschlossen. Am Niederrhein sowohl wie an der holländischen Grenze richtet das Hochwasser in den Feldern und Gärten unberechenbaren Schaden an. Durch das Hochwasser werden zahlreiche Leichen an Land geschwemmt. Während des gestrigen Tages wurden Leichen bei Hitdorf, Kaiserswerth, Uerdingen und unterhalb Duisburg gelandet.

### Die Konkurrenz der Militärmusiker.

Im Münster, 13. März. Um begründete Klagen von Zivilmusikern über das gewerbliche Spielen der Militärmusiker möglichst auszuschließen, gleichzeitig aber auch den Interessen der Gastwirte und Saalbesitzer Rechnung zu tragen, beabsichtigt das Generalkommando des 7. Armeekorps in Münster die Bildung einer Kommission, die sich aus Vertretern des Militärs, der Zivilmusiker und der Gastwirte und Saalbesitzer zusammensetzen soll. Aufgabe dieser Kommission soll sein die Revision des vom Generalkommando herausgegebenen Musiktarifs, dessen Ergänzung beabsichtigt ist.

(:) Solingen, 13. März. Vor einer Schwindlerin, die es auf katholische Volkskreise abgesehen hat, muß gewarnt werden. In der Wohnung eines hiesigen Kaplans erschien dieser Tage eine Frau, die angab, Schröder zu heißen, und die sich nach der Wohnung der Vorsitzenden des Paramentenvereins erkundigte. Name und Wohnung wurden der Frau genannt; sie suchte darauf die Vorsitzende des Vereins auf und bat sie um Auskunft, wo man am besten Leinen kaufen könne, sie habe den Auftrag, für eine Familie eine Brautausstattung anzufertigen. Die Vorsitzende nannte ihr das Geschäft, in dem sie selbst Leinenwaren zu kaufen pflegte, und bald darauf erschien die Frau in dem Geschäft und kaufte hier, angeblich im Auftrage der Vereinsvorsitzenden und für deren Rechnung, für 33 Mark Leinen, das der Verein zur Anfertigung einer Albe sofort benötigte. Als später die Vorsitzende des Paramentenvereins die Rechnung besah, wurde der Schwindel aufgedeckt. Die Betrügerin muß von auswärts sein, da sie keine Ortskenntnisse hatte. Sie wird den gleichen Schwindel jedenfalls auch an anderen Orten versuchen.

(:) Düsseldorf, 14. März. Der bei seiner Festnahme von einem Schutzmann in einer Wirtschaft der Altstadt erschossene Gelegenheitsarbeiter Weser war ein gefürchteter Raufbold. Er hatte wegen Roheitsvergehen und Beamtenbeleidigung 29 Vorstrafen aufzuweisen. Als er für verhaftet erklärt wurde, griff er den Beamten an, der zu seiner Verteidigung den Säbel zog. W. entriß dem Beamten die Waffe und drang damit auf ihn ein. Nun erst griff der Schutzmann zu seinem Dienstrevolver und gab einen Schuß ab, der den Angreifer ins Herz traf. Nach den Feststellungen der Behörde hat der Schutzmann in äußerster Notwehr gehandelt. — Der Handlungsgehilfe Wilh. Schmits ist mit einem Betrage von 4100 Mk., den er für die Installationsfirma Wolfferis bei der Post einzahlen sollte, flüchtig geworden.

Köln, 13. März. Bei sämtlichen dem deutschen Verkehrsverband angeschlossenen Bahnen wird augenblicklich nach einer von München abgesandten, nach Berlin bestimmten sehr wertvollen Kiste gesucht, die Autogramme bekannter Persönlichkeiten, wie de Ahna, E. d'Albert, Baruay, Berlioz, Brahms, Dahn, E. Duse, G. Freitag, Gutzkow, Hauptmann, Ibsen, Joachim, Liszt, Lucca u. a. enthält.

Rüdesheim, 13. März. Freiherr von Schorlemer-Lieser hat das zwischen Rüdesheim und der Regierung zu Wiesbaden vereinbarte Abkommen wegen der Versorgung des Niederwalds mit Wasser genehmigt. Die Stadt Rüdesheim stellt der Regierung das nötige Wasser aus dem städtischen Wasserwerk gegen eine Vergütung zur Verfügung, das von da mit elektrischer Kraft auf den Niederwald gehoben wird. Der Kaiser wird von Wiesbaden aus den Niederwald besuchen. Außer dem Niederwald wird der Kaiser während seines diesjährigen Aufenthaltes in Wiesbaden das Militärgenesungsheim für das 8. und 18. Armeekorps in Kloster Eberbach besichtigen. Auch die Marksburg bei Braubach wird der Kaiser besuchen.

Hochemmerich, 13. März. Auf den vom Zweckverband Hochemmerich-Friemersheim ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zum Bau einer Mittelschule in der Gemeinde Hochemmerich sind 138 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat folgende Entscheidung getroffen: 1. Preis, 2500 Mark, Architekt Hans Tiemann-Düsseldorf, Mitarbeiter Josef Friedrich-Düsseldorf; 2. Preis, 1500 Mark, Architekt Bernhard Kleinerz-Köln; 3. Preis, 750 Mark, Architekten Maurer- und Schuldt-Barmen; 4. Preis, 500 Mark, Architekten Verheyen- und Stobbe-Düsseldorf.

Dortmund, 13. März. Das Reichsgericht hob das Urteil des hiesigen Schwurgerichts gegen die Oberpostassistenten Meier und Spillermann aus Unna auf, die für schuldig erachtet worden waren, Rennentelegramme gefälscht zu haben und seinerzeit zu einem Jahr acht Monaten Zuchthaus verurteilt wurden. Ein dritter Angeklagter, der Schreinermeister Daubel, gegen den das Urteil auf zwei Jahre Zuchthaus lautete, hatte keine Revision angemeldet und die Strafe angenommen. Meier befindet sich gegen Stellung einer Kaution von 50 000 Mark auf freiem Fuße.


## Dieses Rezept fördert wirklich den Haarwuchs.

Ich las vor einiger Zeit in Ihrem Blatt das Rezept zu einem Haarwasser, das die Schuppenbildung beseitigen und den Haarwuchs erheblich fördern sollte. Obwohl ich schon viele Mittel ohne Erfolg angewandt hatte, und mein Haar sehr gelichtet war und immer noch stark ausfiel, entschloß ich mich doch, mit dem Rezept einen Versuch zu machen. Ich ließ es mir also vom Apotheker laut Vorschrift zusammenstellen: 85 gr. Bay Rum, 30 gr. Livola de Compoſée und 1 gr. kryst. Menthol. Zuwandte es regelmäßig morgens und abends an, indem ich die Mischung immer sorgfältig mit den Fingerspitzen in die Kopfhaut einrieb. Wie erstaunt und entzückt war ich, als das leidige Jucken schon nach der ersten Anwendung aufhörte, als die Schuppen verschwanden und der Haarausfall sich verlor. Nach Verbrauch der vierten Flasche hatte ich einen feineren, längeren und luxuriöseren Haarwuchs als je zuvor. Seitdem habe ich das Rezept vielfach empfohlen, und überall war das Resultat in gleicher Weise befriedigend. So viel ich weiß, kann man sich das Rezept in allen Apotheken und Drogerien zusammenstellen lassen; wer es noch nicht versucht hat, unterlasse nicht, es auch einmal zu probieren. Laute Elsa.

Wichtig! Wir hören, daß viele Apotheker und Drogisten dieses großartige Mittel wegen der starken Nachfrage jetzt auch fertig auf Lager halten, und zwar unter dem Namen Livola-Haarwasser. n116

**Sanalogen**

Von mehr als 19000 Aerzten anerkanntes Kräftigungsmittel für Körper und Nerven

Weiß lackierte Schlafzimmer

in feinster Ofenlackierung, teilweise auf Seidenglanz geschliffen.

Künstlerische Original-Modelle. Vollkommenste Schreinerarbeit.

**Tochterzimmer** — 140.-
1 weiß lackierter Garderobeschrank
1 Waschtoilette mit Kristallspiegel
1 Nachtkonsole
1 Metallbettstelle mit Stahlzugfedermatratze
1 Handtuchhalter
1 Stuhl

**Elegantes Tochterzimmer** — 275.-
1 großer Ankleideschrank mit ovalem Kristallspiegel
1 elegante Waschtoilette mit Kristallspiegel und Marmor
1 Holzbettstelle
1 Nachtkonsole mit Marmor
1 Handtuchhalter
1 Stuhl

**Hocheleg. Herrschaftsschlafzimmer** — 490.-
1 180 cm großer Ankleideschrank, ⅓ für Wäsche
1 Waschtoilette mit Kristallspiegel und Marmor
2 Bettstellen, Holz oder Messing
2 Nachtkonsolen mit Marmor
2 Stühle, fein gepolstert
1 Handtuchhalter

Metallbettstellen.

Infolge der gesunkenen Eisenpreise sind die Preise der Metallbetten wiederum ermäßigt worden, so daß **noch nie** eine so günstige Gelegenheit zum vorteilhaften Einkauf von Metallbetten geboten wurde. Mein Lager bietet vom einfachsten Eisenbett bis zum elegantesten Messingbett eine überraschende Auswahl.

**Holzbettstellen**
alle Formen, in jeder Holzart, sind lagernd in einfacher, gediegener und eleganter Ausführung.

**Eine gröss. Anzahl Holzbettstellen**
welche in der Lackierung etwas gelitten haben, werden zu enorm billigen Preisen abgegeben.

**: Bettfedern : Bettbarchente**
in nur bewährten Qualitäten.

Siegmund Alsberg Betten-Fabrik

Elberfeld, Erholungstraße 15, 17, 19.

# Friesens Tod.

(15. März 1814.)

Von

Hauptmann a. D. Paul Greeven (Düsseldorf).

Ein stürmischer Ost schüttelt am 15. März 1814 die Eichen und Buchen im südöstlichen Ardennerwalde, als wolle er sie aus dem Schlafe aufrütteln und Rechenschaft von ihnen fordern, weil unter ihren Wipfeln eine sinnwürdige Tat geschehen durfte. Und die von der Eifel her über die Maas herüberbrausenden Windstöße erfüllen mit ihrem rachefleischenden Klagegeheul alle Nebentäler der Aisne, um den Waffengefährten eines der edelsten Männer seiner Zeit das Echo des todbringenden Schusses zuballen zu lassen. Doch die wilden Rufe des Anklägers verschallen in den zerklüfteten Schluchten des Gebirges.

Es ist Spätnachmittag. Zwei ärmlich gekleidete Bauern aus La Lobbe schlagen in dem nahegelegenen Wäldchen von Heuilleux mit kurzem Beil verdorrte Zweige von den Bäumen, um sie als Brennholz zu verwerten. Plötzlich schreckt sie ein eilig klappendes Geräusch vom Waldwege her. Ein stattlicher Reitersmann führt einen ermüdet dreinschauenden Falben hinter sich am Zügel. Sowie er die Holzhauer erblickt, legt er zu freundlichem Gruße seine Rechte an den mit schwarzem Haarbusch überdeckten Tschako und bittet sie in fremdländischer Betonung, ihn ins nächste Dorf zum Maire zu geleiten. Bereitwillig machen sich die braven Leute gleich mit auf den Weg.

Vor Anstrengung, Hunger und Durst völlig erschöpft, hat sich Leutnant Friesen, der Freund Jahns und Mitbegründer der deutschen Turnkunst, augenblicklich seit Körners Tode Adjutant bei dem verwegenen Führer des Lützowschen Freikorps, mit seinem schwachbeinigen russischen Pferdchen hierher verirrt. Er hatte nach dem für das Korps so verlustreichen Überfall beim Schlosse von Chêtres in der Nacht an einer Furt der Aisne längere Zeit warten müssen, um einige Mannschaften mit Verwundeten nachzuführen. Es war ihm aber trotz seiner wenig leistungsfähigen Rosinante nicht gelungen, den Anschluß an seine Truppe wiederzugewinnen. Auch wurde ihm das Auffinden einer der auf zwei verschiedenen Wegen nach Norden und Nordwesten abgezogenen Eskadrons dadurch sehr erschwert, daß das Ardennen-Departement sich nach Napoleons vorgeblichem Siege bei dem nahegelegenen Laon in vollem Aufstande befand. Überall hielten berittene und unberittene Abteilungen unter die Waffen gerufener Nationalgardisten und sonstiger bewaffneter Haufen unter Führung von verabschiedeten Offizieren umher und erleichterten es den Lützowern in keiner Weise, sich durchzuschlagen. Alle Übergänge und Engwege waren besetzt, ein großer Teil der Straßen und Dorfeingänge verbarrikadiert.

Als nun Friesen mit seinen beiden Führern auf dem nach La Lobbe führenden Wege den Wald beinahe hinter sich gebracht, taucht ganz unvermutet vor ihnen ein Haufe mit Flinten bewaffneter Bauern auf. Es sind Nationalgardisten unter Führung des Maires Coche vom benachbarten Launoy. Als sie den preußischen Offizier gewahren, verlangen sie ungestüm seine Auslieferung. Als die beiden braven Holzfäller die Preisgabe ihres Schutzbefohlenen verweigern, entsteht zunächst ein Handgemenge, bei dem Friesen durch Kolbenstöße und Faustschläge mißhandelt wird. Dann kracht ein wenthin gellender Schuß aus der Flinte des Schäfers Baudio aus Grandchamp. Tödlich durchs Herz getroffen, sinkt der Offizier zu Boden. Doch nicht genug damit. Die rohen Gesellen plündern den Gefallenen aus und lassen die Leiche nackt im Heidekraut liegen.

Entrüstet melden die beiden Holzhauer aus La Lobbe ihrem Maire, einem ehrenwerten Manne, den meuchlerischen Vorfall. Sogleich begibt sich der getreue Beamte mit den Bauern nach dem Walde. Als er den jugendfrischen Leichnam erblickt, ist er über die Schönheit des Toten ganz betroffen und meint, er müsse von sehr hohem Stande sein. Gleich läßt er ihn in La Lobbe in einen Sarg legen und am 16. März morgens feierlich auf dem Dorfkirchhofe bestatten. Damit schien der Wunsch Friesens, in deutscher Erde zu ruhen, vorerst nicht erfüllt.

Über zwei Jahre lang blieben die Nachforschungen seiner Waffengefährten erfolglos. Nur der „Friesenhügel", den Jahn am Ende der Rennbahn des Turnplatzes in der Hasenheide bei Berlin aus Steinen zusammentragen ließ, erinnerte an den so bitter vermißten Freund. Erst zu Anfang Dezember 1816 erfuhr der zum Okkupationskorps im Ardennen-Departement versetzte Major August von Bietinghoff, früher Kompagnieführer bei den Lützowern, daß einer seiner Unteroffiziere von seinem Quartierwirt in Launoy das Dienstsiegel eines im März 1814 im Walde von Huilleux erschossenen und in La Lobbe begrabenen preußischen Offiziers geschenkt bekommen habe. Bietinghoff erkannte das Erinnerungsstück sofort als das Dienstsiegel, das nur Friesen als Adjutant des Korps führte. Der Maire von La Lobbe konnte noch das Protokoll über den tragischen Tod Friesens vorlegen und Bietinghoff die beiden Bauern vorführen lassen. Eine von diesen übergebene Karte des Toten sowie die genaue Beschreibung des Reiters und seines Pferdes behoben nun jeden Zweifel, daß Friesen jener erschossene Offizier gewesen.

Gleichzeitig brachte Bietinghoff in Erfahrung, daß der Meuchelmörder, Schäfer Brodio, im Jahre 1815, während der Belagerung von Béziers durch das norddeutsche Armeekorps, wegen Ermordung eines preußischen Offiziers verhaftet worden. Der Maire Coche von Launoy, der diesen absichtlich habe entrinnen lassen, sei dafür abgesetzt worden und habe fünfzig Stockhiebe erhalten. Den am 6. Dezember 1816 vom Maire von La Lobbe übergebenen Leichnam führte Bietinghoff, da Jahn inzwischen in Ungnade fiel und 1819 sogar verhaftet wurde, bis Anfang der 40er Jahre mit sich. Erst Anfang März 1843 wurde von Friedrich Wilhelm IV. die kostenfreie Bestattung der Gebeine Friesens auf dem Invalidenkirchhofe in Berlin bewilligt. So ging sein Wunsch, in deutscher Erde zu ruhen, erst 29 Jahre nach seinem Tode in Erfüllung. Das Grab des neben Scharnhorst bestatteten Helden schmückt ein anspruchsloses, vom Kriegsministerium gestiftetes eisernes Kreuz.

Ein am 24. September 1893 in seiner Vaterstadt Magdeburg enthülltes Denkmal erinnert die Nachwelt an das verdienstvolle Wirken des allzu zeitig Abberufenen. Ein unvergleichlich schöneres Denkmal aber hat seinem treuen Mitarbeiter der Turnvater Jahn in der Einleitung zu seiner „Deutschen Turnkunst" gesetzt:

„Er war ein aufblühender Mann in Jugendfülle und Jugendschöne, an Leib und Seele ohne Fehl, voll Unschuld und Weisheit, bereit wie ein Seher, eine Siegfriedsgestalt von großen Gaben und Gnaden, den jung und alt gleich lieb hatten, ein Meister des Schwertes auf Hieb und Stoß; kurz: rasch, fest, fein, gewaltig und nicht zu ermüden, wenn seine Hand das Eisen faßte — ein Sinner in der Turnkunst, dem Deutschland viel verdankte. Ihm war nicht beschieden, ins freie Vaterland zurückzukehren, an dem seine Seele hielt. Von welscher Tücke fiel er bei düsterer Winternacht durch Meuchelschuß in den Ardennen — ihn hätte auch im Kampfe seines Sterblichen Ring: gefällt: Keinem zu Liebe und keinem zum Leide — aber wie Scharnhorst unter den Alten, ist Friesen von der Jugend der Größte aller Gebliebenen."

## Gerichtssaal.

Nachdruck verboten.

Elberfeld, 14. März. Im Schlamm erstickt am 1. Juli in Remscheid die Ehefrau Heinrich O. Die Frau hatte an diesem Tage ihre im Hause Giebelstraße Nr. 3 wohnende Mutter besucht. Auf dem Hofe des genannten Grundstücks befand sich früher ein 11 Meter tiefer Brunnen, und das Wasser darin stand meistens etwa acht Meter hoch. Vor ungefähr zwei Jahren hatte der Besitzer des Grundstücks, der Fabrikarbeiter Michael G., diesen Brunnenschacht mit Bauschutt aus Sand, Lehm, Asche, Kehricht und sonstigem Abfall nach und nach zuwerfen lassen. Da der Zufluß des Quellwassers nicht abgeleitet worden war, trocknete der Schacht nicht aus, es bildete sich darin vielmehr eine schlammige, weiche Masse, und da G. es nicht für nötig hielt, die immerhin gefährliche Stelle zu umzäunen, kam es wiederholt vor, daß der eine oder andere der Hausbewohner eines Tages bis an die Hüften in den Schlamm einsank und dann wieder herausgeholt werden mußte. Anscheinend hat man diese Vorkommnisse immer von der heiteren Seite aufgefaßt, denn der Zustand blieb, wie er gewesen war. Am 1. Juli passierte aber ein ernstliches Unglück. Die Frau O. kannte die gefährliche Stelle zwar, sie dachte aber nicht daran, als sie auf dem Heimwege über den Hof ging, und versank in dem Schlamm langsam bis über den Kopf. Sie hatte natürlich um Hilfe geschrien, man hatte ihre Notrufe auch gehört und sofort Rettungsversuche gemacht: als man sie aber wieder aufs Trockne gebracht hatte, war sie bereits im Schlamm erstickt, und Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Die Staatsanwaltschaft erhob nunmehr Anklage gegen G. wegen fahrlässiger Tötung, davon ausgehend, daß er die gefährliche Stelle hätte umzäunen müssen. Die Strafkammer sprach ihn gestern aber frei von der Anklage der fahrlässigen Tötung, weil sie der Meinung war, daß er nach dem gruseligen Verlauf der bisherigen Unfälle nicht habe annehmen können, daß jemand bis über den Kopf in dem Schlamm versinken könnte.

### Was sind echte Havanna-Zigarren?

Ein sowohl für die Zigarrenindustrie als auch für die weiten Kreise der Raucherwelt recht interessanter Prozeß um die Bezeichnung „echte Havanna-Zigarren" beschäftigte kürzlich das Reichsgericht. Mit der Bestätigung eines Urteils des Oberlandesgerichts Hamburg hat das Reichsgericht ausgesprochen, daß als „echte Havanna-Zigarren" nur solche Zigarren angepriesen werden dürfen, die in Havanna selbst hergestellt sind, nicht aber solche, die in Deutschland fabriziert sind, wenn sie auch teilweise aus Havanna-Tabak bestehen und ein Havanna-Deckblatt haben.


# Für die erste heilige Kommunion!

**Für Mädchen-Kleider:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Waschvoile**, weiß, 120 cm breit | 1.35 | 1.45 | 1.65 | 1.90 | Mk. |
| **Seidenbatist**, weiß, 120 cm breit | 0.75 | 0.90 | 1.15 | 1.25 | 1.45 Mk. |
| **Wollbatist**, weiß, 110 cm breit | | | 1.75 | 2.10 | 2.70 Mk. |
| **Cheviot**, weiß, 110 cm breit | | | | 2.25 | 2.70 Mk. |
| **Tupfenmull**, weiß | 0.75 | 0.95 | 1.05 | 1.15 | 1.30 Mk. |
| **Wasch-Cheviot**, weiß | | | | 1.00 | 1.20 Mk. |

Zum Garnieren: **Besätze, Spitzen, Seide u. Bänder**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Mädchenhemden** | 1.05 | 1.10 | 1.38 | 1.65 | u. höher | |
| **Mädchenhosen** | 1.22 | 1.35 | 1.55 | 1.75 | u. höher | |
| **Feston-Unterröcke** | 1.30 | 1.50 | 1.90 | 2.30 | 2.50 b. | 4.20 Mk. |
| **Untertaillen** | 0.60 | 0.85 | 1.00 | 1.10 | 1.20 | 1.40 | 1.50 bis 2.70 Mk. |
| **Kombinationen** | 3.25 | 3.70 | 4.00 | 4.50 | 5.00 Mk. | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Knabenhemden** | 1.40 | 1.55 | 1.60 | 1.70 | 1.80 Mk. | |
| **Knabenkragen**, 4fach | 0.30 | 0.35 | 0.40 | 0.50 Mk. | | |
| **Knabenmanschetten**, 4fach | 0.35 | 0.42 | 0.45 Mk. | | | |
| **Knabenserviteurs**, weich u. gestärkt, mit u. ohne Kragen | 0.28 | 0.33 Mk. | | | | |
| **Krawatten**, weiß u. schwarz | 0.15 | 0.18 | 0.35 b. | 0.55 Mk. | | |
| **Knaben-Glacehandschuhe** | 1.35 Mk. | | | | | |
| **Mädchenhandschuhe**, weiß | 0.27 | 0.42 | 0.48 Mk. | | | |
| **Kommuniontücher** | 0.17 | 0.22 | 0.30 | 0.42 | 0.65 | 0.30 b. | 1.45 Mk. |
| **Kommunionkränze** | 1.20 | 1.80 | 2.10 | 2.50 | 2.85 | 3.00 | 3.60 | 4.20 | 5.00 Mk. |
| **Engelkränze** | 0.42 | 0.70 | 1.00 | 1.20 Mk. | | |
| **Sträußchen** | 0.25 | 0.30 | 0.40 | 0.55 Mk. | | |
| **Kerzenranken** | 0.40 | 0.70 | 1.15 Mk. | | | |
| **Lilien** | 0.60 | 0.75 | 0.85 | 1.00 | 1.20 Mk. | |

**Geschenkartikel in vielen Abteilungen preiswert und gut!**

Central-Kaufhaus **Otto Klischan & Co.** Elberfeld, Wall 10–12.

**Otto Evertz**

ELBERFELD

Friedrichstraße 65–67, am Neumarkt.

Eigene Werkstätte.

Größte Auswahl

**kompl. Wohnungs-Einrichtungen**

gediegenen Genres. ... Feinste Referenzen.

1142

# Die Glocken von Rom.

Roman von Woldemar Urban.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die junge, in ihrem schwarzen Talar mit dem roten Kreuz auf der Brust ernst und weit über ihr Alter würdig aussehende Nonne sagte nichts, sondern legte nur die Hand auf das Herz und blickte nach oben.

Der Arzt trat näher auf sie zu. „Was haben Sie denn, Schwester? Kennen Sie die Frau de Mortini?" fragte er.

„Still, Herr Doktor, um Gottes willen!" flüsterte Schwester Michela dem Arzte zu. „Sehen Sie durch das Fenster, dort im Wartesaal —"

„Was denn?"

„Das junge Mädchen in der weißen Bluse, das den Hut in der Hand hält."

„Das Kind mit den hübschen Augen?"

„Es ist kein Kind mehr, wenn es auch so aussieht. Es ist siebzehn Jahre gewesen. Seit drei Tagen sitzt es still und geduldig auf seinem Platz und wartet auf den Augenblick, wo es mit seiner Mutter sprechen kann. Sie haben es mir selbst verboten, Herr Doktor, jemand zu ihr zu lassen — —"

„Es ging nicht. Es war unmöglich."

„Ich habe das meinige getan, um sie zu vertrösten und nun —", Schwester Michela schluchzte leise und trocknete sich die Augen — „gehen Sie hin, Herr Doktor, und sagen Sie ihr, daß ihre Mutter tot ist, daß sie **allein** — allein in der Welt steht — ich kann's nicht."

Natürlich ging auch das den Arzt nichts an. Wenn im Hospital Leute starben, so war es Sache der Hospital-Verwaltung, etwaige Angehörige zu verständigen und sie aufzufordern zu einer Erklärung, ob sie die Nachlassenschaft antreten wollen oder nicht. Gleichwohl setzte Doktor Manolli seinen Kneifer auf und betrachtete erst Schwester Michela flüchtig, dann das in Rede stehende junge Mädchen — sehr genau und sehr eingehend.

„Ist das die Tochter der Frau de Mortini?" fragte er.

Schwester Michela nickte nur und der Arzt fuhr fort, ohne sich in seiner genaueren Betrachtung des jungen Mädchens stören zu lassen: „Der Name kommt mir so bekannt vor. De Mortini! Ich muß schon irgendwo einmal damit zu tun gehabt haben. Was ist denn der Vater?"

„Der Vater ist tot."

„Also, was war er denn?"

„Haben Sie nicht in Neapel studiert, Herr Doktor?"

„Ja. Drei Jahre."

„Dann müssen Sie doch den Onofrio de Mortini kennen, den besten, herzigsten, gemütvollsten und lustigsten Pulcinella, über den die Neapolitaner jemals gelacht haben."

„Das ist —", begann der Arzt überrascht und unwillkürlich lächelnd.

„Das ist seine Tochter. Herr de Mortini stammte aus einer vermögenden und angesehenen Familie. Sie mir Silvestra — sie heißt Silvestra, weil sie in der Silvesternacht zur Welt gekommen ist — erzählte, haben ihre Eltern früher in einer Villa am Posillipo gewohnt. Sie müssen also in guten Verhältnissen gelebt haben. Dann freilich scheint die Sache sehr bös abwärts gegangen zu sein. Silvestra weiß davon natürlich nichts mehr oder erinnert sich doch nur sehr dunkel. Es scheint, daß Herr de Mortini etwas unklug, oder etwas leichtfertig, oder zu gutmütig gewirtschaftet hat und daß die bekannten guten Freunde, die es in Neapel mehr als anderwärts gibt, den Rest besorgt haben."

„Mein Gott, ich sehe den Mann noch vor mir, als ob es gestern gewesen wäre. Er war einer von den Schauspielern, die man nie wieder vergißt. Er brauchte nur auf der Bühne zu erscheinen, und, ohne ein Wort zu sagen, mit einer Geste, mit einer Bewegung riß er das Publikum hin, daß es mit ihm lachte und weinte, ein warmherziger Mensch, der die Freuden und Leiden, Lust und Schmerz des Volkes fühlte wie seine eigenen und für alles einen drolligen Ausdruck fand."

„Es waren vielleicht seine eigenen. Jedenfalls wurde er aus Not Schauspieler. Er mußte Weib und Kind ernähren, und selbst das ging nicht. Er starb. Den Rest wissen Sie ja. Und nun gehen Sie nur hin, Herr Doktor, und sagen Sie dem Kinde, daß es den Kampf ums Leben, in dem seine Eltern so elend unterlegen sind, allein fortsetzen muß, daß es — —. Still, sie kommt. Sie hat uns gesehen. Ich gehe fort. Ich kann das nicht mit ansehen."

„Bleiben Sie, Schwester Michela. Bleiben Sie hier. Hören Sie?" bat der Arzt leise und dringend.

In diesem Augenblick trat Fräulein de Mortini rasch aus dem Wartezimmer heraus auf den Korridor. Mit dem ganzen Ungestüm ihres jugendlichen übervollen Herzens wandte sie sich an Schwester Michela, küßte ihr respektvoll-zärtlich die Hand und sagte mit fast kindlicher Lebhaftigkeit:

„Aber heute lassen Sie mich mit Mama sprechen, nicht wahr, Schwester Michela? Heute **muß** ich mit ihr reden. Sie haben es mir versprochen. Heute ist Samstag. Am Mittwoch hat mir Mama gesagt, daß sie wahrscheinlich Ende der Woche entlassen werden würde, und heute ist Samstag. Morgen wollen wir zusammen auf den Pincio gehen, wo die Musik spielt — Mama hat sich schon so lange darauf gefreut. Sie hat die Novemberrosen so gern. Novemberrosen — so sagt sie immer — sind die Hoffnung auf spätes Glück. Ich habe ihr zwei mitgebracht. Da sind sie. Sind sie nicht schön? Der Gärtner hat sie mir geschenkt. Er ist immer so lieb und gut zu mir, der alte Antonio, aber nun lassen Sie mich zur Mama, nicht wahr, Schwester Michela?"

„Mein liebes Kind —", sagte sie leise abwehrend und den Zettel in ihrer Hand zerknüllend.

„Nein, nein, heute dürfen Sie mich nicht wieder fortschicken. Ich habe mich **zu sehr** gefreut auf das Wiedersehen mit Mama, und habe ihr so viel zu erzählen", fuhr Fräulein de Mortini bettelnd und schmeichelnd nach Kinderart, aber doch mit unterdrücktem Schluchzen fort. „Wenn Sie mich heute wieder fortschicken, ohne daß ich mit Mama plaudern kann, so — — so — —"

Nun kamen die Tränen doch, so viel sich Fräulein de Mortini auch Mühe gab, sie zu unterdrücken, und sie brachte nichts weiter als ein aus tiefstem Herzensgrund gestammeltes: „Ach, bitte! bitte! Schwester Michela" hervor.

Die junge Nonne wandte sich hastig ab und fuhr sich verstohlen mit dem Tuch über die Augen.

„Da ist Doktor Manolli", sagte sie heftig, wie ärgerlich, „mag er reden. Was kann ich tun? Ich kann gar nichts tun. Reden Sie mit dem Arzt. Da steht er."

Doktor Manolli hatte während der kurzen Szene kein Auge von dem jungen Mädchen abgewandt. Es war, als ob ihre Erscheinung und ihr ganzes Wesen ihn gefesselt und gebannt hätte. Wo hatte er so etwas schon gesehen? Diese rundliche Fülle. Dies zarte, blasse Kindergesicht mit den großen klaren Augen, die so ruhig und rein, so ahnungslos und vertrauend blickten, in denen die ganze Seele lag. Ein unberührtes Paradies, in gleicher Weise befähigt, glücklich zu machen und glücklich zu sein. Auf den Bildern von Velasquez sieht man manchmal solche Gesichter, die wie eine Offenbarung von dem innersten Seelenleben sprechen, in denen Wunsch und Hoffen, Liebe und Vertrauen, Angst und Hilflosigkeit sich in so rührendem Gemisch ausdrücken. So auch bei Silvestra. Wie eine Mignon stand sie vor ihm, wie eben erst in die Welt hereingeschneit, fragend, hoffend, fürchtend, nichtsahnend, was die nächste Minute über sie verhängt, was das Leben ihr im dunklen Schoß der Zukunft verbarg, Haß oder Liebe, Glück oder Unglück, Tugend oder Laster und Verbrechen. Da stand sie vor ihm, schüchtern, bittend, herzlich, mit tränenglänzenden Augen wie ein Gottesgeschenk, wie ein Engel. Was würde die Welt aus ihr machen?

„Herr Doktor, ich bitte — —", begann sie leise.

„Wo wohnen Sie, Fräulein de Mortini?" fragte der Arzt.

„In der Via Ripetta 127 im letzten Stock, aber ich weiß nicht —", antwortete sie verschämt und zögernd.

„Es könnte sein, daß ich Ihnen heute oder morgen eine Mitteilung zu machen habe. Ihre Frau Mutter —"

„Sie wollen sie entlassen, Herr Doktor?" unterbrach sie ihn rasch. „O, es braucht nur einen Wink, und ich bin sofort da, um sie zu holen. Ich habe schon ihren warmen Mantel mitgebracht, weil sie mir am Mittwoch sagte —"

„Fräulein de Mortini, Sie dürfen nicht vergessen, daß Ihre Frau Mutter sehr schwer krank ist, und daß gerade solche Kranken noch von den stärksten Lebenshoffnungen beseelt sind, wenn sie womöglich schon vor ihrem Ende stehen. Man muß an alles denken."

„O, wenn sie auch noch etwas schwach ist, sie soll sich schon wieder erholen. Wenn sie nur erst wieder hier fort kann. O, bitte, Herr Doktor, sagen Sie mir, wann ich sie abholen kann. Sie sagte bestimmt, Ende der Woche, und heute ist Samstag."

„Ich wollte nur sagen, mein Fräulein, daß man auch an einen Rückfall, an eine unvorhergesehene Katastrophe denken muß."

„O, ich werde an alles denken, Herr Doktor, und ich werde alles tun, damit nichts dergleichen eintreten kann. Wenn ich sie nur erst wieder sehen und mit mir nehmen kann."

Doktor Manolli wollte die junge Dame, die fast noch ein Kind war, natürlich auf den Gedanken bringen, daß es mit ihrer Mutter schlecht stünde, um sie so auf ihren Tod vorzubereiten. Aber er stieß auf einen so unüberwindlichen Optimismus, daß er auch das aufgeben mußte. Schwester Michela machte sich am anderen Ende des Korridors zu schaffen, und Fräulein de Mortini war fest davon überzeugt, daß es weiter nichts bedürfe, als ihre Mutter in einen warmen Mantel zu hüllen, sie auf den Pincio zu führen, wo die Novemberrosen blühten, um sie ganz gesund zu machen. Sollte es der Arzt nun darauf ankommen lassen, daß die Hospitalverwaltung das ihm wohlbekannte Formular mit der Todesanzeige ausfüllte und es ihr mit der Aufforderung zusendete, sich zu erklären, ob sie die Nachlassenschaft antreten wolle oder nicht? Sollte er warten, daß sie auf diese Weise aus ihrem Traum aufgerüttelt, sozusagen mit einem Fußtritt vor die Welt gestellt wurde, vor den unerbittlichen Kampf ums Dasein? Sollte er es darauf ankommen lassen, daß sie im ersten Schreck die schönen großen Kinderaugen für immer schloß, oder in der Not und Unerfahrenheit sich zu verzweifelten Maßregeln hinreißen ließ? Wie Doktor Manolli die Welt kannte, waren die Schwachen immer die Beute der Stärkeren, und nach ihm war das „Liebet euch untereinander" ein verklungener Akkord, dem nur noch wenige lauschten. Es war hundert gegen eins zu wetten, daß Silvestra den Weg der Armen und Elenden dieser Welt gehen mußte. Was das heißt, das weiß man in Rom mit seinem grenzenlosen Elend wohl, und auch Doktor Manolli wußte es aus seiner Spitalpraxis mehr als ihm selbst lieb sein konnte.

„Also gut", sagte er nach einer Pause, „warten Sie hier, bis ich wiederkomme. Wollen Sie, Fräulein de Mortini?"

„Ja. Aber dann darf ich mit Mama plaudern nicht wahr, Herr Doktor? Sie versprechen es mir!"

„Sie sollen sie heute noch sehen. Ich verspreche es Ihnen. Aber vorläufig müssen Sie hier bei Schwester Michela bleiben und ruhig warten, bis ich wiederkomme. In einer Stunde oder in einer halben bin ich wieder da. Schwester Michela —"

Er ging auf diese zu, die gerade etwas in ein Register eintrug, und sprach kurz und hastig mit ihr, was aber Silvestra nicht verstand. Dann gab er den beiden die Hand, nahm seinen Schirm und seinen Hut und ging fort.

(Fortsetzung folgt.)

Kaiser's Brust Caramellen

**Millionen** gebrauchen gegen Husten, Heiserkeit, Kauchhusten, Verschleimung, schwarz Hals, Katarrh als Vorbeugungsmittel geg. Erkältungen **Kaiser's Brust-Karamellen** mit den 3 Tannen. Die sichere Hilfe beweis. 6100 not. beglaub. Zeugnisse von Aerzten und Privaten!

Was kann Sie besser überzeugen? Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons. Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar. Nur in Pakete zu 30 Pfg., Dose 60 Pfg., aber nie offen ausgewogen. Lassen Sie sich nichts anderes aufreden. Fr. Kaiser, Waiblingen. Auch Fabrikant des bekannten Kaiser's Kindermehl. 1233

# Radeberger Hutfabrik

Wagawa & Crönert :: G. m. b. H.

**Elberfeld, nur Grünstraße 37**

Unsere

# Modellhut-Ausstellung

von Pariser, Wiener und eigenen Modellhüten ist eröffnet, und laden zur gefl. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang ein. Die Putz-Abteilung steht unter erstklassiger Leitung.

**Kommunion-, Konfirmanden-, Übergangs-Hüte u. Hutformen in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen**

Riesenlager in garn. und ung. Hüten in allen Preislagen.

**Elberfeld, nur Grünstrasse 37.**

1341

# Sport.

**Bannerwettkämpfe im Regierungsbezirk Düsseldorf im Jahre 1914.**

Die letzte Nummer der Mitteilungen des Bezirksausschusses für Jugendpflege enthält die Bestimmungen über die neuen, in diesem Jahre stattfindenden Bannerwettkämpfe im Regierungsbezirk Düsseldorf. Sie sind eingerichtet worden, um dem Streben der schulentlassenen Jugend nach körperlicher Tüchtigkeit bestimmte Richtung und Ziele zu geben. Die Wettkämpfe werden als Dreikampf in volkstümlichen — leichtathletischen — Übungen für männliche Jugendmannschaften zur Ausführung gelangen. Der Regierungsbezirk wird in fünf Bezirke eingeteilt, in denen je im August für sämtliche gemeldeten Mannschaften die Ausscheidungskämpfe stattfinden. Mannschaften, die bei diesen Kämpfen 550 Punkte erzielen, erhalten einen Kranz; sie treten dann zu dem Endkampf zusammen, der in den September gelegt ist. Die hierbei ermittelte beste Mannschaft erhält das Banner des Bezirks und tritt in den Endkampf um das Banner des Regierungsbezirks ein. Dieser findet im Oktober in Düsseldorf statt. Zugelassen werden Mannschaften aus Vereinen, die der Jugendpflegeorganisation des Regierungsbezirks angeschlossen sind. Es wird in zwei Abteilungen gekämpft. Beim Wettkampf dieses Jahres gehören zur 2. Abteilung Jugendliche, die in der Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1900 einschließlich, zur 1. Abteilung solche Jugendliche, die in der Zeit vom 1. Juli 1896 bis 30. Juni 1898 geboren sind. Jede Mannschaft zählt 12 Mitglieder, 6 von der 2. und 6 von der 1. Abteilung. Die Anmeldung geschieht durch den Vereinsvorsitzenden bei dem Vorsitzenden der Bezirksleitung. Sie muß bis zum 1. Juli 1914 erfolgen unter Nennung des Namens und des Geburtsdatums der 12 Mannschaftsmitglieder. Es können Ersatzleute, 2 für jede Abteilung, gemeldet werden. Nach Beginn jedes Wettkampfes, der Ausscheidungs- und Endkämpfe, darf kein Wechsel in der Mannschaft erfolgen. Auch bei Unfällen ist ein Einstellen von Ersatzleuten nicht mehr zulässig. — In diesem Jahre soll ein Dreikampf ausgefochten werden, der folgende Übungen umfaßt: 1. 100-Meter-Lauf, 2. Dreisprung, 3. Schleuderballweitwurf. Die errungenen Banner verbleiben bis zur Entscheidung der Wettkämpfe des nächsten Jahres im Besitz des siegenden Vereins, der bei der Abgabe einen Erinnerungskranz mit Schleife erhält. (Die weiteren Einzelheiten finden die Interessenten in den erwähnten Mitteilungen.)

**Fußball-Sportlehrer.**

Die Verhandlungen des Deutschen Fußballbundes wegen Anstellung von Fußball-Sportlehrern haben schon zu einem Engagement geführt. Verpflichtet wurde der bekannte repräsentative Spieler und Schiedsrichter Edgar Blüher (Leipzig), der dem Verbande Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine zugeteilt wird.

**Der Sprungstart bei Schwimmwettkämpfen.**

Der jetzt in die Deutsche Schwimmerschaft eingeführte Sprungstart für Schwimmwettkämpfe ist im Deutschen Schwimmverband, der maßgebenden Organisation für den deutschen Schwimmsport, bereits seit Jahren ausgeübt worden und ist von den deutschen Schwimmern bei der letzten Olympiade 1912 in Stockholm allgemein angewandt worden, mit Ausnahme beim Rückenschwimmen, wo er verboten ist.

**Der Sport am Sonntag.**

Nachdem am vergangenen Sonntag in Rathenow die ersten Vorposten-Plänkeleien gefallen sind, setzt die deutsche Rennsaison jetzt in Strausberg und in Dortmund zu schärferen Kämpfen ein. Der Eröffnungstag der Berliner Rennsaison erhält dadurch noch einen besonderen Antrieb, daß der Kronprinz dem Laufen seiner Pferde Kings Love und Baby beiwohnen will. Baby läuft im Strausberger Handikap-Jagd-Rennen und wird zum ersten Male die Farben des Kronprinzen in einem Jockei-Rennen an den Start tragen. Die zu schlagenden Gegner sind Master Bowes und Mosel. Kings Love kommt im Wald-Jagd-Rennen die Steuerung durch Leutnant Graf Holck zugute. — In Frankreich mit seinen günstigeren klimatischen Verhältnissen ist der Rennsport schon wesentlich weiter vorgeschritten. Die schon am Freitag begonnene Flachrennsaison wartet in Nizza bereits mit dem ersten ihrer zahlreichen 100 000-Franken-Rennen auf. In Paris nimmt die bisher nicht allzu interessant verlaufene französische Hindernis-Kampagne in Auteuil mit dem Prix d'Auteuil — einer 20 000-Franken-Steeple-Chase — ihren Fortgang.

Gleichzeitig mit dem Pferdesport setzt in Berlin auch die Radrennsaison im Freien ein, denn trotz der noch recht kühlen Witterung lädt die kleine Radrennbahn Treptow ihre Getreuen bereits zu Gaste. — Auch die Straßenradrennsaison nimmt mit der Fernfahrt Berlin—Kottbus—Berlin ihren Anfang. Das 240 Kilometer lange Rennen vereint alles, was im deutschen Straßenradrennsport einen Namen hat.

Auf fußballsportlichem Gebiete nehmen allerorts die Meisterschaftskämpfe ihren Fortgang.

Im Schwimmen sind die Veranstaltungen des S.-V. Dessau von 1904 und des S.-V. Potsdam von 1893 zu nennen.

## Wetterbericht vom 14. März.

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

| Mä. | Luftdruck bei 0° C reduziert auf Meeresh. in mm | Temperatur in °C | Windrichtg. u. -Stärke (Beaufort 0—12) | Wetter | Niederschlagshöhe in mm | Bewölkung (0—10) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 13., 2 nchm. | 766.4 | 11.5 | SW 2 | wolkig | 5.2 | 6 |
| 13., 9 abds. | 764.8 | 9.1 | SSW 2 | Regen | 8.0 | 9 |
| 14., 7 vorm. | 761.9 | 9.2 | SSW 4 | bedeckt | 7.9 | 8 |

Höchste Temperatur des gestrigen Tages 11.7
Niedrigste der vergangenen Nacht 9.1
Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden
Das Barometer fällt seit gestern mittag.


## Verkäufe

**1 Morgen groß. Grundstück**
mit fließend. Wasser, geeignet für Wäscherei usw., zu verk. Off. unter K 20 an die Filiale ds. Bl. in Haan erb. f62

**Sofort zu verkaufen:**
Landgut mit Wohnhaus und Scheune nebst Stall für 3 Kühe, Pohlhausen Nr. 53 bei Wermelskirchen, 11 Morgen groß, enthalt. schönen Obstbaumhof, Feld, Wiese u. etwas Wald. Wasserleitung im Hause. Näh. bei Dr. Fritz Mannesmann, Remscheid, Bliedinghauserstr. 50

**Kleine Villa**
in Ohligs, schöne, gesunde Lage, mit Vorgarten, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, krankheitsh. zu günstigen Bedingungen zu verk. Off. u. R M 204 an die Filiale ds. Bl. in Ohligs. f188

**Besseres Wohnhaus**
mit Obst-, Zier- u. Gemüsegarten billig zu verkaufen. Garten eignet sich z. Fruchtanlage. — Aug. Becher, Hasselnghausen. f75

2 Häus. m. Gart. u. Bl., 1 m. Lebenslof. in Gevelsberg, sind u. günst. Bed. z. vk. Off. unt. B 40 Filiale Gevelsberg. f47

**Sichere Existenz!**
Alteing., nachw. rent., in verkehrsr., aufhd. Orte günst. gel., der Neuzeit entspr. komf. einger.,

**Hotel-Restaurant**
für nur 58 000 Mk. sofort zu verk. Anz. 15 000 Mk. Hoher Umsatz wird genau nachgewiesen. Nur kurzentschl. Refl. bel. Off. u. E 2151 an die Exp. einzusenden. v3842

**Schenkwirtschaft**
in einem aufblühenden Landstädtchen (beliebter Ausflugsort) krankh. preiswert zu verk. Off. u. 1858 postl. Leichlingen. v3808

**Gasthaus am Rhein,**
nachweislich sehr gut, brauereifrei, sofort verkäuflich. Nur Selbstreflektanten bitte Off. u. B 2149 an d. Exp. zu s. v3843

Kleine, rentable, auswärts gel.
**Schenkwirtschaft**
umstd. billig zu verk. Vermittler nicht ausgeschlossen. Off. unter E 2150 an die Exp. v3845

**Milchgeschäft**
per 1. April od. Mai zu verk. Off. unter 4834 an die Fil. ds. Bl. B., Berlinerstraße 26. †

**Landwirtschaft.**
**Ein guter Pflug**
sof. billig zu verkaufen. Heinr. Friedrichs, Remscheid, Hastenerstraße 109. f213

Fahrrad spottb. Frl., Rücktrbr. Hdl. Berghaus, E., Grünstr. 8 pt. Nähme auch gebr. Rad in Zahlg.

Ein seit 40 Jahren bestehendes b8253
**Kolonial- und Farbwaren-Geschäft,**
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit einem jährlichen Umsatz von 60 000 Mk., ist wegen anderweitigem Unternehmen mit oder ohne Gebäude zu verkaufen. — Nur zahlungsfähige Reflektanten belieben sich zu melden unter E 2144 an die Exped. ds. Bl.

**Gelegenheitskauf.**
Gebrauchte, teils wie neue
**Elektromotoren**
ab Lager unter voller Garantie zu Ausnahmepreisen zu verkaufen.
**Wechselstrom**
8—10 P.S. Schleifringe, 1000 T.
7½ „ 1500 T. 220 Volt
4—5 „ 1500 T. 220 „
¾ „ 950 T. 220 „
**Drehstrom**
7½ P.S. 220 Volt S. & Halske, schwere Modell, unverwüstlich. k1688
5 P.S. 1440 T. 220/380 Volt
4 P.S. 1450 T. 220 Volt
1 P.S. 750 T. 220 Volt
**Gleichstrom**
7½ P.S., 1500 T. 220 Volt
4 „ 1500 T. 110 „
**Gustav Frohn & Co., Elberfeld, Aue Nr. 11.**

**Rennmaschine.** †
Willi Müller verkauft seine erstklassige Rennmaschine, U.-B., Haspelerstraße 43. Handlung.

**Tourenrad** spottb. mit Freil. u. Rücktritt nur Unter-Barmen, Haspelerstraße 43. Hdlg. †

**Strickmaschine,** †
3 Bettstellen mit Matr. zu verk. Barmen, Hedinghauserstr. 236.

**Fast neue Bringmasch. b. Bohwinkel, Königstraße 33.** g172

**Gut erh. Harmonium** zu v. Bohwinkel, Rottscheiderstr. 17. g172

2 gut erhaltene †
**Schaukästen**
(Mk. 30 und Mk. 12) zu verk. Barmen, Farbmühlenstraße 8.

Gut wirkender f94
**Eisschrank**
für Buttergeschäft geeignet, m. verzinktem Eisenblech ausgeschlagen, lichte Weite 1800×860×450 mm, preiswert zu verk. Näheres zu erfahren im Bureau der Eisenbahn-Hauptwerkstätte Langenberg-Rhld., welche auch Offerten entgegennimmt.

**Eichen-Eßzimmer,**
gute Arbeit, billig zu verkaufen. Elberf., Höchsten 72. f1678

**Küche u. Schlafzimmer,**
neu, gute Arbeit, bill. zu vert. E., neue Friedrichstr. 63. f1678

**Für Brautpaare!**
2 sehr gut erh. Matratzen billig zu verk. Elberfeld, Erholungstraße 7, 3. Etg. f1675

**Gebr. 1½ schl. Bett sow. Sofa** billig E., Luisenstr. 64, I. M.-H. v3826

**Gebr. Sofa b. Bl.** E., Gesundheitstr. 69, b. Sofalager. v3834

Wegen Heizungs-Anlage
**Dauerbrand-Oefen,**
darunter ein mod. Kamin mit Junker & Ruh-Einsatz, nur ¼ Jahr gebraucht, u. Gasöfen, u. ein alter Kochherd zu verk., auch ein Gaskronleuchter. Besichtigung 9—10 u. 3—4. Barmen, Loherstraße 21. 15b

Echt. Mah.-Salonspiegel † billig. Barmen, Auerschmidtstr. 6.

**Gebr., sehr sch. Majolika-Herd,** 110×70, hochgebaut, f. bill. Bohwinkel, Königstr. 33, Laden. g172

Gute, gebr. l5783
**Herde**
billig. Daselbst großes Lager neuer Herde bill. Handl. Elbf., Marienstraße Nr. 17.

**Sitzige Gartenlaube**
2 l. Geschäftswagen, geschloss. Bäckerwagen u. Lieferwagen zu verk. Hebmüller, Barmen, Gasstraße 52. Telephon 3198. †

**2 leichte Flachwagen**
u. Milchkarre billig zu verkauf. Elb., Uellendahlerstr. 95. f1676

**Starker 2sitz. Sportwagen** bill. Elberf., Schreinerstr. 7, III. *

Wertvolle f150
**Briefmarkensammlung**
preiswert zu verkaufen. Offert. unter R 700 an die Filiale ds. Bl. Mettmann, Bahnstr. 14a.

**Klempner-Werkzeuge,**
Ziehkarre u. Leitern weg. Geschäftsaufgabe billig zu verk. † Barmen, Bredderstraße 79, II.

Leichtes, elegantes 1316a
**Wagenpferd**
zu verk. B.-R., Mohrenstr. 38.

**Erstkl. Renom.- u. Begleithunde.**
Wurf Gordon-Setter, 1a Stb., Eltern mit vielen I. u. Ehrenpr. prämiiert, bill. abzug. Walt. Lob, Barmen, Sternstraße 79. †

**Prima Zwergpinscher,** † Rüde, Hündin, 3 M., zu verk. Langerfeld, Südstraße 6, 1. Et.

Von einem Wurf †
**irischer Setter**
noch 2 Weibchen spottbill. abzug. **Edle, reine Rasse. Prima Stb.** Barmen, Berlinerstraße Nr. 14.

Zwei 7 W. alte Schäferhunde, prima Abst., mit Stammbaum, wegen Hausherr billigst zu verk. Elbf., Schleusenstraße 10, pt. †

**3 junge Rüden,** † Rasse Setter-Schäfer, bill. abz. Näheres Barmen, Adler Nr. 173.

**Kl. scharfer Teckelrüde,**
6 kg schwer, Ia Fuchssprenger, mit z. Schießexpr. prämiiert, billig Bohwinkel, Gustavstr. 1. g172

**Frischmelk. ostfries. Schaf m. 3 Lämm.,** auch einz., bill. Bohwinkel, Königstr. 33 (Laden). g172

g172 2 sch. Rasse Hähne (Minorka). 1 Huhn, 3 Hühner (Zwerghühn.). Dorap-Hahnenfurth, Bahnhof.

## Kaufgesuche

**Welcher Besitzer**
wünscht verschwiegen u. günstig seine Besitzung zu verkaufen? Ort gleich. Off. an Postlagerkarte Nr. 37, Elberfeld. *

**Gewinnbringende Geschäfte** aller Art, Gewerbebetriebe, Grundstücke, **Landwirtschaften,** Industrieunternehmen, evtl. Kapitalist, zwecks Kauf oder Beteiligung sofort gesucht. Gegr. 1902, **Conrad Otto, Köln a. Rh.** Kreuzgasse 8. **Verl. Sie unverbindl. Besuch.**

**Grundstück**
von ca. 500 □Meter, in schön., gesunder Lage, für ein Einfamilienhaus v. 6 Zimmern u. Nebenräumen, sowie für Obst- und Ziergarten geeignet, zu kaufen gesucht. Ausf. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises pro □Meter, welche Zuschläge prozentual von der Umsatzsteuer erhoben werden u. E 960 an d. Exp. g171

**Schönes Einfamilienhaus**
mit groß. Garten in Elberfeld zu kaufen gesucht. Offerten mit E 8782 an die Exp. ds. Bl. *

Kleines Haus
für Bandwirkerei in Elberfeld zu k. ges. Off. mit Bedingung. unter E 8779 an die Exped. *

**Versandgeschäft**
in Barmer Artikeln, kauf. ges. Off. u. Nr. 4935 an die Filiale ds. Bl. B., Berlinerstr. 26. †

**Eier- und Buttergeschäft**
zu k. ges. Off. u. B 868 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Gegen sofortige Kasse ein gutg.
**Lebensmittelgeschäft**
zu k. ges. Off. u. K 127 an Fil. Remscheid, Kirchstr. 7. f242

Gutgehende f94
**Rind- u. Schweinemetzgerei**
zu k. ges. Off. u. H D 35 an Fil. d. Bl. in Langenberg-Rhld.

**Milchgeschäft.**
Rentables Milchgeschäft zu kauf. ges. Off. u. L 73 an die Filiale ds. Bl. Barmen, Allee 171. †

**Zu kaufen gesucht**
einen sehr gut erhaltenen
**Gleichstrom-Motor,**
von ca. 10 PS, ca. 1200 Touren, für 110 Volt. Angebote mit Preisangabe an Vereinigte Seidenfärbereien C. A. Langenbeck & J. P. Lohe, Elberfeld-Sonnborn. f1622

**Kl., gebr. Drehbank** sof. z. kauf. ges. Bohwinkel, Königstr. 33. g172

Gut erhaltene, einfache
**Anschlagmaschine**
für Kraftbetrieb zu kaufen ges. N. Elb., Ludwigstraße 31. f1686

Gut erhaltene 4spulige 1265a
**Bandstühle,**
bis 15"" Sprung, zu kauf. ges. Offerten unter B 902 an die Exped. B., Neuerweg 41/43.

Gut erhaltener 1296a
**Schläger,**
56"" und breiter, ein- und mehrspulig, zu kaufen gesucht. Barmen, Südstraße 11/13, Fernsprecher 100.

**Scherrahmen,**
gut erhalten, zu kaufen ges. Fernsprecher 100. Barmen, Südstraße 11/13. 1297a

Eine gut erhaltene 1284a
**Hobelbank**
zu kaufen gesucht. — Barmen, Hedinghauserstraße Nr. 213.

**Gebrauchte Fahrräder** †
kauft höchstzahlend U.-Barmen, Haspelerstraße 43, Hdlg.

**Piano** zu k. ges. g. Lieferung v. Maler- u. Anstr.-Arb. Off. u. H 446 an Fil. Elbf., Mirke. *

**Gebrauchtes Klavier**
billig zu kaufen gesucht. * Näheres in der Exped. [471

**Harmonium,**
gebr., sehr gut erh., zu k. ges. Off. unt. E 8947 an die Exp. *

**Theke,**
2½ Meter lg., für Bäckerei, mögl. mit Schubladen u. Marmorpl., zu k. ges. Off. unter C 50 an Fil.-Exp. Cronenberg.

**Gebr. Theke mit Marmorplatte,** ca. 2,50 m. u. **gebr. Aufschnittschneidemaschine** bill. zu kaufen ges. Off. u. E 8811 an Exp. *

Suche gebr. Theke, 2½ m lg., m. Schiebetüren, u. **Küchenbuf. od. Schrank,** 1,25 m breit. Off. m. Pr. u. Z 25 postl. E.-Hahnerberg. *

Größerer, gut erhaltener *
**Geldschrank**
zu kaufen gesucht. Genaue Off. unter E 8893 an die Exped.

**Gebr. Schlafzimmer**
geg. Kasse zu k. ges. Handler verb. Off. m. Preis u. K 1009 postlagernd Ohligs. f200

**Gebr. 1- u. 2schl. Bettst. m. M. sow. Möbel all. Art kft. zu hab. Pr. Nr. 855, E., Gesundheitstr. 30.***

**Kaufe jeden Posten gebr. Möbel, Betten, Herde, ganze Haushaltungen.** Müller, Elberf., Gesundheitstr. 25, Tel. 4532. *

**Büfett,** *
Mahag. od. Nußb., zu kauf. ges. Off. mit Preis u. E 8795 Exp.

**Bücherschrank u. Ausziehtisch,**
gebr., aber gut erh., zu k. ges. Elberfeld, Wiesenstr. 62, II. *

Mah.-Ausziehtisch zu kauf. ges. Pr.-Off. u. E 8900 an Exp. *

**Gut erhalt. Chaiselongue** zu k. gesucht. B., Neustadt 7, 1. Et. †

**Alte Truhe,** †
reich geschnitzt, gut erh., zu k. ges. Off. mit Preis u. Beschreibung u. B 7159 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Korbmöbel,**
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter E 950 an die Exp.*

Gebrauchter, gut erhalt. Pfitziger
**Schreibtisch**
zu kaufen ges. Offert. mit Preis unter E 8938 an die Exped. *

Amerik.
**Schreibtisch**
mit Rolljalouste u. Zentralverschluß, alt, doch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter E 877 an die Exped. f1411

**Küchenherd**
sowie Kaminofen, mod., gebr., ab. nur gut erh., zu k. ges. Off. m. Preis E 8944 Exp. v3812

Sch. Dauerbrandofen ges. Off. mit Preis u. E., Kölnerstr. 33, I.*

Ein gut erhaltener f188
**Flachwagen,**
40—50 Ztr. Tragkraft, zu kauf. gesucht. Ohligs, Weststraße 31.

Gut erh. **Klappwagen** m. Verdeck zu kaufen gesucht. Barmen, Rittershausenerbahnhofstr. 4, II. †

**Leichter, noch gut erh. Kastenwagen** zu kaufen ges. Off. unter E 2125 an die Exp. v3806

Gebr. Kinder-Schlafwagen zu k. ges. E., Gesundheitstr. 128, II.*

**Frl. Engelberg, Barm.,**
**Wilhelmstr. 4, zahlt hohe Pr. für** gebr. H., Dam.- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche etc. K. u. ausw. †

**Neu eröffnet!**
Wegen großen Warenbedarf zahle sehr **hohe Preise** für getrag. Kleider aller Art, auch Schuhe, Wäsche etc. Schreiben Sie bitte an:
**Hermann Adler**
Barm.-Wuppf., Bredderstr. 77
Komme auch nach auswärts. †

**Telephon 3693.**
Kaufe stets getragene Herren- u. Damen-Garderobe, bessere Gesellschafts-Kleider auch Gold- und Silbersachen. Zahle sehr hohe Preise
Frau Beril, Elberfeld, Wilhelmstr. 27.
Komme abholen, auch v. ausw.

**Zahle bis 36 Mk.**
für feine getrag. Anzüge, Paletots und Hosen. Karte genügt. Rob. Meyerborg, Schneidermstr., Elbf., Obergrünewalderstr. 13.*

**Kaufe**
getr. Kleider, Schuhe, Möbel. Zahle die allerhöchsten Preise.
**Löw,** Barmen-N., Werlestr. 18 Teleph. 5222.

**Du Monts Fleur de Granada**
ein aromatischer feiner Schnupftabak
10 Pfg. die Dose.

**Wenn Sie wollen**
für Ihre abgelegten Herren- u. Damenkleider die höchst. Preise erhalten, so müssen Sie zu S. Biedermann, E., Wilhelmstr. Ecke Nordstr., Telephon 170, umgehend Postkarte schreiben. *

**Altes Gold u. Silber**
kauft zum höchsten Preise **Inh. Bankowsky,** Elberfeld, Hofkamp 36, eine Treppe hoch, direkt am Neumarkt.

**6 Pfg. Haushalungen 6 Pf.**
Zahle v. Wd. 6 Pfg. E. Löffel, Met., Knoch., Papier usw. zu allerh. Tagespr. J. Abel, pa. R. Frogel, E., Friedrichsmühle.*

**Meyers Lexikon,**
letzte Auflage, möglichst neu, zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. E 2132 an die Exped.

**Mehrere gebrauchte Theken** zu kaufen gesucht. Elberfeld, Gesundheitstraße 27, 1. Etg.

* **Photogr.-Kamera,** quadrat. 13×18, mit lang. Ausz., ges. Optik, ges. Aust. Off. mit Preis nach Elbf., Kreiselstraße 12. *

**Briefmarken-Sammlung** best. Einzelmarken kauft H. Andernach, E., Bachstr. 162.*

Gebrauchter Wasserkessel
für Zentralheizung zu kauf. ges. Geflügelhof Grunscheid b. Leichlingen. v3850

**Wellblechschuppen**
für Auto-Garage, 2 m hoch, 5 m lang, ca. 2 m hoch, event. auch größer, zu kaufen ges. Off. u. E 968 an die Exp. 1186

Buchbaum od. Gartenthuja ges. Off. u. E 8997 an die Exped. *

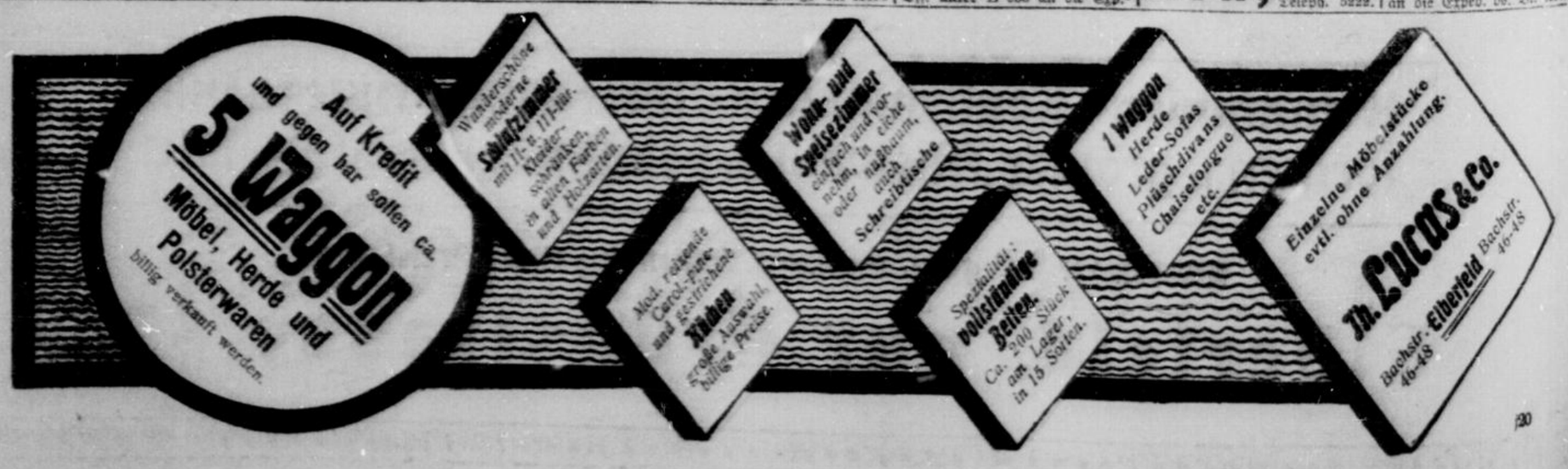
**Mobiliar** zu kaufen gesucht. Off. unter E 9000 an die Expedit. *

**Gebr. Flaschen aller Art, Alt-Eisen, Metall, Lumpen, Papier** kauft zum höchsten Preis **Abraham Simon,** Elberfeld, Simonsstr. 8. Fernsprech. 2056*

**Flaschen.** Sämtliche Sorten Wein-, Sekt-, Wasser- u. Likörflaschen kauft Fr. Ad. Abel, E., Neuenteich 64. Telephon 1858.*

**Flaschen,** Alteisen, Metall u. Rohpr. k. i. Engrospr. J. Weisfeld, E., Simonsstr. 12. T. 2331.*

**Mittelschw. ält. Pferd,**
ca. 1,75 hoch, zugfest und scheufrei, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter * an die Exped. ds. Bl. erbeten.



## Die Frage der Arbeitslosenversicherung in Elberfeld.

Die Frage der Arbeitslosenversicherung — bekanntlich hat die von der Stadtverordnetenversammlung eingesetzte Kommission die Einführung der Arbeitslosenversicherung für Elberfeld nach Kölner System beschlossen — beschäftigte am Donnerstag abend im evangelischen Vereinshaus eine vom Verein junger Männer der freikonservativen Partei einberufene Versammlung, an der sich auch zahlreiche Stadtverordnete beteiligten.

Der Vorsitzende Funccius erteilte zunächst dem Sekretär des Angestelltenversicherungsverbandes, E. Schmidt, das Wort, der ausführte, daß der Umstand, daß es immer schon Arbeitslose gegeben habe, im Wirtschaftssystem liege. Die Verhältnisse auf dem Kapitalmarkt, Grundstücksspekulationen, Mißernten und auch die Fortschritte der Technik hätten oft Arbeitslosigkeit zur Folge gehabt. Solle nun die Arbeiterklasse, die an den Schäden nichts ändern könne, die Folgen allein tragen? Die Arbeitslosigkeit mache erbitterte Menschen, die der Umsturzpartei in die Arme liefen und dem Alkohol, der Bettelei und dem Gefängnis preisgegeben seien. Erfahrungsgemäß nähmen deshalb in schlechten Zeiten die Delikte zu, je nach den Arbeitsgelegenheiten schwanke die Zahl der Verhaftungen ganz gewaltig. Bedauerlich sei es, daß wir überhaupt keinen rechten Überblick über den Umfang der Arbeitslosigkeit hätten; nur die Frequenzziffern der öffentlichen Arbeitsnachweise gäben ein Bild, das aber in Wirklichkeit viel schlimmer sei. Man könne sagen, daß die Zahl der Arbeitslosen heute in Deutschland 500 000 betrage, eine Zahl, die die Einwohnerzahl Elberfeld-Barmens um 150 000 übersteige. Die Elberfelder Handelskammer habe selbst zugegeben, daß in vielen Fällen ein „überdurchschnittliches Verhältnis" vorliege. Zur Frage der Mittel übergehend, mit denen der Arbeitslosigkeit entgegengetreten werden könne, führte der Redner dreierlei aus: 1. Regelung der Produktion, 2. Arbeitslosenversicherung, 3. Nachweis neuer Arbeitsgelegenheiten. Die großen Produktionsstätten, Kartell- und Syndikatswesen hätten viele Schuld an der Arbeitslosigkeit. Bei den Arbeitsnachweisen sei eine schnelle Berichterstattung erforderlich, Mißbrauch mit ihnen sollte grundsätzlich unterbunden werden, und an ihrer Spitze müßten Unparteiische stehen. Wenn mit Mühe an das Problem der Arbeitslosen-Versicherung herangegangen werde, würde sich auch etwas schaffen lassen.

Als zweiter Redner legte der Geschäftsführer des Innungsausschusses, Dr. Offenbach, den Standpunkt der Arbeitgeber zur Arbeitslosenversicherung in Elberfeld dar. Die Frage sei für die Arbeitgeber von allergrößter Bedeutung. Es sei zu bedenken, daß der Arbeitgeber ebenso unter der Arbeitslosigkeit zu leiden habe wie der Arbeitnehmer. Von einer Arbeitslosigkeit könne aber im allgemeinen nicht gesprochen werden, und ein Einschreiten sei nicht unbedingt erforderlich, denn nach den amtlichen Berichten sei der Beschäftigungsgrad gar nicht so ungünstig, als wie es von den Gewerkschaften dargestellt werde. Im Frühjahr sei auch wieder eine Belebung des Arbeitsmarktes zu erwarten. Die Frage, ob eine Arbeitslosigkeit in Deutschland vorhanden sei, müßten die Arbeitgeber mit einem glatten Nein beantworten, denn seit zwei Jahrzehnten müßten Ausländer herangezogen werden zu Arbeitsverrichtungen, die meistens von hiesigen Arbeitern abgelehnt würden. Fortgesetzt mache sich ein Mangel an ungelernten Arbeitern bemerkbar. Bei den Klagen über Arbeitslosigkeit handle es sich lediglich um eine lokalisierte, ungleichmäßige Verteilung der Arbeiter. Drei Momente seien die Ursache der Arbeitslosigkeit: 1. hätten gewisse Arbeiterkategorien von vornherein mit einer zeitweisen Arbeitslosigkeit zu rechnen, 2. spielten die großen Bevölkerungsverschiebungen in Deutschland eine große Rolle (200 000 Menschen wanderten jährlich vom Land in die Städte in der Hoffnung, dort Arbeit zu finden), und 3. arbeite die Sozialdemokratie mit allen Mitteln dahin, die Bande zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu lockern. Ferner wolle auch ein großer Teil der Arbeitslosen in den Großstädten einfach keine Arbeit. Mit der Arbeitslosenversicherung sei aus all diesen Gründen im Ausland fast überall ein negativer Erfolg erzielt worden. Die Gewerkschaften wären sehr wohl in der Lage, die Arbeitslosen zu unterstützen; hier sehe man aber die praktische Arbeit der Sozialdemokratie: überall, wo man das Genter-System, das lediglich den Gewerkschaften den Rücken stählen solle, abgelehnt habe, habe man kein Interesse mehr an der Arbeitslosenversicherung gehabt. Mit dem gleichen Recht wie die Arbeiter könnten auch die Handwerker Arbeitslosenunterstützung verlangen. Deshalb warnte der Redner, indem er seine Ausführungen schloß, die anwesenden Stadtverordneten davor, zu Mitteln zu greifen, die geeignet wären, das heutige Wirtschaftsleben zu untergraben.

Stadtverordneter Dr. Wiedemann betonte in der sich bis gegen 1 Uhr nachts hinziehenden Aussprache zunächst, daß sich die beiden Referenten nicht ganz frei von Übertreibungen gehalten hätten. Der Redner trat für einen Reichssparzwang ein; vielleicht sei das ein Weg, der zur Verständigung führen könnte. Der Reichssparzwang müßte in der Weise eingeführt werden, daß der Arbeiter bis zu einem bestimmten Betrage zu sparen habe, und der so erreichte Betrag bis zum Eintritt der Arbeitslosigkeit gesperrt werde.

## Vermischtes.

### Erfahrungen mit Schlafwagen dritter Klasse.

Zu der Meldung der Einführung von Schlafwagen dritter Klasse auf unseren Bahnen dürfte es von Interesse und Wert sein, die Erfahrungen kennen zu lernen, die man in anderen Ländern damit gemacht hat. Die norwegischen Staatseisenbahnen haben auf der Christiania—Bergen-Bahn Schlafwagen dritter Klasse eingeführt, die sich glänzend bewährt haben und einem wirklichen Bedürfnis entsprungen zu sein scheinen. Auch haben die bisher gemachten Erfahrungen nicht die Ansicht aufrecht erhalten lassen, auf Grund welcher die meisten Eisenbahnverwaltungen vor der Einführung von Schlafwagen dritter Klasse zurückgeschreckt sind, nämlich, daß ein solcher Wagentyp vollkommen unrentabel sich gestalten würde. Dies ist nach den norwegischen Erfahrungen keineswegs der Fall. Trotzdem die Nachfrage nach Schlafwagen in der dritten Klasse eine ungemein lebhafte war, ließ deswegen die Benutzung der Schlafwagen zweiter Klasse an Häufigkeit durchaus nichts zu wünschen übrig. Es ist also auch mit der Einführung von Schlafwagen dritter Klasse kein Einfluß auf die Verteilung der Reisenden zwischen zweiter und dritter Klasse ausgeübt worden. Die Einrichtung und Ausstattung der neuen Schlafwagen hat beim reisenden Publikum wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit größte Anerkennung gefunden. Das ausgezeichnete Betriebsergebnis, das mit der Einführung des neuen Schlafwagentyps in Norwegen erzielt wurde, wird aller Wahrscheinlichkeit nach auch dazu beitragen, den Plänen unserer Eisenbahnverwaltung bezüglich der Einführung solcher Schlafwagen eine lebhafte und wünschenswerte Beschleunigung zu bringen. Die norwegischen Einrichtungen dieser Art können in jeder Weise als musterhaft gelten und bei uns als Vorbild für die geplanten neuen Wagentypen dienen.

### Londoner Nachtleben.

Trotzdem in London alle öffentlichen Vergnügungsstätten mit dem Schlag der Mitternacht von der Polizei geschlossen werden, hat sich, wie man weiß, in der englischen Hauptstadt mit der Zeit ein recht bewegtes Nachtleben in gewissen „Klubs" entwickelt, denen gegenüber die Polizei machtlos ist, da sie als geschlossene Gesellschaften gelten, während sie in Wirklichkeit nichts weiter sind als teilweise höchst elegant eingerichtete Nachtlokale, in denen bis zum Morgengrauen die Champagnerpfropfen knallen. Daß es in diesen Klubs unter Umständen recht wüst zugeht, beweist der Bericht über eine Gerichtsverhandlung, die dieser Tage in London stattfand. Angeklagt war der Direktor des „Mimosa Klubs" — kann es einen reizenderen Namen für einen Nachtklub geben? —, den ein weiblicher Stammgast dieses Klubs — Miß Hilda Raymond hieß die Holde — der Körperverletzung beschuldigte. „Ich befand mich", so sagte die Schöne vor dem Richter aus, „seit 4 Uhr morgens ganz friedlich im Klub, als plötzlich ein fürchterlicher Spektakel entstand, weil ein paar amerikanische Mädchen gegen die Anwesenheit einiger Neger Einspruch erhoben, und Gläser hin und her geworfen wurden." Sie sei, so versicherte die unschuldsvolle Maid, an dem Skandal ganz unbeteiligt gewesen, trotzdem habe ihr der Klubdirektor plötzlich heftige Schläge ins Gesicht und gegen die Brust versetzt, so daß sie ohnmächtig zu Boden fiel. Der Richter schätzte das Unrecht, das Miß Hilda Raymond zugefügt war, nicht sehr hoch ein. Er billigte ihr nur einen Schadenersatz von 100 Mark zu, sprach aber bei Verkündigung des Urteils die Meinung aus, es sei höchste Zeit für die Polizei, sich ein wenig um die Londoner Nachtklubs zu kümmern.


### Heben Sie sich dieses gute „Hustensirup"-Rezept auf.

Ergibt beinahe einen halben Liter.

Man stelle sich zunächst einen einfachen Sirup her durch Auflösen von einem halben Pfund reinem gestoßenen Zucker in einem viertel Liter heißem Wasser; zwei Minuten lang verrühren. Dann tut man 60 Gramm Kafo (dreifach konzentrierten) in eine Flasche und gießt den Zuckersirup nach. So erhält man für verhältnismäßig wenig Geld eine genügende Quantität guten Hustensirup für den Familiengebrauch. Der Hustensirup kann nicht verderben. Man nimmt davon 1—2 Teelöffel voll alle zwei Stunden ein. Dieses einfache Hausmacher-Mittel vertreibt in Kürze Husten und Erkältung, wirkt angenehm lindernd und besitzt zudem einen appetitanregenden und leicht stuhlregelnden Einfluß, was in solchen Fällen oft sehr nützlich ist. Sein angenehmer Geschmack sagt natürlich Kindern sehr zu, was wohl viel zu der großen Beliebtheit beigetragen hat, der sich der Kafo-Hustensirup in Tausenden von Familien erfreut. Seinen lindernden und vorbeugenden Eigenschaften gegen ernstere Störungen der Atmungswege muß es zugeschrieben werden, daß viele — wie man sagt — nur deshalb immun gegen solche Anfälle erscheinen, weil sie zur rechten Zeit den Kafo-Hustensirup nehmen, nämlich wenn immer sie den leichtesten Hustenreiz oder sonstige Erkältungsanzeichen verspüren. Sehen Sie darauf, daß Sie den dreifach konzentrierten Kafo bekommen. Ihr Apotheker hat ihn meist auf Lager oder kann ihn Ihnen leicht beschaffen.

## Aus zwei Briefen.

„Ich habe Deinen Abschiedsbrief erhalten. Du konntest, Marie, Du konntest? Kein Wort mehr davon, es ist vorbei! Aber ich bin ein gebrochener Mann, ich werde nur noch der Erinnerung an ein allzu kurzes Glück leben. Auch schicke ich Dir dies hier als Andenken; es sind Aufnahmen von gemeinsam durchstreiften Waldwegen, herrlichen Aussichten, die wir zusammen genossen, unseren Lieblingsplätzen, auch der Lindengrotte, wo dereinst das bedeutungsvolle Wort gesprochen. Da ich die Bilder habe, wird mein Leben nie ganz arm werden können. Lebe wohl! Vergiß Deinen unglücklichen Alfred."

„Heißgeliebter! Verzeih, verzeih! Ich war rasend, von Sinnen, Laune, Übereilung, der Ärger über den gestrigen Streit. Seit ich die Bilder gesehen, die mit tausend Zungen von unseren holden Erlebnissen, unseren süßen Hoffnungen reden, komme ich um vor Sehnsucht nach Dir. Komm, mein Geliebter, komm. Wie danke ich der berühmten Firma Jonaß & Co., die mir durch ihre billigen Preise und die Ratenzahlung, ein wahrer Segen für uns arme Schlucker, ermöglicht hat, Dir von meinem Gehalt den Apparat zu kaufen. In über dreißigtausend Orten Deutschlands ist sie eingeführt, und zwar so gut, daß in einem einzigen Monat nachweislich 24 199 alte Kunden nachbestellt haben. Und doch möchte ich in alle Welt hinausschreien: Laßt euch gratis den Prachtkatalog kommen von Jonaß & Co., G. m. b. H., Berlin N. S. 824, Belle-Alliancestr. 3.



Diese Firma kommt bei Anschaffung einer Wohnungs-Einrichtung oder sonstiger Möbel in erster Linie in Frage. :-: :-:

# Bergische Möbel-Vertriebsgesellschaft

S. Adler & Co. Commandit-Gesellschaft

**Elberfeld • Hofaue 53.**

Enorme Leistungsfähigkeit! Gediegene Qualitäten!

Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

# Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

## Stellenangebote

Ein Auszug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

### Männliche

Es können sich noch einige zuverlässige, redegew. f2627

**Reisende**
mit Begl. an der Werbung von Abonnenten einer vornehmen Familienzeitschrift gegen Tagegelder u. hoh. Prov. beteiligen. Meld. Sonntag vorm. Iffel, Elberfeld, Flensburgerstraße 28.

**Reisender gesucht**
von erstklassiger Barmer Band- und Nouveautés-Fabrik für Deutschland, Belgien, Skandinavien und England. In Frage kommt nur junge eingeführte, branchen- und sprachenkundige Kraft. Bei Erfolg Lebensstellg. Diskretion zugesichert. Ausführliche Meldungen u. B 901 an Exp. B., Neuerweg 41. 1268a

**Vertrauensposten.**
Durchaus perfekter erster **Buchhalter** für dopp. Buchführung, zugleich **Kassierer** per 1. Juni oder Juli gesucht. Derselbe muß vollkommen bilanzsicher, mit Kassen-, Bank- u. Steuerwesen durchaus vertraut, nicht unter 30 Jahren und verheiratet sein. Kaution erforderlich. Nur Herren mit besten langj. Erfahrungen, gestützt auf Ia Referenzen, wollen ihre Familienverhältnisse, Alter, Ansprüche, Zeugnisse einsenden u. B 2117 an die Exped. f149

Größeres Fabrikgeschäft sucht für leichtere Kontorarbeiten
**jüngeren Herrn,**
der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Stenographie u. Maschinenschreiben Bedingung. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. u. B 898 a. Exp. B., Neuerweg 41/43. 1286a

**Kontorist.**
Junger Mann für das **Lagerkontor** einer Elberfelder **Metallwarenfabrik** per sofort gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsanspr. unter E 966 an die Exp. d. Bl. f1090

**Offene Stellen** aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Vakanzenliste, Post Eßlingen 83.

Eine Garnhandlung, welche i. Bortenwaren in Seide u. Kunstseide handelt, sucht zur Errichtung einer Filiale in Elberfeld oder Barmen einen energischen, mit dem Artikel durchaus vertrauten b3196
**Herrn**
baldigst zu engagieren. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen u. E 2047 an Exp.

**Buchführung**
für Hotel od. gewerbl. Betrieb übernimmt erfahrener Bankbeamter. — Anfragen unter B 7804 an die Exped. ds. Bl. *

**Aushilfs-Buchh.**
mit sch. Handschrift sofort ges.* Off. unter E 8896 an die Exp.

Elberfeld-Barmen.
**Tüchtiger Akquisiteur**
im Reklame-Wesen oder †
**Lizenz-Verkäufer**
für bedeutende Reklameneuheit gesucht. Großes Einkomm. auf mehrere Jahre gesichert. Offert. u. B 7172 an die Exped. d. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Fachmann.**
Erfolgreicher Akquisiteur, zu selbständiger und zielbewußter Arbeit fähig, wird zur Einarbeitung neuer u. Unterstützung vorhandener Organe von angesehender ältester Volksversicherungs-Gesellschaft gegen Gehalt, Spesen und Anteil am Gesamtgeschäft der Organisation ges. Nur Herren, die auf dauernde Position reflektieren u. an regelmäßiges Arbeiten gewöhnt sind, belieben ausführl. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit einzureichen. Gefl. Offerten u. E 2118 an die Exp. b3242

Kurz- und Bürstenwaren-Engros-Geschäft sucht zum baldigen Eintritt
**jungen Mann**
für Lager und Reise. — Offerten mit Zeugnisabschriften und Geh.-Anspr. unter E 959 an die Expedition d. Bl. f1645

**Tüchtiger Detailreisender** für Manufakturwaren u. Konfektion fürs Kohlenrevier ges. Off. unt. E 964 an die Exp. *

**Herren** mit Akquisitionstalent z. Vertrieb ein. patentiert. äußerst ausdring. Apparates für Haus- und Grundbesitzer bei hoher Provision gesucht. Offerten unter S K 65 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg. a940

Leistungsfähige, sehr gut eingeführte Südfrüchtegroßhandlung sucht per sofort einen tüchtigen
**Verkäufer und Reisenden.**
Gefl. Off. mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter E 965 an die Exp. ds. Blattes. f160

Tüchtige a128
**Herren und Damen**
z. Besuche v. Privatkundschaft mit Blusen, Roben, Stickereien usw. gegen hohe Provision ges. Off. u. L P 10 128 bef. Rudolf Mosse, Plauen i. V.

Tücht., fleiß., verh. Mann als **Inkassierer** für Abzahlungsgeschäft gesucht. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit u. E 8998 an die Exp.*

**Hausierer** für patent. 50-Pfg.-Küchen-Massenartikel ges. Must. gratis u. franko. E. D. Köpenick, Berlin 61. a128

**Abonnenten-Sammler**
auf gut eingef. Zeitschriften gesucht. Nur solche wollen sich m., die schon in d. Artikel gereist haben, Elbf., Ludwigstr. 78. *

**10 Mk. Tagesverdienst** garant. Muster frei! Kunstanst. Ja'm, Hamborn.

Reklame- und Bindebandfabrik sucht tüchtigen **Verkäufer.** Gefl. Offerten mit Ang. bish. Tätigkeit und Ansprüche unter E 8966 an die Exp. ds. Bl. *

Ein intelligenter, junger
**Steindruck-Maschinenmeister**
gesucht. Off. unt. B 915 a. d. Exp. B., Neuerweg 41/43. 1309a

Tüchtiger g50
**Druckerei-Buchbinder,**
f. Fertigmachen von Broschüren bewandert, für sofort ges. Persönliche Vorstellung Sonntag vormittag erbeten. Druckerei Kabis, Solingen, Kasernenstraße 40.

Jüngerer b475
**Buchbindergehilfe**
gesucht. Aug. Beiniger, Elberfeld, Kirchstraße 16/18.

Für eins. Klöppelspitzen wird von groß. ausländischer Spitzenfabrik erfahrener b3262
**Meister**
gesucht, der selbst zeichnen und Neuheiten schaffen kann. Off. mit Angabe des Alters, Lohnes usw. unter E 2160 an die Exp.

Gummibandweberei sucht zum sofortigen Eintritt ein. tüchtigen 1315a
**Meister**
f. Hosenträgerband u. Strumpfband. Angeb. u. B 913 an die Exped. B., Neuerweg 41/43.

Von bedeutender Spitzenfabrik im Auslande wird per sofort tüchtiger b3263
**Meister**
für 2-, 3- u. 4fädige Spitzen gesucht. Derselbe muß in der Herstellung von Neuheiten erfahren sein. Detaillierte Off. u. E 2161 an die Exp. ds. Blattes.

54''' breite einspulige
**Schachten-Arbeit**
auszugeben. 1234c
Barmen, Uker Str. 217/219.

Bandwirkergeselle gesucht. Wichlinghausen, Lennéperstr. 98. f136

Tüchtige f1399
**Bastbandarbeiter**
ges. Ed. Zimmermann & Lickert, G. m. b. H., Elb., Wolkenburgstraße Nr. 16.

Selbständiger 1309a
**Seidenfärber**
sof. gesucht. B., Heidterstr. 8a.

Suche für meine Gummiband-Appretur einen soliden 1258a
**jungen Mann,**
welcher auf Ein-Zylinder-Maschine arbeiten kann, in dauernde Stellung. Näheres in der Expedition ds. Blattes. f116

1319a **14''' breite**
**Schachtenarbeit**
auszugeben.
Barm., Clausenstr. 28.

Einspulige schmale 1288a
**Maschinenarbeit**
ausgegeben. B., Walterstr. 4.

Arbeit für Spulrad ausgegeb. C. W. Meyer & Co., U.-B., Christbuschstraße 51/53. 1260a

Getreide- und Mehlgeschäft sucht per sofort oder später tüchtigen
**Reisenden,**
welcher bei der Kundschaft im Bergischen Lande eingeführt ist. Offerten unter E 2139 an die Expedition dieses Blattes. g50

Seltene Vakanz für Versicherungsbeamte.
Die Direktion großer, angesehener a940
**Lebensversicherungs-Gesellschaft,**
welche auch die Volks- u. Unfallbranche betreibt, sucht einen tüchtigen
**Ober-Beamten**
mit dem Wohnsitz Düsseldorf oder Umgebung. Die Haupttätigkeit besteht in der Unterstützung des Generalagenten bei Ausbauung einer großen Organisation. — Neben hohem Gehalt werden Superprovisionen, Spesen und Fahrkosten gewährt. — Herren, welche Fachleute sind oder sich dazu geeignet fühlen, Talente zur Beamten-Organisation besitzen, belieben ihre Offerten mit detaillierten Angaben einzureichen unter S V 289 an Haasenstein & Vogler A.-G., Dortmund.

Für einen großen Bezirk des rheinisch-westfälischen Industriegebietes wird von einer deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (mit Nebenbranchen) zur Einarbeitung und Unterstützung der Vertreter ein tüchtiger, geschäftsgewandter b168
**Organisationsbeamter**
in mittleren Jahren gesucht. Direktionsvertrag. Festes Gehalt, Spesen, Provisionen u. Umsatzprovisionen. Ausführl. Offerten erb. unter F G F 561 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

**Kalkulator ges.!**
Von einem Wuppertaler Fabrikgeschäft in Litzen und Spitzen wird zu mögl. baldigem Eintritt ein an sorgfältiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnter, erfahrener Kalkulator gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 938 an die Expedition dieses Blattes erbeten. f1601

**Akquisiteur**
für Möbelgeschäft besseren und mittleren Genres per sofort ges. Nur durchaus befähigte, tüchtige Kräfte wollen ausführl. Off. unter B 870 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43, einreichen. 1184a

**Jeder strebsame Mann,**
der im Besitz guter Zeugnisse ist und den Willen hat, mit Energie und Fleiß tätig zu sein, findet feste Anstellung bei großer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit allen Branchen, für die infolge neuzeitiger Einrichtungen und äußerst günstiger Tarife leicht zu arbeiten ist. Nichtfachleute werden kostenlos gründlich und sachgemäß ausgebildet und erhalten zu festgelegten Verträgen sofortigen ausreichenden Verdienst. a195
Schriftliche Angebote erbeten unter J. 3106 an Invalidendank, Annoncen-Expedition, Köln.

Zur selbständigen Leitung der Musterabteilung einer bedeutenden Nouveauté-Fabrik wird zum sofortigen Eintritt ein mit sämtlichen einschlägigen Arbeiten vertrauter, energischer 1272a
**junger Herr**
gesucht. Französische und engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter B 892 an die Expedition Barmen, Neuerweg 41/43, erbeten.

**Obst-, Gemüse- und Südfrüchte-Importhaus**
ersten Ranges sucht per sofort einen gewiegten, erstklassigen Verkäufer, welcher die Engroskundschaft von Rheinland und Westfalen genau kennt und mit der Branche durchaus vertraut ist. Aussicht auf gut salarierte Lebensstellung. Nur Offerten mit Zeugniskopien, Referenzen und Gehaltsansprüchen können berücksichtigt werden. Gefl. Offerten u. K M U 400 an Rudolf Mosse, Köln, erb.

Von bedeutender Barmer Bandfabrik wird ein junger, arbeitsfreudiger zweiter 1269a
**Werkmeister**
gesucht, welcher über vollkommene Branchekenntnisse verfügt und die Befähigung hat, Neuheiten in Galons, Wäschebesätzen etc. selbständig zu entwerfen und auszuarbeiten. In Frage kommt nur eine energische Kraft mit abgeschlossenen Fachkenntnissen, so daß nur entsprechende Angebote Zweck haben. Es wird hier eine Position geboten, welche bei wirklich erfolgreicher Arbeit — aber auch nur dann — Aussichten auf eine dauernde, gut bezahlte Lebensstellung bietet. Diskretion zugesichert. Ausführliche Angebote mit Gehalts-Ansprüchen und genauer Angabe bisheriger Stellungen unter B 911 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43.

b3237
Noch mehrere
**tüchtige, selbständige Kunstseiden-Färber**
gesucht. Offert. unt. E 921 an die Exp. d. Bl.

**Vornehme, dauernde Existenz** v3881
ist einem Herrn ohne Branchekenntnisse mit einem jährlichen Einkommen von mindestens Mk. 6000.— geboten. Das Unternehmen eignet sich aber auch für jede erstklassige Firma, welche gewillt ist, ihren Reinverdienst um obigen Betrag zu erhöhen. Erforderliches Kapital Mk. 1000.—. Gefl. Offerten unt. E 2146 Exped. d. Bl.

**Schachtenarbeit**
32 u. 34''' breit, auszugeben.
**Moeskes & Staude.** 1299a
Barmen, Wichlinghauserstraße Nr. 75.

**Lohnende Schachtenarbeit**
64''', 68''', 88''' und 94''' Sprung, lange Ketten, auszugeben. 1294a
Fernsprecher 100. Barmen, Südstr. 11/13.

**Matratzenfabrik in Südwestfalen**
sucht einen fleißigen, soliden Arbeiter, der in der Anfertigung von Patent-Draht-Matratzen durchaus bewandert ist. Stellung dauernd und lohnend, Eintritt sofort. b3245
Offerten mit Lohnansprüchen und Angabe über bisherige Tätigkeit unter E 2136 an die Expedition dieses Blattes.

**Tüchtiger Dekorateur**
für Stapel- und elegante Schaufensterdekorationen gesucht. Schriftliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche an 1277a
Gerh. V. Lempertz, Barmen, Berlinerstr. 13.

**2 tüchtige Rockschneider**
**1 tüchtiger Westenschneider sowie**
**1 Hosenschneider**
finden dauernde Beschäftigung (Lebensstellung) nach Tarif I.
**Hettlage, Recklinghausen.**
Referenz: Hahn & Homberg, Elberfeld, Wall 40.

**Visco-Bändchen,**
große Posten, zum Spulen auszugeben. Otto Rübel, Elberf., Hanielstraße 56. f1647

**4 spul. Seidenband,**
Schachtenarbeit, auszugeben. Barmen, Hedinghauserstr. 59

**Lohnende Arbeit**
auszugeben in Taffet mit ganzer Satinkante v. 2-11½'''
Mech. Bandfabrik
**Goldberg & Co., Crefeld**
Diessemerstraße. d3238

Für die Stückfärberei einer rheinischen Weberei wird ein durchaus zuverlässiger
**Färbermeister**
gesucht, mit guten Erfahrungen in der Mohair- und Baumwoll-Stückfärberei. Ausführl. Off. mit Lohnansprüchen u. E 2159 an die Exp. ds. Bl. b3259

**Tüchtiger Friseurgehilfe**
per sofort oder später gesucht. Jul. Fedler, Solingen, Kölnerstraße. Telephon 357. g50

Jung. Friseurgehilfe, der Lust hat, Haararbeiten zu erlernen, find. angen. Stelle p. 1. April. Wilh. Scheer, E., Karlstr. 15.*

**Junger Friseurgehilfe**
oder Volontär findet angenehme Stellung bei Aug. Deiting, Gevelsberg in Westf., Mittelstr. Nr. 43, Fernsprecher 567. *

**Tüchtiger Einrichter**
sof. ges. Näh. Peter Müch, E., Kleeblatt 16, elektr. Betr.*

Jg. Schneidergehilfe sof. ges. Beckmann, E., Eichenstr. 35. *

Schneidergeselle †
für sof. u. dauernd ges. Logis außer dem Hause. L. Flengels, Gevelsberg, Hagenerstraße 49.

**Tagschneider**
gesucht. j302
**H. & L. Fritzsche,**
Elberfeld.

2 ers. Schneidergehilfen auf Großstück sof. od. in 8 Tagen ges. W. Schröder, Remscheid, Pastoratstr. 2. f242

* L. Hosenarb., w. jede Woche einige Stück mitm. f., ges. E., Sonnb., a. Sonnenbrunnen 10, II

Ordentlicher g288
**Schneidergehilfe**
für Großstück per sofort gesucht. J. E. Angel, Schneidermeister, Wülfrath.

Schneider f. Groß- u. Kleinstück in od. auß. d. Hause ges. Elberfeld, Albrechtstraße 39. *

J. Schneidergef. auf Maßarb. gesucht. E., Albrechtstr. 65, I.*

Tücht. Schneidergef. ges. (Stücklohn.) Elbf., Zimmerstraße 36.*

Für Schneider h. Sitzplatz frei. Elberfeld, Bachstr. 3b, 3. Etg.*

**Tücht. Tagschneider,**
der Groß- o. Kleinst. mitm., a. Schlicker, E., Bahnhofstr. 38. *

J. Schneidergehilfe a. Maß u. feinste Konfektion gesucht. Vohwinkel, Bahnstr. 32. g172

Tagschneider
sofort gesucht. E. Herrenbrück, Elberfeld, Schloßbleiche 28. *

Erfahrene j302
**Hosen- u. Westenschneid.**
auf Konfektion finden dauernde Beschäftig. H. & L. Fritzsche, Elberfeld.

**Rock- u. Hosenarbeiter**
sucht Knipp, E., Kasinostr. 40.*

Tüchtige
**Hosenschneider**
auf bessere Konfektionshosen außer dem Hause ges. Gebr. Fuchs, Elberfeld, Hofaue 53a.*

Schneidergeh. auf Werkst. ges. Elberfeld, Frowinstr. 27, v. *

Guter Westenschneider, w. dau. für ein kl. Maßgeschäft die Westen mitmacht, sof. ges. Off. u. E 8992 an die Exp. ds. Bl. *

Tücht. Schneidergeselle auf bess. Konfektion ges. Elektr. Betrieb. Elberfeld, Johannisstraße 24. *

* L. Schneidergef. f. dau. sucht A. Walkenbach, E., Holsteinerstr. 37.

Tücht. Bügler sof. für dauernd gesucht. Nötzel, Vohwinkel, Goethestraße 14. g172

Schuhmacher,
der perfekt in Besohlanstalt aufsohlt u. an Maschinen arbeiten kann, zum 1. April nach Vohwinkel ges. Lohn wöchentl. 33 bis 35 Mark. Jean Hunecke, Solingen. g50

**Kistennagler**
für unsere Zweigfabrik Cronenberg gesucht. Barmer Kistenfabrik Hermann Eigenbrodt, B., Münzstr. 45/49. 1273a

**Polsterer u. Dekorateur**
erhält sofort Stellung. Herm. Schalthöfer, Remscheid.

Jg. Sattler- u. Polsterergehilfe sofort ges. Hillebrand, Barmen, Karlstraße 20.

Kräftiger
**Sattlergehilfe**
welcher Lust hat, sich in der Anfertigung von englischen Riemen auszubilden, sofort für dauernd gesucht.
Feldhoff & Co., Schwelm. g11

Mehr. Stellm.-Gehilfen gesucht. Wag.- u. Karosseriebau Fr. Kiger, B.-R., Schwarzbachstr. 138.

**Schreiner**
ges. H. Schirp, Maschinenfabrik, Vohwinkel, Steinstraße. g71

**Kistennagler**
sowie
**Kistenzuschneider**
sucht W. Diefenbach, Wald-Rh. g10

**Stellmacher-Gehilfe**
sof. ges. Hebmüller, Barmen, Gadstraße 52. Wagenbau.

Mehrere durchaus zuverlässige **Anstreichergehilfen** sucht für dauernd Meckenstock, Vohwinkel, Roonstr. 10. g11

**Anstreichergehilfen**
sofort ges. Joh. Höhn, Remscheid, Augustastr. 6a. f50

Mehrere f21
**Anstreichergehilfen**
sof. ges. Max Kroh, Remscheid-Hasten, Richardstraße 4.

Ordtl. Anstreichergehilfen ges. H. Bölker, E., Neuendahlerstr.

Tüchtigen g171
**Anstreicher**
suchen zum sofortigen Eintritt Wilh. Steeger, G. m. b. H., Vohwinkel.

Tüchtige g50
**Anstreichergehilfen**
gesucht. Fritz Stamm, Solingen, Kaiserstraße 312.

Mehrere tücht. Anstreichergehilf. sucht M. Schwarzer, Lennep, Sauerbronnstr. f19

Zuverl. Anstreichergehilfen gesucht. Elberf., Siegfriedstr. 9, am Zoologischen Garten.

J. Anstreichergel. ges. A. Wood, Elbf., Feldstraße 17a.*

**Anstreichergehilfen**
sucht Feldmeyer, Barmen, Ludwigstraße Nr. 7.

2 solide und erfahrene
**Maler u. Anstreichergehilfen**
finden sofort dauernde Beschäftigung bei E. H. Henning, Schwelm.

Erf. Anstreichergehilfen sof. gegen hoh. Lohn ges. g12
Ohlig, Vohwinkel, Bergstr. 11.

Suche für mein Geschäftsautomobil einen tücht., soliden
**Chauffeur.**
Ders. muß auch in der freien Zeit mit im Kolonialw.-Engros-Geschäft tätig sein. Off. m. Gehaltsanspr. u. B 7176 an die Exp. B., Neuerweg 41/43.

**Elektromonteur-Gesuch.**
Elektromonteur, verh., für die Instandhaltung u. das Neuanlegen von Stark- u. Schwachstrom-Anlagen in einer Fabrik Barmens für dauernde Stellg. ges. Off. mit Ang. des Alters, der Fam.-Verh. sowie Lohnforderung nebst Zeugnisabschriften u. B 7173 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Wir suchen noch einige
**Elektromonteure**
für unser Geschäft in Boppard a. Rhein für dauernd. Solche welche schon Kupferrohr verlegt haben, bevorzugt. Zu melden bei Gustav Frohn & Co., Elberfeld. f186

Mehrere tüchtige 1280a
**Elektromonteure**
gegen hohen Lohn in dauernde Stellung gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die an selbständiges Arbeiten gewohnt sind und größere Montagen ausführen können. Ottokar Karger, Ing., B., Mühlenweg 1.

Tüchtige, selbständige 1286a
**Elektromonteure**
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Fritz Sauerwald,
vorm. Otto Duffel,
Barmen, Karlsplatz Nr. 3.

**Tücht. Klempnergehilfen**
sofort ges. Emil Löwer jr., E., Königstr. 308, II., od. Schlachth. u. Viehhof-Neubau.

Schraubenfabrik f. selbständige
**Einsteller**
für Pittler und Löwe-Abstech-Automaten
bei dauernder und gutbezahlter Beschäftigung. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Eintrittstermin und Lohnforderung unter L. 1919 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt/Main, erbeten. a29

**Tücht. Gürtler,**
welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, per sofort gesucht. **Tönnis & Gräber, Kronleuchterfabrik, Kalkenkirchen, Rhld.**
Tüchtige g253
**Schlosser,**
die auf Führungsschnitte gearbeitet haben, bei hoh. Lohn u. dauernder Beschäftigung ges. Off. unter E 2077 an die Exp.
Tüchtige b3257
**Revolverdreher**
für Stangen- und Futterarbeit, möglichst mehrere Jahre auf amerikan. Maschinen geübt, sof. in gut bezahlte, dauernde Stell. ges. Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und unter Beifügung von Zeugnisabschr. unter E 2158 an die Exp. erb.
Einige tüchtige f173
**Sandformer**
für kleinere u. mittlere Arb. ges.
**Robert Spies Söhne,**
Eisengießerei, Neviges.
Für autogene Schweißung tücht.
**Schweißer,**
welcher mit Rohrarbeiten vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. **Barresbecker Eisenwerk Döring & Hartog, Elberf.-Barresbeck.** b3756
Tüchtiger f173
**Schmelzer**
für Cupolofen gesucht.
**Robert Spies Söhne,**
Eisengießerei, Neviges.
**Tüchtig. Schmiedegesellen**
heut sofort ein f1537
**Wagen- u. Karosseriebau Eylert,** Elberfeld-Steinbeck.
**1. Huf- u. Wagenschm.** sof. ges. A. Blau, Bothwinkel. g171
Tüchtiger Schmied findet dauernde Besch. Wagenfabrik Langenberg, Bahnh., Königstr. 157.*
**1 Schmiede- u. 1 Ladiergeselle** ges. Hommel, B., Kl. Werth, 18.
**Durchaus erf. Konditor,** welcher selbständ. arbeiten kann, in 14 Tagen gesucht. Off. u. K 126 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Kirchstr. 7. f242
Für sofort suche einen tüchtigen, soliden f1679
**Konditorgehilfen**
mit guten Zeugnissen. Al. Behre, Elberfeld, Wall Nr. 2.
**Tücht. Konditorgehilfe** ges., der auch in der Bäckerei mithilft. Elberfeld, Kölnerstraße 15. *
Tüchtiger, christlicher
**Bäckergeselle,**
in Konditorei versteht, gesucht. Off. unter L. 74 an die Exped. Barmen, Allee 171.
Fleißiger junger g255
**Bäckergehilfe**
per 1. April ges. **Friedr. Groote,** Neuenflügel bei Wermelskirchen.
Auf sofort ein jüngerer f213
**Metzgergehilfe**
gesucht. **Walter Ufer, Remscheid-Hasten, Bremerstraße.**
Suche sof. einen ordentlichen
**Metzgergesellen.**
Emil Gerhards, Schweim. g11
Suche für meine Schweinemetzgerei noch einen braven
**fleißigen Gesellen.**
**Rud. Dahlen,** Solingen, Kupferstraße 22. g50
Wir suchen zum baldigsten Eintritt einen besonders im Gemüsebau durchaus erfahrenen
**Gärtner**
Hardt, Pocorny & Co., G. m. b. H. Näh. bei Rudolf Hardt, Dahlhausen (Wupper). f27
**Fuhrmann gesucht.**
Elberf., Obligsmühle 11, 1. Et.*
**Ordentlichen jungen Mann** für leichte Lagerarbeiten u. als Bäcker sucht Manufakturwaren-Engrosgeschäft. Off. unt. E 970 an die Exp. ds. Bl. f1687
**Seidenpacker**
sofort ges. B., Heldterstr. 8a.

**Ehrliche, propre Leute**
zum Speiseeis-Verkauf gesucht. Eisgenossenschaft, f1691 **Elberfeld, Aue 41.**

**Wir suchen** z. Verteilen e. landw. Prosp. auf d. umlieg. Dörfern e. dort bekannte, **zuverl. Mann b. wöchtl. 25 M.** Off. an „G R 25" nach Leipzig-Bo. 18. a149
Eine hies. Anstalt sucht z. 1. April 1914 zuverl., nücht. jüng.
**2. Hausdiener,**
der in der Hauptsache in den Sommermonaten **Gartenarbeit** zu verrichten hat. Ges. Gärtner bev., daher den Vorzug. Nur solche mit gut. Zeugn. u. Empf. u. Bewerbungsgef. m. Lohnanspr. unt. Weif. eines polizeil. Führungszeugn. u. H 443 an d. Fil. d. Bl. Elb.-Mirke einr. *

**Zur See!** Hohes Einkommen bei freier Station erzielen Stewards (Schiffskellner). Verdienst 800—2000 Mark pro Reise (4 Monate), Heizer, Maler, Tischler, Bäcker, Friseure u. andere Berufe, welche zur See fahren wollen. Ausk. u. Rat erteilt **Seemännisch. Auskunftsbüro, Rostock i. M.,** Borwinstraße 17. Prospekt gratis. a598
**Zur See.**
Hohes Einkommen erzielen jg. Leute aller Berufsklassen, wenn in ihrem Berufe zur See fahren. Verd. je nach Beruf 350—1500 Mk. p. Reise (4 Mon. 14 Tage) bei freier Station resp. Kost u. Logis. Auskunft u. Rat erteilt auf briefl. Anfragen m. Retourporto die Schiffahrts-Informations- u. Reisebureau-Ges. m. b. H., Abt. 75, Berlin SW. 68, Kochstraße 5. a574
**Zuverl. ordl. Ackerknecht** sof. ges. A. Koch, E., Beet 9. *
Tüchtiger Ackerknecht sofort ges. Peter Hecker, Unter-Barmen, Fuchsstraße 60. †
**Arbeiter** 1560a
finden dauernde Beschäftigung **Carl Neuhaus, G. m. b. H., chem. Fabrik, E., Königst 365.**
Ein Hilfsarbeiter sofort gesucht. **Lange & Perute, Elberfeld, Aue Nr. 87.** *
**Jugendliche Arbeiter** 1570
ges. E., Straßburgerstr. 19a.
**Junge**
für leichte Arbeit gesucht. 1308a **G. Bowe, U.-Barmen,** Ronsdorferstraße 61.
**Junge**
von auswärts, 17—20 Jahre, in Biergeschäft gesucht. Wilh. Röthe, Barm., Roßstr. 3. 1305b
**Ord., zuverl. Junge** für landwirtschaftl. Arb. u. zum Milchfahren sof. ges. F. Thelle, Unt.-Barmen, Fuchsstraße 5. †
**14jähriger Junge**
für Geschäft u. Packstube gesucht. Elb., Reitbahnstr. 24. f1694
Durchaus ordentl., fleißiger, 17—18jähr. Junge für verschied. Arbeiten in Lederwarenfabrik dauernd gegen guten Lohn per sof. ges. Vorst. Montag. Näh. Elberfeld, Düppelerstr. 16a. *
Ord., flinker Junge für leichte Besch. ges. E., Marienst. 30, 1.*
**Flinker 16jähriger Junge** zum Packen gesucht. Elberfeld, Neuweinstraße 28, part. *
**14—16jähriger Junge am Büfett und zur Bedienung d. Gäste gesucht.** Offerten unter E 8080 an die Exped. ds. Bl. erbet.*
Kräft. Junge, 15—16 Jahre, gesucht. Elbf., Fl. Bandstr. 6.*
Kräftiger 1248a
**Laufbursche**
**ges. Unt.-Barmen, Gartenstr. 57**
Kräftiger, sauberer *
**Laufjunge**
über 15 Jahre alt, sof. gesucht. Elberfeld, Barmerstr. 96, part.
**Ordentl. Laufjunge**
sofort gesucht. Rob. Strarbet, Elberfeld, Burgstr. 7. f209
**Laufbursche,** nicht unter 15 Jahren, **gesucht.** Winderei Gebhardt, Elberfeld, kleine Bandstr. 6. *
**Zuverlässiger Laufbursche** ges. Elbf., Wülfingstraße 15. *
**Laufjunge**
sof. ges. Elb., Schwanenstr. 24.
**Ordtl. Laufjunge**
für sofort oder später gesucht. Elberfeld, Hofaue 53, 1. f1650
**Ord. Junge** zum Auslaufen u. Nähteantsbügeln gesucht. Elb., Adersstraße Nr. 31a.
Anfang April oder Ostern find.
**Lehrling**
mit der Berechtigung zum Einjährigen-Dienst bei uns Aufstellung. **G. Köttgen & Co.,** Bandfabrik, Barmen. 1267a
Sohn braver Eltern mit gut. Schulzeugnissen in
**kaufmännische Lehre**
bei gründlich. Ausbildung bald gesucht. Gebr. Eller, Elberfeld, Langestraße Nr. 22a.
Für Kontor u. Lager suche ein.
**Lehrling**
**mit guten Schulzeugn.** — Mittelschüler bevorzugt — u. günst. Bedingungen. **August Günther,** Plüsch- und Möbelstoffgeschäft, Elberf., Gesundheitstr. 132a. *
Lehrling mit guter Schulbild. für Fabrikkontor u. günst. Bed. ges. Gründl. Ausbildung. Off. u. G 101 Exp. E., Burgstr 7. *
Für mein Kolonialwaren-Engros-Geschäft suche per sofort oder Ostern einen †
**Lehrling**
mit gut. Schulbild., Sohn ord. Elt., bei sof. Verg. Selbstgeschr. Off. B 7175 B., Neuerweg 41.
Eisenwaren-Engros-Geschäft sucht per bald f1644
**Lehrling**
mit guten Schulzeugnissen. Off. unter E 958 an die Exped.
**Als kaufm. Lehrling**
wird junger Mann mit guten Schulzeugnissen sof. ges. Off. u. E 961 an die Exped. f1642

**Dekorateur-Lehrling**
gegen Vergütung für sofort gesucht. 1276a
**Gerh. V. Lempertz, Barmen, Berlinerstr. 13.**

**Bandwirker-Lehrlinge**
für Gummibandfabrik gesucht. f1692
**Elberfeld, Taubenstraße Nr. 12.**

**Kaufm. Lehrling.**
Für feines Detailgeschäft w. ein jg. Mann mit pr. Schulzeugnissen, aus guter Familie, in die Lehre gesucht. Falls Verlangung, spätere Ausbildung als Verkäufer. Offerten unter E 956 an die Exped. f1641
**Wir suchen zu Ostern unter günstigen Bedingungen einen**
**Lehrling,**
**der das Befähigungs-Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst hat.** 1275a
**W. Schüller & Sohn G. m. b. H. Barmen-Wichlinghausen.**
Für unser Manufakturwaren-Engros-Gesch. suchen wir einen
**Lehrling**
mit guter Schulbildung. f1640
**Goldberg & Co., Elberfeld,** Hofaue 31/33.
**Lehrling,**
im Besitze des Einjährigen, z. baldigen Eintritt für das Kontor einer Korbel-, Litzen- und Glanzgarnfabrik gesucht. Offert. u. E 963 an die Exp. f1437
**Wir suchen zum baldigen Eintritt für unser Kontor einen**
**Lehrling**
**mit guten Schulkenntnissen. — G. Wittenstein-Troost, G. m. b. H., Barmen, Allee 93/95.** 1257a
**Lehrling**
mit guter Schulbildung gesucht. Gebr. Kreutzmann, Tapeten- u. Teppich-Geschäft, Barmen, Werthersstraße 33/35. 1173a
**Barmer Exportgeschäft**
sucht zu Ostern einen
**Lehrling**
mit der Berechtigung z. Einj.-Dienst. Gründliche Ausbildung, günst. Bedingungen. Selbstgeschr. Angebote u. B 903 an d. Exp. B., Neuerweg 41.
Hiesiges Kurzwaren-Engros-geschäft sucht einen
**Lehrling**
mit guter Schulbildung. Selbstgeschr. Offerten unter E 962 an die Exped. ds. Bl. 1151
Für ein hiesiges Kurzwaren- und Besatzartikel-Engros-Geschäft wird zu Ostern ein **Lehrling** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter E 8978 an die Exped. *
**Lehrling**
**für Kurzwaren en gros** gesucht. Gründl. Ausbild. im Lager und Kontor. Vergütung wird gewährt. Offerten unter B 908 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43. 1286a
**Eisenwaren-Exportgeschäft** sucht je einen b3260
**Lehrling**
für Kontor und Lager per sof. oder bald. Arntz & Haumes, Küllenhahn.
**Lehrling**
mit guter Schulbildung von größerer Schnürriemen- u. Hutlitzen-Fabrik ges. Selbstgeschr. Off. u. E 969 an Exp. f1685
**Lehrling**
für Kurzwaren-Engrosgeschäft ges. Off. u. E 8810 an d. Exp.*
**Lehrling.**
Sohn achtb. Eltern, für Werkzeugfabrik 1. April ges. Carl Luhn, Küllenhahn. *
**Graveur-Lehrling,**
Sohn achtb. Eltern, mit gutem Zeichentalent, als Lehrling ges. Zeichnungen u. Schulzeugn. erb. **Wilh. Girke, Gravier-Anstalt,** Elberfeld, Mühlenstraße 24. *
Ein ordentlicher Junge mit gutem Schulzeugnis als
**Lehrling**
für die Buchdruckerei gesucht. Fastenrath & Schöpp m. b. H., Elbf., Neuenteich 91. f1656
**Buchbinderlehrling**
ges. A. Heine, E., Düppelerst. 1.*
Zu Ostern anständ. Jungen als
**Lehrling**
gesucht. Dekorateur Dederichs, Elberfeld, Luisenstraße 112. *

Größeres
**Zigarrengeschäft**
sucht junger Mann, nicht unter 16 Jahren,
**in die Lehre.**
Off. u. E 8994 an die Exped.
Für die Bandappretur suche ich einen 1259a
**Lehrling**
gegen Wochenlohn. Näheres in der Expedition d. Bl. [117
**Bandwirkerlehrling**
gesucht. Barmen, Albertstr. 19. †
**Bandwirkerlehrling**
ges. Höfften & Wilkes, U.-B., Margarethenstraße 16. 1311a
Ordentl. Knabe als †
**Bandw.-Lehrling**
ges. U.-B., Haspelerstr. 58b.
**1 Friseurlehrling**
für mein feines Geschäft sofort oder zu Ostern ges. Gute Ausbildung u. gute Behandlung. *
**Aug. Deising, Gevelsberg i. W.,** Fernspr. 567, Mittelstr. 43.
**Friseurlehrling**
Sohn ordentl. Eltern, gesucht. **Herm. Boß, Damen- u. Herren-Friseur, Remscheid-Hasten, Büchelstraße Nr. 5.** f213
Sohn achtbarer Eltern als **Friseurlehrling**
für feines Geschäft gesucht. *
A. Moll, Elberf., Königstr. 85.
Sohn ord. Elt. als **Friseurlehrling** ges. Wilh. Scheer, Damen- u. Herr.-Friseur, E., Karlstr. 15.*
**Dek.-Malerlehrling**
für unser Atelier unt. günstigen Beding. zu Ostern gesucht. Elb., Sellerstraße Nr. 9. *
**Lehrling**
für meine Wagen- und Autolackiererei per bald gegen Vergütung gesucht. b3261
**H. Willms, Lackierermeister,** Bochum, Dorstenerstraße 192.
**Dek.-Maler- u. Anstreicher-Lehrling** *
ges. Wintzen, Elbf., Karlstr. 37.
**Maler- u. Anstr.-Lehrling**
ges. Pension ev. i. Hause. Näh. H. Linde, B., Tannenstr. 124. †
**Maler- u. Anstreicherlehrling,** ord. Junge unt. günst. Beding. ges. Th. Nachtigall, Maler- u. Anstreichermeister, Bohwinkel, Rotscheidterstraße 27. g172
Sohn ordentl. Eltern als
**Klempner- und Installateur-Lehrling**
ges. G. Adolf Jaeger, Burscheid (bei Köln). f5
**Lehrling**
für Klempnerei u. Installationsgesch. ges. Elb., Feldstr. 24. *
**Lehrling**
**für Bau- u. Kunstschlosserei** bei freier Station ges. Ronsdorf, Marktstraße 20. f283
Kräft. Hus- u. **Wagenschmiedelehrl.** g. Wochenlohn ges. G. Hasenkamp, U.-B., Allee 71. 13
**Lehrling** f. Bäckerei u. Konditorei unter günst. Beding. gesucht.* P. Schröder, Elbf., Hofkamp 17
**Lehrl.** f. m. Back. u. Konditorei ges. Carl Schaf, Bohwinkel. g172
Sohn ordtl. Eltern als **Bäcker-Lehrling** ges. Otto Forsthoff, Bohwinkel, Kaiserstr. 73. g89
**Bäckerlehrling** 1274
ges. Elbf., Auerschulstraße 25.
**Metzgerlehrling**
gesucht. Tüchtige Ausbildung wird zugesichert. g287
**Hugo Schörken, Metzgermeister,** Bülfrath, Düsselerstraße 5.
Sohn ordentlicher Eltern als
**Metzgerlehrling**
**sofort oder später gesucht. — Ernst Helsper, Küllenhahn.** *
Sohn ordentlicher Eltern als
**Metzgerlehrling**
gesucht. Näh. Hermann Bahst, Gruiten, Bahnstraße 36. f39
Gewandter, kräftiger Junge als
**Packerlehrling**
und für leichte Arbeiten unter günstigen Bedingungen gesucht. **August Günther,** Möbelstoffgeschäft, E., Gesundheitstr. 132a.*
**Lehrling.**
Ord. Junge für Packstube und Lager per sof. od. später ges. Werkzeugbranche. Gust. Weber, Hahnerberg 133. b3835

**Weibliche**
**75 Mark täglich**
verdienen Wiederverkäufer und Provisionsreisende durch meine Konfektion. Neuheit: Blusen, Schürzen usw. mit wunderbarer waschechter Handmalerei und Handstickerei. Prospekt gratis. Merkur, Kiel 75, Fleethorn.
**Damen,**
die sich mit dem Verkauf v. Roben, Wäsche u. Schürzen an Private befassen w., von auswärt. Fabrik gesucht. Ang. u. D F 3810 an die Exped. a128
Perfekte f1648
**Maschinenschreiberin,**
flott im Stenographieren, mit Kenntnissen der englischen und französischen Sprache, zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offerten unt. E 957 an die Expedition ds. Blattes.
**Junge Dame,**
die Schreibmaschine flott bedient u. perfekt stenographiert, per April ges. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. unter Aufgabe v. Referenzen u. B 914 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. 1312a
Bedeutendes Fabrik- und Exportgeschäft sucht per sofort eine tüchtige f150
**Korrespondentin,**
welche die französische und englische Sprache in Wort und Schrift beherrscht und möglichst auch Kenntnisse in der spanischen und italienischen Sprache besitzt. Kenntnisse der letzten beiden Sprachen sind nicht gerade Bedingung. Angeb. unter E 2137 an die Exped. ds. Bl.
Für die Buchhaltung wird ein erfahrenes 1298a
**Fräulein**
gesucht. Angeb. mit Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsanspruch an **Ed. Molinens Söhne, Barm.**
**Jg. Dame** sof. ges., die perfekt stenogr. u. Hammond-Maschine bedient. Off. mit Gehaltsanspr. u. G 102 Exp. E., Burgstr. 7. *
Für unser kaufm. Bureau mit Versandabteilung suchen wir p. sofort oder später eine durchaus gewandte b3589
**Kontoristin**
evangel. Rel., welche **perfekt** in Buchhaltung, Stenographie u. Maschinenschreiben ist. Es mögen sich nur solche Damen melden, die **langjährige** Zeugnisse besitzen u. denen an Dauerstellung gelegen. Off. mit Ang. der Ansprüche bei freier Station mit Familienanschluß unter „Merkur", Bonn, postlagernd.
**Jg. gew. Kontoristin**
(Buchhalterin) zur Aushilfe ges. Gefl. Off. mündl. od. schriftlich Elbf., Aue 60, 1. Etg. f1636
**Flotte Stenotypistin**
f. größeres Versicherungsbureau per 1. April u. c. ges. Off. mit Gehaltsansprüchen u. E 948 an die Exp. ds. Blattes. f1624
**Jüngere Kontoristin**
f. sof. ges. Fehlerfreies Deutsch, Maschinenschr. u. Stenographie (m. 150 Silb.) Bedingung. Off. unter E 8775 an die Exped. *
Für ein besseres, größeres Kolonialwaren- und Drogengeschäft eine tüchtige, ehrliche
**Verkäuferin**
zum 1. April 1914 gesucht. Off. unter B 846 an die Expedition Barm., Neuerweg 41/43. 1123a
**Verkäuferinnen.**
Für unser Spezialgeschäft in Damen- u. Herren-Modeartikeln, Kinderkonfektion, Trikotagen suchen wir zum baldigen Eintritt tüchtige, erfahrene, branchekund.
**Verkäuferinnen,**
gewandt im Verkehr mit feiner Kundschaft. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. b3264
**J. & F. Biergans,** Bochum.
**Ev. christl. Fräulein**
gesucht für Geschäft u. Mithilfe in d. häusl. Arbeit. Nähen erwünscht. Konditorei W. Diehm, Bohw.-Hammerstein. g171
**Für mein Manufaktur-, Bettwaren- und Herren-Konfektions-Geschäft suche ich eine durchaus tüchtige**
**Verkäuferin**
**Ausführliche Offerten mit Geh.-Ansprüchen b. freier Station sowie Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Religion unt. E 2128 an die Exp. ds. Bl.** b3809

In einer Provinzstadt Hollands wird per sofort oder 1. April eine b3820
**tüchtige Direktrice**
gesucht zur selbständigen Leitung unseres Ateliers für bessere Taillenkostüme und die Aenderungsateliers. Offert. mit genauer Angabe der bisherigen Stellungen, Referenzen und Gehaltsansprüche unter Beifügung von Bild unter E 2136 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
**Gewandte Taillenarbeiterin,**
die selbständig garnieren und aufstecken kann, sofort gesucht **Frau F. W. Bergmann, Barmen, Brucherschulstraße 15.**
Ein hiesiges Manuf.-Engros-Geschäft, welch. den Artikel
**Wäsche und Schürzen-Konfektion**
groß aufnehmen will, sucht zur selbständigen Leitung des mechanischen Betriebes eine durchaus tüchtige
**L. Zuschneiderin**
per Juni od. 1. Juli. Bei zufriedenstellenden Leistungen angenehme, dauernde und gut bezahlte Position. Nur erste Kräfte, die nachweislich eine derartige Stellung bereits bekleidet haben, wollen Offerten unter E 8768 an die Expedition dieses Blattes einreichen.
Suche für mein besseres Drogen-, Kolonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft eine tücht., branchekund. evgl. f150
**Verkäuferin.**
Off. mit Zeugnis-Abschrift. u. Gehalts-Ansprüchen erbeten.
**Otto Strohmeyer, Wetimann.**
Tüchtige, ältere, evangel.
**Verkäuferin**
für Kolonialwaren gesucht. — Offerten unter B 788 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. *
Für ein besseres Restaurant ein
**Fräulein,**
welches flott servieren und gut kochen kann, gesucht. Off. mit Gehaltsanspr., wenn mögl. mit Bild, unter E 2124 an die Expedition dss. Blattes. f263
Weinstube s. für Büfett e. gew.
**Fräulein**
per sofort nach Düsseldorf. — Offerten unter E 2142 an die Exped. ds. Bl. erbeten. b3824
**Vertrauensposten.**
Suche für das Büfett m. Konditorei u. Café streng solides,
**tücht., einf. Fräulein,**
nicht u. 25 J., welch. Wert darauf legt, **dauernde Vertrauensstellung** zu bekleiden. Vorgängerin stand d. Posten 10 J. vor. C. Kremer, Kond. u. Café, Elberfeld.
**Modes.**
Tüchtige
**1. Arbeiterin**
**sofort oder bald** ges. **Hedwig Schmitter, Elberf., Hochstr. 63.**
**Arbeiterin**
für Kostüme gegen hohen Lohn gesucht. Frankenberg, Barmen, Schuchardstraße 32. 1279a
**Tüchtige Eisengarnspulerinnen** gesucht. E., Uellendahlerstr. 21.*
**Modes!**
**Lehrmädchen**
unter günstig. Bedingung. ges. **Krommes-Herzog,** Elberf., Kleeblatt 31, 1. Etg. *
**Jüngere Gehilfin**
für Kostüme ges. H. Schröder, Elberfeld, Heilestraße 19. *
**Näherin**
zum Flicken u. Anfertigen von Knabenanzügen für dauernd ges. Näh. Städt. Waisenhaus, Elb., Arrenbergerstr. 71. f1632
**Tücht. Schürzen-Näherin**
sof. ges. E., Wuppertal, 7. 11*
Masch.-Näh. auf Hosen gegen hoh. Lohn u. dauernde Arbeit ges. Elbf., Wasserstr. 6, 1. Et.*
**T. Delor.-Näh. u. jg. Mädchen** f. l. Näharb., evt. f. 1/2 Tage ges. E., Obergrünewalderst. 19. *
**Näherinnen**
**auf Damen-Hemden und Röcke**
in u. außer dem Hause gesucht. **Carl Franck & Co.,** Elbf., Sedanstr. 30b. f1636
Perfekte g11
**Näherin**
für Weißengirtel auf sof. ges. Nur allererste Kräfte wollen sich melden.
**Max Hohenstein, Schweim**
**Tücht. Masch.-Näherin** a. dess. Hosen sof. ges. Elektr. Betrieb. Elberfeld, Hügelstraße Nr. 7. *
**Tücht. Westen-Näh.** b. sehr hoh. Lohn ges. f. dau. Besch. Elektr. Betrieb. E., Marienstr. 20. *
Suche für meinen mechan. Betrieb noch einige **Hand- und Maschinen-Näherinnen** auf Burschen-Anzüge sowie **Mädchen** für leichte Naharbeit. Elberfeld, Schreinerstraße 24—26. *
**Tüchtige Maschinen-Näherin** auf bessere Herren-Konfektion gesucht. Gebr. Fuchs, Elberf., Hofaue Nr. 53a. *
Tüchtige
**Maschinen-Näherin**
auf Hosen per 30. März gesucht. Meyhan, Kleiderfbr. Heinemann Stern, Elbf., Brückenstr. 6. *
**Perfekte Einrichterin**
**für Knaben-Konfektion** sofort gesucht **Nathan & Gumpertz, Elberfeld.** 1313
**Eisengarn-Spulerinnen**
für dauernde und lohnende Beschäftigung suchen
**Leuffen & Büren, Unter-Barmen,**
**Ritterstraße 51/53.** 1314a
**Junge Mädchen** für leichte Arbeit ges.
**Dampfwäscherei Reform, Elb., Uellendahl 27.**
**Für sämtliche Abteilungen**
**Lehrmädchen**
bei sofortiger hoher Vergütung gesucht.
**Vorstellung in Begleitung der Eltern 11—1 und 7—8 Uhr Personal-Bureau 4. Etage.** a286
**Leonhard Tietz A.-G., Elberfeld**

**Geübte Näherinnen**
für Festonier-Maschinen in elektrischen Betrieb gef. Elberf., Wülfingstraße 22. f1605

Geübte Masch.-Näh. für gute Hosen gef. Hoh. Lohn. Kraftbetrieb E., Kl. Bandstraße 6.*

Gewandtes *
**Mädchen**
für ganz leichte Näh- u. Schreibarbeit gesucht. Blumenthal & Kahn, Elberfeld, Hofaue 46.

**Büglerinnen**
auf Wäsche sofort gesucht. — Carl Frank & Co., Elbf., Sedanstr. 30b. f1696

**Mädchen**
zum Bügeln (auch zum Anlernen) per sofort gef. Fr. Hagedorn, Barmen-R., Höfenstr. 52. Färberei u. Waschanstalt. 1301a

**Kuvert-Arbeiterinnen**
sofort gesucht. — Elberfelder Briefumschlagfabrik, G. m. b. H., Elb., Wülfingstr. 1. f1695

**Buchdruck-Einlegerinnen**
sofort gesucht. — Elberfelder Briefumschlagfabrik, G. m. b. H., Elb., Wülfingstr. 1. f1695

Eine geübte f1656
**Einlegerin**
gesucht. Fastenrath & Schöpp m. b. H., Elbf., Neuenteich 91.

Tücht. Kartonnagenarbeiterin sowie jüng. Mädchen f. leichte Arb. gegen hohen Lohn gesucht. U.-Barm., Allee 32, Torcing.*

**2 od. 3 tücht. Seidenwinderinnen** sof. gef. E., Simonsstr. 6, III*

Seidenwinderinnen und Eisengarnspulerinnen gef. Elberfeld, Gerberstraße 16a. f1662

**Seidenwinderin**
per sofort gesucht. Barmen, Südstraße 11/13. 1295a

Tücht. Seidenwind. f. Grege u. Org. u. Lehrmädchen z. Vergl. gesucht. Elbf., Wiesenstr. 6.*

Seidenwinderin *
gef. Elb., kleine Bandstr. 6.

Seidenwinderin *
gesucht. Elberfeld, Höchsten 72.

Tücht. Winderinnen
auf Kunstseide gesucht. Elberfeld, Wupperstraße 37. Nähe Landgericht. f1677

Kunstseiden-Winderinnen
für dauernd gesucht. Elberfeld, Südstraße Nr. 18.*

**Schermädchen**
**für Bandketten**
gesucht. k1617
**Gebr. Lebach,**
Elberfeld, Aue 33.

Eiseng.-Spulerinnen f. die Fabr. gef. U.-B., Elberfelderstr. 4.*

**Tücht. Schererin**
für ins Haus gesucht. Elberf., Sternstraße Nr. 11. f1661

Tüchtige 1313a
**Eisengarn-Spulerinnen**
gef. Martin Hölken, Barmen, Bockmühlstraße 87a.

Mädchen von 14 Jahren
für leichte Lagerarbeit gesucht. Gummibandfabrik, Elberfeld, Müllerstraße Nr. 32.*

Mädchen f. leichte Arbeit †
gesucht. U.-B., Haspelerstr. 53b.

Jg. Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Elbf., Langestr. 14.*

**Jugendl. Arbeiterinnen**
per sofort gesucht. 1229a
Papierwarenfabrik, Barmen, Korzert 1—3.

Mädchen
von 14 Jahren gef. Elberf., Straßburgerstraße 19/19a.*

**Jüngeres Mädchen**
für leichtere Arbeit gesucht. — Elbf., Steinbeckerstr. 3, I.*

**Mädchen und Jungen**
finden nach der Schulentlassung dauernde u. lohnende, saubere Beschäftigung. f30
H. E. Schniewind, Abt. Haan,

**Laufmädchen**
gesucht. H. W. Kaufmann, E., Kipdorf Nr. 85. f1665

Laufmädchen sofort gesucht. G. Wickmann Nachf., Elberfeld, Post- u. Schwanenstr.-Ecke.*

**Lehrmädchen**
für d. Beleuchtungsbranche und techn. Geschäft, verb. m. Haus- u. Küchenger., b. fr. Stat. im Hause u. Vergüt. bald gesucht. Off. unter B 824 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 1074a

**Lehrfräulein** f1658
für Verkauf gegen Vergütung gesucht. Korsetthaus M. Gnisdorf, E., Friedrichstr. 69, 1. Et.

Laufmädchen
für ganze Tage gesucht. E. Herrenbrück, E., Schloßbleiche 28.*

**Lehrmädchen**
für älteres, besseres Schokoladen- und Konfitürengeschäft gesucht. Off. unt. B 907 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 1289a

**Lehrmädchen**
für die Nähstube gesucht. — Schirmfabrik Fritz Körner, Elb., Wall 24b.*

**Lehrmädchen,**
welche gleich verdienen, p. sof. od. später zum Schirmnähen gef. L. H. Schnitzler, Schirmfabrik, Elbf., Berlinerstr. 63.*

Ord. Lehrmädchen gef. Schirmf. Frz. Mönig, E., Marienstr. 5.*

Mehrere Lehrmädchen
für Burschen- u. Knabenanzüge gesucht. Elberf., Aderstr. 31a.*

Suche für mein Kolonialwarengeschäft ein christliches *
Lehrmädchen,
mögl. von ausw., welches sich auch im Haushalt ausbilden k. Elberfeld, Hamburgerstraße 2.

**Kochlehrmädchen**
ohne gegenseitige Vergütung auf ein Jahr gesucht. Frau H. Brüwer, Hotel zur Post, Vohwinkel.*

J. Mädch., kdl., z. Erl. e. bess. Haush. ohne gegens. Verg. bald gef. Fam.-Anschl. Putzfr. vorm. vh. Off. B 7179 B., Neuerweg 41. †

Einf. Kinderfräulein v. sof. zu 2½ u. 4 J. alt. Kind. f. den ganz. Tag gef. E., Bleichst. 13, I.*

Zur Beaufsichtigung dreier Knaben (10, 8, 7 Jahre) wird für nachmittags ein tüchtiges, gebildetes f1559
**Fräulein**
gef. Off. u. E 920 an die Exp.

**Einf. Fräulein**
oder Zweitmädchen für bessere Familie von 3 erw. Pers. gef. Barmen, Nelkenstraße 17. †

Einfaches, nicht zu junges
**Fräulein,**
welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, für Geschäftshaushalt per 1. April gesucht. f149
Frau Friebertshäuser, Mettmann.

Fräulein,
w. den Haushalt erl. möchte, ist Gelegenheit geb., sich in allen Teilen desselben zu vervollkommnen. Off. u. 75 an Fil. ds. Bl. in Lennep. f119

Suche zum baldigen Antritt ein
**einfaches Fräulein**
oder besseres Küchenmädchen, erfahren im Kochen, Bügeln u. Nähen. Off. od. Vorstellung zw. 12 u. 2 und 6 u. 9 Uhr. Frau Dr. Tschötschel, Elberfeld, Königstraße Nr. 60.*

Zum bald. Eintritt in meinen kl. Haushalt (1 Kind) suche zwei evangelische 1263a
**einf. Fräulein,**
welche im Kochen erfahren sind und sich außer Wäsche all. Hausarbeiten unterziehen. Offerten unter B 996 an die Expedition Barmen, Neuerweg 41/43.

Zum 1. April f. kl. Haushalt (3 Pers.) eine evgl., gut empf.
**Haushälterin**
**oder einf. Fräulein**
f. Küche u. Hausarbeit gesucht. Dienstm. vorh. Meld. m. Zeugnisabschr. u. Photogr. erbeten. Frau Ferd. Beier, Siegen i. W., Freudenbergerstraße 5. †

**Ordl. Haushälterin**
per sof. gef. Barmen, reform. Kirchstr. 6. Meld. i. Bur. 1287a

Für einen kl. Haushalt wird älteres Fräulein oder kinderlose Witwe als Haushälterin sofort gesucht. — Offerten unt. E 8806 an die Exped. ds. Bl.*

Zum 1. Mai suche ich ein gründlich erfahrenes, älteres
**Küchenmädchen.**
Offerten mit Zeugnisabschriften zu richten an Frau Walter Cramer, Hagen i. W., Elberfelderstraße Nr. 53. b3238

Besseres, erfahrenes f1666
**Küchenmädchen**
oder evtl. Zweitmädchen per sofort oder 1. April in kleinen herrschaftl. Haushalt gesucht. Ia Zeugnisse erforderlich. Näh. Frau Rich. Himmelmann, Elberfeld, Platzhoffstraße 23.

Zum 1. April tüchtiges, gewandtes u. reinliches
**Küchenmädchen**
für herrschaftlich. Haushalt gesucht, das auch willig Hausarbeit mitübernimmt. Lohn je nach Leistung 40—45 Mk. pro Monat. Offerten unter E 987 an die Exped. ds. Bl. f1682

Tüchtiges, zuverlässiges
**Küchenmädchen**
mit gut. Zeugn. für kleinen besseren Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. Elberf., Wülfingstraße 12. Tel. 1733. f1683

Für sofort oder später erfahr.
**Küchenmädchen**
gesucht wegen Erkrankung des jetzigen. *
Frau Heinr. Mackensen, Elbf., Kaiser-Wilhelm-Allee 14.

Wegen Verheiratung d. jetz. ord., mit guten Zeugn. verseh. evang. Küchenmädchen zum 15. März b. 1. April gef. Frau Emil Josten, E., Sophienstraße 8, an der ref. Kirche.*

Für ruh. Haushalt (2 Pers.) ein erfahrenes f1575
**Küchenmädchen**
und jüngeres
**Zweitmädchen**
per 1. April gesucht. Frau H. Baermann, Elberfeld, Hofaue 50

Auf bald od. 1. April tr. ev.
**Küchenmädchen**
gef., welches kinderlieb ist. (4 Kinder zw. 8 u. 15 J.) Zweitmädch. vorh. Angenehme Stelle. Frau Aug. Stock, Barmen, Schubertstr. 12, i. d. Anlagen. †

Zum 1. Mai suche ich für ruhigen Haushalt, 3 Personen, evangelisches, erfahrenes
**Küchenmädchen**
Gute Zeugnisse erforderlich. — Frau W. Benzenberg, Barmen, Ottostraße Nr. 13. †

Gesucht zum 1. April zuverl., älteres, sauberes 1302a
**Küchenmädchen**
Frau Rechtsanwalt Zahn, Barmen, Viktorstraße Nr. 18.

Wegen Heirat des jetzigen suche ich zum 1. Mai ein gründlich erfahrenes, älteres evangel.
**Küchenmädchen.**
Nur solche mit Zeugnissen aus besseren Häusern wollen sich melden bei *
Frau Paul Nierhaus, Elberfeld, Augustastraße 74.

Suche zum 15. April ein im Bügeln, Servieren und in all. Hausarbeiten erfahr., evangel.
**Zweitmädchen**
nur mit guten Zeugnissen. — Frau G. Herrmann, Elberf., Wotanstraße Nr. 7.*

Für meinen kleinen Haushalt suche ich z. 1. April ein evangelisches perfektes
**Zweitmädchen**
mit gut. Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern. Frau Hermann Wittkopp, Velbert, Wilhelmstr. 58.

Wegen Heirat des jetzigen ein erfahrenes f1553
**Zweitmädchen**
per sofort gef. Frau Karl Krall, Elberfeld, Roonstraße Nr. 54.

**Zweitmädchen**
m. gut. Zeugn., im Nähen erfahren, nach Düsseldorf gesucht. Angenehme Stell. u. gut. Lohn. Gefl. Off. unter E 2120 an die Exped. ds. Blattes. b3245

Im Bügeln u. Servieren erfahr.
**Zweitmädchen**
zum 1. April oder später gef.
Frau Justizrat Dr. Güldner, Barmen, Gemarkerstr. 16. 1201a

Zu Anfang April oder Mai durchaus erfahr., evgl. f1508
**Zweitmädchen**
für herrschaftlich. Haushalt gef. Frau Alex Zschoke, Elberfeld, Katernbergerstraße 87.

Wegen Krankheit des jetzigen suche ich zum baldigen Eintritt ein durchaus erfahrenes evang.
**Zweitmädchen**
mit guten Zeugnissen. — Frau Albert Lohmann, Elbf., Platzhoffstraße Nr. 22. f1628

**Zweitmädchen,**
welches im Bügeln erf., zum 1. Mai gef. Frau Julius Lucas jr., Elberfeld, Breitestr. 10.*

Für kl. herrsch. Haushalt, einz. Dame, wird zum 1. Mai ein
**Zweitmädchen**
gesucht. Frau R. Beckmann, B., Emil Rittershausstr. 11.

Für kl., bess. Haushalt (2 Kinder, 5 u. 9 J.) wird wegen Erkrankung der Hausfrau tüchtig., kinderliebes, in aller Hausarb., wie Koch., Näh. u. Büg., erf.
**bess. Mädchen od. Fräulein**
auf sof. gef. Große Wäsche auß. dem Hause. Gute Zeugnisse erf. Off. unter B 7160 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Tücht. Mädchen**
mit g. Zeugn., w. Liebe zu Kindern hat, per 1. 4. gef. Barmen, Cleferstr. 49, I. [illegible]

Zum 1. April wird für das Pensionat des christl. Vereins junger Männer Immanuel in Barmen ein älteres, durchaus zuverlässiges 1317a
**Zimmermädchen**
gesucht, das selbständig und pünktlich arbeitet. Barmen, Unt.-Lichtenplatzerstraße 8, 1. Etage.

Tüchtiges, kräftiges in allen Hausarbeiten zuverl. g171
**Mädchen**
z. 1. April gef. Frau G. Engel, Vohwinkel, Königstraße 19.

Propres jüngeres Mädchen für kleineren Haushalt gesucht. Elberf., Froweinstr. 19, 1. Et.*

Für ruhigen Haushalt ein durchaus zuverlässiges 1207a
**Mädchen**
gesucht, welches etwas kochen k. Frau Walter Freyberger, Barmen, Ringelstr. 11.

Gef. sofort f. herrschaftl. Haush. (2 Pers.) tüchtiges, zuverlässig.
**Alleinmädchen,**
w. kochen kann. Wäsche auß. d. Haus. Lohn 30 Mk. Vorst. mit Zeugnissen Elberfeld, Jägerhofstraße 19, parterre.*

Wegen Heirat des jetzigen suche für meinen kl. einf. Haushalt, 2 Pers., ein tüchtiges, propres
**bess. Mädchen.**
Elbf., Trooststr. 1, pt. f1669

Zum 15. April tüchtiges †
**Mädchen**
gef. Frau Apotheker Warmbach, Barmen, Mühlenweg 40.

Zum 15.—20. März für Küche u. Hausarbeit ordtl. 1204a
**Mädchen**
gesucht. Frau Rob. Hüttemann, Barmen, Emilienstraße 57, I.

Der Stellennachweis des Mädchenheims Lydiaheim II Theaterstr. 2, E., sucht jederzeit
**Mädchen**
für gute Stellen in herrschaftl. Häusern. Näher. durch die Vorsteherin: Schwester Emma.

Krankheitshalber auf sof. ein braves
**Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit gesucht. Frau Wwe. Emil Tillmanns, Barmen-R., Krebsstr. 18. 1307a

Umst. h. ein im Kochen u. Hausarbeit erf., selbst., tüchtiges †
**Mädchen**
gef. Näh. in der Exped. f118

*Ordl. Mädch. f. Küche u. Hausarb. b. gut. Lohn gef. E., Prinzenst. 32

* Ordl. Mädchen f. kl. Gesch.-Haush. sof. gef. E., Oststr. 45.

Suche zum 15. Mai ein ord., sauberes junges g11
**Mädchen**
für m. kl. Haushalt. Frau Wwe. P. Risfen, Schwelm, Alleestr. 56

Für ruhigen, bess. Privathaushalt wird zum 1. Juni ein braves jüngeres *
**Mädchen**
zum Alleindienen gegen guten Lohn gef. Waschfrau wird geh. Off. u. E 8738 an die Exp.

Tücht. Mädchen auf 4—6 Wochen zur Ausb. gef. für Ende März od. 1. April. Frau A. Müller, Elberfeld, Seilerstraße 5.*

**Ordentl. Mädchen**
für bürgerl. Haushalt sof. gef. (Keine Wäsche.) Rob. Wittgens, Elb., Kampstr. 30, pt. f102

Suche zum 1.—15. April für meinen feinen Haushalt ein
**propr. Mädchen**
für die Hausarbeit. Vorzustellen Montags, Unter-Barmen, Elberfelderstraße Nr. 8.*

Schulfreies kath. Mädchen vom Lande z. bald. Eintritt gef. Gute Behandlung zugesichert.* Off. unter E 8949 an die Exp.

**Mädchen**
gef. Gut. Lohn, beste Kost u. Beh. Elb., Burgstr. 18 (Nähe Wall).*

Suche per sof. für m. kl. Haush.
**tücht. Mädchen.**
Fr. Hellenbeier, E., [illegible] 50.*

**Tücht. sauberes Mädchen**
per 1. April gesucht. Elberfeld, Poststraße 6, 2. Etage.*

**Jüng. sauberes Mädchen**
sofort gef. Näh. Frau Wilhelm Becker, Barmen, Rödigerstr. 134. †

Fleißiges, propres Mädchen
mit guten Zeugn. in ruh., bess. Haush. (2 ältere Pers.) f. Küche u. Hausarb. (außer gr. Wäsche) zum 15. April gesucht. Elberfeld, Brillerstr. 156, 1. Etg.*

Ordentl. Mädchen gesucht. Näh. Elb., Schwanenstr. 28, 2. Et.*

**Junges sauberes Mädchen**
für Hausarbeit gesucht. Elberfeld, [illegible] 15.*

Suche ein propres Mädchen für halbe Tage. [illegible] g172

**Tücht. ev. Mädchen**
in kl. Haushalt 1. oder 15. April gesucht. Gr. Wäsche außerhalb. Frau Schweisfurth, Elberfeld, Herzogstraße 41.*

Suche zum 1. April ein *
**kl. Mädchen**
für alle Hausarbeit. Nur solche, die schon in Stellung gewesen sind, wollen sich melden. Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 70.

**Saub. Mädchen**
für alle Hausarbeit z. 1. April gesucht. G. H. Kirchel, Konditorei u. Café, Mettmann. f150

Suche per sofort oder 1. April tüchtiges, fleißiges f188
Mädchen
für alle Hausarbeit. Lohn 25 bis 30 Mk. J. Müller, Ohligs, Kamperstraße Nr. 16.

Zum 1. April ein jung. f242
Mädchen
gef., w. in allen Zweigen des Haush., sow. im Kochen u. Einmachen gründl. Ausbildung erh., bei freundl. Behandl. ohne gegens. Verg. — Evgl. Vereinshaus Christl. Hospiz, Remscheid.

Krankheitsh. sof. oder 1. Mai kräftiges, propres, älteres †
**Mädchen,**
in Hausarb. u. bürgerl. Küche erf., m. g. Zeugn., in bess. Haus gef. R. Barm., Baumhofstr. 10.

Geschäftshaushalt, 2 Personen (Schreibw.) sucht evgl. Mädchen f. Haush. u. Gesch. Off. u. 4946 an Filiale B., Berlinerstr. 26. †

**Propres fleiß. Mädchen**
f. kl. bess. Haushalt 1. April gef. Barmen, Schloßstr. 15. †

Ein in Küche und Hausarbeit erfahr., tüchtiges f1529
**Mädchen**
zum 1. 4. in kl. herrschaftlichen Haushalt gesucht.
Frau Paul Frowein, Elberfeld, Sadowastraße 27.

Ich suche z. 1. 4. ein ordentl. †
**Mädchen**
für m. bess. Haush. Zahle bei gut. Behandl. einen hoh. Lohn. Barm., Emil-Rittershausst. 4, I. Vorstell. auch Sonntags angen.

Schulfreies, kräft. f1681
**Mädchen**
für g. Tage, leichte Arbeit, sucht J. Marcinkowski, Elberfeld, Kasinostraße Nr. 15, 2. Et., rechts.

Wegen Heirat des jetzigen zum 1. April ein propres f1680
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef. — Wäsche außer dem Hause. — Kahn, Elberfeld, Herzogstr. 36.

Für kl. Privathaush. z. 1. Apr. od. später erf. evgl. Mädchen gegen guten Lohn gef. Elbf., Holzerstraße 25, 1. Etage.*

Besseres Alleinmädchen
oder einf. Fräulein z. 1. 4. oder 15. 4. gef. mit nur guten Zeugn. Vorstell. abends 8—10 bei Frau Regierungsrat Anders, Elberf., Ottenbruchstr. 37. Gute Behandlung, hoher Lohn, 3 Pers., Wäsche aus dem Haus.*

**Auswärt. Mädchen**
für alle häusl. Arbeiten gesucht. Barmen, Düppelstraße 19.*

Für kl. bürgerl. Haushalt (zwei Pers.) zum 1. April *
tüchtiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef. Ang. mit Lohnanspr. an Diedr. Lentzen, Gevelsberg i. Westf.

**Nach der Schweiz**
wird tücht., erfahren. Mädchen für bess. Haushalt gef., welches im Kochen u. Hausarbeit sehr erf. ist. Lohn mon. 36 Mark.* Zu erfr.: Elberfeld, Plateniusstraße 32, 2. Etage.*

**Zuverl., bess. Mädchen,**
ev., in bürg. Küche u. Haush. erfahren, als Stütze f. kleineres Restaur. per April od. spät. gef. Off. m. Zeugnisabschr. u. Geh.-Anspr. u. B 7165 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Suche z. 1. Mai für kl. herrsch. Haushalt ein tücht., zuverlässig.
**Mädchen**
f. Küche u. Hausarb. sowie ein
**Zweitmädchen,**
welches auch etwas nähen kann. Näheres zu erfragen: Barmen, Rödigerstraße 10. 1202a

Tüchtiges
**Mädchen**
für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt bei gutem Lohn sofort gesucht. Große Wäsche außer d. Hause. Gute Zeugnisse Beding. Näh. Elbf., Kaiserstr. 50, III.

Ordentl. kathol. Mädchen
gef. Frau Demmer, Barmen, Hochstraße Nr. 58. †

Ordentliches *
**Mädchen**
zum 1. April gef. Elb., Ronsdorferstr. 405. Frau Engelhardt

Zum 1. April suche ich für m. kleinen Haushalt (2 Pers.) ein zuverlässiges, in Küche u. allen Hausarbeiten gründlich erf.
**Mädchen**
gegen hohen Lohn. Wasch- und Putzfrau wird gehalten. *
Frau Rudolf Schulze, Vohwinkel-Hammerstein, Gödenstraße 10.

Ord. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit gef. E., Alsenstr. 23, II.*

Für kl. herrsch. Haushalt (ein Kind) wird ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, besseres
**Mädchen**
zum 1. April nach Düsseldorf gef. Gr. Wäsche außh. Putzfrau vorh. Näh. B., Nauenwertstr. 14 †

Für den ruhigen, herrschaftl. Haushalt eines älter. Ehepaars wird ein treues, zuverlässiges
**Mädchen**
gesucht, das mit Hilfe einer tüchtigen Wasch- u. Putzfrau das kleine Hauswesen versorg. kann. Hoher Lohn u. gute Behandlg. zugesichert. Schriftl. Off. unter Angabe der früheren Stellen u. E 945 an die Exped. ds. Bl.*

**Braves fleißiges Mädchen**
mit gut. Zeugn. geg. hoh. Lohn gef. Elb., Genügsamkeitstr. 7.*

*Selbst. unabh., ält. Frau für Haush. gef., wo Frau krank ist. R. B., Haspelerschulstr. 25, pt.

**Bess. Mädchen**
als Stütze für kl. feinen Haush. gef. Ia Zeugn. über gute Führ. u. Erf. in Küche u. Hausarb. sind erforderl. Lohn 30 Mk. Stellung angenehm und dauernd. Näh. Barmen, Viktorstraße 12B. †

Ordentliches Mädchen
für alle Hausarbeit auf halbe oder ganze Tage gegen Wochenlohn gesucht. — Elberfeld, Trooststraße 8, 2. Etage.*

Für kl. Haush. 1. April tücht.
Mädchen
gesucht. Männliche Hilfe vorhanden. — Frau W. Walter, Barmen, Mozartstraße Nr. 1. †

Ordentl. Mädchen f. kl. Haush. gef. Elb., Talstraße 4. f1392

1. April ein tüchtiges f210
**Mädchen,**
welches selbständig kochen kann, für Küche u. etwas Hausarbeit in Privathaush. bei hoh. Lohn gesucht. — Frau R. Girardet, Elberfeld, Burgstraße 7.

Evgl. Mädchen, nicht unter 15 Jahren, für alle Hausarb. zum 15. April gesucht. Selbig. kann das Kochen mit erlernen. — Chr. Marenbach, Tannenhof b. Lüttringhausen. f136

Aelteres Ehepaar sucht sofort oder bald ein besseres f290
**Mädchen,**
welches gut kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt (ohne Wäsche). Hoher Lohn. — Frau Fleischhacker, E., Herzogstr. 25.

Aelteres, zuverlässiges
**Mädchen,**
perfekt in Küche und Haushalt, zum 15. April gesucht. Zweitmädchen vorhanden. — Frau C. vom Hagen, Ohligs, Goethestraße Nr. 5. f188

Ordentliches, erfahrenes
**Mädchen,**
auch kinderlieb, in besseren Haushalt 15. April gesucht. — Homberg, Wall 40, 3. Etage, Eingang Schloßbleiche. f1653

Br. Mädchen od. Frau f. vorm. gef. E., Genügsamkeitstr. 15, II*

* Ord. Mädchen f. halbe Tage gesucht. Elbf., Luisenstraße 86.

Pr., fleiß. Mädchen sof. f. mg. gesucht. E., Brüderstr. 24, p.*

Ordtl., propr. Mädchen f. vorm. gef. Elbf., Südstr. 69, part.*

*Ausw. Dienstmädchen mit gut. Zeugn. in kinderl. Hsh. gef. 30 Mk. Lohn. E., Bankstr. 4, I.

* Suche zum 15. April treues Dienstmädchen.
Frau Wilh. Söhn, Elberfeld, Uellendahl Nr. 20.

Dienstmädch., w. zu Hause schl. k., sof. gef. E., Arrenbergerstr. 2*

Gesucht 1. April tücht., selbst. *
Dienstmädchen
für Kochen u. Hausarbeit in kinderl. Haush. Frau Oberstadtsekr. Graepp, E., Kruppstr. 65.

Ordtl., fleißiges Dienstmädchen gesucht. Elbf., Kaiserstr. 8.*

**Tücht. Dienstmädchen**
in ruhigen Haushalt gesucht. — Ww. Theodor Franck, Barmen, Allee Nr. 236. †

**Dienstmädchen**
für ganze od. auch ½ Tage gef. Isacson, Unt.-Barmen, Druckerstraße Nr. 8. †

**Propr. Dienstmädchen**
mit guten Zeugnissen für klein. Haushalt gegen hoh. Lohn per 1. 4. 14 gef. E., Hochstr. 91.*

Ord. Dienstmädchen vom Lande für 15. März od. 1. April gef. Barm., Concordienstr. 5, II. †

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, zuverlässiges
**Dienstmädchen**
auf sofort gef. Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Rechtsanwalt Dr. Sattler, E., Luisenstr. 70.*

Ordtl. Dienstmädchen bis zum 15. März od. 1. April gef. Elb., Arrenbergerstraße 86, part.*

Br. Frau z. Wasch. u. Putzen sof. gef. E., Kochsgasse 8, I.*

Saubere Putzfrau gef. f. Samstags vorm. u. Dienstags und Donnerstags v. 9—11 Uhr. Elberfeld, Gesundheitstr. 13.

Ordentliche Putzfrau sofort gef. Elberf., Schloßbleiche 26, II.*

Putzfrau
gef. Elbf., Eygolungstr. 16, p.*

**Putzfrau**
von 9—12 Uhr gesucht. Elberf., Kasinostr. 15, II., rechts. [illegible]

Ordtl., propre Frau z. Waschen gesucht. Holzrichter, Barmen, Weritzerstraße 71, parterre. †

## Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

### Männliche

**Lebensmittelbranche.**
Jg. Mann sucht St. für Reise, Bureau, Lager od. als Lad. Off. unter P H 14 postlagernd Werden-Ruhr.

Kaufmann, verh., mit allen Arbeiten, auch Statistik vertraut, Exped., Leiter eines Fabrikgeschäftes mit größ. Fuhrpark gewesen, sucht passende Position. Off. unter E 8826 an die Exp.*

**Junger Mann**
in Buchhaltung, Korrespondenz, Maschinenschr. durchaus perfekt, 24 Jahre, sucht Stellung. Gefl. Off. unter G 110 an die Exp. Elberf., Burgstraße 7.*

**Tücht. Buchhalter,**
in all. Kontorarbeiten erfahr., sucht per sofort oder später anderweitig Stellung. Offerten u. E 8915 an die Exped. d. Bl.

Buchhalter u. Kontorist sucht Beschäftigung, k. Std. bis 50 Pfg. Carl Pichorr, E., Bartholomäusstraße 50A.

J. Mann, der 1. Juni f. Lehre in e. Roh- u. Kunstseidengesch. beend., in Stenogr. u. Maschinenschr. bew. u. Vorf. der [illegible] Sprache besitzt, f., gestützt auf g. Lehrzeugn. St. zur wei. Ausb. Einkr. f. evt. sof. erwünscht. Off. u. E 8921 an die Exped.*

**Bandbranche.**
Junger Mann,
im Besitze des Einj.-Zeugn., mit tadelloser Handschrift, in einer Branche 2 Jahre praktisch gearbeitet, gut patroniert und kalkuliert, im Entwerfen nicht unerfahren, sucht unter bescheid. Anspr. Stellung auf Wiegekammer einer besseren Bandfabrik. Off. unter S 101 an die Filiale ds. Bl. in Langerfeld erbeten.

**Jg. Kaufmann**
sucht Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. unter E 8953 an die Exped.*

**Hochbautechniker,**
Absolv. e. Kgl. Pr. Baugewerkschule, 28 J. a., tücht. Stat., flott. Zeichn., durchaus selbst. a. Bur. u. Baust., m. ff. Zeugn., f. sof. Eintr. n. Uebereink., evtl. [illegible] Gefl. Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten unter B 7168 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**Wiegkammer-Gehilfe**
28 Jahre alt, mit allen Wiegkammerarbeiten durchaus vertraut, Absolvent einer Webeschule, mit guten Webekenntnissen, sucht, gest. auf Ia Zeugn., Stellung in einer Weberei. Offerten unter E 8767 an die Exped.*

**Junger Mann,**
19 Jahre, mit guter Handschrift u. Ia Zeugn., sucht Stelle, evtl. als Lagerist, oder ähnl. Posten. Off. u. W 20 an die Filiale ds. Bl. in Wülfrath.

Tüchtiger junger
**Kaufmann**
mit Einj.-Zeugnis, welch. seine Lehrzeit in einem größ. kaufm. Bureau beendet hat, sucht anderweit. Stellung per 1. April. — Näh. Christ. Schneider, Carl Sohn, Hahn, Poststation Wilberger Hütte.

**Kaufmann,**
24 J., sucht zur weiteren Ausbildung Stelle, vorläufig als Volontär. Off. E 8969 Exp.*

**Junger Mann,**
21 Jahre, mit guter Handschrift u. Ia Zeugn., sucht Stelle auf Kontor oder als Lagerist oder ähnlichen Posten. Offerten unter E 8793 an die Exped. ds. Bl.*

Durchaus tüchtiger, im Entwerfen von Neuheiten erfahrener und mit praktischen Kenntnissen ausgerüsteter, gebildeter junger Mann sucht per sofort Stelle als
**Zeichner u. Disponent**
von 1fäd. Spitzen, evtl. auch im Auslande. Off. m. Geh.-Ang. unter E 8802 an die Exped.*

## Amerika.

a240

Junger Mann, 31 Jahre, ledig, Christ, langjähriger Leiter der Verkaufsfiliale in d. U. S. A. von deutscher Weltfirma der Metallwaren- u. Kurzwaren-Branche, erste Kraft, alle größeren Städte der Vereinigten Staaten u. Kanadas persönlich bereist, mit Handels-, Rechts- u. Zollfragen vertraut, befähigt, Personal vorzustehen und umfangreiche Korrespondenz durch deutsches und englisches Diktat zu erledigen, sucht sich zum 1. Juli dieses Jahres zu verändern. Suchender bereiste vier Jahre Großbritannien und besitzt Vorkenntnisse der französischen Sprache. Gefl. Anfragen erbeten unter R. S. 8525 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Köln.

### Reisender,

27 J. alt, mit besten Empfehlungen, firm in der Kolonial-, Drogen-, Parfümerie- u. Farbwarenbranche, sucht Engagement. Off. unter O 20 an die Filiale ds. Bl. in Haan. f62

### Junger Mann,

im Besitz guter Zeugnisse, 27 J. alt, sucht Stell. als Lagerist od. Expedient in der Kolonialwaren- od. verw. Branche. Off. u. W 1000 an die Filiale ds. Bl. in Haan erbeten. f62

**Junger Mann,** welcher seine Lehrzeit zum 1. April beendet, sucht zur weit. Ausbildung Stellung auf einem Anwaltsbureau. Offerten unter E 2113 an die Exp. ds. Bl.

**Strebs. jung. Mann,** militärfr., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Ref., Stellung als

### Lagerist

oder Expedient. Selb. ist firm in sämtl. vorkomm. Arbeiten. Off. unter E 8773 an die Exp.*

### Verh. Mann,

35 J. alt, mit guter Handschrift, durchaus zuverl. u. solide, sucht Lebensstellung als Kassenbote o. dergl. — Kaution kann gestellt werden. — Gefl. Offerten unt. E 8808 an die Exped. ds. Bl. *

### Buchdruckermeister,

in leitender Stellung, 30 J. alt, solid, energ. u. erfahren, welch. dort Hand anlegt, wo es Not tut, ebenso in Kalkul. firm, wünscht sich als **Faktor, Korrektor** etc. in dauernde Kondition in Zeitungs-, Katalog- od. Akzidenzdruckerei zu veränd. Berechtig. z. Lehrlings-Ausbild. Wuppertal oder Umgegend bevorzugt. Gefl. Offerten unter E 8816 Exp. d. Bl.*

### Fabrikbeamter,

kautionsfähig, gesund und kräftig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Vertrauensstellung als Verwalter, Expedient, Wiegemeister etc. Gefl. Off. erb. unt. B 3141 an die Exp. d. Bl. b3823

**Junger verh. Mann** sucht Stelle als Kassenbote, Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten. — Gefl. Offerten unter E 8792 an die Exped. ds. Bl. *

**Ingenieur** wünscht pass. Nebenbeschäftig. Off. unter E 8613 an die Exp.

**Tücht. jg. Mann,** gel. Färber u. Detacheur, sucht St. als

### Gardinenwäscher

od. l. Posten als Wäscher. Off. u. E 8382 an die Exp. erb. *

**Herrschaftl. Chauffeur,** 30 J. alt, verh., sucht z. 1. 4. od. sp. Stellung. Selb. ist sich. Fahrer u. guter Wagenführer. La. Zeugn. stehen zu Diensten. Off. unt. E 8639 an die Exp. *

### Tücht. Meister

der Schlosserbranche, welcher mit Kalkulationen, Neueinrichtung u. Akkordwesen durchaus vertraut ist, sucht Stellung zum 1. April. Offerten unter E 2137 an die Expedition d. Bl. b3819

### Jg. Masch.-Schlosser

und Dreher sucht Stellg. Off. u. E 941 an die Exp. k1607

**Älterer Huf- u. Wagenschmied** sucht Stellung, gleich welche. * Briefe u. E 8976 an die Exp.

**Junger**

### Konditorgehilfe,

19 Jahre alt, sucht sofort dauernde Stellung. Offerten unter E 8974 an die Exped. ds. Bl. *

### Brot-Bäcker,

der längere Jahre in größeren Brotfabriken als Ofenarbeiter u. Teigmacher tätig war, sucht sof. oder auf 1. April ds. Js. ähnliche Stellung, evtl. als Schichtführer. Gefl. Offerten unter E 2127 an die Exp. b3815

### Gärtner,

28 J. alt, ledig, ev., erfahr. in Blumenzucht, Parkpflege, Gemüsebau u. Obstbaumschnitt, f., gestützt auf g. Zeugn., z. 1. April dauernde Stellung. Off. unter E 2145 an die Exped. b3825

**Tücht., selbst. Bäcker- u. Kond.-Gehülfe,** gel. Konditor, sucht bis zum 25. ds. od. später angenehme Stelle. Gefl. Off. unter G 108 Exp. C., Burgstr. 7. *

### Tüchtiger Kutscher,

unverh., perfekter Pferdepfleger, sucht sof. oder später Stellung. Off. unt. E 8640 an die Exp. *

**Ein in der Landwirtschaft erf.**

### Mann,

evgl., gebienter Kavall., gute Schulkenntn., sucht sofort Stelle mit Familienanschluß. Off. unt. A E 500 postl. Meinmann. f149

### Krankenpfleger

ist frei, übernimmt auch Nachtwache, gute Empfehl. vorhand. Off. unter E 8937 an die Exp.*

**Sol. Mann,** sehr rüstig u. zuverl., 53 J. alt, sucht Beschäftigung. Off. u. B 7177 an die Exp. B., Neuerweg 41/43, erb. †

**Zuverl. verheir. Mann,** 35 J. alt, sucht Stelle als *

**Portier** oder als **Wächter.** Off. unter E 8827 an die Exp.

**Junger Mann,** 19 J., Christ, der am 1. April seine Lehrzeit auf dem Bureau des väterlichen Geschäftes beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stelle als f1606

### Volontär

auf kaufm. Kontor ohne Vergütung, evtl. per sofort. Off. u. E 943 an die Exp. ds. Blattes.

Suche für m. Sohn, 14 J. alt,

### Lehrstelle

auf Kontor eines hiesigen Fabrikgeschäfts. Off. u. 4930 an d. Filiale B., Berlinerstraße 26. †

Suche für meinen Sohn, der in der hiesigen Realschule das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erlangte u. sehr gute Zeugnisse hat, Stelle als

### Kontorlehrling

in einem größeren Werkzeug-Export-Geschäft. Richard Pohlmann, Cronenberg. f16

**Jung. Mann (Waise)** f. St. als

### Lehrling

auf Kontor oder Bureau. Off. unter E 8999 an die Expedit. *

**Suche f. m. Sohn Stelle als Schlosser- o. Maschinenschlosser-Lehrl.** Off. an H. Wolf, B.-R., Laaken 50, Post Blombacherb. †

Suche für meinen Sohn, kräftigen Jungen, **Lehrstelle** als

### Elektrotechniker.

Off. u. E 8979 an die Exped. *

Suche für m. Sohn zum 1. Apr.

### Lehrstelle

mit Beköstigung bei einem *

### Klempner u. Installateur.

Näh. Otto Müller, Barmen-Rittersh., Rauental Nr. 37. †

**Suche für meinen Sohn, welch. Ostern die Schule verläßt, Lehrstelle als Klempner und Installateur.** Näh. Adolf Beuth, Langerfeld, Wulfeshohl 57.

Suche für meinen Sohn ord. Lehrstelle als *

### Klempnerlehrling.

Barmen, Haspelerstraße Nr. 12

**Sohn ordtl. Eltern sucht Lehrstelle als Maschinenschlosser od. als Schlosser bei tücht. Meister.** Offerten unter D 379 an die Filiale Elberfeld, Grifflenberg*

**Weibliche**

### Junge Dame,

21 Jahre, sucht per 1. April od. später Stellung als 1. Kontoristin. Selbige ist perfekt in Buchhaltung, Stenographie, Schreibmaschine. Spez.: Abzahlungsbr. Angeb. u. E 8996 an die Exp.*

**Junge Dame**

mit höh. Tochterschulbildung, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, sucht sofort oder später passende Stellung. Offerten unter Nr. 4936 an d. Exped. B., Berlinerstraße 26.†

### Beamtentochter,

16½ J. alt, welche in Stenogr. u. Schreibmasch. bewandert ist, sucht p. sof. Stellg. auf Kontor. Off. unt. E 8943 an die Exp. *

**Suche für meine Tochter, welche ein Jahr die städtische Handelsschule besucht hat,**

### Stellung auf Kontor.

Off. u. E 8685 an die Exped.

## Wäsche- u. Weißwaren-Verkäuferin,

nur in ersten Häusern tätig gewesen, prima Zeugnisse, in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Offerten erbeten unter E 8920 an die Expedition dieses Blattes. *

### Fräulein,

17 Jahre alt, welche in Stenographie, Maschinenschreiben und sonst. leichte Kontorarbeiten ers. ist, sucht Anfangsstelle. Offerten unter 1932 an die Filiale Barm., Werthstraße 26, erbeten. †

Tüchtige, zuverlässige

### Kontoristin

mit mehrjähriger Praxis, in allen Kontorarbeiten erfahren, sucht Stellung. Off. unter B 899 a. d. Exped. Barm., Neuerweg 41/43. †

**Kontoristin, recip. Buchhalterin u. Kassiererin** mit schöner, flotter Handschrift, mehrere Jahre auf dem Kontor tätig, sucht pass. Engagement, mögl. per 1. Mai. Gute Zeugn. zu Dienst. Off. unt. E 8787 an die Exp. *

**Redegewandte, gebildete junge Frau,** welche 1. Jahre im Geschäft tätig war und Branchekenntnisse besitzt, a. im ganzen **Industriebezirk** bekannt ist, wünscht d. Vertretung in **Naturbutter, Margarine, Kaffee u. Salatöln.** Gefl. Offerten unt. E 8780 an die Exped. *

### Kontoristin

sucht per 1. April Stelle für nachm. Stenogr., Maschinenschr., engl. u. franz. Sprachkenntnisse Off. unt. E 8986 an die Exp. *

### Kontor- od. Kassenwesen.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, als jüngere Kontoristin für 1. April ds. Js. in Elb. oder Barmen pass. Stell. Suchende erhielt kaufm. Vorbildung im elterlichen Geschäft, besitzt außerdem ein gutes Abgangszeugn. einer erstklassigen Handelsschule und 1a Zeugnis über prakt. Tätigkeit. Gefl. Offerten u. E 8957 an die Exped. ds. Bl.*

Junge Dame aus bester Fam. sucht Beschäft. bei einem Arzt, war schon in solcher Stellung tätig, auch Maschinenschr. und Stenogr. Off. u. B 7181 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Suche für meine Tochter, 15 J. alt, welche die höh. Handelsschule besucht hat, Anfangsstelle, am liebsten Exportgeschäft. Off. u. G 108 Exp. C., Burgstr. 7 *

### Tüchtig., ält. Filialleiterin,

zul. als Filialen-Kontrolleurin tätig gewesen, sucht, gest. auf 1a Zeugnisse, ähnl. Stellung zum 1. April oder später. Gefl. Angebote unter W 650 an die Fil. Barmen, Westkotterstraße 7. †

**Verkäuferin**

sucht Anf. April St. in Kurz-, Weiß-, Wollw.- od. Besatz-Geschäft. Off. unt. B 7169 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**Jüngere Verkäuferin**

sucht Stelle in einem Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Geschäft. — Elfriede Hesse, Hasve, Ennepertstraße Nr. 20. †

### Damen-Konfektion.

**Jüngere Verkäuferin** mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle in Barmen oder Elberfeld. — Off. unter B 889 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Tochter eines Bäckermeisters, 21 J., sucht Stelle in **Konditorei** u. Café als

**Verkäuferin.**

Off. unter 4937 an die Filiale ds. Bl. in B., Berlinerstr. 26. †

### Fräulein,

21 Jahre, evgl., sucht Stelle als **Verkäuferin** in Kolonialwarenbranche. Auch würde selbiges Hausarbeit mit übernehmen. — Off. unter W 21 an die Filiale ds. Bl. in Wülfrath. g288

### Verkäuferin,

19 J. alt, mit schöner, flotter Handschrift, sucht Stellung, ev. auf Lager. Elberfeld, Ostersbaum 92, 3. Etage. *

### Tüchtige Verkäuferin

**der Kurz-, Weiß-, Woll- u. Manufakturwaren-Branche** sucht p. 1. April Stellung. Offerten unt. E 2124 an die Exp. b3808

**Jg. Mädchen,** w. die Handelsschule bes. hat, sucht Stelle als **Volontärin.** (Gute Zgn. vorh.) **Engl. u. franz. Vorkenntnisse.*** Off. unter E 8807 an die Exp.

### Erstwärterin,

ärztl. gepr., mit b. Empf., ist frei von Mitte Mai bis M. Juli, übern. a. Krankenpfl. Gefl. Off. E. Friedrich, B., Fischertal 1.IV

### Volontärin sucht Stelle.

Meine Tochter, 19 Jahre alt, gute Figur, wünscht sich in e. größeren **Konfektionsgeschäft** a. **Verkäuferin** weiter auszubilden. Off. u. E 8778 an die Exped.*

Fräulein, 20 Jahre, w. Kostümnähen erlernt hat, 2 Jahre als Gehülfin tätig war, sucht Stelle als

**Volontärin**

auf klein., besser. Atelier. Offerten unter E 8958 an die Exped. ds. Bl. erb. *

### Fräulein

sucht per 1. April f. nachm. St. z. Beauff. der Schularb. u. Musikübungen od. zur Gesellschaft. Off. unt. E 8985 an die Exp. *

### Gebild. junge Dame,

20 J., sucht Stelle in bess. Hause bei einz. Dame zur Stütze und Gesellsch. Off. u. M 110 an Fil. Solingen, Kaiserstr. 194. g50

Eine in allen Zweigen eines besseren Haushalts erfahrene unabhängige

### Dame,

27 Jahre alt, sucht Stellung bei einzelner Dame oder Herrn, wo Mädchen oder Bedienung vorhanden. Off. u. E 8946 Exp. *

### Einf. Fräulein,

in der Kinderpflege erf., sucht Stell. zu Kindern in nur bess. Hause. Off. u. 2238 an Fil. in Solingen, Kaiserstr. 194. g50

**Fräulein,**

evgl., 23 J., selbst. in Küche u. Haush., sucht bis z. 15. Mr. Stelle, wo Dienstm. vorh. Bess. Geschäft nicht ausgeschlossen. — Off. erb. u. P S 10 postlagernd Burg a. d. Wupper. g50

### Geb. Fräulein,

23 J., nette Erscheinung, sparsam u. wirtschaftlich, sucht Stelle zu einz. Herrn. Off. unt. J H postlagernd Elberfeld. b3822

### Bess. Fräulein,

perf. im **Schneidern,** f. Stellg. in f. Haushalt oder Atelier. * Off. u. E 8777 an die Exped.

### Tücht. Fräulein,

perfekte Köchin, sucht Stelle, am liebsten bei alleinsteh. Herrn. * Off. unter E 8797 an die Exp.

**Selbständiges Fräulein** sucht Haushalt zu führen. Off. unter E 8948 an die Exped. *

**Bess., einf. Fräulein,** 3 Jahre Kinderfrl., i. herrsch. H., sucht Stelle a. bess. Stütze od. z. Kindern v. 1. 4. 14. Off. u. E L nach Bochum, Ottostr. 31, p. *

### Gebild. Fräulein

heit. Gemüts, in seiner Küche u. ganzem Haush. erfahren und selbständig, prima Zeugnisse, sucht für bald a128

### selbständigen Wirkungskreis.

Off. u. K J U 897 an Rudolf Mosse, Köln am Rhein.

Fräul., in allen im Haushalt vork. Fächern erf. u. zuverlässig, sucht für Mai oder später Stelle als g11

### Hausdame

bei alleinsteh. Herrn oder in frauenlosem Haushalt. — Gefl. Off. unter 602 an die Filiale d. Bl. in Schwelm erbeten.

### Tüchtige Stütze,

23 Jahre alt, sucht Stelle. — Offerten unter M H postlagernd Elberfeld. b3822

### Besseres Mädchen

in Küche und Hausarbeit perfekt, sucht per bald Stelle als **Küchenmädchen.** Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten zu richten **an Emmy Kramer,** Rotthausen-Essen, Marienstr. 6, 1. 1300a

### Besseres Mädchen

sucht p. 1. 4. Stelle als Zweit- oder Alleinmädchen, am liebsten nach auswärts. Off. an B. B., Elbf., Gesundheitstr. 128, II. *

Suche f. m. 16½ jähr. Tochter, welche im Haushalt nicht unerfahren, Stellung in bess. Hause nach ausw. als **Zweitmädchen.** Gefl. Off. unt. B 7148 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Suche für meine f5

### 15jähr. Tochter

(kath.) in einem guten bürgerl. Hause Stellung nach auswärts. Off. unter B 126 an die Filiale ds. Bl. in Burscheid erbeten.

Für 15j. Mädchen von ausw. Stelle in leichtem Haush., auch zu Kindern gesucht. Dasselbe war in Kolonialw.-Gesch. tätig. Elberfeld, Luisenstraße 21. *

### Bess. junges Mädchen

sucht Stelle zum 1. April in klein. herrschaftl. Haushalt. * Näh. Elb., Ottenbruchstr. 37.

Fleiß., sauberes f27

### Mädchen

sucht per 25. März Stellung in bürgerl. Haushalt. Offerten unt. K an die Filiale ds. Bl. in Dahlhausen a. d. Wupper.

## Junges Mädchen,

18 Jahre, sucht zum 1. April Stellung in bürgerl. kinderlos. Haushalt. Off. an E. D., Barmen, Wittenerstraße 12. †

### Suche für meine 16jährige Tochter

zur weiter. Ausbildung in bess. Hause Stellung mit Pens.-Anschluß. Beschäftigung in der Küche erw. Frau Fr. Franzen, Radevormwald, Markt 14. *

Tücht. Mädch. v. ausw. f. St. f. vorm. E., Paradestr. 59, part.*

**Tücht. Mädchen** sucht Stelle zum Waschen und Putzen. Elberfeld, Schlössersgasse Nr. 8. *

**Ordentl. Mädchen, 27 J., sucht Stelle bei kinderl. Ehepaar oder alleinstehendem Herrn. Offerten unter E 940 an die Expedition.***

**Junges Mädchen** * sucht Stelle für ganze o. halbe Tage. Off. u. E 8988 an Exp.

**T. Mädch., 20 J., f. Morgens.** E., Vogelsauerstr. 36, 4. Et. *

Ausw. Mädch. f. Putz- u. Waschstellen. N. B., E., Teichstr. 8.*

**Propres Mädchen** f. St. z. W. u. Putzen od. f. ganze u. halbe Tage. Elbf., Langestr. 19, II. *

**Frau sucht Stelle für morgens** zum Frühstück-Austragen. Elb., Opphof Nr. 24, 3. Etg., r. *

**Weißnäherin, perf. im Anfertig. von einfach. u. besserer Wäsche, sucht Kunden auß. dem Hause. Barmen, Neuerweg Nr. 29.** †

T. Weißnäh., auch perf. i. Ausbess., f. u. e. Kd. in od. auß. d. Hause. Off. u. E 8970 an Exp.*

**Flickerin sucht Arbeit,** auch Unterröcke werden billig u. gut angefertigt. — Elberfeld, Friedrichschulstraße 4, part. *

**Ordtl., pr. Frau** mit Jahresz. f. Stelle f. vorm. z. Hausputzen. Off. unter E 8781 an die Exp.

J. fl. Frau f. Morgenst. o. Kont. zu putz. E., Rosenst. 1, III, l.*

Pr. Frau f. Kd. im Wasch. u. Putzen. Elbf., Kaupstr. 2a. *

**Frau f. Stellen z. Waschen u. Putzen.** E., Karlstr. 29a, II *

Frau f. St. z. Wasch. u. Putzen. E., Humboldtstr. 39, 4. Etg. *

**Putzstell. gesucht.**

Elbf., Turchenstr. 27, 4. Etg. *

**Putzfrau sucht Stelle f. Hausputz** in bess. Häusern. Frau J. Böhmer, Elb., Friedrichschulstr. 7a.*

Pr. j. Frau f. Wasch- u. Putzstell. E., Stuttbergstr. 35, III*

B., tücht. Mädchen f. Wasch- u. Putzst. E., Friedrichstr. 30, II*

Jg. Frau sucht Wasch- u. Putzst., ev. Hausputz. Näh. Bohnwinkel, Rosenstr. 21, III. Karte gen. g172

**Teilhaber - Vertreter**

**Angebote**

**Teilhaber gesucht.**

Ein solider, fleißiger Kaufmann sucht per sofort einen tätigen o. stillen Teilhaber mit einer Einlage von 10—20 000 Mk. Es ist einem tücht. Herrn Gelegenheit geboten, sich eine angesehene Position zu schaffen. Angebote unter E 952 an die Exped. *

### Butter-Vertreter gesucht.

Kopenhagener Großimporteur sibirischer Butter sucht einen erstklassigen, bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten Vertreter, welcher über geeignete Lagerräume disponieren kann. Nur Herren, welche Erfolge nachweisen können, wollen sich melden. Offerten unter „Kopenhagen" L H 3364 bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.** a127

### Großes Unternehmen

**für die Masse des Volkes** (keine Versich.) sucht sol. **Bezirksvertreter** aus Stadt oder Land, w. **Unteragenten** anstellen kann. Angeb. u. **„Monopol"** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

### Äußerst rentable Vertretungen

versch. Art sofort zu vergeben. **Auch als Nebenerwerb.** Vert. gangb. Art. an Private. Offerten unter G 104 an die Expedition dieses Blattes Elberfeld, Burgstraße 7. *

**Teilhaber gesucht.**

Wer beteiligt sich still oder tätig an einem alten rentabl. Engros-Geschäft mit einem Kapital von 25—30 000 Mark? Bei stiller Beteiligung 10—12% Zinszahlung u. Sicherstellung des Kapitals. * Off. unter E 8629 an die Exp.

**Tücht. Reisender** mit einig. 1000 Mk. als **Teilhaber f. Kons.-G.** ges. Off. u. E 8791 an die Exp.*

**Strebsamer junger Mann** kann sich mit ca. 100 Mark an Speiseeisgeschäft beteiligen. — 8 Mark Tagesverdienst. Offert. unter E 8975 an die Exped. *

**Tüchtig. Vertreter** für Futterkalk gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter E 2107 an die Exped. ds. Bl.*

### Knopffabrik,

Spezial-Uniformknöpfe, sucht b. d. Konfektion eingef. **Vertreter.** — Off. unt. **J Z 3984** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** a128

### Vertreter und Reisende

an allen Orten gesucht zum Vertrieb einer gewinnbr., nie dagew. prakt. Neuheit (Haushaltungsart.), den jeder brauchen kann. Patent angemeld., hoher Verdienst zugesichert. Off. unter E 2152 an die Exped. f88

**Erstklassige, alt-etabliertes schottisch. Herings-Export-Haus** sucht gut bei der **Engros-Kundschaft eingeführte** a128

### Vertreter.

Antworten u. J L 12 301 bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

**Vertreter!** Lanolin-Schuhcreme 60 große Dosen Mark 3.80, frei. Muster nur gegen 30 Pfg. (Mark.) P. Holster, Breslau W 74. b106

**Tücht. Vertreter** * für Versich. sofort ges. Off. u. E 8983 an die Exp. ds. Blattes

**Gesuche.**

J. Kaufmann w. sich mit 2—3 Mille an rentablem Geschäft zu beteiligen. Offerten u. E 8952 an die Exped. ds. Bl. erb. *

### Reise-Vertreter,

rout. Verkäufer, mit groß. Kundenkreis der Hotel-, Cafe- und Wirtekundschaft, welcher 15 J. tätig, 35 Jahre alt u. verheiratet, sucht per sof. Engagement mit festen Spesen u. Provision für das Berg. Land u. rhein.-westf. Ruhrkohlengebiet. Off. u. E 8981 an die Exp. ds. Bl. *

### Export Holl. Indien.

**Kassageschäfte.**

Reisender, der in Kürze seine Tour antritt, sucht noch eine leistungsfähige Firma gegen Reisezuschuß mit zu vertreten. Günstige Gelegenheit für Firmen, die ihren Export weiter ausdehnen wollen. Gefl. Offerten unter B 806 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43. †

### Kapitalkräftiger Kaufmann

sucht **tätige Beteiligung** an gesundem Unternehmen mit größerem Kapital, welches sichergestellt werden muß. — Gefl. Offerten unter E 8415 an die Expedition dieses Blattes. *

— Wir suchen allerorts —

### tüchtige Vertreter

zum Verkauf von **Zigarren u. Zigaretten** gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. M. 3600. **Seilheimer & Co.,** Frankfurt a. M., Postschließfach No. 200

### Vertreter und Reisende

**bei hohem Verdienst überall gesucht.** **Gritzsaner & Co., Neurode i. E.** Holzrouleaux- und Jalousienfabrik, Rollwände, Gardinenspanner ges. gesch. Neuheiten. a126

### Hoher Nebenverdienst.

Haupt-Agentur einer erstkl. Leb.-, Unf.- u. Haftpfl.-Versich., groß. Inkasso, für Elberf., Barmen, Remscheid, Solingen etc. unter günst. Beding. zu vergeben. Uebernahme bringt sichere Existenz. Off. unter E 946 an die Exped. ds. Bl. f1630

## Krawatten!

Durch Selbstanfertigung besonders billig und gut, auch Anfertigung mit gelieferter Seide. *

**Krawattenhaus Hübsch**

**Elberfeld,** Kipdorf 84. **Barmen,** Berlinerstr. 6.

### Metzgerlehrlinge

kleidet ein mit **Victor** Buch's Holz'scher Wäsche. — Große Lager vorhanden. †

**Wilh. Kilstett, Barmen, Hagenstraße 7.** Straßenbahnhaltestelle Klingelholzstraße.

### Zeitungs-Makulatur

billig abzug. Elb., Kaiserstr. 50


:-: Höchste Eleganz :-:
in Verbindung mit
größter Bequemlichkeit

Stets neue dezente Formen!

**Fortschritt-Schuhe**

Die feine Qualitäts-Marke!

Alleinverkauf für ELBERFELD:

**Wetter**

Islandufer Nr. 11
(Filiale Cölnerstr. 69).
Berg. Rabatt-Marken.

## Heiratsgesuche

Geleitet v. d. Wunsche nach harmonischer, glückl. Häuslichkeit, sucht evgl., gebild. Dame aus g. Fam. mit einem evgl. Herrn zw. 30—40 J., in g. Pos., zwec' Heirat in Korresp. zu treten. Anonymes zwecklos. Briefe unt. E 8930 an die Exped. ds. Bl. *

**Heirat.**
Kinderl. Wwe., ev., Ende 40er, sucht zw. Heirat die Bek. eines sol., ordentl. Mannes. Briefe u. N C 5502 an die **Ann.-Exp. Fr. Schatz, Duisburg.** u99

**Beamtenwitwe**, 37 Jahre, sucht **zwecks Heirat die Bekanntschaft** eines evgl., soliden, br. Herrn **bis zu 50 J.**, in sicherer Stellg. **Beamter** bevorzugt. — Ernstgemeinte Briefe erbeten unter E 8814 an die Exped. ds. Bl. *

**Heirats-Gesuch.**
Hübsche, schlanke Blondine, 24 Jahre alt, von liebensw. Charakter, mit guter Aussteuer und späterem kleinen Vermögen, w. mit Herrn in nur selbständiger Lebensstellung zwecks Heirat bekannt zu werden. Diskretion zugesichert. Gefl. Briefe unter E 8806 an die Exped. ds. Bl. *

**Geb.** Frl., 22 J. alt, große, schöne Erscheinung, w. charaktervollen Herrn kennen zu lernen zw. baldiger Heirat. Briefe unter E 8973 an die Exped. *

**Suche für meine Schwester, vornehme Erscheinung, 26 J., evgl., gebildet u. häuslich erzogen, gute Aussteuer und spät. Vermög., Bekanntschaft mit gebildetem bess. Herrn mit tadelloser Vergangenheit zw. Heirat. Nur wirkl. ernstgem. Briefe mit Bild (sofort zurückges.) u. E 2140 an die Exped.** g50

2 jg., nette Mädchen, schwarz u. blond, suchen die Bekanntschaft zweier bess. Herren im Alter v. 25—35 Jahr. zw. Heirat. — Briefe, mögl. mit Bild, unter B 7185 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Witwer, 28 J. alt, mit 5j. Kind, in sich. Position, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zw. spät. Heirat. Briefe unter E 8786 an die Exped. *

Jg. Mann, 25 Jahre alt, kath., sucht, da es ihm an Damenbek. fehlt, ein Mädchen des gleichen Alters zwecks späterer Heirat. Briefe unter T Z 267 hauptpostlagernd Gelsenkirchen. — Bis zum 20. April müssen die Briefe da sein. v3813

**Reelles Heirats-Gesuch.**
Witwer, kath., 50 J., gesund, stattliche Erschein., selbst., sucht ält. Frl. od. Wwe. ohne Anhang mit entspr. Vermög. Str. Diskr. zugef. u. erbeten. Anonymes zwecklos. Briefe u. G 111 an die Exp. Elb., Burgstr. 7. *

**Heirat.**
Alleinst. Staatsb., 5000 Mark Eink., pensionsber., sucht zw. Heirat Bek. m. nur **kinderloser, verm.** evgl. Witwe od. älterem Frl. im Alter v. 40—54 Jahren. Anonymes zwecklos. Ausführl. Briefe u. E 2121 an Exp. v3811

## Heirat.

Beamter, Witwer, Mitte der 40er, mit 25 000 Mk. bar, sucht älteres Fräulein oder Witwe ohne Anhang mit ähnl. Vermögen zwecks Heirat oder Einheirat in eine kleine Wirtschaft od. Geschäft. Gefl. Briefe unter E 2122 an die Exped. v3810

Geschäftsmann, 31 J. alt, große Figur, gutsituiert u. mit größ. Vermög., der in nächster Zeit ein Lebensmittelgeschäft übern., w. die Bekanntschaft einer geschäftstüch. Dame zwecks Heirat. Junge Witwe nicht ausgeschl. Verschwiegenheit Ehrensache. — Gefl. Briefe unter G 98 an die Exped. Elberf., Burgstraße 7. *

**Heirats-Gesuch.**
Sol., strebs. Schuhmachermstr., 29 J., evgl., wünscht die Bekschaft eines hübschen brav. Dienstmädchens zw. spät. Heirat. Briefe mit Bild, welches sof. zurückgeschickt wird, u. B 895 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**Heirats-Gesuch.**
Anst. jg. Mann, kath., 38 J., sucht die Bekanntsch. eines ord. Mädchens von 33—38 J. zw. d. Heirat. Nichtanonyme Briefe u. B 8891 an die Exped. ds. Bl. *

## Heiratsgesuch.

Fabrikarbeiter, Junggef., 44 J., evgl., mit 7000 Mk., sucht die Bek. einer Dame od. Wwe. zw. Heirat. Briefe u. 300 an d. Fil. ds. Bl. in Leichlingen. f105

Angeseh. Herr mit Geschäft u. Eigentum in naher westf. Stadt, Vierziger, sucht d. Alleinseins müde, Verbindg. mit kath. Dame (auch Wwe.) zwecks

## Heirat.

Diskretion, Anonymes Papierkorb. Gefl. Schreiben u. E 8959 an die Exped. bis 18. März. *

## Neigungsheirat!

Kaufmann, selbst. Fabrikant, 31 Jahre alt, vermögend, wünscht Bek. mit evgl., verm. Dame zw. bald. Heirat. Strengste Diskretion beiderseits Bedingung. Vermittlung d. Verwandte erw. Berufsvermittler verbeten. Ausführliche Briefe mit Bild, welches sofort retourniert wird, bis zum 20. März unter E 971 an die Exp. ds. Bl. f1699

Junger Mann in sicherer Stellung, hier fremd, guter Charakter, wünscht Bekanntsch. mit Mädchen zweckes spät. Heirat. Briefe unter B 7174 an d. Exped. B., Neuerweg 41/43. †

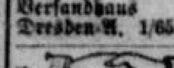
Ein Witwer, 38 Jahre alt, kathol., in fester Stellung als Zuschneider od. Schneidermstr., mit Kind, 7 Jahre alt, sucht Bekanntschaft e. Dame, die gut nähen kann, zw. spät. Heirat. Witwe nicht ausgeschl. Adr. an W. A., E., Distelbeckerst. 39, 1.*

## Auskünfte

über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel usw. auf all. Plätzen des In- und Auslandes prompt und zuverlässig à 5.60 Mk. u30
**Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania-Stella“ Hagen i. W., Kaiserstraße 21.**
Fernruf Nr. 2505.

## Herzenswunsch!

Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochinteress. Buch über „**Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln**“, gelesen. Preis nur 80 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. **Versandhaus „Lebensglück“, Dresden-A. 1/65.** a574


b101 Offertenblatt „MARIAGE“ Leipzig. Größte u. verbr. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis.

## Vermischte Anzeigen

Junge, gewandte Frau sucht **Filiale zu übernehmen.** Kaution kann gestellt werden. * Off. erb. u. E 8784 an d. Exp.

**Kautionsf.** Geschäftsl. f. flotte Filiale zu übernehmen. Off. u. E 2147 an die Exp. v3827

## Brotfiliale

zu übernehmen oder passendes Lokal dafür zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote erb. unter E 8785 an die Exped. ds. Bl. *

**Existenz!** Bis 200 Mk. u. mehr p. Mon. k. jede Person d. e. Postversandgesch. verd. Off. an **F. Potschka, Hamburg 5.** a300

## Nebenerwerb

finden redegewandte **Personen** durch Zuführung von Anträgen zu **höchsten Provisionen.** a300 Offerten erbeten unt. **P 2214** an **Laube & Co., Köln.**

Ordtl., **kautionsfähiger Mann** sucht eine gutgehende 130d

## Stehbierhalle

mögl. in Barmen. Offerten u. Nr. 150 postl. B.-Wichlinghaus.

Für ein besseres Restaurant mit größerem Gesellschaftszimmer, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, wird ein 1306a

## tüchtiger Wirt

gesucht. Nur solche Reflektanten werden berücksichtigt, die Kaution stellen und am 1. April d. Lokal übernehmen können und katholischer Konfession sind. Da im Hause patriotische Vereine tagen, so ist es gut, wenn Reflektant auch so gesinnt ist. Offerten unter B 910 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Heimarbeit**
resp. **Nebenerwerb**, 6 Mk. Tagesverdienst für jedermann, dauernd u. steigend. Beginn sofort. Kostenlose Auskunft durch **Parfümpatronenfabrik F. Magdalinski Nflg., Berlin-Steglitz 128, Ahornstraße 17.** a574

**Hausierer gesucht**
für neu. Konsum-Art. Jede Hausfrau Käufer. Hoher Verdienst. Zu spr. abends 7—9 Uhr Elberfeld, Heinrichstr. 13, I.

Erfahrene, zuverlässige *

## Heizungsfachleute,

gel. Installateure, übern. die Ausführung sämtl. Reparaturen,

## Neuanlagen

von Heiz- u. Warmwasserbereitungen, Bäder usw. billigst. Spezialität: Gründl. u. gewissenhafte Abstell. vorh. Mängel an bestehenden Heizungsanlagen. Off. unter E 7768 an die Exp.

Herren, die Beziehungen zu Behörden u. zur Industrie haben, als a127
**stille Vermittler**
für eine Rostschutzfarbe v. **weittragender Bedeutung** ges. Off. u. Df G 109 an **Rudolf Mosse, Düsseldorf,** erbeten.

Wer weist gegen Provision
## elektrische Anlagen
nach? Off. u. B 904 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. 1281a

## Wer wünscht Piano

weiter in Zahlung zu nehmen? Dasselbe steht noch bei der Firma zum Aussuchen, 110 Mk. anbezahlt. Gegen ganz kl. Rückzahlung sofort zu versch. Off. u. H S 400 postl. Langerfeld i. W.

Maurer sucht noch kleinere Reparaturen nach Wunsch. Barm., Bezirk Westen Nr. 21. *

Patentamtlich geschützte Neuheit zu verkaufen oder Lizenz zu verg. Jedermann ist Käufer. Off. u. E 8960 an die Exped. *

## Für Fabrikanten.

Arbeit für 15—20 Tische 2fäd. Spitzen gesucht. 24er E'garn. Lohn: 2½ Pfg. — Gefl. Off. u. B 7171 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43. †

## Lohnende Fabrikationen

auch **Alleinvertrieb täglicher Gebrauchsartikel** stets Neuheiten. Wir bieten für **jedermann** Gelegenheit, sich einen lohnenden Neben- oder **Hauptverdienst** zu verschaffen. Tausende Anerkennungen. Verlangen Sie sofort per Postkarte Gratiszusendung unseres Kataloges. **Fallnicht's Industriewerke** G. m. b. H., **Eidelstedt 11** bei Hamburg. u36

Alle diejenigen Fabrikanten, welche der

**Hutartikel-Fabrikanten-Vereinigung**

nicht angehören, bitte ich, ihre Adresse mir gefl. mitteilen zu wollen. d3255

**Max Süss, Cranzahl-Sa.**

# Wer baut mit?

Zwecks gemeinsamer Bebauung eines in schönster Lage **Bockwinkels** am Walde gelegenen Villenterrains mit

## Ein- bezw. Zweifamilienhäusern

werden noch einige Teilhaber gesucht. Eisenbahn- und Schwebebahnverbindung vorhanden. Die Häuser werd. ganz nach Wunsch hergestellt. Anzahlung nach Vereinbarung. Die gesamten Baukosten, einschl. Nebenkosten minus Anzahlung, werden durch bereitgestellte 1. und 2. Hypotheken gedeckt. Fertigstellung 1. Okt. 14 oder 1. April 15. — Reflektanten belieben umgehend ihre Adresse mit Angabe der Anzahlung unter E 8764 an die Exped. dieses Blattes zu senden. *

**Für Brautpaare u. Beamte! Möbel sowie kompl. Ausstatt. auf Teilzahl., aber zu Kassapr.,** erhalt. ehrl. Käufer in christl. **Möbelspezialgeschäft (kein Abzahlungsgeschäft) bei entspr. Anzahl. Strengste Diskret. Frankolieferung. Langj. Garantie für durchaus bestgearb. Ware.** Off. **u. E 954 an die Exped.** 15781

5720 **Vervielfältigungen.**
**J. Raab,** Elberfeld, Zimmerstr. 41. Tel. 2142.
**Torpedo-Schreibmaschine.**

## Aufpolstern.

Sofas u. Matratzen werden gut u. gewissenhaft aufgearbeitet u. modernisiert. Bezüge in reicher Auswahl. G. Schnurbusch, Elb., Bahnhofstr. 50. Tel. 3653. *

## Ausschachtungs-Arbeiten

**in Akkord sofort zu vergeben. — E. Lanz, Lüttringhausen.** f136

## Ostpreußische Arbeiter,

die in ihre Heimat zurück wollen, melden sich unter Angabe ihrer Familienverhältn. unter E 2065 an die Exped. v3746

## Privat-Detektiv

Adresse: Postlagerkarte Nr. 31, Krefeld. Absolut diskrete, vornehme Geschäftsführung. Spezialität: Überwachung a. Reisen u. in Badeorten, Heiratsauskünfte. Korrekte, schnelle Erledigung aller Aufträge. v3490

## Akzept-Austausch

m. solv. Firm. ges. Branche gl. Off. an Löw, Hamburg 5. v3818

**Franzose** erled. franz. u. span. Korrespondenz, halbe Tage oder einige Stund. Uebersetzt Briefe. Offerten unter B 7134 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**Maler- u. Anstr.-Arbeiten** werd. sauber, gut u. billig ausgef. * Näh. Elb., Flensburgerstraße 9.

**Schneidermeister** liefert Anz. u. Paletots auf Teilzahlung zu Kassapreisen. — Offerten unter E 8977 an die Exped. d. Bl. *

**Matratzen werden v. 4 Mk. an, Sofas von 6 Mark an** * gut u. dauerhaft aufgepolstert. Ausl. w. d. berechnet. C. Niedermeyer, Elbf., Dewerthstr. 63, pt., Karte genügt.

**Selbständ., erfahr. Gärtner** sucht herrschaftl. Gärten instand zu setzen und fürs ganze Jahr zu unterhalten. Solide Ausführung zugesichert bei billigster Berechn. Off. u. W 654 an die Filiale B., Westkotterstr. 7. †

**Wer gibt** Logis gegen Anstreicherarbeit? Spezial.: Möbel. * Off. u. E 8815 an die Exped.

## Kegel-Klub.

Bess. Kegelklub sucht n. einige Mitgl. für **Freitag abends.** * Gefl. Anfr. u. E 8794 an Exp.

**Welche Damen u. Herren** sind gewillt, sich mit 2 Damen zu e. **Tennisklub** zusammenzuschließen, od. in welch. Klub können diese Damen eintreten? Gefl. Off. unt. B 7183 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

**Von einem Tennisklub wird ein Platz zu mieten ges. Off. mit genauen Angaben u. B 7182 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.** †

## Modelle zum Frisieren

für nachm. u. abends ges. Elb., Obergrünewalderstr. 10, Hth. *

**Damen u. Herren,** welche Interesse an einem **Theaterverein** haben, belieben Off. einzureichen unter E 8783 an die Exped. *

**Festgedichte** aller Art, ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Klotzbahn 17, II., a. Rathaus. *

## Fuhren und Umzüge

w. billig bes., auch n. ausw. * E., Flensburgerstr. 42, 2. Etg.

**Tücht. Klavierspieler** für Tanzschule sofort gesucht. Elberfeld, Gesundheitstr. 94. *

**Umzüge und sonstige Fuhren** werden billig besorgt. Elberfeld, Südstraße Nr. 27. *

## Umzüge

vor u. 1. April werd. noch angenommen. E., Bachstr. 23, I., r. *

Wer bef. in d. n. 14 T. Umzug (5 Z.) v. Schwarzbachst., B. n. Voerde, Kr. Schwelm? Gen.-Pr. Off. W 656 Fil. B., Westkotterst. 7. †

**Umz.** mit verd. Wagen w. bef. Elb., Johannisstr. 15, 1, r. *

**Umzüge**
werden billigst besorgt. Elberfeld, Albrechtstraße 15. *

Umzüge und Fuhren billigst. * Elberfeld, Schwanenstraße 2.

Umzüge werden prompt bef. Zu erfragen Elberf., Albrechtstraße 50, nach 7 Uhr abends. *

Frau Freier, E., Neuenteich 19, flechtet alle Sorten Stühle und Körbe billig. Postkarte genügt. *

A. Damen f. angen. Heim u. bill. Pension in B., Gewerbeschulst. 16 b. Fr. Asfeldt-Drückler. †

**Erholungsbed. Kinder finden sch. Landaufenthalt.** Off. S 601 Fil. ds. Bl. in Schwelm. g11

* **Anst. Mädchen findet gemütl. Heim bei kl. Familie.** Off. unt. G 105 Exp. Elb., Burgstr. 7.

**Pension Stein** Wall! Eing. Wirmhof 5 a
**Erstkl. Mittagstisch** inkl. Kaffee 1 Mk. *

**Bürgerl. Mittagstisch 60 Pfg.** Elbf., Uellendahlerstr. 98, 1. *

**Gut bürgerlicher Mittagstisch 70 Pfg., im Abonnement 65 Pfg. Elberfeld, Königstr. 29, 1. Etg.** *

Damen find. liebev. Aufnahme bei Frau Fettweis, Hebamme, Hilden b. Dssd., Schulst. 21. v3113

## Verloren — gefunden etc.

*Silb. H.-Uhr mit Monogr. vl. G. Bel. abz. E., N. Friedrichst. 6a

**Verl.** Brosche m. Damenbildn. a. d. Wege Wall — Dewerthstr. üb. Exerzierpl., od. Neumarkt, Hombüchelerstr. Geg. Bel. abzug. E., Hombüchelerst. 54, II. v3847

**Skunks-Pelz.**
Sonntag, 8. März, im Café v. Dyk Skunkspelz liegen geblieb. Wiederbr. 10 Mk. Belohn. E., Neue Friedrichstr. 12, part. *




# IMMALIN

Der hervorragende Schuhputz a426

## Wertvolle Geige

in der Stadthalle verloren. Wiederbringer Belohnung. — Elberfeld, Düppelerstraße 2. *

Bortem. Turmhof gesund. Abz. Haas, Elbf., Exerzierplatz 36. *

Schwarzer 1318a
## Dobermann
mit braunen Flecken Mittwoch abend am Rathaus entlaufen. Wiederbringer Belohnung.
Barmen, Allee Nr. 198.

## Rotbrauner Jagdhund,

langhaarig (Setter), auf „Greif“ hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Halsband mit Adresse: Alex Himmelmann, Elberfeld, Königstr. 121. f1689



758

Nach einigen Tagen **spurlos verschwunden** waren meine

## Pickeln und Mitesser

durch **Obermeyers Medizinal-Herba-Seife,** andere versagten vollständig. Dies bestätigt Herr M. Rothos in Schönthal. **Herba-Seife** à Stück 50 Pfg., **30% verstärkt. Präparat** M. 1.— Zur Nachbehandl. **Herba-Creme** à Tube 75 Pfg., Glasdose Mk. 1.50 Z. h. i. d. Apotheken, Drogerien und Parfümerien 5864

Walter Müller
Baumschulen-Handelsgärtnerei
Remscheid-Hasten

## Alle Arten Bäume

Rosen, Ziersträucher, Coniferen, Schlingpflanzen etc. etc. in größter Auswahl. Besichtigung erwünscht. Illustrierte Preisliste auf Wunsch. Fernruf 335. f213

**Erstes Anstreichergeschäft** des Wuppertals, welches die Verbilligung der Preise eingeführt hat, empf. sich in sämtl. vork. Arb. zu d. äußerst Pr. Tapez. à R. v 35 ₰ an. Hausbes. u. Bauuntern. Extrapreise. **Ew. Bellebaum, Elberfeld,** Kipdorf 43, II. Etage. *

## Beratungsstelle für Alkoholkranke

im Gebäude des städtischen Arbeits-Nachweises
**Elberf., Platenlusstr. 26, Zimmer 9a,**
Eingang links von den Freitreppen, Telephon 1202
**Dienstag u. Freitag nachm. 6—7 Uhr**
Rat und Auskunft für alle, die durch den Gebrauch alkoholischer Getränke gelitten haben oder zu leiden in Gefahr stehen, sowie für die Angehörigen der Kranken. Auch schriftliche Mitteilungen werden angenommen und erbeten. k1114

## Konkursausverkauf von Schuhwaren.

Die zur Konkursmasse **Frau W. Langendorf** gehörigen **größeren Vorräte von Schuhwaren** sollen zu ganz bedeutend **ermäßigten Preisen** im Geschäftslokale **Stennertstr. 2** (Ecke Berliner- und Stennertstraße) zu **Barmen-Rittershausen** in

**einzelnen Paaren**

freihändig verkauft werden. Der Verkauf beginnt Samstag **den 14. März cr., vorm. 9 Uhr.** Verkaufsstunden: Vormittags 9—1 Uhr und nachmittags 3—7½ Uhr. 1300
**Erdelmann,** Konkursverwalter.

Bedeutende und renommierte

## Metallschleiferei u. galvanische Anstalt

übernimmt div. **Metallwaren** z. schleifen, vernickeln, verkupfern, vermessingen, oxidieren und brünieren.
**Spez.: Metallfärbungen und Massengalvanisierung.**
Größte Leistungsfähigkeit bei billigsten Preisen.
Gefl. Offerten unter **H 144** an die Exped. i. Elb.-Mitte. *

Erste, älteste, größte, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands
**Neueste Nähmaschine, Original, Schnellgang, Krone 18** **Neueste Technik! Verbesserung! Kurvenfadenanzug der Kronen-Nähmaschine!** Kein Federfadenanzug, Nähmaschinen Globus, Bobbin Rundschiff, Webschiff. Rück- u. vorwärtsnähend, verriegelt jede Naht am Ende, stickt und stopft.

**Großfirma M. Jacobsohn,** Berlin N 24, Linienstr. 126. **30 Jahre Lief. Mitgl. d. Post u. Reichseisenbahn-, Beamten-Vereine, Krieger-Vereine,** vers. d. **hocharmige Nähmaschine Krone XII** mit hygien. Fußruhe f. jede Art Schneiderei. 40, 45, 48, 50 M. 4 wöch. Probez. 5 j. Garant. Jub.-Kat. grat. Best. eine Jubiläumsprämie.

# Weißes Papier

billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50

## Unterricht

**Franz.** Franzose (Berufslehrer) ert. Unterricht nach leichtfaßl. Methode an Anfänger und Vorgeschrittene. Off. u. E 8488 an die Exped. d. Bl. 15735

**Engl.** Wer wünscht an Kursus d. Engländer (Berufslehrer) n vorz. bewährt. Methode teilzunehmen? Off. unt. E 8500 an die Exped. ds. Bl. 15734

**Konservat. gebild. Fräulein gibt Klavierstunden zu 1 Mk.** Off. unt. E 8776 an die Exp. *

Durchaus künstlerischen
## Gesangunterricht
erteilt ehemal. Opernsängerin, welche früher an d. Münchener Hofbühne u. anderen bedeutenden Bühnen tätig war. Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert. Partienstudium. Preis monatlich 12 Mk. Offert. u. B 808 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 1073a

Buchhalter wünscht Unterr. i. d. **dopp. u. amerik.** Buchf. von erf. Fachm. Off. m. Preisangabe u. E 8796 an die Exp.

Die neuesten modernsten

# Tanz-

Schöpfungen lernt man richtig und **schnell nur** bei gut geschulten Fachmann. Original Bühnen- u. Salon-**Tango.**
**Neu! Tango-Walzer, Maxixe Brésilienne, Furlana,** Original **Très-Moutarde** (od. Hopp-Tango) **Ragtime** etc.
**E. Miesem u. Töchter,** Königl. Univ.-Tanzlehrer a. D.
**Elberfeld,** Felsenstraße 8, **Barmen,** Hotel Esser, früher Zentral-Hotel

Frühjahr- und Sommersaison **1914**

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in Knaben-, Mädchen- u. Backfisch-Garderobe zeigen an h365

**E. & A. Müller, Elberfeld**
Schönegasse 4 — am Altenmarkt
Telephon Nr. 2601
Neu aufgenommen: Damen-Blusen, Baby-Ausstattungen

# Wohnungs-Anzeiger

## Vermietungen

### Häuser etc.

**Villa,**
herrschaftlich, enthaltend gr. Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist zum 1. April od. früher zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübschen Garten, in schöner, freier und gesundester Lage von Elberfeld. 15496
Alles Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Hansahaus). Kölnische Immobilien-Gesellschaft.

**Einfamilien-Wohnhäuser**
am Toelleturm, herrschaftl. eingerichtet, per sofort zu vermieten. Ang. Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11, Tel. 4446

**Villenviertel Hammerstein**
Bismarckstraße 72: g171
Hochherrsch. Wohnhaus für eine Familie ist sofort Umstände halber zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Bauunternehmer H. Steinmetz, Bohwinkel, Roonstraße 5 oder Bismarckstr. 74.

**Einfamilienhaus,**
neuth. 12 Räume, mit Veranden u. Garten ganz od. geteilt sof. oder später zu vermieten. Näh. Elbf., Adlerstraße 10. 15673

Elberfeld, Funkenstr. 15, Ecke Hofkamp, 15742

**Geschäfts- und Wohnhaus**
zu vermieten od. zu verkaufen.

**Haus mit 6 Räumen,**
Stallung, Garten und Baumhof per 1. Mai 1914 zu vermieten, am neuen Haus bei Gruiten gelegen. Näh. Peter Wolferts, Haan, Alleestraße. f62

**Laden**
mit oder ohne Wohnung, das. 2 Zimmer zu vermieten.* Näh. Elberfeld, Nordstr. 3a.

**Unterhaus** 15583
mit Laden u. Werkstelle p. sof. oder 1. April zu vermieten. — Näh. Elbf., Exerzierplatz 27.

**Kl. Laden** 9206
mit Wohnung u. Stall für 2 Pferde per 1. Mai zu verm. Burschmann, B., Herzogplatz 4.

**Laden** Kasinostr. 15, mit oder ohne Wohn.,* Mai zu verm. Näh. E., Kasinostr. 13.

Sehr günstig gelegenes
**Ladenlokal**
im Mittelpunkte von Barmen in unmittelbare Nähe des Altmarktes — per Herbst 1914 zu verm. Off. u. B 896 an die Exp. B., Neuerweg 41. 1261a

**Laden mit 2 Zimm.,**
passend für Friseur, zu verm. Elbf., Bahnhofstr. 48. 15762

**Geschäfts-Etage** *
zu verm. Elb., Kipdorf 32

Im Zentrum Elberfelds in mod. Geschäftshause schönes
**Ladenlokal**
sowie 1048c
**Bureauräume**
für Arzt etc. sehr geeignet, zu vermieten. Off. u. B 817 an die Exp. B., Neuerweg 41/43.

**Ladenlokal**
mit Wohnung Berlinerstr. 60, Barmen, 1. April zu vermieten. Ludw. Feldgen, Barmen, Gr. Flurstraße 31. 919b

Schön. Laden, Ecke, mit Wohn., in gut. Lage, sowie 4 Z. sofort zu verm. E., Gneisenaustr. 6.*

**2 Ladenlokale**
mit 4 u. 2 Schaufenst., in bester Geschäftslage eines aufstrebend. Ortes mit kaufkräft. Publik., u. für jede Branche geeignet, sof. od. später zu vm. Friedr. Hucke, Ladenbau, Friedrichstr. 60. b3251

**Schwelm.**
Ladenlokal mit Z. im Mittelp. d. Stadt, gute Lage, p. 1. 4. prw. zu v. Für Friseur sehr geeign. Ang. Rusche, Schwelm. †

In Velbert, an der Hauptverkehrstr., ein 48 □m gr. Laden per 1. 4. 14 zu verm., evtl. mit Wohnung. Umänderungen könn. auf Wunsch gemacht werden. Für jede Branche passend. Näh. Elberfeld, Südstraße 18, oder Neuenhaus bei Aprath, Karl Hammann. *

**E., Island 1:** 15743
Laden mit gr. mod. Schaufenster ohne Wohn., pass. für Filiale, sof. zu verm. Schöne neue Einricht. k. bill. übern. w.

**Größeres mod. baden-bokal**
Grünstr. 7 **ELBERFELD** · Grünstr. 7
mit heilem Souterrain, Büroräumen, event. Wohnräumen, bald zu vermieten. Näheres Elberfeld, Grünstraße 7, II.

**Ladenlokale**
i. bester Lage **sofort** zu vermieten in
**Solingen:** Kaiserstraße Nr. 98. 63174
**Wald:** Kaiserstr. Nr. 49 (Altenhoferstr.-Ecke).
Näheres Kaisers Kaffee-Geschäft daselbst.

**Nähe des neuen Hauptbahnhofs Barmen**
**große, helle Geschäftsräume**
ca. 200 □meter (Zentralheizung, elektrisches Licht), ganz oder geteilt sofort, evtl. später zu vermieten. Besichtigung Unterdörnerstr. 61, III. Näheres durch die
**Revisions- u. Treuhand-Ges., Barmen,** Kleinerwerth 1 Telephon 4294.
726a **Wilhelm G. Thölen & Sohn.**

In modernem Geschäftshause, Nähe Königsplatz, parterre **größere**
**Kontor- und Lagerräume**
zu vermieten. Näheres Elberfeld, Eintrachtstraße 1, parterre. *

**Elberfeld, Hofaue 76:**
1. und 2. Et. je 4 Räume für Geschäft oder Wohnung 1. April zu vermieten. Außerdem Thomashof 29, passend für Lagerräume. Näher. vorm. bei Ww. H. Bohe, Elberfeld, Luisenstr. 54. 15605

**Für Juristen, Aerzte oder Zahnärzte**
im Mittelpunkt von Barmen vorzüglich gelegene und eingerichtete **erste Etage von 8 Räumen, Diele und Baderaum**
per Herbst 1914 zu vermieten. Eingang z. Bureau oder Wartezimmer außerhalb der Etage. Zentralheizung. Offerten unter B 897 an die Expedition Barmen, Neuerweg 41/43. 1262a

**Kirchstr. 6, I. Et., 2 od. 3 Räume,**
mit Zentral-Heizung, elektr. Licht, passend für jedes Geschäft, per sofort zu vermieten. Zu besichtigen nachm. 2—5 Uhr, Elberfeld, Kirchstr. 6, I. Etage, oder Bescheid: Banz, Elberf., Holzerstraße 21.*

**Am Landgericht**
**Großes Ladenlokal,** * beste Geschäftslage, f. jed. Gesch. geeignet, vom 1. April ab zu v. Off. G 75 Exp. E., Burgstr. 7.

**Großer Laden**
mit od. ohne Wohnung in sehr guter Lage, für Kolonialw., zu verm. Off. u. E 8906 an Exp. *

**Laden** für Material- u. Kolonialwarenhandlg. mit oder ohne Einrichtung 1. 4. 14 zu verm. Elberfeld, Ludwigstraße 34. *

**E., Königstr. 41:**
Laden mit Hinterz. zu verm. *

**5 u. mehr Zimmer**

**Im Zentrum**
der Stadt, E., Grünstr. 9, 1. Etage, 7 Räume u. Mans., per 1. 4. 14 zu vermieten. Näheres Elbf., neue Nordstr. 41a. 15747

**1. Etg., 7 Räume, in bess. Hause mit allen Bequeml. per 1. April zu verm. Näh. A. Dornseif, Barmen, Emmastraße Nr. 2.** †

**Freundl. 2. Etage,**
7 große Zimmer inkl. Küche, ev. 1 od. mehr. Mans., mit allen Bequemlichk., Bad, Gas und elektr. Licht, mit groß. Dachgarten, in ruh., bess. Hause des Mittelp. u. denn frei gelegen (Haltestelle d. Schwebe- u. Talbahn), per 1. 4. zu verm. — Barmen, Wertherstr. 87. 58b

**Herrschaftl. 2. Etage,** 6 Zimmer mit allen Bequeml., zu verm. † Barmen, Schönebeckerstraße 46.

Schöne, abgeschlossene 888b
**2. Etage,**
(6 große und 3 kleine Zimmer) mit Gas und elektrischem Lichte in meinem Hause Brögelerstr. 3 zu verm. Barmen-U., Allee 30, Friedr. Strubelt.

**Bachstraße 29:**
2. u. 3. Etg. von je 5 Räumen, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, sowie eine große Werkstatt, ca. 190 □m groß, billig zu verm. Näh. Elb., Funkenstraße 15, Ecke Hofkamp. 15743

**Nähe der Hardt:**
**5,4 od. 3 Zimm.** abgeschl. Etagen m. allen Beqm. p. 1. 4. 14. Sachse, E., Straßburgerstr. 23, I.

**Nordstadt:**
**5 Zimm.** abgeschl. Etagen p. 1. 4. 14 Sachse, Elb., Straßburgerstr. 23, I. 15716

**Elberfeld, Marienstr. 124.**
5 Zimmer, part., 1 Mansarde, mit kl. Vorgarten, zum 1. April zu vermieten. Näh.: Barmen, Reichsstraße Nr. 11. 19b

**Sch. Pt.-Wohn. v. 5 Zimm.**
in Hammerst. p. 1. April oder später zu verm. Näh. Hammerstein, Bismarckstr. 99, pt. g172

**E., Island 1:** 15743
Laden mit gr. mod. Schaufenster ohne Wohn., pass. für Filiale, sof. zu verm. Schöne neue Einricht. k. bill. übern. w.

**Haan.**
Sch. Wohn., sch. Balkon, 5 Z. u. 1 Mans., Gas, Wasserl., gr. Garten, schöne Lage, 1. 4. 14 f. 450 Mk. Näh. in der Exp. [289

* **Weg. Versetzung** sch., abgeschl. Etg., 4 od. 5 gr. Z., Elektr. u. Gas, Verand. u. Balk., 1. 4., o. sp. R. Furterhof 1. p. a. Landger.

* **Südstadt:** 4 Zimmer in ruh., abg. H. Näh. E., Südstr. 53, III

**4 Zimmer, part.,**
im abgeschl. Hause (Nordstadt) mit od. ohne Lagerkeller p. 1. 4. oder später zu verm. Wohnung wird renov. Arthur Gottschalk, Elbf., Ludwigstraße 42. f1625

4 kleine Zimmer 1. 4. zu verm. Elberfeld, Neuenteich 62. *

4 Zimmer 1. Etg. 1. April 14 zu verm. Elbf., Langestr. 16. *

**4 Zimmer abgeschl. 1. Etg.,** schön, groß, nichts anzulegen, mit großem Garten, evtl. mit Speicherz., per 1. 4. 14 od. sp.* Frauenhoff, Elberfeld-Grenze.

**4 Zimmer, Hochpt., Juliusstr.,** ges., fr. Lage, N. Mirker Bhf., Vorratsstübch., Gas, Bleiche u. alle sonst. Bequ., in ruh., abg. H. an kl., ruh. Fam. 1. 4. 14.* Näh. b. Klein, E., Juliusstr. 13, pt.

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung** mit Veranda u. allen Bequemlichk. z. 1. April zu verm. Elberfeld, Eichenstraße 25, 3. Etage. *

**E., Bruderstr. 1 (Hohensteinanlagen), Nähe Adlerbrücke: Abgeschl. Etg.-Wohnung von 4 Zimmern, evtl. Spchz. u. Lagerkeller od. Werkst., zu verm.** Hint. b. H. groß. Gart. 935b

**Abgeschlossene Etag.,** 4 u. 5 Zimmer, mit Spchz. per 1. April zu verm. Näheres Elb., Baustraße Nr. 69. *

4 Zimmer per 1. 4. oder 1. 5. an ruhige Familie zu vermieten. Elberf., Luisenstr. 8, 2. Etg. *

**4 Zimmer part., mit all. Bequ.** H.-Barm., Bendahlerstr. 45/49† *

**Abgeschl. 4-Z.-Wohn. m. Ber.** per 1. 4. zu verm. — Kreuter, Elberf., Nützenbergerstr. 207. *

**4 Manz., abg., 1. 4. 14 an kl. F. Sachse, E., Straßburgerstr. 23.** 15722

**4 schöne Mansardenzimmer** in besserem Hause an kl. Familie per 1. April zu vermieten. † Barmen, Emilienstraße 32.

**4 sch., h. Manf., Kpd., an kl. Familie oder Geschäft zu verm. Näh. E., am Uellenberg 8, III.***

**4 Mansardenzimmer** an ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. E., Bahnstr. 3.

**3 Zimmer**

**Dönberg,** Endstat. d. Straßenbahn: 3 Zimmer, Badez. 1. Et., abgeschl., sofort zu vermieten. Dönberg Nr. 97, parterre. *

**Elberfeld, Johannisstr. 28:** 3 Z., 1 Mans., 2. Et., in abg. H. z. 1. 4. 14 zu v. Besch. bei.*

**Elb., Herzogstr. 38, 1. Et., 3 Zimmer**
**(Bureau) per 1. 4. 14 zu vermieten. Näh. Drog. C. Holzem.** b331

3 sch., gr. Z. 1. Etg. mit allen Bequ. Schleswigerstr. p. 1. 4. 14 Näh. E., Königstr. 28a Tel. 609. *

**Geräumige**
**3-Zimmer-Wohnung,**
abgeschl., 1. Et., per 1. 4. 14 zu verm. Näh. Ad. Peters, Elbf., Schlensenstraße 4. f1659

**Parterre-Wohnung**
von 3 Räumen, Elbf., Friedrichstraße 25, per 1. 4. 14 zu verm. Näheres daselbst. 15778

**Abgeschl. 3. Etg., 3 Zimmer,** mit allen Bequeml. an ruhige Fam. 1. April od. 1. Mai zu verm. Elbf., Island 10. *

**Elbf., Grünewalderberg 27:** 3 Zimmer auf 1. 4. 14. Näh. Elbf., Ottenbrucherstr. 14. *

3 Z. per 1. 4. cr. zu vm. Bes. morgens. Elbf., Oststr. 58, I.*

3 Z., abgeschl. Haus, an kdl. Leute. Elbf., Brunnenstr. 39. *

**U.-Barmen, Bendahlerstraße,** 3 Zimmer an kl. Fam. 1. April zu vm. Näh. E., Erlenstr 7, II.*

**Bendahlerstr. 71:** Abg. 3 Zimmer zu verm. Näheres König, Elberf., Cronenbergerstr. 94. *

**3 schöne Parterrezimmer** sowie schön., heller Shedraum, ca. 40 □m, mit Licht- u. Kraftanschl., pass. f. Bandw., Binder u. Schneiderei, zus. od. get. zu vm. Näh. E., Exerzierplatz 6, I. *

**Marienstr. 99 (Ottenbruch):**
3 Zimmer, Küche, i. Unterhaus, mit 1 Speicherz. 1. Apr. zu v.*

**Bindl. abg. 3- u. 2-Z.-Wohng.** m. Ber. u. Bl., Rüendahl, per April. Elb., Hagenauerstr. 31.*

**3 sch., gerade Manz.** i. bess. H. an kl. Fam. E., Hausstr. 93, p. *

**8 gr. Manz. 1. 4. 14 an kl. F. Schmidt, E., Bandstr. 27.** 15741

3 schöne Mansardenzimmer in ruhigem Hause per 1. 4. 14 zu verm. Näheres E., Charlottenstraße 31, 1. Et. Tel. 4650. *

**2 Mansarden** bill. zu vm. Elb., Königstraße 123a, III. Gasse. *

**3 Speicherz. (2 u. 1) p. 1. April zu verm. Elbf., Hochstr. 15, III***

**2 u. 1 Zimmer**

**2- u. 3-Z.-Wohnungen**
sofort und später zu vermieten. Näheres Dibdzuneit, Elberfeld, Vogelsauerstraße 60. 15602

**Elberfeld, Ernststr. 39:**
2 Zimmer 3. Et. an alleinsteh. Dame sofort oder später zu vm. Ausk.: im Hause part.

**Elberfeld, Kaiserstr. 8, III.:**
2 Zimmer nach dem Hof an ruh. kl. Fam. ohne Kind. sof. zu vm.*

Per 1. April f1634
**2 schöne Zimmer**
Kielerstr. 14, part., zu verm. Näh. Elbf., Kastanienstraße 11.

**2 Zimmer per 1. 4. 14 zu vm.** Elberfeld, Scheinerstr. 31. *

**2 Zimmer 1. Etg., Bachstr. 66, an kl. Fam. zu verm. Näheres Elberfeld, Karlstr. 4, 1. Etg.** *

2 gr. Zimmer per 1. April an kl. Fam. zu v. Leis, U.-Be ..., Böhlerweg 13 (Konsd. Elektr.)*

**2 schöne, große Zimmer**
1. April. E., Ullendahl 8. *

Per 1. 5. 14 E., Holsteinerst. 50: 2 Z., obg., mit Ber., Gas etc. an nur kl. F. Näh. Adolf, dort.*

**2 Z. u. 2 Spchz. an kl. Fam.** zu vm. E., Nützenbergerstr. 217. *

**2 große unmöblierte Parterrezimmer mit Bedienung für einz. Herrn zu verm. Elberf., Deweerthstr. 122, a. Hofkamp.***

2 sch., gr. Z. 1. Et. f. 2 sch., gr. Mfz. sof. o. 1. 4. a. r. F. E., Eiland 10*

**2 Zimmer z. B.- u. Gesch.-R.** zu verm. Kraft vorh. Elb., Nützenbergerstr. 37, od. Südstr. 4.*

**Parterre-Wohnung**
von 2 Räumen Elb., Schleswigerstraße 65, p. 1. 4. 14 zu vermieten. Näheres das. 15777

Im Hinterhause Königstr. 55a
**2 schöne Zimmer**
an kleine, ruhige Familie per sofort od. später zu verm. — Näh. Elberfeld, Königstraße 55, Toreingang. f1602

**2 Mansardenzimmer**
in b. Hause zu verm. Elbf., Breitestr. 35a, 1. Etg. 15704

**2 Mans. an kindl. R. 1. 4. 14. Sachse, E., Straßburgerstr. 23.**

**2 Mansz.** an ruh., kdrl. Leute zu verm. E., Dorotheenstr. 26*

2 Spchz. sofort u. 2 Z. 1. 4. Grünewalderberg zu vm. Näh. Fels, Elberfeld, Südstr. 68a.*

**Speicherwohnung**
von 2 R. per 1. 4. 14 Elbf., Schleswigerstraße 67, zu verm. Näheres daselbst. f1579

**2 schöne Speicherzimmer** * p. 1. 5. 1914. E., Ludwigstr. 34

2 gr. Speicherzimmer in ruh. Hause an kl. Familie 1. April zu vm. E., Löschestr. 16, pt.*

**Elbf., Königstr. 28c, 1 u. 2 Z.** per 1. April zu vermieten. *

**Gr. Zimmer**
II. Etage an einz. Person 1. 5. 14 zu verm. E., Marienstr. 17. f1698

B. 1. 4. od. fr. sch. Z., nur für ruh. P. E., Schreinerstr. 12, I.*

**Großes Manf.-Zimmer**
an alleinsteh. Person zu verm. Näh. E., Distelbeckerstr. 10. 15741

**1 großes Mansardenzimmer** in bess. Hause an nur ruhige Person 1. 4. zu verm. Elberf., Ottenbruchstraße 48. *

Frdl. Manz. an ord. Pers. zu v. E., Elsternbeckerstr. 1, 4. Et.*

**Verschiedene**

**2 schöne Bureauräume** in Bahnhofstr. 36, 1. Etg., Elb., mit elektr. Licht, Kraft, Gas p. sof. zu vm. Preis 350 Mk. Evtl. sch. Lagerkeller dazu. Näh. das. *

**Geschäfts- u. Kont.-Räume**
Ecke Alsen- u. Steinstr. zu vm. Näh. Elb., Alsenstr. 28, II. *

**Shedraum, 500 □ Meter**
mit Kraft, Licht u. Heizung, f. Riemen. u. Bandst. bes. geeign., sof. od. spät. ganz od. get. zu verm. Auf Wunsch Nachtbetrieb. Offerten unter B 7136 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**2. Etage**
**im Mittelpunkt der Stadt** zu vermieten, auch für Bureauzwecke geeignet. Ang. u. D 569 an die Ann.-Expedition Jak. Bowinckel, Elberfeld. a394

**Abgeschlossene 2. Etage**
Elberfeld, Ewaldstraße, sofort zu verm. Näheres B. Faßbender, Elberf., Düppelerstr. 44. *

**2 Parterre-Räume**
sowie anschl. **heller Raum** mit elektr. Anschluß und **Lagerkeller,** zus. oder geteilt zu verm. Näh. Elbf., Simonsstr. 37, 1. Etg. *

2 oder 3 schöne, helle Bureauräume im Mittelpunkt per 1. 4. 14 zu verm. Elberfeld, Grünstr. Nr. 7, 1. Etage. Näh. 2. Et. *

**Helle Säle**
mit Kraft, elektr. Licht u. Heizung sind zu vermieten. Näh. U.-Barmen, Ritterstr. 72. 912b

**Saal,** 100 □m, sofort zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. [479 *

**Im Nordsternhause**
(Schwebebahn-Haltestelle Alexanderbrücke) ist noch ein großer, nach Bedürfnis teilbarer Saal im Erdgeschoß, ein Raum im dritten Stock und ein schöner, trockener Kellerraum, sämtlich mit Zentralheizung und elektr. Licht versehen, sofort oder später zu vermieten. Auskunft erteilt die Generalagentur des **Nordstern,** Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Versich.-Ges., Elberfeld, Brückenstraße Nr. 6. 15241

**Schöne, helle Räume**
mit Kraft, Licht, Heizung, für jeden Betrieb geeignet, sofort zu verm. Garnen, Gewerbeschulstraße 81, Part. 8445

**Fabrikräume,**
3 nachtrolle, neu hergerichtete, helle Säle, à ca. 480 □Meter, 1 do. Saal, ca. 850 □Meter, mit Kraft, Licht, Heizung, Warenaufzug, ganz oder geteilt p. sofort oder später günstig zu verm. Auch geeignete Räume für Bureaus sowie großer Hof und Stallung vorhand. Barm., Gasstraße 18A. 902b

**Holsteinerstraße 26**
ist 75—80 □Meter groß.
**heller Raum**
mit Einf., für jeden Betrieb sowie Lager geeignet, mit od. ohne Wohn. per sofort zu verm. Näh. Elbf., Weststr. 50. f1585

Im Mittelpunkt Elberfelds, Cronstraße 34: 12a
**zwei große helle Shedräume**
von je 100 □m Größe, zu vm. Dampf für Heizung sowie Kraft kann abgegeben werden.
Die bish. v. d. Firma Schwarz als Lager ben. Räume, Elbf., Moltkestr. 7, Eing. Bülowstr., in dir. Nähe der Hauptpost, f. pass. f. Kont. u. Lagerr., per 1. 5. oder später zu verm. Näh. E., Königstr. 55, Torering. 15638

Schöner, heller 15760
**Fabrikraum (Shed),**
250 □m groß, in arbeitsreicher Gegend Elberfelds (Hochstraße) gelegen, per 1. 4. 14 günstig zu verm. Kraftanlage vorhanden. Näh. bei Schweitzer, Elberfeld, Gambrinusstr. 14, Telef. 2640.

Schöner, heller 925b
**Arbeitsraum,**
**im Mittelpunkt Elberfelds,** 86 □m groß, Kraft u. Licht vorh., für jeden Betrieb pass. Mietpr. 550 Mk. Off. u. B 810 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43.

**Lager- und Arbeitsräume,**
evtl. mit Licht u. Kraft, zu vm. Kaut, Breitestr. 35, Elbf. 15565

**Lagerraum mit Kraft,**
135 □Meter, zu verm. Elbf., Alsenstr. 41. Telephon 3999. *

**Lagerplatz,**
Remise und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, zum 1. 4. 14 zu verm. Gefl. Off. B., Altermarkt 19, I. 844b

**Lagerplatz**
und 15746
**Stallung für mehr. Pferde**
nahe d. Güterbahnhof Mirke sofort zu vermieten. Elberfeld, Hamburgerstraße 16, parterre.

**Werkstelle**
Anlijnstr. 8, 50 □Meter groß, mit oder ohne Kraft zu vermieten. Didszuneit, Elbf., Vogelsauerstraße Nr. 60. 15675

**Helle Werkstelle,**
für ruhigen Betrieb zu vermiet. (Kraftleit. vorh.) per 1. 4. 1914. Elbf., Mittelstr. 10 u. 14. 15725

**Schöne, helle Werkst.,** 45 □m, zu vm. E., Ludwigstr. 76, I. *

**Bahnwinkel, Flurstraße 11** (6 Min. vom B.-): 1 helle Werkstelle oder Lager sof. bill.*

**Gr. Werkst. o. Lagerraum** mit Einf. zu v. E., Luisenstr. 63. *

**Stallung und Wagenplätze** sof. u. April. E., Wilhelmstr. 4, I.*

**Mietgesuche**

**Landhaus**
m. Vorkaufsrecht zu m. ges. Off. B 7162 B., Neuerweg 41/43. †

Von kapitalkräftigem Wirt
**gutgehende Wirtschaft**
per bald zu mieten gesucht, am liebsten von Brauerei. * Off. unter E 8638 an die Exp.

**Gutgehende Schankwirtschaft**
von kautionsfähigem Mann zu mieten oder zu kaufen gesucht.* Off. u. E 8965 an die Exped.

**Kleineres Ladenlokal**
m. Wohng. ges. Off. u. K 128 Fil. Remscheid, Kirchstr. 7. f942

5 od. 6, auch 7 Zimmer ges. * Off. u. E 8971 an die Exped.

**Etage von 5 Räumen,**
mod. einger., mit Zub., v. höh. städt. Beamt. z. 1. Juli, Aug. od. Sept. ges. Ausf. Off. m. Pr. an E. D., Elb., Düppelerst. 3.1*

**4- od. 5-Zimm.-Wohnung**
mit Bad in bess. Hause in der Nähe des Hauptbahnhofs zum 1. 7. gesucht. — Offerten unter E 8737 an die Exped. ds. Bl.*

**Wohnung von 4—5 Räumen,** Küche, Mans. evt. Bad, in Elberfeld per 1. Mai zu mieten ges. Offerten mit Preis an Köhler, Köln-Lindenthal, Lindenthalgürtel Nr. 15. †

**Brautpaar** sucht p. 1. Juli abgeschl. Etg. v. 4 R. u. Mans. od. 5 R. ohne Mans., mögl. m. Ber., in nur bess., ruh. H. i. d. Südstadt. Off. u. E 8945 Exp. *

**Kleine 3- od. 4-Z.-Wohn.,** mögl. mit Veranda u. Garten, od. **kleines älteres Haus** im Außenbezirk Elberfelds z. Bohwinkels, Nähe der elektr. Bahn gelegen, für längere Jahre zu mieten gesucht per April o. Mai. Off. u. E 935 an die Exp. f1598

Wohn. von 3 o. 4 Z., möglichst Mittp., 1. 4. Off. E 8967 Exp.*

**3 gr. Z.,** evtl. 1 Spchz., in bess. Hause per 1. 4. 14 v. j. Ehep. ges. Off. u. E 8942 an Exp. *

Einzelne Dame sucht 1. Okt. cr.
**3 Räume**
in bess. Hause der Talstadt Elb. Off. u. E 949 an Exp. f1631

Nähe Vendahl von ruh. Fam. 3-Zimmer-Wohn. gesucht. Off. u. E 8951 an die Exped.*

Witwe sucht 1242
**3-Zimmer-Wohnung**
i. abgeschl. H., Mittelp. d. Stadt. Off. unter E 2155 an d. Exp. d. Bl.

Einzelner Herr sucht *
**2 leere Zimmer,**
mögl. abgeschl., sehr hell, in ruh. Lage, evtl. außerhalb. Off. mit Preis u. E 8799 an Exp.

Kinderl. Ehep. sucht gr. 2-Z.-**Wohnung** Nähe Elb. bis Bohwinkel. Chr. Uberich, Hagen 1 W., Feldstraße 60. a410

Wwe. m. 2 Kind. sucht 2 pass. Mansarden. E., Eiland 2. pt.*

**1 großes Zimmer**
in **Barmen** zu mieten gesucht. — Offerten unter S 601 an **H. Hüder, Wermelskirchen.** g256

**Kl. Speicherzimmer** *
zur Aufbewahrung von Möbeln sofort gesucht. Off. mit Preis u. E 8798 an die Exp. ds. Bl.

**Kleine Geschäfts-Etage**
mit oder ohne Wohnung per 1. Juli gesucht. Offerten unter E 8813 an die Exped. ds. Bl.*

**Fabrikraum**
für Färberei und Appretur, ca. 5—600 □m, mögl. mit Brunnen u. Kraftanlage sowie Stallung für 4 Pferde per Mai od. Juni 1914 ges. Off. unter B 883 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Kleine Werkstelle**
für Schreiner gesucht. Off. mit Preis u. E 8964 an die Exp. *

**Möbl. Zimmer**

**In Barmen:**
**U.-B., Wiesenstr. 57:**
Gut möbl. Zimmer mit v. Pens. an Herrn zu v. 1244a

**Unter-Barmen, Kaiserstraße 141: Hübsch möbl. Z., evt. Wohn- und Schlafzimmer, in bess. H., freie Lage, zu vermieten.** †

**U.-B., Hirschstr. 74, II:** Sehr schön. gr. m. Z. in ruh., fr. L.

**B., Kampstr. 10, II,** r. Hochp.: Möbl. Z. m. v. Bf. f. od. sp. †

**B., Gemarkerstr. 14, II:** Schön möbl. Zimmer (Zentralheizg. u. elektr. Beleuchtg.) in angenehmer Lage mit voll. Pension an Schüler oder jungen Kaufm. per 1. 4. zu verm. †

**B., Emmastr. 27, I:** In sehr ruh. u. freier Lage 2 sch. Z., Wohn- u. Schlafz., mbl. z. v. †

**B., Marienstr. 18, II: Freundl. Heim!** Damen erh. sch. möbl. Zimmer mit Pension. †

**Pensch. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,** part. (Flurreing.), im Mittelpunkt Barm. sof. zu vm. Off. unter B 7161 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

**In Elberfeld:**
**Adlerstraße 1:** Frdl. Zimmer mit guter Pension in ruhig. Einfamilienhause zu vermiet.

**Heller Arbeitsraum**
**mit Kraft 6 Ps.**
Nähe Steinbeck auf längere Jahre zu mieten gesucht. Größe ca. 100/150 □mtr. Etwas Hofraum erwünscht. Offerten unter E 939 an die Expedition dieses Blattes. f1598

**Aderstr. 37, II:** Fein möbl. Z. mit gut. Pens. an bess. Hrn.

**Albrechtstr. 26:** Mehrere Logis, Mittag- u. Abendessen zu hab.

**Alleestr. 30:** Fein möbl. Zimm. mit Frühstück zu vermieten.

**Aue 49, I., r.:** Hübsch möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu verm.

**Aue 71, II.:** Möbl. Spchz. in bess. Hause an Frl. bill. zu v.

**Auerstr. 18, 3. Et.:** Einf. möbl. Mansardenz. sofort zu verm.

**Auerschulstr. 19:** Möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

**Bachstr. 65, 1. Et.:** Einf. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Bahnstr. 8:** Möbl. Zimmer m. Frühstück zu verm. 3658

**Bahnstr. 7, III:** Schön möbl. Z. in neuem Hause b. zu verm.

**Bahnstr. 9, 1. Et.:** Sch. möbl. Zimmer mit sehr guter Pension sofort zu vermieten.

**Bahnhofstr. 48, II.:** Bess. Z. vorüberg. o. auf 2 Mon. a. d. Z.

**Bahnhofstr. 50, II:** Sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

**Bahnhofstr. 86, III. Et.:** Möbl. Zimmer mit od. ohne Frühst.

**Barmerst. 53, N. Landger. u. Schw.-Bahn:** Möbl. Partz. sof. od. 1.4.

## Barmerstr. 94, pt.,

direkt an der Hofaue, 5 Minuten vom Hauptbahnhof: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (mit Schreibtisch), still gelegen, auf Wunsch m. voller, vorzügl. Pension, an nur bess. Herrn zu vm. 120

**Baustr. 32, I:** Schön möbl. Z. m. Schreibtisch 1. April zu v.

**Baustraße 69 (Bavertz):** Sehr schön möbl. Zimmer, 1 Min. v. Rathaus, zu vermieten.

**Bergstr. 5, I.:** Sch. möbl., ruh. Z. m. Frühst. sof. an Herrn. 3800

**Berlinerstr. 43:** Hübsch möbl. Z. mit o. ohne Pens., Klavierb.

**Berlinerst. 85, Ecke Hellerst.:** Eleg. möbl. Z. m. Schreibtisch. 3844

**Berlinerstr. 68, I:** Einf., frdl. möbl. Z. an propr. Herrn 5.

**Berlinerstr. 94, II:** Sch. möbl. Zimmer mit sehr gut. Pens.

**Berlinerstr. 94, 1. Et.:** Saub. möbl. Z. mit sehr guter Pens.

**Bleichst. 15, II., a. Stadtt.:** Frdl., groß. möbl. Z. an 1 od. 2 Herren

**Blumenstr. 7, II.:** Sch. möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

**Blumenstr. 81, I:** Einf. möbl. Schlafstelle in b. Hause.

**Deweerthstr. 86:** Schön möbl. Zimmer mit Pension zu vm.

**Distelbeckerst. 1E:** Hübsch möbl. Zimmer mit Pension sofort.

**Distelbeckerstr. 1c, II:** H. möbl. Z. m. od. o. Pf. in b., r. H.

**Distelbeckerstr. 30, I.:** Sch. möbl. Zimmer mit Pension sofort.

**[illegible]str. 1, I:** Gut möbl. Z. mit Schrbt. im Mittelp. z. v.

**[illegible]str. 10:** Schön möbl. Z. u. einf. möbl. Z. Gute Pension.

**[illegible]str. 10a, Toreing.:** Möbl. Z., gutes Essen, für Handw.

**[illegible]str. 29, II.:** Schön möbl. Z. mit g. Pension. 3899

**Feldstraße Nr. 9a:** Gute Kost und Logis frei.

**Neue Friedrichstr. 18:** Einfach möbl. Speicherz. billig zu v.

**Gartenstr. 60a:** Sch. möbl. W.- u. Schlafz. mit Schreibtisch u. elektr. Licht, mit Frühstück.

**Gartenstr. 64, pt.:** Fein möbl. Wohn- u. Schlafz. 1. April.

**Gartenstr. 101, II. (Schmidt):** Gut möbl. Balkonzimmer mit Gas mit od. ohne Frühst. sof.

**Gartenstr. 103, 2. Et.:** Hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

**Neue [illegible]str. 10, pt.:** Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimm. in ruh., bess. Hause zu verm.

**Gesundheitstraße 86, 3. Etage:** Möbl. Zimmer zu vermieten.

**[illegible]str. 7, II:** Hocheleg. möbl. Salon mit Erker u. Schlafz. per 1. 4. 14 zu vermieten.

**Gesundheitstr. 90:** Sch. möbl. W.- u. Schlafz., 2 Bett. u. Kochgel.

**Gesundheitstr. 114, pt.:** Einf. möbl. Part.-Z. sof. zu verm.

**Grifflenberg 8 (Ecke Distelbeck):** Fein möbl. Parterrez. zu vm.

**Grifflenberg 20, II.:** Sch. möbl. Z. mit Morgenkaffee a. bess. H.

**Grifflenberg 56:** Möbl. W.- u. Schlafz. in b. H. per 1. April

**Haarhausstr. 1, II:** Sch. m. W.- u. Schlafz. N. Breite- u. Königstr.

**Harmoniestraße 1:** Fein möbl. Parterrezimmer per 1. 4. 14.

**Heidestr. 15, p.:** S., frdl. möbl. Z. mit Morgenk. sof. 3678

**Hermannstr. 2:** Sch. Part.-Z. mit voller Pension b. zu v.

**Heubruch 2:** Einf. möbl. Z. an bess. Herrn per sofort zu vm.

**Heubruch 2:** Frdl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer per sof. an bess. Herrn zu v. Tel. im H.

**Heubruch 5, 2. Et.:** Gut. Logis für ordentl. Handwerker.

**Hochstraße Nr. 29, parterre:** Möbliertes Zimmer zu verm.

**Höchsten 48, III:** Möbl. Zimmer mit Pension billig.

**Hofkamp 54, II, am Rathaus:** Schön möbl. Zimmer zu vm.

**Hofaue 90, 3. Et.:** S. m. Z. a. bess. Herrn sof. od. sp. zu v.

**Island 17, 2. Etage:** Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Kampstr. 11, I:** Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Kampstr. 22, I:** Frdl. möbl. Z. mit elektr. Licht sofort zu v.

**Kasinogartenstr. 15a (Frede):** Schön möbl. Z. mit gut. Pf.

**Kieselstr. 32, 1. Et., Toreing.:** Frdl. möbl. Z. an 1 od. 2 H.

**Kipdorf 42, II., N. Salamander:** Sch. möbl. Z. evtl. mit Klavier.

**Kochsgasse 10, pt.:** Sch. Schlafstelle frei f. einen ord. Hrn.

**Kölnerstr. 6, Islandb.-Ecke:** 1 sch. möbl. Z. 1. Et. schellen.

**Kölnerstr. 16a, p.:** Hübsch möbl. Zimmer sof. oder später zu v.

**Kölnerstraße 46, 1. Et.:** Möbl. Zimmer auf sofort zu verm.

**Kölnerstr. 61, II:** Schön möbl. Zimmer 1. 4. zu vermieten.

**Kölnerstr. 63, II:** In b. H. f. m. W.- u. Schlfz. m. Schrbt.

**Königstraße 29, 1. Et.:** Schönes Logis mit guter Kost für jg. M. Woche 12 Mark.

**[illegible]str. 11, part.:** Möbliertes Mansardenzimmer zu verm.

**Langestr. 15, Lad., sep. Eing.:** Frdl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pf. sofort od. sp. zu v.

**Laurentiusstr. 27:** Wohn- und Schlafzimmer u. Einzelzimm. f. 1 o. 2 H., v. Pens. sof. o. 1.4.

**Lucasstr. 17, II, am Hofkamp:** Frdl. möbl. Z. mit Frst. sof.

**Ludwigstr. 4, III, Ecke Bachstr.:** Gute Schlafstellen frei.

**Luisenstr. 20, II:** Frdl. schön möbl. Zimmer mit gut. Pens.

**Luisenstr. 36, 1. Et.:** G. möbl. freundl. Zimmer zu vermiet.

**Luisenstr. 44, 1. Et.:** Sch. möbl. Zimmer in ruh. Hause.

**Luisenstr. 120, Luhde:** Z. b. H. pt., sch. m. W.- u. Schlfz. 45 M.

**Mathildenstr. 8:** Schön möbl. Part.-Zimmer sofort zu vm.

**Mäuerchen 28, I:** Schön möbl. Z. mit gut. Pens. v. 1. April.

**Mühlenstr. 4:** Möbl. Z. sof. o. zum 1. April zu vermieten.

**Nordstr. 22a, part.:** Propre Schlafstelle frei.

**Ostersbaumstr. 8, 2. Et.:** Gut möbl. Zimmer in ruh. Hause an bess. Herrn per 1. April.

**Oststr. 51, II:** Frdl. möbl. Z. mit od. oh. Pens. an 1 o. 2 H.

**Prinzenst. 45:** Frdl. m. Pt.-Z. evt. m. Klav., in b. H. n. Stb.

**Rommelspütt 1, II:** Sch. m. Z., evt. mit Klavierben., zu vm.

**Roßstr. 12, II:** Möbl. Z. mit oder ohne Pens. f. Fräulein.

**Ronsdorferstr. 8a:** Sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Schrbt.

**Ronsdorferst. 22, II, N. Döpp.:** Freundl. möbl. Zimmer zu v.

**Sandstr. 12, Nähe Bahnhofstr.:** Möbl. Z. an 2 anst. j. Leute.

**Schleusenst. 2, III:** Einf. pr. möbl. Z. mit Pens. an 2 ord. j. L.

**Südstr. 1, II.:** Saub., schön möbl. Z. m. Frühst. 1. April

**Südstr. 60:** Sch. möbl. Z. mit o. ohne Pens. Klavier z. Verf.

**Südstr. 72, part.:** Frdl. möbl. Zimmer mit Pens. zu verm.

**Turmhof 4, III.:** Sch. Z. mit od. oh. Pens., a. Wunsch Klav.

**Untergrünewalderstr. 15:** Möbl. Parterrez. mit 2 Betten frei.

**Weststraße 54, 2. Et.:** Besser möbliertes Zimmer mit vorz. Pension zu vermieten.

**Weststr. 54, I:** In bess. Hause 1 sehr schön möbl. Z. zu v.

**Weststr. 57, II, lks.:** Gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vm.

**Weststr. 58, II:** 1. 4. möbliert. Zimmer mit Pension zu vm.

**Wilbergstr. 4, II:** Schön möbl. Zimmer in ruh., bess. Hause.

**Wilhelmstr. 4, I:** Möbl. Zimm. u. möbl. Speicherz. zu verm.

**Wilhelmstr. 29:** Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Wiemhof 3, I:** Besser möbl. Z. an der Herzogstr. zu verm.

**Wupperstr. 25, 1. Etg.:** Hübsch möbl. Zimmer mit Pension.

**Wülfingstr. 19a:** Schön möbl. Zimmer mit voller Pens. sof.

**Wülfingstr. 23, I:** Möbl. Z. an Herrn oder Dame zu verm.

### Gesuche.

Frl. sucht z. 1. 4. freundl. möbl. Zimmer Nähe Hofkamp. Offert. m. Preis u. E 8774 an Exp.*

Jg. Mann (Postunterb.) sucht möbl. Zimm. mit od. ohne Pf., mögl. im Mittp. d. Stadt. Off. m. Preis u. E 8809 an Exp.*

Z. 1. 4. sucht Herr in bess. Hause möbl. Zimmer (Südstadt) mit od. ohne Pens. Off. mit Preis E 8771 Exp.*

## Möbl. Zimmer

von auswärtigem Herrn zum zeitweiligen Aufenthalt gesucht. Off. u. E 8984 an die Exped.*

J. Mann sucht frdl. möbl. Z. mit gut. Pens. z. 1. April. Off. mit Pr. u. E 8987 an d. Exp.*

Junger Herr sucht möbliertes Zimmer mit Pension per 1. April Nähe Landgericht. Off. mit Preisangabe unter G 106 an die Exp. Elbf., Burgstr. 7.*

Besser möbliert. Zimmer mit Frühstück gesucht. Offerten unter E 8995 an die Exped.*

Zum 1. April 3840
**möbl. Zimm. m. voll. Pension**
in der Nähe d. Eisenbahndirektion von techn. Bureau-Aspiranten ges. Angeb. mit Preis an L. Schmitz, Münster, Achtermannstraße.

Beamter sucht in Elb. für dauernd elegant möbl. Wohn- u. Schlafz. in gut. Hause. Schreibt., Bad. Möbl. Alleinm. Off. mit Preis u. E 3863 Exp. 3837


# Dr. Oetker's „Backin"

(gesetzlich geschützt!)

Wer es kennt, gebraucht es immer,
Etwas besseres gibt es nimmer!

Ueberall zu haben! 1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.




Ein Sprung in's Ungewisse

ist es wahrlich **nicht,** wenn Sie
**statt Butter**
**Dr. Schlinck's Palmona,**
die
berühmte Pflanzen-Butter-Margarine
kaufen, denn Sie werden gar keinen
Unterschied merken — außer
in Ihrer Haushaltungskasse.

## Tapeten

werden sehr billig, zimmerweise, abgegeben.
**Tapetenfabrik, U.-Barmen**
Bachstraße 18A. 721a
Verkauf auch Samstag nachmittags.

**Geld.** 3 große Lotterien

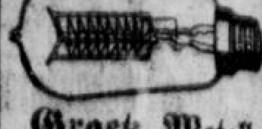
Naturschutzpark-Geldlotterie.
Ziehung am 3. u. 4. April.
7219 Geldgewinne ohne Abzug.
Hauptgew. **235 000** M, **100 000** „, **40 000** etc.

Geldlotterie zur Wiederherstellung des Straßburger Münsters.
Ziehung am 23., 24., 25. April.
9339 Geldgewinne ohne Abzug.
Hauptgew. **250 000** M, **75 000** „, **30 000** etc.

Geldlotterie zum Ausbau der Veste Coburg.
Ziehung am 12. bis 16. Mai.
17 553 Geldgewinne ohne Abzug.
Hauptgew. **360 000** M, **100 000** „, **50 000** etc.

Insgesamt 34 111 Geldgewinne
**845 000** Mark ohne Abzug

Lose zu obigen 3 Lotterien à 3.30 M
Porto und Liste 30 Pfg.
Die 3 verschiedenen Lose liefere ich zusammen für 10. M einschließlich Porto u. 3 Listen. Nachnahme 20 Pfg. teurer.
Glückskollekte **Hch. Krämer**
Düsseldorf, Königsallee 52.
Postscheckkonto Köln 17 058.



**Graetz Metall-Draht-Lampen**
mit 70 % Stromersparnis.
Gelegenheitskauf einer guten elektrischen Lampe.
110 Volt 16–50 K . . Mk. 1.
220 „ 16–50 . . . . . 1.
ohne Steuer.
Um mit mein. Lager zu räumen
**Esso-Metall-Draht-Lampen**
verkaufe ich bis 15. April:
110 Volt 16–50 K . . Mk. 1.
20 16–50 . . . . . 1.
ohne Steuer. — Verkaufsstellen:
**Hugo Schürmann,**
Elberf., Kipdorf 87. Tel.
**Bernh. Branz,**
Barmen, Wertherstraße.




**Reisschrot!** Best. Futter u. Mastmittel
für Schweine u. Rindvieh, ganz 16–20 % Protein u. Fett. Gerstenschrot hat nur 11 %, folglich ist Reisschrot viel besser u. ist bedeut. billiger. Nur aus rein. Reis hergest. 1 Ztr. kost. 7.M, 6 Ztr. 40.M ab Lag. ab. Kauf. Bahnst. Kr.-Verf. Kraftf.-Verf. W. Hütter, Barm.-Wichlingh. Telephon

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

## Auf Kredit!

Große Auswahl in
**Anzügen, Paletots, Ulster, Damen- u. Kinder-Garderobe, Manufakturwaren.**
**Möbel.**
Schlafzimmer, Küchen, Herde, Einzelmöbel etc.
Geringe An- und Abzahlung. 15775
**N. Adlerstein & Cie.**
**Elberfeld, Kipdorf 69/71, I. Etg.**
Lieferung franko Haus. Beamte u. alte Kunden ohne Anzahlung.
Strengste Diskretion.

1113a
## Ia Leinöl

doppelt gekocht, nur faßweise unter Tagespreis abzugeben. —
**G. J. Diederichs Söhne,**
Oel-Import, Barmen-Wichlingh.
Telephon 1161.

Ziehung am 18. u. 19. März 1914
Grosse Rothenburger
**Geld-Lotterie**
7909 Geldgew. ohne Abzug
Hauptgewinne: **175 000**, **60 000**, **25 000**
Lose à Mk. 3.30
versendet auch unter Nachn.
**Bankhaus M. Mündheim**
Hamburg, Neuer Jungfernstieg
Gegr. 1880



Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.-, Schreib- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. phot. Apparate, a. Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrrädern von 20 Mk. an. Abzahlung 7–10 Mk. monatl. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 49 Mk. an. Fahrradzubehör und Waffen sehr billig. Katalog kostenlos.
**Roland-Masch.-Gesellschaft** in Köln 61.

Gartenkies, Asphaltkies, Betonkies,
blauer (Gruben 100) in verschied. Körnung liefert ab Stat.
**W. Daubenbüchel,**
Unter-Eschbach.

Billigste Bezugsquelle in gebr.
## Packkisten
sowie Anfertigung von neuen Kisten. Stets alle Gr. vorrätig a. Lager. Packkistenh. C. Trilling, Elberf.-Weinberg 15. Tel.

Die **Eröffnung** meiner
# Putz-Ausstellung
**für Frühjahr und Sommer 1914**
hat stattgefunden, und lade ich höflichst zur Besichtigung ein.

*Die Anerkennung seitens meiner Kundschaft, welche mir bisher in so reichem Maße zuteil geworden, gibt mir einen Ansporn, in dem Bestreben fortzufahren, stets das*
**Neueste und Eleganteste**
*in der herrschenden Moderichtung zum Verkauf zu bringen.*

# Bella Wolff
## Barmen,
*Erstklassiges Spezialgeschäft für Damen- und Kinderputz.*
Telephon 2244. Wertherstrasse 57.

*Die Neuheiten in original Pariser, Wiener und engl. Modellen, sowie die hauptsächlich im*
**eigenen Atelier**
*angefertigten, sich durchganz hervorragenden*
**Schick und Eleganz**
*auszeichnenden Hüte sind ausgestellt.*

## Pianinos. Enorm billig!
Neue, stabile, tonvolle Ware m. voll. Eisenrahmen zu 400 Mk., mit Patent-Wippen-Repetitions-Mechanik zu 450 Mk. rc. Sämtliche mit Drehstuhl, Pedalschoner, Untersätzen, Schule usw. unter langjähr. Garantie. 15680
1879 H. Toelen, Elbf., Kampstr. 18. 1914

Tadelloses Grammophon mit 45 Platten b. zu verkaufen. Elberf., Opphof 24, III, rechts.*

Erstkl. neues Grammoph. m. Pl. bill. Elb., Jahnplatz 4, 1. Et.*

## Harmoniums,
gebr., gut erhalt., m. Garant.: Amer., 2½ Spiele, nur 140 Mk., Hörügel, 2 Spiele, nur 125 Mk., Schiedmayer m. Expr. nur 96, Hinkel Eiche, nur 66 Mk. Janisch, Harm.-H., E., Südst. 57.

2 gebr. Harmoniums in Zahlung gen., sehr b. zu vk., auch g. Ratzahlg. A. Baling, Pianohdl., Barmen, Allee 212†

Gute Konzertzither zu verk. Näh. B., Parlamentst. 21 †

2 gute Konzertgeigen à 86 Mk. zu vk. E., Hochstr. 26, II. F. H.*

Gebr. Cello mit Bogen billig zu vk. Barmen-R., Sonnenstr. 57.†

## Mobiliar

Gebr. Laden-Einrichtung billig zu verkaufen. Barmen-R., Heckinghauserstraße 198. †

Spezerei-Einr., 1 weiß. Kartoffelk., 2 Podium sob. W. Mühlenweg 72†

**Elb., Island Nr. 1:** Schöne neue Ladeneinrichtung, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen. f1667

Gelegenheitskauf für Metzger. Eine fast neue kpl. Ladeneinrichtung mit gemüst. Gehängen u. Aufschnitt-Maschinen etc. spottbillig zu verkaufen. Offerten u. E 8940 an die Expedit. d. Bl.*

2 gebr., 1 neue Schränke, Gläser-Schränke, Tische, Stühle wegen Räumung billig zu verk. Handlung, Elberfeld, Bachstr. 81.*

Theke mit Marmor, 175 l., bill. Elberf., Friedrichstr. 63, 1. Et.*

Schaukasten, 1,34 lang, bill. zu verk. Elberf., Ostersbaum 80.*

Vorzüglicher, gebrauchter
## Geldschrank
äußerst billig abzugeben. 1s98
**Theodor Stacke,**
Geldschrankwerke,
Düsseldorf Nr. 65,
100 Graf Adolfstraße 100.

## Gelegenheitskauf!
Zurückgesetzter, echt Mahagoni-Salon, welcher als Muster gedient hat, ferner 1 eing. Eichen-Kredenz, 2 schwere, echt Mah.-Bettst., 1 schwer. rom. Umbau, echt Eich., 1 eing. Carol.-p.-Küchen-Anrichte zu selten billigem Preise zu verkaufen. Bergische Möbel-Vertr.-Ges., S. Adler & Co., Elbf., Hofaue 53. j390

Herrenzimmer, dk. Eiche, kaum gebr., bill., E., Morianstr. 19, M.

Wegen Wegzug zu vk.: Schönes Herrenz. m. Sofa, eleg. Kred., Chaiselong. u. Tischdecke, paff., Elbf., Barmerstr. 92, 2. Etg.*

## Speisezimmer!
Extra-Angebot. 15780
20 kompl. Eßzimmer, best. aus: Büfett, Sofa m. Umb., Kredenz, Ausziehtisch u. Lederstühlen, in selten schöner Ausführ. in den Preislagen von 450—1500 Mk. Ohne jede Konkurrenz, daher Besuch lohnend. Aug. Blumenfurth, E., Mühlenst. 18, Möbell.

## Schw. Speisezimmer,
Eichen-Schlafzimmer und Küche billig zu verkauf. Frz. Kolassa, Elberfeld, Wülfingstraße 19.*

Für Brautleute!* Zurückgenommene mod. Küche u. Schlafzimmer billig zu verkaufen Elberfeld, Karlstraße 10. 2.

F. Carol.-pine-Küche 150, Schlfz. m. gr. Sp. 250, echt Eich.-Spsz. 400, Trum. 30, Büf. 125, Auszt. 22. E., Prinzenst. 32, Schrein.*

## Für Brautleute!
Neue Küche u. Schlafz. umsth. billig. Elb., Deweerthstr. 115.*

Gut erhaltene vollständige
## Küchen-Einrichtung
umzugshalber billig zu verkauf. Näh. E., Allenstr. 34, pt. f1343

Mod. Küchen, Schlafz., Schreibt., Pulte, dtsch. u. amer. Sofas, Tische, Stühle jed. Art f. m. billig Elbf., Schleswigerstr. 29a, II. Möbell.*

## Mod. Schlafz., Eiche, 180,
Schrank, 3tür., kompl. Küche, Carol.-p., z. sehr bill. Preis zu verkaufen. Karrgel, Vohwinkel, Kaiserstr. 69. Handl. g168

## Schlafz.-Einr. für 70 Mk.
Vollst. Bett, 2tür. Kleiderschr., Waschk., Handtuchst., 2 Stühle bis Mont. E., Johannisst. 8, pt.*

## Kompl. schw. echt Eich.-Schlafz.
m. 3t. Spiegelschr., hoh. Marm. inkl. Matr. u. kompl. Carol.-p.-Küche verhb. f. zus. 500 Mk. zu verk. E., Schwanenstr. 4B, I. Möbelh., Eing. Paketpost.

Schw. Eich.-Schlafz. mit 3teil. Spiegelschr., neu, für 430 Mk.* Off. u. E 8972 an die Exped.

**Für Brautpaare!** Ein hochmod. Schlafz. mit 180 cm br. Spiegelschr., Waschk. m. hoh. Marm., 2 Bett., 2 Nachtk. m. Marm., 2 Stühl., 1 Handtuchst., sowie 1 hochmod. natur Küche: Büfett m. Vergl., Anr. mit Auff. u. Uhr, Tisch, 2 Stühle, alles m. Linol. für 470 Mk. Ein echt Eiche-Wohnz.: Büfett, Sofa m. Umb., Kredenz (geschloss.), Ausziehtisch mit Verd., 4 echte Rindlederstühle f. 460 M. Elberfeld, Mühlenstr. 18, Aug. Blumenfurth, Möbell. 15782

Eichen-Schlafzimmer, innen poliert, mit Matratzen u. Auflagen 450 Mk. Elberfeld, Luisenstr. 20, p., lks., Polsterei.*

## Günstige Gelegenheit für Brautleute.
Mod. eich. Schlafz. u. Carol.-pine-Küche b. z. v. F. Bedamp, E., Brüderstr. 26, Schreinerei.*

Schwer. Eich.-Schlafz. mit Mtr. u. Auflag. 450 M. E., Friedrichstraße 32, Möbellager. 15758

## Billige Betten.
Oberbett, Unterbett, 2 Kissen, zusammen von 26,50 Mk. an. Bettenlager Hub. Röschenkötter, Elberfeld, Humboldtstraße 41.*

Umzugshalber 1 Bett 25, 1 Wasch- u. Wringm. 20, 1 Anr. 17 Mark. E., Malzstr. 18, I. I.*

* Vollst., wen. gebr. Bett, Sofa bill. Hdl. Höfer, E., Kaiserstr. 20

Sb., kräft. 2schl. Bettst. m. M. 18 M. Kirst, E., Kluserhöhe 43*

Billigst zu vk.: Vollst. Bett, echte Singer-Nähmasch., Stühle, Nähtisch, Eisschrank, Nachtt. usw. U.-B., Unterdenkmalst. 24, III†

Gebr. Bett, Sofa, Mantelofen, kirschb. Kommode, mah. Tisch zu verk. E., Gerberstr. 38, p.*

*Gut erh. 2schl. Bett oh. Oberb. f. 20 Mk. E., Hombüchelerst. 61, I

Eisenbett m. Matr., Gas- u. Mantelofen bill. E., Südstr. 69, p.*

Schöne, alth. Bettst. mit saub. Matr. bis Montag spottbill. zu verk. Elb., Johannisstr. 8, p.*

Fast neue, mod. engl. Bettstelle mit Pat.-M. u. Schondecke bill. zu verk. E., Kieselstr. 26, pt.*

Trum., Bettstelle mit Matr., Sofatisch und Vertiko b. zu vk. Elberfeld, Brüderstr. Nr. 26.

Br., 2schl. Bettst. mit sauber. Mtr., 2t. Kldrschr. b. Dienstag billig. E., Deweerthstr. 63, p.*

1½ schl. Bett umzugsh. bill. zu verk. E., Brunnenstr. 29, pt.*

Z. u. 2schl. Bettst. m. M., 2t. Kldschr. b. E., Brunnenstr. 36, IV, r.*

W. Umz. b. 1 eis. Bettst. mit M., Kücht., kl. Waschk., Of. m. Nickelauff. N. E., Hardtst. 24, p.*

Mehr. prima Federbetten sehr bill. E., Seilerstr. 14, 2. Etg.*

2schl. Bettst. mit Mtr., g. erh., billig. E., Adlerstr. 19, II, 1.*

2schl. Bettst. mit Mtr. b. zu v. Elbf., Neue Friedrichstr. 18.*

2 Bettst. mit u. o. Matr. zu vk. E., Schreinerstr. 31. Händl. verb.*

3teil. Roßhaar-Matratze zu vk. Elberfeld, Wülfingstraße 10.

Gr. ant. Kleiderschr., Kirschb.-Hausuhr, Betten und sonstige Möbel billig. Elbf., Albrechtstraße 15, Möbelhandlung.

Kirschb. Kldschr. u. Waschk. sowie gut erh. Küchen- u. Schlafz.-Möbel, Betten, Herde usw. sehr bill. E., Ludwigstr. 16, pt. Lag.*

Wegzugshalber sch. 2t. Kleiderschr., engl. und 2schl. Bettst. mit Matr. bill. zu verk. E., Platenitzstr. 17, part.

* Gut., gebr. Kldrschr., Leinenk., Waschk., Vert., Tisch, Ligem. Füllofen f. b. E., Friedrichst. 30a, p. Mh.

Gut erh. 2t. Kleiderschr. zu 35 M. zu vk. E., Johannisstr. 15, I*

Flur-Eckschrank b. zu verk. A. Meier, E., Deweerthst. 105, II.*

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür. Kleiderschr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappschr. 35, Küchenglasschr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Aufsatz 25 u. 30 Mk., Tisch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettstellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küch.-Herd 15 u. 30, Vertiko 35, Waschkommoden m. Spiegel 33 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 28 u. 35 Mk., Sofatisch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonsolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz., m. Spiegelschr., alles tadellos erhalten, spottbillig zu vk. Alth. Schumann jr., E., Klotzbahn 13.

Kleidschr. 15, Bettst. m. M. 15, Sofa 15 Bett., Klappschr. 30, Tische, Stühle, Herd, Ofen. 8, E., Albrechtst. 4, M.-2.*

Gut erh., kirschb. Eckschrank bill. E., Mathildenstr. 3, III.*

Groß. Musterschrank, Füllofen, Gaslamp. usw., Smoking-Anzug umzugsh. zu verk. Elbf., Markgrafenstraße 21, part.*

Möbeln u. span. Wand billig zu verk. Elbf., Tannenstr. 3.*

Schönes Küchenbüfett* bill. E., Marienstr. 108, III., I.

W. bald. Umzug bess. Küchenbüf. 55, Kldschr. 25, Vertiko, Anr. E., Gesundheitstr. 27, Lager.*

Sofas von Plüsch und Leder sowie Chaisel. m. Dreh-Sofa u. zwei Sessel sofort billig.* Elb., Bahnhofstr. 50. Polsterei.

Umzugsh. Sofa mit 2 Sesseln, Mahag.-Spiegelkons., Vertiko, 6 Stühle, Vogelb. m. St., Gasof. mit Marmorpl., Tepp., Gasl., Bilder, Kinderw. u. Stühlchen, Küchenschr., Sekr., Ofen, Waschmasch., Anr. etc., all. gut erh., sof. b. R. B., Kleinenwerth 86†

Plüsch-, Ledersofa u. Chaiselong. auß. bill. Polsterei, E., Feldst. 12*

Rot. Plüschsofa bill. E., Königstraße 64, III, Runte, S. B.*

Schöne Chaiselongue bis Dienstag billig zu verk.* Elberfeld, Deweerthstr. 63, pt.

Neue Chaiselongue zu 35 M. zu vk. E., Rommelspütt 1, 2. Et.*

Gebr. Plüschsofa billig zu verk. Elberfeld, Kluserhöhe Nr. 5.*

## Rote Plüschgarnitur,
Sofa mit 2 Sess. u. ein eich. Eßzimmer-Spiegel billig zu vk. Barmen, Reichstraße Nr. 39. †

Umzugsh. Plüsch- u. Ledersofa bill. Volz, E., Albrechtstr. 44.*

* Kl. geb. Lederk., Worl u. Schuhschrk. f. 6 M. E., Poststr. 12, II

*Sehr gut erh. Salon-Plüsch-Sofa, 2 Sess. u. Nußb.-Möbel weg. Veränd. nur an Priv. b. Näh. in der Exp. j478

Umzugshalber ein Sofa billig zu verkaufen. Elbf., Dorotheenstraße 2, II.*

Eich. Bureauw., Gas-Dauerbr.-Of. u. Sofa, Port., Stühle u. and. Möbel b. E., Aue 17, I.*

## Dunkl. Eich.-Bücherregal,
1,45 breit u. 2,55 hoch, Mantelkod. Dekorationen, Gasleuchter billig zu verkaufen. Elberfeld, Hofkamp 38, 1. Etage. f1688

## Reichgeschn. Truhe u. Zinnsachen
bill. zu vk. E., Weinberg 15.*

Herren-, Damen-, Diplomaten- u. Rollschreibtisch, vier- u. einf. Pult, Kontorst., Glasschr. f. 1. Gesch., Theken, Ofl., Tafelwage, Schreibsessel b. Hügenell, Möbelh., Elbf., Bergstr. 22. 15459

Sofatisch, Rohrrückenst., Trum.-Sp., Chais., Ruhesess., Bauerntisch b. E., Kipdorf 64/66, II.*

Eich.-Schreibt. u. 4 Mbh.-Rohrstühle umstandsh. sof. b. zu vk. Elberf., Luisenstr. 78, part.*

1 Kinder-Klappstühlchen bill. zu verk. Elbf., Mühlenstr. 19, I.*

Wegen Umzugs sehr billig zu verk.: 1 hoh. Spieg., 2 Nußb.-Tische, 1 Kleiderschr., 1 Tepp., diverse Gadarine, 1 Ofen. Elberfeld, Vereinstr. 14, 1. Et.*

* Sch. gr. steil. Wasserbank u. gr. Hackbrett., E., Bachstr. 56, II.

Gebr. Herde, Klappsiger., Büfett u. Küchenmöbel w. Räum. bill. zu v. Handl., E., Bachstr. 81.*

* Gebr., gut erh. Bügelofen f. Schneid. E., Südstr. 4a, Torring.

Gasherd mit Sparbrenner, gut erh. u. Mantelofen zu verk. Elbf., Kuhenberg 21 (Schule).*

Umzugsh. gut erh. eis. Füllofen bill. zu vk. E., Erlenstr. 7, II.*

Gut erh. Tafelherd billig. Elb., Hombüchelerstr. 15a

Gut erh. Ofen billig zu verk.* Elberf., Kruenteich 19, 1. Et.

Füllofen, neu, wegzugsh. zu vk. Elbf., Dorotheenstr. 8, 1. Et.*

* Ziegelb. Kupferdb.-Herd mit fahrb. Kohlenwagen, 1 Gasherd bill. E., Altenmarkt 2, 3. Et.

Gut erh. email. Tafelherd b. U.-B. Elberfelderstr. 27, III.

1 großer u. 2 kleine, gut erh. Dauerbrandöfen (irisches System) billig zu verk. Elbf., Augustastraße 78, 2. Etg.

*3fl. Gaskocher m. Tisch und Schlauch 11 M. E., Marienstr. 80, 1, nur Samst. u. Sonnt.

Königswinter Bäckerofen auf Abbruch billig zu verkaufen. Näh. Elberf., Ludwigstraße 62.*

Umzugshalber 1 großer, fast neuer Dauerbrandofen zu vk. Elberf., Erlenstr. 35, part.*

Gut erh. schw. Herd bill. zu v. Näh. E., Uellendahlerst. 98, I.*

Gebr. weiß. Tafelh., Gas- und Füllofen b. E., Bachstr. 37, H.*

Tafelh., Kominöf., Wasch- und Wringm. sehr bill., alte Ofen u. Herde w. in Zahlg. genomm. Elbf., Kölnerstr. 33, Laden.*

Prachtv. Maj.-Herd, gut erh., billig zu verk. Guschall, Elbf., Kleeblatt Nr. 66, 1. Etage.*

Weiß em. Herd, Kld.-Schr., Kd.-Bett bill. zu vk. Hdl. Höfer, Elberfeld, Kaiserstraße 20.*

Mantelofen, Bett-Decken, Hg.-Lampe b. E., Sternstr. 34, I.*

Fortzugshalber 4 gut erhaltene Ia Dauerbrand-Öfen sowie ein noch wenig benutzter Oeynhauser Fahrstuhl mit Gummi-Rädern billig abg. Barmen, Ringelstraße Nr. 2. †

## Gas-Bade-Einrichtung,
Vaillants Patent, fast neu, billig zu verkaufen. — Haan, Mittelstraße 4. f82

Eine komplette*
## Bade-Einrichtung
wegen Umzug billig zu vk. Elberfeld, Talstraße 19, 1. Etg.

Gebr. Bade-Einricht. (Kohl.-H.) zu vk. E., Deweerthstr. 34, pt.*

Nach Einführung elektr. Beleuchtung werden: 1 Gashängelampe m. Durchbr. Metallschirm, 2 Gaskronen, 1 Gaslenearm, 1 Gaszuglampe sehr billig abgegeben. K. R., Kemnastr. 20, 1. [illegible] ebenso: 1 Paar Reitstiefel, Größe 42, 1 Reithose etc.

## Gut erh. Gashängelampe
billig. Elb., Aderstr. 68, I.*

Gaskronleuchter bill. zu verk.* Elberf., Prinzenstr. 17, 1. Etg.

Ein 3fl. schön. Gaskronleuchter u. ein Kleiderschrank billig zu verk. E., Bachstr. 90, III., r.*

Kronleuchter für Gas und Elt. badewanne billig abzugeben.* Elberfeld, Düppelerstr. 28, II.

Gaszuglampe w. Umzugs zu v. Elbf., Prinzenstr. 39, 3. Et.*

* Wohnzimmer-Lampe, Hängel. zu verk. E., Haubahn 10, II.*

## Diverses

## Gut erh. Landaulet,
4 Kastenw. mit u. ohne Dach, 1 geschl. Milchwagen, 1 geschl. Lieferkarre, 2 leichte Flachwagen, mehrere Lieferwagen bill. abzugeben. Gottlieb Wolf, B., Neuerweg 52. Tel. 2551. 247b

Ein leicht., gut erhalt. Landauer, ein neuer leicht., geschloss. Bäcker-Reklamewag., ein neuer leicht. Naturkastenwagen m. Bänken f. Landwirte, Metzger u. Bäcker, ein groß. u. ein mittlerer gebr., gut erh. Lieferwag., mehrere gebr. andere Wagen, neue Natur-Dogcart f. Luxus u. Geschäft. Alle Wagen werd. weg. Raummang. bill. abg. Ted. Barmen, Unterdörnerstraße 121a. Tel. 2550. 247b

## 2 Flachwagen,
30—50 Zentner Tragkraft, billig zu verkaufen. Elberfeld, Aue Nr. 87. f1467

## Flachwagen,
60 Ztr. Tragf., g. erh., preisw. zu verk. E., Südstr. 58, 1. Et.*

## 8—10sitzig. Break,
gut renoviert, passend f. Luxus- u. Geschäftsfahrten, 1 gut erh. l. Metzgerwagen sowie ein sehr leichter Bäckerwagen mit Aufsatzkiste, fast wie neu, stehen auf Lager u. werden preiswürdig abgegeben. W. Kolch, Wagenfabrik, B., Cleferstr. 71/73. 247b

## Jagdwagen
mit Verdeck, bequem u. leicht, in tadellosem Zustande, sowie 2 kompl. versilb. Geschirre mit Regendecken billig abzugeben. Schriftl. Anfragen befördert u. B 900 die Expedition Barmen, Neuerweg 41/43. 1270a

1 Kastenwagen, 3,80 m lg., 3", 60 Ztr. Tragf., 1 Langwagen, 4,00 m lg., 3", 80 Ztr. Tragf., 1 Langwagen, 4,00 m lg., 4", 80 Ztr. Tragf., u. eine kompl. Stalleinrichtung für 6 Pferde weg. Anschaff. eines Lastautos spottb. zu verk. Brauerei Dresberg, Aug. Zassenhaus, G. m. b. H., Langenberg (Rhld.).*

Leicht. Kastenwag., gebr. Bonykarre bill. E., Ludwigstr. 9.*

Fast neuer Flachwagen,† 20—25 Zentn. Tragkr., preiswürdig abzugeben. E. Möller, Barmen-R., Berlinerstraße 142.

1 Plattw., 35—40 Z., 1 Milchkarre, 1 4soll. Karre, mehrere Ziehkarren, 1 Lieferkarre b. zu verk. Elbf., Königstr. 378.*

## Metzger-Fuhrwerk
billig zu verkaufen. Elberfeld, Grifflenberg Nr. 23.*

Gebr. Kinderwagen zu verkauf. Elberfeld, Heubruch 7, 1. Etg.*

Starke, fast neue Ziehkarre zu vk. E., Cronenbergerstr. 5a.*

Eine dreizöllige 1283a
## Kippkarre,
gebraucht, und ein kl. offener
## Kastenwagen
billig zu verkaufen. Barmen, Heckinghauserstraße 213.

Getragene bessere Anzüge, einige neue Maß-Anzüge ganz billig zu verk. Kuffnowski, Schneider-Meister, Elberfeld, Klotzbahn Nr. 12.*

Umzugshalber verkaufen wir
## Herren- u. Burschenanzüge, Nähm. u. Figurenständer
weit unt. Preis. Versäumen Sie dieses vorteilhafte Angebot nicht. Lager befindet sich Elb., Georgstraße 8, 1. Ecke Heinrichstr.*

## Für Schneider u. Private.
Getragene, gut erhaltene Herr.-Garderobe zu verkauf. Große, starke Figur. Elberfeld, Exerzierplatz 46, parterre.*

Getr. Anzug billig zu verk.* Elberfeld, Bökel 6a, 1. Etage.

Schwarzer Gehrockanzug billig. Elbf., Lagerstr. 15, II, links.*

Ben. getr. Gehrock-Anzug bill. Elberf., Langestr. 30, 2. Etg.*

* Neuer Anzug, Maßarbeit, mittl. F., bill. E., Wilbergst. 19, II

Anzug-Stoffe, gute Qualität, per Meter 6—8 Mark, zu verk. Elbf., Wickelstraße 6, part., an der Ostst.*

* Frühjahrs-Herrenpaletot, fast neu, gr. Fig., heller, Jackenk., Gr. 44, Frühjahrsjacke, Gr. 44, Tennisschläger, f. u. Silb.-Alb., Tasche auß. bill. E., Königst. 238, I

Bess. Regenmäntel f. Kutsch., f. Konfirm.-Anzüge w. Räum. spb. zu vk. Handl., E., Bachstr. 81.*

Mod. f. d. Tuchjacke, Gr. 44, f. 10 Mk. E., Oststr. 81, 1. Et.*

Sie kaufen prima neue Herren-Hosen f. 2,40—5 Mk. bei Cleffmann, E., Bachstr. 7, 1 Tr.*

## Spottbillig
werden aus den Pariser Damen-Moden Eickelberg-Despond herrührende neue Stoffe, Besätze, Chiffons, Kleider etc. verkauft. Elbf., Moderstr. 7, III. 15768

Gr. Posten fl. Teppiche w. einzeln spottbillig abgegeben. Off. unt. E 8479 an die Exp.*

Silbermünzen, 17.—18. Jahrh., kl. Kupferm.-Samml., alte Kupferstiche, dar. farb., Miniat. u. sonst. Bilder umstb. billig zu vk. Barmen, Schuchardstr. 22, II.*

## Gelegenheitskauf!!
Ein Posten zurückges. Gardinen und Uebervorhänge äußerst billig abzugeben. **Gebr. Gatermann,** Elberfeld, Hofkamp. 15646

Für Brautpaare!* 2 gebr. Übergardinen, noch tadellos, mit feiner Stickerei u. dazu pass. Sofa, auch 1 Klubsessel, antik, Rindleder, sehr bill. zu verk. Off. u. E 8790 an d. Exp.

## Für Hausierer!
Kurzwaren verkaufe ganz unter Preis wegen Aufgabe dieser Artikel. Verkaufszeit: von morg. 10 Uhr bis abends 7½ Uhr. — Rudolf Cohn, Elberfeld, Kipdorf Nr. 30.*

Prima g230
## handgenähte Pferdegeschirre
verk. bill. Geschirrfabr. Schübb, Wald (Rheinl.), Teleph. 1732.

Heu u. Grummet zu vk. Isaac Kahn, Elberfeld, Hahnerberg.*

Einen großen Posten zurückgesetzte Muster in Spitzenvolants für Unterröcke, sowie Schürzen, Decken usw., für 1192a
## Hausierer und Wiederverkäufer
bes. geeignet, billig abzugeben. Näh. Barmen, Carnaperstr. 45a

2 gut erhaltene †
## Eichen-Schaufenster,
1,72×2,50 m, m. Rolladen, eich. Haustüre, fast neu, Aug., 1,28×2,85 m, billig zu verk. Näh. Barmen-Rittersh., Werléstr. 27

## Abbruchsmaterialien.
Glasverschl., Fenster, Türen allerlei Fußböden, Schalung, Sparren, Balken, Fachwerkholz, Dachfenst., Ziegel, Bruchsteine hammerrechte, Flur- u. Steinplatten, Spülsteine, Heiz- und Wasserrohre verk. einzeln u. in Waggons ab Eisenbahndirektionsgebäude Schmidt & Riehe, E., Lärchenstr. Tel. 1347. 15757

Sehr schöne, terrakottfarbige
## Sammetportiere
(doppelseitig), für große Tür, mit allem Zubehör, sowie drei Paar eichene, mit Rippenglas verglaste b3234
## Verandafenster,
1,50×1,25 Meter, sind preiswert zu verkaufen. Zu besichtig. vormittags. Vogelsang bei Gevelsberg, Hagenerstr. 365.

## Gr. Kühlhaus
billig. Näh. Franz Geilhaupt, Metzgerm., E., Simonsstr. 49.*

Größere Partie
## Bandeisen
ca. 18 mm breit, paff. für Kistenschreinereien, billig abzugeben
**Elberf., Kaiserstr. 50.**

## Schmiedeeis. Tor,
hoch 2,50, breit 3 Meter, mit schweren Steinpfeilern billig zu verkaufen. Barmen, Unterdörnerstraße 112. 1308a

Bierkasten und Firmenschild zu verk. E., Albrechtstraße 28.*

## Dezimal-Waage
b. abz. E., Hofaue 53, I. f1652

Kartoffelkasten, zweiteilig, bill. Elb., Carnapstr. 37, 2. Etg.*

Notenständer,* neu, bill. E., Schreinerstr. 31, pt.

* Koffer 7, Sitz- u. Feldwanne, gr. M.-Ofen 17, Mantelst., Schr. f. Keller, Büste, angest. Waschr., neu, Jopp.-Anz. m. Weste, 18, 21, Gasl. 4 M. E., Königst. 139, I.

## Balkongitter,
gut erh., billig zu vk. U.-Barmen, Bismarckstr. 65. 1266a

## Alte Waffen
bill. abzugeben. Sammelhaus „Monopol", E., Hofkamp 50.*

**50** lange Wein-Flaschen billig zu verk. Elbf., Kölnerstr. 23, II. 84

## Schaufenster-Rückwand,
3,40 Mtr. hoch, 15 Mtr. br. (1/3 Glas),
## Schaufenster-Markise,
15 Meter lang, gut erhalten, spottbillig zu verkaufen. g11
**Gebr. Kaufmann, Schwelm.**

g120
# Pnigodin
Aerztliche Gutachten rühmen das schnelle Nachlassen der Anfälle und der Reiz-Erscheinungen und die große Erleichterung des Auswurfes bei
**Rachen- und Kehlkopf-Katarrh, Bronchial-Asthma, Bronchial-Katarrh usw.**


Frei von Alkohol und künstlichen Beruhigungsmitteln, kein Geheimmittel, garantiert unschädlich. Von Kindern und Säuglingen gern genommen. Preis Mk. 2.25 in den Apotheken.
Extr. Selaginell. saccharat comp.

Für neu eintret. Präparanden. Sämtliche für das 1. Schuljahr erforderl. Lehrbücher, wenig gebr., z. T. ganz neu, billig zu verk. A. Hellmann, Barmen, Leonhardstraße Nr. 9. †

## Gelegenheitskauf
für Zahnärzte u. Zahntechniker. Bach: Handbuch der operativen Zahnbehandlung, fast neu, zwei Bände, 45 Mk., für 30 Mark zu verk. Off. u. B 7178 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

## Sehr schöne Vereinslyra,
für jeden Verein passend zu machen, sehr billig zu verk. Off. u. G 96 an Exp. E., Burgstr. 7.*

1 sch., neu. Taubenhaus, 60×50×50, 12 Mk. E., Hochst. 26, II. F. H.*

## Gut erhalt. Hühnerstall
bill. Elbf., Böttingerweg 186.*

Brutapparat f. 75 Eier, f. neu, für 20 Mk. zu vk. Villa Foresta, Barmen, Plettenberg. †

Zerlegbare Heckkäfige* bill. E., Gesundheitstr. 182, II.

15—20 000 alte f1654
## Dachpfannen
sind billig zu verkaufen. Gebr. Rank, Gaswerk Elberfeld.

10—12 Karren f213
## Pferdedünger
hat billig abzugeben Ernst Scharwächter, Remscheid-Hasten.

Wer kauft gebrauchte leere Flaschen und große Glasballons? Abgeber Barmen, Wichlinghauserstr. 16.†

Leere Weinfässer, bis zu 700 Lt. Inh. sof. b. zu verkaufen. Elberfeld, Altenmarkt 13, Bella Italia. f1660

## Tiere

## Fuchsstute,
7½ Jahre, zur Zucht geeignet, da pflastermüde zu vk. Barmen-R., Kraustr. 69/73. 1258a

Lieferwagenpferd, Hannov., 1,74 Meter hoch, 6jähr., selten flott, ch. Gespann leichte Wagenpferde (Russen), 5jähr., sof. billig zu verk. Gust. Vollmer, E.-Sonnborn, am Sonnenbrunnen 25.

Zuverl. Wagenpferd, 6jähr., 1,67 h., w. Arbeitsm. preiswert abz. Barmen, Hühnerstraße 18. †

Größere u. kleinere 1109a
## Schweine
zu verk. Barmen, Rübenstr. 54.

Prima ½ Schweine verk. billig Gut Kirberg, Sonnborn.*

## Deutsche Schäferhündin,
Prachtexemplar, 1½ Jahr alt, gut geeignet für Zuchthündin, zu verkaufen. Hugo Schörken, Wülfrath, Düsselerstraße Nr. 3, Telephon 67. g287

Dtsch. Schäferhündin m. St. f. 15 Mk. B., Haspelerschulstr. 28a*

† Sch. gelb. Boxer billig. Näh. Barmen, Ottostr. 62, Nickel.

Schöner, schw. Hund, Rüde, sehr wachsam, Verh. halb. billig zu verk. Off. u. E 8962 an Exp.*

Korr. dtsch. Schäferhund, wolfsgrau, f. schön, verhb. zu j. ann. Pr. Elb., Steinenfelderstr. 44.*

## Hochedle D. Dogg.-Hündin
5 M. alt, nach Cos I. v. Hohen-Elp., billig abzug. Anfrag. E. Adam, E., Gitterst. 16, II, mitt. ½1—½2 Uhr, abds. 7—9 Uhr, Sonntag nachm. 3—6 Uhr.*

Guter Jagdhund, 9 Mon., billig zu verk. Elberf., i. d. Hülsbeck 1, Kruppst.-Ecke.*

Selt. sch. d. Schäferh., wolfsgr., 7½ Mon. alt, prima Stammb., zu jedem annehmb. Preis zu verk. U.-Barm., Hirschstr. 20.*

Wachsamer Wolfsspitz zu verk. E., Ostersbaum 22.*

Prima erstklassige Schnauzer-Hündin billig zu verkaufen od. gegen Hühner zu tauschen. — Elberfeld, Oststr. 34, 1. Et., l.*

*J. deutsch. Schäferhund billig. Näh. E., Friedrichschulstr. 30, I.

2 j. schw. Pudel, Ia Stb., sof. zu v. E., Schleswigerst. 40, p.*

Sch. Jagdterrier, Ia Schlief., guter Rattenf., auß. wachs., mit Stb. bill. E., Deweerthstr. 51, p.*

* Rottweiler, Rüde, wachs. u. mannf., 20. E., Karlst. 25b, Lange

Sch. Schäferhündin wegzh. f. 10 Mk. B., Sedanstr. 73, II. Br. †

Sch., schwarzer Pudel b. zu vk. Off. u. E 8696 an die Exped.*

## 3.0 Bronzeputer, 1913er,
a. v. Witte, Barmen, Clausen...

## Bronzeputer,
1 Paar blutfr., 2. Pr. prämiiert, billig. Elberfeld, Hardtstr. 96.*

Legehühner billig zu verkaufen. Elberfeld, Langestraße 16.*

*Schöner Hahn (Hamb. Silberlack), passend für Zucht, billig zu verk. Elbf., Röllerstr. 32.

Rebhuhnf. Ital.-Hahn zu verk. Elberfeld, Uellendahlerstr. 104.

* 1,4 weiße Wyandottes 1913, d. Stück 6 Mk., sowie 2 amerikanische Leghorns, 1912, 1. bill., evtl. mit Henne, abzug. Schön, Vohwinkel, Flurstr. 19.

10 Hühner, gelbe Ital., zu vk. Elberf., Uellendahlerstr. 312.*

16 j. Hühner m. Hahn, fleißig am Leg., umzugsh. Kohlenlag. E., Düsseld.- u. Grifflen. str. Ecke.*

Rohde Island-Glucke zu verk. Elbf., Osterfelder 14.*

2 sch. Meerschweinchen billig zu verk. E., Mühlenstr. 19, I.

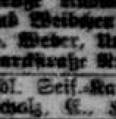
Grau-Papagei, spricht, pfeift, sehr zahm, lernt sehr leicht, gesund, bill. zu verk. E., Steinstr. 14.*

Sprechender Papagei zu verk. Elberfeld, Elisenstr. 22, 1. Et.

Gute Bachlaube mit Korb bill. E., Feldstr. 4a, 3. Etg.*

Sch. Brieftauben billig. Elbf., Flensburgerstr. 24, 3. Etage.*


Kanarien-Hähne, echt Seifert, fleiß. u. tief tourenreich, a. d. Lichtfang., v. 4 M. an. Weibch. v. 2 M. an. Viele 1. Preise u. goldene Medaill. Groß-Züchterei. In- und Ausl.-Versand. Hohagen, U.-Barmen, Allee 40.


Primakanarienvögel, von 6 M. an. Zuchthähne, Zuchtweibchen u. Vorsäng. billig. Bilgermann, Barmen, Allee 220a. †

Große Auswahl! Kanar.-Hähne und Weibchen billig zu verkauf. G. Weber, Unter-Barmen, Bismarckstraße Nr. 61a. †

Edl. Seif.-Kan., fl. Sänger. Scholz, E., Hombüchel 44, II.*

Kanar.-Vogel, g. Säng., billig zu vk. E., Neviandtstr. 47, IV.*

* Kanarienh. u. Weibch. zu vk. B. Werth, E., Ostersbaum 90.

Sing. Graudrossel billig. Elbf., Wülfratherstraße 22, 4. Etg.*

## Bruteier
von weißen Wyandottes, Ia prim. Rassezucht, einige Dtz. Bruteier abzugeb., à 5 Pf. Werk. Dienst, E., Königstr. 119. f1967


Es ist jetzt die beste Zeit, **Fahrrad-Reparaturen** ausführen zu lassen. Verlangen Sie gratis Aufstellung über Fahrrad-Reparaturen.
**Wilhelm [illegible]**
[illegible]


Unsere
Saison-
Ausstellung
in Putz u. Konfektion
ist eröffnet.
Wir zeigen eine der schönsten
Modell-Ausstellungen Elberfelds,
enthaltend französische und
Wiener-Modelle, sowie Copi-
en nach den kleidsamsten
Schöpfungen der bekann-
testen Pariser Mode Salons.
Wir bitten um zwanglose
Besichtigung.
Unsere Preise dienen uns
zur Reklame.
Kein Kaufzwang.
Gebrüder Alsberg
Elberfeld.

Nr. 62.
. Beilage.

# General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
14. März 1914.

## um 60. Geburtstag zweier großer deutscher Aerzte.

aul Ehrlich, geb. den 14. März 1854. — mil v. Behring, geb. den 15. März 1854.)

Von Dr. Max Lauen.

Auch den kühlsten und objektivsten unter den ssenschaften, den exakten Naturwissenschaften d der Medizin, haftet bisweilen ein Rest von berglauben an. Man spricht dort gern von der Duplizität der Ereignisse", als wolle man damit ne Gesetzmäßigkeit ausdrücken, nach der bedeut me und seltene Erscheinungen nicht: einmal, ndern gleich zu zweit auftreten: Große Entdek ngen und Erfindungen werden häufig, nachdem n oft Jahrzehnte nach ihnen vergebens gesucht t, plötzlich auf dieselbe Weise von zweien ge acht; seltene Krankheiten, die man jahrelang cht zu sehen bekommen hat, tauchen auf einmal mehreren Exemplaren auf. Es ist hier nicht Ort, diese interessante Erscheinung psychologisch zu analysieren. Vielmehr sei sie hier nur erähnt, um auf das eigenartige Spiel des Zu ls hinzuweisen, das zwei Gelehrte, gleich groß d gleich überragend, Bahnbrecher in dem glei en Fache, innerhalb einer Tagesspanne das Licht r Welt erblicken ließ.

Behring, der jüngere, hat die schnellere rriere gemacht; er ist früher in das Licht ge mmen und hat früh den Ruhm der Popularität d alle Anerkennungen, welche die gelehrte und offizielle Welt zu vergeben haben, durchkosten rfen. Er ist in Hausdorf bei Deutsch-Eylau ge ren, studierte an der damaligen Pepinière in rlin, um in das militärische Sanitätskorps zu ten, wurde aber schon im Jahre 1889 Assistent Robert Koch, dem Berliner Professor der Hy ene, um diesem im Jahre 1891 in das neuge ündete Institut für Infektionskrankheiten, das zum Andenken an seinen Gründer den Bei men Rudolf Koch für immer tragen darf, zu igen. Es war damals eine große Zeit, voller offnungen und Wünsche für das Wohl der lei denden Menschheit. Kochs Institut wurde das ntrum für eine Schar internationaler junger elehrter, die sich um den Meister scharten. In esem Kreise von Forschern, deren Namen noch ute am wissenschaftlichen Himmel glänzen, hat r junge Stabsarzt die maßgebende Anregung pfangen. Das gemeinsame große Ziel, das en schon damals vorschwebte, war die, ansteke de Krankheiten dadurch, daß man ihre Ursachen forschte, auszurotten. Eine Entdeckung jagte die dere. Hatte der Kreisphysikus von Wollstein n Milzbranddazillus und einige Jahre später n Tuberkelbazillus entdeckt, so wurden jetzt nach nander Typhus-, Pneumonie- und viele andere zillenarten als spezifische Erreger von Infek nskrankheiten isoliert. Die „bakteriologi e Ära" begann. Es war aber viel Kleinheit zu besorgen, viel minutiöse Technik zu ver ben; und in diesen Untiefen lief sich eine An hl von recht bedeutenden Gelehrten fest. Diese chts als Bakteriologen" haben ihr Ziel in der ffindung möglichst vieler neuer Bakterienarten, r Herstellung zweckmäßiger Nährboden, auf en sich ihre Objekte in Reinkultur fortpflanzten, gleichwie die älteren Naturforscher im Sammeln, Bestimmen und Beschreiben neuer Pflanzen- und Tierarten sich nicht genug tun konnten. Gewiß war es eine notwendige Arbeit, aber der Blick fürs Ganze ging manchem verloren. Man glaubte damals auch irrtümlicherweise, es genüge, die Erreger der Krankheiten zu kennen; sie im Körper abzutöten und so die Krankheit zu heilen, werde dann vermittels irgendwelcher Desinfektionsmittel ein leichtes sein. Darin hat man sich getäuscht, obwohl, worauf später zurückzukommen sein wird, heute die Wissenschaft in ihren chemotherapeutischen Bestrebungen denselben Weg zurückgegangen ist.

Es ist das Große an Behring, daß er, nachdem er die handwerkliche Technik meistern gelernt hatte, sich tieferen Problemen zuwendete. Er ließ die Natur das Wort führen und hörte ihr zu. Die Erfahrung hatte schon lange gelehrt, daß der Organismus unter gewissen Umständen Kräfte entwickelt, die ihn vor Infektionen schützen. Es war beobachtet worden, daß Individuen, die eine Infektionskrankheit durchgemacht hatten, von derselben Infektion fernerhin frei blieben, immun wurden. Die Anwendung dieses Prinzips hatte ja zur Einführung der Pockenimpfung geführt. Man begann, Tiere mit Bakterien zu infizieren, und stellte fest, daß bei jedem weiteren Versuche eine größere Bakterienmenge notwendig wurde, um die typischen Krankheitserscheinungen auszulösen, ja daß letztere schließlich überhaupt ausblieben. Diese Tiere trugen also in ihrem Körper Stoffe, die sie schützten. Wo aber befanden sich diese Schutzstoffe? Sie zirkulierten im Blute, und zwar in dessen farbloser Grundflüssigkeit, dem Serum, das ein Produkt der Körperzellen darstellt. Damit kam wieder die alte Humoralpathologie, die das Wesen aller Lebensvorgänge in die „Säfte" verlegt hatte, zu Ehren. Behring versuchte nun solches mit Schutzstoffen beladenes Blutserum auf erkrankte Individuen zu übertragen. Und er hatte damit Erfolg. Sein Diphtherieheilserum entstammte Hammeln oder Pferden, die mehrere sich an Schwere allmählich steigernden künstlichen Diphtherieinfektionen durchgemacht hatten. Wenn er Blutserum solcher Tiere diphtheriekranken Menschen einspritzte, so verlief, wenn es rechtzeitig gemacht wurde, die Krankheit glatter und gefahrloser. Damit war eine Revolution in der Behandlung einer der tückischsten und verheerendsten Volksseuchen angebrochen. Unendlichen Segen hat diese Behringsche Erfindung gestiftet. Seitdem man in mühevoller Spezialforschung gelernt hat, zufällig auftretende Schädlichkeiten durch genaue Prüfungen des Mittels zu vermeiden, seine Dosierung richtig zu treffen, hat es Zehntausenden von Menschen das Leben gerettet. Behrings Buch „Die Blutserumtherapie", das einige Zeit nach der Entdeckung im Jahre 1892 erschien, gibt ein anschauliches Bild der Wege, die sein Verfasser gegangen ist. Durch seine Errungenschaften war Behring eine Größe von europäischem Rufe geworden. Die französische Akademie ehrte ihn zugleich mit Roux, der etwas später als Behring zu den gleichen Ergebnissen gekommen war, durch die Verleihung einer Medaille. Die preußische Regierung sandte ihn 1894 als ordentlichen Professor nach Halle, von wo er ein Jahr später nach Marburg ging. Im Jahre 1901 wurde ihm der erbliche Adel verliehen.

Die Marburger Jahre hatten dem gereiften Manne eine Fülle von Arbeiten und Erfolgen gebracht. In die Öffentlichkeit ist er vor mehreren Jahren in einer Diskussion mit Koch über die Ansteckung der Tuberkulose getreten. Koch glaubte annehmen zu müssen, daß entgegen der herrschenden Anschauung die Tuberkulose des Rindes auf den Menschen nicht übertragbar sei, da Rindertuberkelbazillen (der sogenannte Typus Bovinus) etwas Verschiedenes von dem „Typus humanus" seien, der im Menschen lebt. Behring hat dieses letztere bestritten und behauptet, daß die Infektion mit Tuberkulose lediglich im Säuglingsalter durch Kuhmilch vor sich gehe. Wenn auch in dieser Ausschließlichkeit die Behringsche Theorie nicht angenommen werden konnte, so hat sie doch über die Kochsche den Sieg davongetragen. Das verflossene Jahr hat dann wiederum eine große Entdeckung Behrings gebracht: es ist ihm jetzt gelungen, ein Serum herzustellen, das vor Diphtherieansteckung schützt. Damit wäre der Schlußstein in dem gewaltigen Werke gelegt, das er zum Wohle der ganzen Menschheit errichtet hat.

Die Wege Ehrlichs haben sich mit denen seines gleichalterigen Kollegen gekreuzt. Zunächst äußerlich: war doch Ehrlich im Jahre 1890 ebenfalls am Institut für Infektionskrankheiten, nachdem er an den Charitékliniken unter Frerichs und Gerhardt gearbeitet hatte. Aber mehr noch innerlich: denn Ehrlich nahm die Behringschen Forschungen über die Wirksamkeit des Heilserums auf, vertiefte sie in theoretischer Betrachtung wie im biologischen Experiment, dessen unumstrittener Meister er ja heute ist. Seine Prüfungsmethoden des Heilserums, die er im größten Stile anstellte, veranlaßten die preußische Regierung, ihm im Jahre 1896 die Leitung des Instituts für Serumprüfung und -Forschung zu übertragen, das den Grundstock des 1899 errichteten Frankfurter Instituts für experimentelle Therapie bildete. Eben von dem Behringschen Heilserum ausgehend, hat er in bahnbrechenden Arbeiten im Verein mit anderen Gelehrten die Wissenschaft von der Immunität ausgebaut. Berühmt ist seine „Seitenkettentheorie" geworden, durch die er in chemischen Gedankengängen und Symbolen die Vorgänge zu erklären sucht, die sich bei der Giftwirkung wie bei der Bildung der Schutz- oder Antikörper abspielen. Es würde hier zu weit führen, all den Begriffen nachzuspüren, die wir seiner sprach- und begriffsschöpferischen Kraft verdanken, als da sind: Complemente, Amboceptoren, Rezeptoren u. dergl. mehr.

Das Wesentliche an Ehrlich ist, daß er chemisch zu denken gewohnt ist. Starke Anregungen verdankt er dabei den genialen Arbeiten des Berliner Chemikers Emil Fischer. Dessen berühmt gewordenes Wort, das er für die Fermentwirkung geprägt hat, nämlich, daß ein Ferment nur zu einem einzigen chemischen Körper in Beziehungen tritt, „paßt", sowie nur ein Schlüssel für jedes Schloß paßt, hat geradezu den Unterbau für die Immunitätstheorie geliefert. Ehrlichs chemische Betrachtungsweise hat ihn auch dazu geführt, den chemischen Begriff der „Verwandtschaft" oder Affinität auf organische Prozesse zu übertragen. Seien es tierische Gifte, seien es Nahrungsstoffe oder chemische Körper: jeder begibt sich dahin, wo er im Organismus seinesgleichen findet: so wandert das Starrkrampfgift zu den Ganglienzellen des Rückenmarkes und Gehirnes, veränderte Kohlehydrate als Glykogen in die Leber, der Farbstoff Methylenblau in die lebendigen Nervenfasern und tingiert sie, wie Ehrlich selbst gezeigt hat. Indem er nun diese Affinitätsvorgänge systematisch mit allen möglichen chemischen Substanzen — mit deren Wirkung er schon zum Teil in seinen berühmten Forschungen über die Körperelemente des Blutes bekannt geworden war — an allen möglichen Objekten studierte, gelangte er zu einer neuen therapeutischen Verwertung. Er war der Schöpfer, jedenfalls aber der Mitbegründer dessen, was man jetzt Chemotherapie nennt: solche chemischen Substanzen ausfindig zu machen oder vorhandene zu modifizieren, die fähig sind, sich im Organismus mit eingedrungenen Parasiten oder Geschwulstzellen zu verbinden und sie, da sie gegen diese wie ein Gift wirken, dadurch unschädlich zu machen. Maßgebend wurden seine Studien über den Farbstoff Trypanrot, das Affinitäten zu den Trypanosomen, zu denen auch die Erreger der Schlafkrankheit gehören, besitzt und diese abtötet. Im weiteren Verlauf lernte er auch die Arsenikalien als für die Protozen affine Stoffe kennen.

Aber hier wie anderswo wird die Heilwirkung beeinträchtigt durch die große Giftigkeit, die sie auch dem Menschen gegenüber besitzen. Es gilt daher, durch chemische Veränderungen der insgemein sehr kompliziert zusammengesetzten organischen Verbindungen Mittel herzustellen, die sich nur gegen die zu bekämpfenden Parasiten richten, „parasitotrop" sind, aber keinerlei Affinitäten zu den Organen haben, nicht „organotrop" sind. So ist als erster Versuch das Salvarsan, bekanntlich eine Arsenikverbindung, als Spezifikum gegen die Syphilispirochäten, entstanden, eine im Vergleich zu ihrem Arsengehalt fast ungiftig zu nennende Substanz. Wohl steckt die Chemotherapie noch in den Kinderschuhen, aber es ist kein Zweifel darüber möglich, daß ihre Wege gangbar sind. Mehr als von anderen Maßnahmen haben wir von ihr zu erwarten, daß mit ihrer Hilfe die Heilung der bösartigen Geschwülste gelingen wird. Hat doch die Serumtherapie, trotzdem sie mit der Erfindung des Diphtherieheilserums durch Behring so viele Aussichten zu eröffnen schien, nicht das gehalten, was sie zu versprechen schien. Denn das Diphtherieantitoxin ist bisher eigentlich das einzige Serum geblieben, auf dessen Wirkung man sich verlassen kann. Es gibt also noch manches für die beiden Forscher zu tun. Die körperliche Frische, die ihnen eigen ist, die originellen und weittragenden Gedanken, die jede neue Arbeit aus ihrer Feder bringt, lassen erhoffen, daß auch das siebte Jahrzehnt, in das sie eintreten, reiche und köstliche Früchte tragen wird.

b103
Emser Wasser
EMS
Heilbewährt bei Katarrhen, Hyalen Heiserkeit, Verschleimung, Influenza, Magen-Darm-, Gicht- u. Eisenleiden.
Überall erhältlich in Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen.

a573
Mehr als 40 Sorten!

1 Würfel für 2-3 Teller 10 ₰
Maggi's Suppen
die besten!

Jacken-Kleider
Taillen-Kleider
Backfisch-Kleider
Blusen, Röcke

Mäntel, Paletots
Gummi-Mäntel
Golf-Jacketts
Mädchen-Garderobe

Unübertroffene Auswahl.

Neue Frühjahrs-Konfektion

Herren-Anzüge
Burschen-Anzüge
Knaben-Anzüge
Hosen, Westen

Herren-Paletots
Burschen-Paletots
Knaben-Paletots
Regen-Mäntel

Beste bewährteste Fabrikate.

Bekannt billige Preise.

Gebr. Kaufmann ▫ Elberfeld

Ausgabe blauer bergischer Rabattmarken.
h87

# Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag den 15. März 1914.**

**Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche:** Hauptpr. 9¼ Uhr Inspektor Pastor Becker. (Kollekte.) — Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Jung. — Taufhandlung nachm. 3½ Uhr Pastor Neuenhaus. — Abendpred. 5 Uhr Pastor Schärer. (Koll.) — **Neue Kirche:** Hauptpr. 10 Uhr Pastor Röhrig. (Koll.) — Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor Humburg. **Friedhofskirche:** Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Jung. (Koll.) Kindergottesd. 11 Uhr Kandidat Möller. — Abendpred. 5 Uhr Past. Calaminus. (Taufh. Koll.) — **Gemeindestift:** Vormittagspredigt 9 Uhr Pastor Neuenhaus. (Koll.) — **Hahnerberg:** Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Calaminus. (Koll.) — **Nllendahl:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Geyser. (Kollekte.) — **Gemeindehaus am Exerzierplatz:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Humburg. — Kindergottesdienst 11 Uhr. — Bibelstunden. Bankstr. 6: Nachmittags 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II". — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachmittags 2½ Uhr Jungfrauenverein; Nachm. 5 Uhr Männer- und Jünglingsverein, Pastor Jung. — Königstr. Nr. 136: Nachm. 5 Uhr Verein „Sonntagsfreude". — In „Nordwest (Schusterstraße 37): Abends 8½ Uhr.

**Reformierte Kirche in Sonnborn.** Frühpred. fällt aus. — Hauptpred. 10 Uhr, Pastor Ufer. (Koll.) — 11½ Uhr Kindergottesdienst, Pastor Ufer. — 2½ Uhr Prüfung der Konfirmanden, Past. Winckler. — Verein zur gewohnten Stunde. — 8 Uhr Saurenhaus Evangelisation, Pastor Ufer. — Mittwoch abend 8 Uhr Passionspredigt im Vereinshaus, Pastor Winckler. (Luk. 22, 66—71.) — Donnerstag 2½ Uhr Missionsverein; 8½ Uhr Bibelbesprechung.

**Lutherische Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Koll 6):** Hauptgottesd. 9½ Uhr Pastor Schneider. (Konfirmation.) — Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor Rasch. — Jugendgottesdienst nachmittags 2½ Uhr fällt aus. — Taufhandl. nachmittags 3½ Uhr Pastor Fohrmann. — Abendpred. 5 Uhr Hilfspr. Heuncke. (Koll.) — **Zweite Kirche (Friedrichstr.):** Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Löhr. (Konfirmation.) — Kindergottesdienst 2 Uhr Pastor Jäckel. — **Trinitatiskirche (Arrenbergerstraße 12/14):** Hauptpr. 10 Uhr Pastor Pathe. (Konfirmation u. Abendmahlsfeier der Zöglinge der Taubstummen-Anstalt.) Kindergottesdienst 1¾ Uhr Pastor Hense. — Taufhandlung 2½ Uhr Pastor Hense. — Abendpredigt 5 Uhr Pastor D. Hafner. (Abendmahl.) — **Christuskirche (Grifflenbergerstr.):** Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Hense (Konfirmation.) Kindergottesdienst 2 Uhr Pastor Werbeck. — **Betsaal, Hombüchelerstr. 53:** Frühpr. 9 Uhr Pastor Werbeck. — **Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Oppoferstraße Nr. 60):** Frühpredigt 9½ Uhr Pastor Fohrmann. (Abendmahl.) — Bibelstunde. Katernberger Vereinshaus: Nachmittags 3½ Uhr Pastor Jäckel.

**Evang.-luth. Gebetsverein** (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Versammlung, Elberfeld, ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, Eingang Luisenstraße, 2 Trepp. Ansprachen halten Reiseprediger.

**Ostpr. Gebetverein Elberfeld,** Ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, 2 Tr. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gebetsversammlung. Leiter Vereinsprediger Kanschat. Jeder ist herzlich eingeladen.

**Blaukreuz-Verein, Elberfeld,** Evang. Vereinshaus, Eing. Luisenstr., 2 Trepp. Früh 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends 8 Uhr Bibelstunde. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Paradestraße 41.** Vormittags 9½ Uhr Predigt, Kandidat Drescher. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 3 Uhr Christenlehre, Pastor Sommerfeld. — Mittwoch abend 8½ Uhr Passionsgottesdienst, Pastor Sommerfeld.

**Freie evangelische Gemeinde. (Elberfeld, Hellerstraße 12)** Samstag abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag morgen 9½ Uhr Predigt in Elberfeld, Prediger Koch. — In Barmen: Erbauungsversammlung vormitta 9½ Uhr. — Nachm. 5 Uhr Erbauungsversammlung in Barmen. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde in Elberfeld.

**Christliche Versammlung,** Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Erbauungsstunde. — Abends 6½ Uhr Jungfrauenverein. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Dienstag abend 8¼ Uhr Bibelbesprechung. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde.

**Evangelische Gemeinschaft** (Salemskirche), **Elberfeld** Schleusenstraße 6. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger Ilg. — Vormittags 11 Uhr Sonntagschule. — Vormittags 11¼ Uhr Sonntagschule Schreinerstraße 21a. — Nachmittags 4½ Uhr Predigt, Prediger Ilg, anschließend an den Gottesdienst Abschiedsfeier. — Montag abend 8½ Uhr Gesangstunde des Gem Chors. — Mittwoch 8½ Uhr Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Bibelstunde in der Schreinerstr. 21a.

**Baptistengemeinde, Elberfeld,** Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilst. 15. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger Wupper — 11 Uhr Sonntagschule — Nachmittags 4½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde und Gebetsversammlung. — Belbert, Offerstr. 17. Vorm. 10 Uhr Bibl. Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde.

**Methodistengemeinde Elberfeld,** Neue Nordstr. 25. Sonntag vormittag 9½ Uhr Predigt. — 11 Uhr Sontagschule. — Nachmittags 5 Uhr Predigt, Prediger Müller. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein Oberdorrenberg 5. — Donnerstag abend 8½ Uhr Jugendbund-Versammlung. Vortrag v. Pred. Rödiger-Dillenberg. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor in Barmen, Allee 214. — Belbert, Ostst. 30. Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr Predigt. — Abends 6½ Uhr Jugendbund. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde, Prediger Gebhardt. — Solingen-Höhscheidt, Neustr. 43. Vorm. 9½ Uhr Predigt und Feier des Abendmahles und Glieder-Aufnahme, Prediger Gebhardt. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Evangelisation, Prediger Müller. — Dienstag abend 8½ Uhr Posaunenchor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Müller. — Freitag abend 8½ Uhr Gem. Chor. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde,** zu welchen Freunde u. Gönner Zutritt haben. **Elberfeld,** Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — **Barmen,** Beckmannshofstr. 2a. Nachmittags 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Schwelm,** Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Gevelsberg,** Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. **Langerfeld,** Schwelmerstr. 110. Abends 8½ Uhr. — **Belbert,** Küpperstr. 174. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Langenberg,** Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Remscheid,** Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Ohligs,** Burgstr. 16. Nachm. 4½ Uhr. — **Bohwinkel,** Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — **Werden,** Neukirchenerstr. 13. Nachmittags 4 Uhr.

**Adventisten-Gemeinde,** Elberfeld, Wilbergstraße 4.: Jeden Sonntag abend 8 Uhr Religiöser Vortrag.

---

**Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche:** Vormittags 9½ Uhr Pastor Hesse. (Konfirmation Koll.) Nachm. 5 Uhr Pastor Krüsing. (Abendmahl.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Herbst. (Passionsgottesd. Vorbereit.) Donnerstag nachm. 2½ Uhr Pastor Bliebel. (Prüfung der Konfirmanden.) — **Christuskirche:** Vormittags 9½ Uhr Pastor Beerhoff. (Konfirmation. Koll.) — Abends 6 Uhr Pastor Cremer. (Abendmahl.) — Dienstag nachm. 2½ Uhr Pastor Schmidt. (Prüfung der Konfirmanden.) — Donnerstag abend 8½ Uhr Pastor Beerhoff. (Passionsgottesd. Vorbereit.) **Paulskirche: Vorm.** 9½ Uhr Pastor Krüsing. (Abendmahl. Koll.) — Donnerstag nachm. 3 Uhr Pastor Sartorius. (Prüfung der Konfirmanden.) — Abends 8½ Uhr Pastor Simon. — **Evang. Vereinshaus: Vorm** 9 Uhr Pastor Sartorius — **Nolter Vereinshaus: Vorm** 9½ Uhr Pastor Lang. — **Lichtenplatz: Vorm** 9½ Uhr Pastor Schmidt — **Hatzfeld: Vorm** 10 Uhr Pastor Simon. — **Städt. Krankenhaus:** Vorm 8 Uhr Pastor Auf der Heide.

**Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Zahn (Koll.) — Nachm. 2½ Uhr Pastor Louis (Konfirmation) — Donnerstag nachm. 2½ Uhr Pastor Simon. (Prüfung der Konfirmand.) — **Immanuelskirche:** Vorm 10 Uhr Pastor Krafft — Donnerstag nachm. 2½ Uhr Pastor Schneider. (Prüfung der Konfirmanden.) — **Heckinghauser Saal** (Krautstr.): Vormittags 9¾ Uhr Pastor Schneider.

**Lutherische Gemeinde Wupperfeld.** Alte Kirche: Samstag abend 8 Uhr Pastor Hupfeld. (Vorbereitung.) — Sonntag vormittags 10 Uhr Pastor Burghart. (Koll.) — Nachmittags 3 Uhr Pastor Wenrich. (Prüfung der Konfirmanden.) — Abends 6 Uhr Pastor Hupfeld. (Abendmahl.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Wenrich. (Passionsgottesdienst) — **Friedenskirche:** Samstag abend 8 Uhr Pastor Bronisch. (Vorbereitung.) — Sonntag vorm. 9½ Uhr Pastor Bronisch. (Abendmahl. Koll.) — Nachm. 3 Uhr Pastor Wittedorp. (Prüfung der Konfirmanden.) — **Johanniskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Kulp. (Konfirmation. Kirchenchor. Koll.) Nachm. 5 Uhr Läufer. — Dienstag abend 8½ Uhr Pastor Kulp. (Passionsgottesdienst Vorbereitung u. Abendmahl.) — **Lutherkirche:** Vorm. 10 Uhr Pastor Seeliger. (Koll.) — Dienstag abend 8½ Uhr Pastor Seeliger. (Passionsgottesd.)

**Lutherische Gemeinde Wichlinghausen.** Vorm. 9½ Uhr Pastor Bauch. (Koll.) — Im Gemeindehause: Vormittags 9½ Uhr Pastor Schürmann. (Koll.) — Nachm. 2½ Uhr Pastor Merck. (Prüfung der Konfirmanden.) — Abends 5½ Uhr Pastor Sproedt. (Beichte und Abendmahl.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Bausch. (Beichte.)

**Taaten-Blombacherbach.** Vormittags 9½ Uhr Pastor Boswinckel. — Vorm. 11 Uhr Ersatzwahl der Repräsentation. — Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. — 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8½ Uhr Blaukreuzstunde.

**Evangelisch-altlutherische Gemeinde Barm.-Rittershausen,** Werlestr. 58. Vorm. 9½ Uhr Beichte. — 10 Uhr Predigt und Abendmahl, Pastor Sommerfeld.

**Christliche Versammlung. Barmen, Mühlenweg 44a.** Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Nachm 4½ Uhr Evangelisation. Mittwoch abends 8½ Uhr Gebetstunde. — Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststraße 44.** Vormittags 9½ Uhr Pred Merten. — 11 Uhr Sonntagschule. Nachm. 4½ Uhr Predigt. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — **Heckinghausen, Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Uhr Prediger Herrmann-Bonn. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Prediger Herrmann-Bonn, (Evangelisation). — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

**Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen,** Freiheitstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachm. 1¼ Uhr Sonntagschule. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde.

**Innerer Missions-Verein,** Barmen, Feldstr. 37a. Vorm. 8 Uhr Versammlung, Prediger Merten. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule. — Nachm 5 Uhr Jugendbund. — Abends 8 Uhr Versammlung. — Montag und Donnerstag abend 8½ Uhr Versammlung. Jedermann herzlich eingeladen.

**Evangelische Gemeinschaft, Barmen, Saal Hochstraße 42.** Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer und Jünglingsverein, 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betstunde. — **Wichlinghausen,** Bergstr. 8. Abends 8 Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

**Methodistengemeinde Barmen,** Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule — Abends 8 Uhr Predigt und Gem. Chor, Prediger Gebhard. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gem Chor. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor. Jedermann ist herzlich willkommen.

**Allianz-Missions-Verein,** Barmen, Seifenstraße 5. Vorm 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Evangelisation — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungsstunde.




**Kinder-Strümpfe**

| | Gr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kräft. Strumpf, nahtlos, b'woll. | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | 56 | 63 | 70 | 78 | 85 | 90 | 98 | 1.05 | 1.15 |
| Derber wollener pl. Strumpf | 60 | 65 | 70 | 75 | 80 | 85 | 90 | 95 | 1.00 |
| Solide wollene Qualität | Gr. 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | 75 | 85 | 95 | 1.05 | 1.15 | 1.25 | 1.35 | 1.45 | 1.55 |
| Schöner kräftig. Kinderstrumpf | 95 | 1.05 | 1.15 | 1.25 | 1.35 | 1.45 | 1.55 | 1.65 | 1.80 |
| Bestbewährter Schulstrumpf | 1.10 | 1.20 | 1.30 | 1.40 | 1.50 | 1.60 | 1.70 | 1.80 | 1.95 |
| Feine gestrickte Kamm-Ware | 1.15 | 1.20 | 1.45 | 1.60 | 1.75 | 1.90 | 2.05 | 2.20 | 2.35 |
| Feiner wollen. gewebt. Strumpf | Gr. 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | 1.15 | 1.25 | 1.35 | 1.45 | 1.55 | 1.65 | 1.80 | 1.95 | 2.10 |

**Rusche**

Elberfeld, Herzogstraße 32.

br281

**Trink-Eier** per Stück 7 Pfg. versend. unter Nachnahme **Ulrich Becker, Bockhorn i. O.**

**ff. Apfelkraut** hergestellt aus d. klar. Saft frischer Früchte, ob. jegl. Zusatz. !!! **Das Beste vom Besten** !!! 5-kg-Eimer ff. Apfelkraut (nur aus Aepfeln) . . Mk. 4.70 12½-kg-Eimer ff. Apfelkr. (nur aus Aepfeln) . Mk. 11.50 5-kg-Eimer ff. Obstkraut (aus Aepf. u. Birnen) Mk. 4.20 12½-kg-Eimer ff. Obstkraut (aus Aepf. u. Birnen) Mk. 10.25 5-kg-Eim. ff. Zwetschenmus Mk. 3.50 12½ „ „ Mk. 8.00 ab Stat. Rodbach-Sieg geg. Nachn. Nichtgefall. Send. nehme anstandslos z. mein. Kost. geg. Nachn. zurück. Also jedes Risiko ausgeschlossen. **Wilh. Klein,** Krautfabrik, **Beilingen** b. Rosbach-Sieg. u35

**Beste Landbutter** 9 Pfd. 9.90 ℳ ab hier geg. Nachn. offeriert **Jak. Saiges, Neunkirchen** bei Daun (Eifel). p3807

**Eier,** tägl. nestfrisch, von eigenen Hühnern, à 11 ₰ frei Haus. **Frau Haase, Mirker Hain, Elberfeld.** — Telephon 1241.

**Käse** Holsteiner Holländer, 20 Pfd. fettig und schnittfest, reines Milchprod., Postkolli netto 9 Pfund Mk. 3.50 liefert ab hier unt. Nachn. Heinrich Krogmann, Nortorf (Holst.) Nr. 509.

**Gelbe Kohlrabien** als Gemüse hat in größ. Posten abzug. **Otto Esser, Mettmann,** Gut zur Gau. Fernspr. 117. 14

**Billiges Hühnerfutter** Kleinweizen, Gerstenabfall u. Mais gemischt, vers. zu Mk. 11.—, Buchweizen. Gerste und Mais zu 13.— per 150 Pfund franko Käufers Bahnstation geg. Nachnahme. b362 **Stein & Kimmel, Neuß.**

**„Superior"** Trocken-Fleischfaser-Körnerfutter für Geflügel bürgt für Erfolg in der Geflügelhaltung im Winter! g2-8 Verlangen Sie die Preisliste **v. Futter-Versand-Geschäft Paul Preußner, Wülfrath.** Günst. Bezug! Prompte Bedienung

**Mittwoch Ziehung!** **Schleswig-Holsteiner** Los 50 Pfg., 11 Lose 5 Mark

| | |
|---|---|
| 3261 Gewinne | 80000 |
| 45 Gewinne | 63500 |
| 3216 Gewinne | 16500 |
| Haupt-Gewinn | 10000 |

**Berlin. Los 1 Mk.** 11 Lose 10 Mk.

Stadtlohner Los 1 ℳ, 11 St. 10 ℳ. Rothenburger Geld-Los 3.30. Naturschutzpark- „ 3.30. Straßburger „ 3.30.

**A. Eulenberg junior** Elberfeld, Altenmarkt 11. j320

**Wegen Abbruch des Hauses** großer Verkauf zu sehr billigen Preisen in modernen **Rohrmöbeln, Kinderwagen, Klappwagen, Reisekörben, Bürsten, Matten, Fensterleder, Schwämmen** ꝛc. ꝛc. 1538 0 **G. Rau** Elb., Schwanenstr. 27.

**Wollen Sie ihren Umsatz steigern,** so führen Sie nur die allbekannte, unerreicht feine **Pflanzenbutter** Margarine **„Cobu".**

Im ganz bedeutendem Maße ist der Umsatz der Pflanzenbutter-Margarine **Cobu** gestiegen; gewiß der beste Beweis für die vorzügliche Qualität der Ware.

**„Cobu"** muß nach dem Wortlaut des Gesetzes Margarine bezeichnet werden, obschon es sich um ein Produkt ersten Ranges handelt.

Allerfeinste Rohstoffe zur Herstellung der Pflanzenbutter-Margarine „Cobu".

Cobu, ½ Pfd. [illegible]

Der allerbeste Butterersatz ist unstreitig **„Cobu".** Verwenden Sie nur noch [illegible] zenbutter Margarine **„Cobu"** [illegible]

j150

Warum denn in die Ferne schweifen?
Denn sieh, das Gute liegt so nah.
Warum zur teuren Butter greifen?
Es ist doch „Cobu"* auch noch da!

* Feinste Pflanzenbutter-Margarine.



Rein natürliche Füllung

*Bei Magen-Nieren-Harnleiden, Zucker, Gicht, Arterienverkalkung und*

**BIRRESBORN LINDEN-QUELLE**

*ärztlich verordnet wegen bewährter Heilwirkung!*

Ferner:

**Birresborn Tafelwasser** aus der Felsenquelle doppeltkohlensaure Füllung

**Birresborner Mineralbrunnen Act.-Ges. Düsseldorf**

Betriebsstätte Birresborn (Eifel)

Niederlagen für Elberfeld: **Rich. Jacobi,** Tel. 407 und 482. **Chr. Behr,** Tel. 2487 a598




**28** Pfg. das Pfd. **Schweinekleinfleisch,** Kopf, Ohren und Pfoten, frisch oder gesalzen. **Delikateß-Schweinebacken,** geräuchert 65 Pfg. gesalz. 55 Pfg. **Kuhfleisch, junge** zarte Ware, frisch, pr. Pfd. 25 Pfg. **Kuhfleisch, junge** geräuchert . . . . . 35 Pfg. Versand von 10 Pfd. per Post oder 30 Pfd. per Bahn an Nachnahme. a399 **O. F. Wildegruber, Hamburg 6.**

**Ein Waggon moderner Schlafzimmer** soeben eingetroffen. Verkauf auf Teilzahl. **A. Friedländer** Hofkamp 50, **Elberfeld,** Wilbergstr. Erstes und ältestes Haus der Branche. 1110



## Wuppertaler Wochenschach

### Nr. 551.

Der Elberfelder Schachklub tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiser-Café", der hiesige Schachklub Morphy Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der Barmer Schachverein Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäste sind stets willkommen.

Teilnehmer zu unserm XVI. Preisausschreiben 17.

Zweites Thema.

Wir hatten folgenden Dreizüger vorgelegt und neben der Lösungsangabe die Beantwortung nachstehender Fragen verlangt:

Hauptfrage: Welches ist in erschöpfendem Sinne die Bedeutung des schwarzen Bauern a3?

Nebenfrage: Könnte dieser Bauer nicht ebenso ein weißer sein?

Kh3 Dg6 Ta7 Lf8 Sa6 d6 Bb5 c2 f5 h4 (W.) g4 Ta5 h7 Sh6 Ba3 c3 d5 f3 g7 (S.)

Lösungsverlauf des Hauptspiels: 1. Sd6—b7 Txa6 2. Dg6—d6 Ta6×d6 3. Ta7—a4.

### E. Bewerbungsschrift von Otto Lindig in Ludwigshafen a. Rh.

Was die Beantwortung der Haupt- und Nebenfrage betrifft, so seien diese in Anbetracht der naheliegenden Beziehung zugleich behandelt. Die Hauptbedeutung des Schwarzen liegt offenbar in der entwicklungsmöglichen Stellung des Turmes a5, sowohl zur Verteidigung wie zum Angriff günstig herangezogen werden kann; T×Sa6 ist z. B. für ein typischer Zug. Durch das sofortige Schlagen einer Hauptfigur dient er unmittelbar der Verteidigung (er öffnet dem König einen Weg über c6 nach b4, was durch Weiß paralysiert werden kann), durch das Angreifen weiterer Figuren, wozumal Turm a7 als zunächst gefährlichster Gegner unmittelbar bedroht wird, dient der erste Zug Schwarz mittelbar der Verteidigung. Beiden Möglichkeiten wird wirksam begegnet durch 2. Dd6 × Angebot des Damenopfers. Scylla und Charybdis! Ist man in der Lösung glücklich so weit gekommen, wird man sich fragen: Wozu Bauer a3? Hierin findet sich nun der nachforschende Löser schon bedeutend leichter als der Problemkomponist selbst zurecht. Denn dieser kennt ja wohl seine Idee, die er verkörpern wollte, er kennt aber nicht ebensowenig wie der Löser die in der komplizierten und komplizierten Stellung liegenden Gefahren einer Unlösbarkeit oder Nebenlösbarkeit. Und gerade hierfür ist auch das vorliegende Beispiel wieder typisch. Nachdem der volle Angriff von der oberen Brettseite her erfolgt ist, und die hierin zur Verteidigung ausgeschickten schwarzen Figuren das Unglück auch nicht mehr aufzuhalten vermochten, ist man versucht, dem König nach c6 ein Fluchtfeld zu verschaffen, aber wie? Da tritt nun Bauer a3 in seiner Wirksamkeit auf. Wäre er überhaupt nicht da, dann könnte der Allerwertester Turm a5 auch nach unten (a2) gezogen werden und würde mit 2. . . T×c2 alle Pläne des Weißen endlich über den Haufen werfen. Diese Verteidigungsmöglichkeit des Schwarzen wird wohl der Komponist hauptsächlich im Auge gehabt haben bei Stellung des Bauern a3. Wir wollen uns aber dem noch weiter fragen: Was bewog den Komponisten gerade zu diesem Weg? Gab es nicht eine andere Möglichkeit, diese angedeutete Unmöglichkeit zu verhindern? Antwort: Gewiß, sogar zunächst scheinbar mehrere. Die gestellte Aufgabe lautete gleichsam, dem Turm a5 den Zutritt zum Felde a2 zu versperren. Wir wollen nun dazu ganz Abstand nehmen, als Sperrfigur etwa einen weiteren Offizier zu verwenden, da dies unökonomisch wäre. Als Sperrfiguren konnten aber ganz gut figurieren: 1. schwarze Bauern auf a2, a4; 2. weiße Bauern auf a3, a4 (auf a2 nicht, da sonst doch T×a2 folgen könnte). Betrachten wir aber im einzelnen die angedeuteten Möglichkeiten, so ergibt sich folgendes: a) Schwarzer Bauer a2 genügt nicht, weil a2—a1 Dame mit drohendem Da1—l1 für Schwarz genügende Verteidigung böte. b) Weißer Bauer auf a4 genügt nicht wegen Unlösbarkeit der Aufgabe in der Hauptvariante 1. . . T×S 2. Dd6 T×D (3. Ta4 kann dann nicht folgen); c) Weißer Bauer auf a3 erfordert eine genauere Untersuchung. Abgesehen davon, daß er dem König auf Kd4—c4 das Fluchtfeld b4 an und für sich nehmen würde, wäre auch alsdann die ganze Aufgabe doppellösig, weil 1. f5—f6 T×S 2. Sb7 Kc4 3. Dd3 ebenfalls zum Ziele führen würde, was sonst dadurch vereitelt wird, daß der König über b4 entkommen kann. d) Es bleiben also nur noch ein schwarzer Bauer auf a4 oder a3 übrig. Hier möchte ich nun glauben, daß aus rein ästhetischen Gründen — der schwarze Turm a5 erscheint dann nicht so sehr eingekapselt — der Stellung auf dem Felde a3 der Vorzug vor der auf a4 gegeben wurde.

### Schnell mat!

Dieser von Claudius Hüther im Auftrage des „Verbandes Münchener Schachvereine" herausgegebenen Sammlung von 333 kurzen und brillanten Schachpartien berühmter Meister und starker Amateure könnte man versucht sein, in freier Umdichtung das Begleitwort mit auf den Weg zu geben:

Schnell tritt das Mat den Schächer an —
Es ist ihm keine Frist gegeben;
Selbst wenn in törichteitlem Wahn
Er dachte gar, noch lang' zu leben.

Der berühmten zweibändigen Sammlung des bekannten Dr. Oskar Blumenthal von Miniaturaufgaben findet sich hier eine reichhaltige Zusammenstellung von Miniaturpartien zur Seite gestellt, die vor jenen den höheren praktischen Wert zweifellos voraus haben. Namentlich jedem Anfänger sollte man im Hinblick auf diese interessante Neuerscheinung ein „Tua res agitur" zurufen, freilich ohne zu bedenken, welch eine Reihe von tüchtigen Kämpen teils infolge plötzlicher Anwandlung von Schachblindheit, teils auch vielleicht durch Unterschätzung des Gegners — beides jedenfalls kaum zu übertreffende Entgleisungsmomente —, den in dem Büchlein vor Augen geführten katastrophalen Wendungen zum Opfer gefallen sind. Zweifellos befindet sich der Schachjünger hier in der besten Gesellschaft von der Welt, wenn auch der Zusammentrager der „Reinfälle" den Schleier über den Namen dieser für ihren Leichtsinn hart genug Bestraften mitfühlenden Herzens nicht lüften zu sollen geglaubt hat. Dafür sind aber die Namen der glücklichen Sieger um so fetter gedruckt, so der berühmte Paul Morphy nicht weniger als 18mal, sein Hauptgegner Anderssen 13mal, Steinitz, der frühere Inhaber des Weltmeisterschaftstitels, 12mal bis herunter zu — Napoleon I. (3mal) und unzähligen anderen mit einer Partie. Zusammenfassend läßt sich zu diesen Musterbeispielen, in deren Studium durch eine leichtfaßliche Abhandlung eingeführt wird, sagen, daß sie gemeinverständliche Proben für die drastische Folge ungünstiger Anfangszüge, versäumter Tempi, voreiliger Attacken mit der Dame, schwerer Verstellungen und Hemmungen der eigenen Figuren usw. darstellen. Auch finden sich darunter das Nachspielen besonders anregend gestaltende, energisch konzentrierte Matangriffe, eine Fülle origineller Kombinationen, schöne Damenopfer u. dgl. mehr. Zu beziehen ist das obendrein noch mit fünf ausgezeichnet gelungenen Reproduktionen alter Gemälde („Schach dem König" von einem niederdeutschen Meister, „Die Schachpartie" von Lucas van Leyden und desgleichen von Adrian van der Werff, „Die Schachspieler" von einem venezianischen Meister und außerdem von Paris Bordone) geschmückte Werkchen vom Herausgeber (München, Schleißheimerstraße 49).

**Rheinisch-Westfälischer Schachverband.** Der Vorstand erläßt folgendes Rundschreiben an die Verbandsvereine: „Wir machen Ihnen hierdurch die Mitteilung, daß der Wettkampf gegen den Niederländischen Schachbund nun bestimmt am 6. und 7. Juni in Rynwegen stattfinden wird. Um ihn ehrenvoll zu bestehen und den Sieg, wenn möglich, an unsere Fahne zu heften, sollen nur 40 als stark bekannte Spieler an dem Kampfe teilnehmen. Den Teilnehmern am Spiele wird, soweit nicht die Kosten von seiten der einzelnen Vereine getragen werden, worüber wir noch die in unserem früheren Rundschreiben erbetene Mitteilung gewärtigen, der Fahrpreis dritter Klasse von ihrem Wohnorte nach Rynwegen für Hin- und Rückfahrt vom Verbande vergütet. Die Ankunft in Rynwegen ist auf Samstag den 6. Juni, nachmittags 4.34 Uhr (Amsterdamer Zeit) bestimmt. Der Beginn des ersten Ganges ist für Samstag den 6. Juni auf 6 Uhr, der des zweiten Ganges für Sonntag den 7. Juni auf 10 Uhr vormittags festgesetzt. Wir ersuchen nun nochmals, uns diejenigen starken Spieler Ihres Vereins, die an dem Wettkampfe gegebenenfalls teilnehmen würden, nach der Spielstärke geordnet, bis zum 1. April anzugeben. Die Reihenfolge der Bretter wird in einer Vorstandssitzung bestimmt und ist unabänderlich. Unter gleichwertig geschätzten Spielern wird die Reihenfolge ausgelost, so daß es gerade so ehrenvoll sein kann, am 40., wie am 30. Brett zu kämpfen."

Sehr erwünscht und vorteilhaft würde es zweifellos sein, wenn die 40 ausgewählten Wettstreiter nebst den in geringer Zahl vorzusehenden Ersatzmännern, welch letztere ebenfalls mit freier Fahrt zu befördern sein würden, schon bald nach dem 1. April von ihrer Ernennung zu Verbandsschachwaltern in Kenntnis gesetzt werden könnten, da sonst eine kostbare Zeit bis zum Beginn des Trainings verloren gehen würde. Dazu wäre vielleicht für alle Fälle auch angemessen, die Bedenkfristen schon jetzt bekanntzugeben.

(D. Ztg. d. W. W.)

Prof. Dr. Victor Knorre, den wir in der vorigen Nummer aus dem „Schachkalender" für das Wuppertal gleichsam ausgegraben hatten, schreibt uns dazu: „Für die freundliche Zusendung des General-Anzeigers sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank. Mit den mich betreffenden Zeilen in Ihrem Referate haben Sie in mir angenehme Rückerinnerungen an die gelegentlich des Schachkongresses 1865 in Elberfeld-Barmen verlebte Zeit wachgerufen. Seitdem ist geraume Zeit vergangen; ich stehe jetzt in meinem 74. Lebensjahre. Den Leiter Ihres W. W. sah ich zuletzt auf dem Wiesbadener Schachkongreß des Jahres 1882, und wir würden uns jetzt wohl kaum noch wiedererkennen." Wir hoffen doch.

## Vermischtes.

**228 Rettungsmedaillen für die Volturno-Katastrophe.**

Den Matrosen und Offizieren der 11 Schiffe, die bei der Rettung der Passagiere und Mannschaften des englischen Dampfers „Volturno" tätig waren — das Schiff wurde bekanntlich am 9. Oktober im Atlantischen Ozean das Opfer einer Feuersbrunst und mußte verlassen werden —, hat nun der König von England Auszeichnungen verliehen: insgesamt 228 Rettungsmedaillen. Von deutschen Schiffen nahmen die „Seydlitz" und die „Großer Kurfürst" an dem Rettungswerk teil. Den Kommandanten der elf Schiffe, die bei der Aktion mitwirkten, hat das englische Handelsministerium Silbergeschirr gestiftet, die Offiziere erhielten ebenfalls Erinnerungsgaben, und einem großen Teil der Mannschaften sind Prämien von je 60 Mark überwiesen worden.

**Löhne, die nicht abgeholt werden.**

Es ist doch manchmal eine verkehrte Welt. Da streiken die Leute, um einen höheren Lohn zu erlangen, und auf der anderen Seite gibt es wirklich Menschen, die großmütig auf den Lohn verzichten, der ihnen nach Fug und Recht für geleistete Arbeit zusteht. Und diese Sonderlinge sind beileibe keine Männer, reich wie Krösus, auch nicht im entferntesten. Arme Teufel sind es durchweg, die meist durch mühseliger Hände Arbeit einige Märklein — sie mögen auch die stattliche Summe von ein paar hundert Mark erreichen — errungen haben. Neuyork ist die Stadt, wo diese Menschen leben, die ihren Lohn nicht abholen. Und die Summe all der Gelder, die der Stadtsäckel — denn es handelt sich um für die Stadt geleistete Arbeit — auf diese Weise einheimst, beläuft sich auf weit über eine Million. Man bedenke: wieviel Schweißtropfen sind geflossen, wieviel Schwielen haben sich gehärtet, um diese Summe zusammenzubringen? Und nun liegt sie da, verschmäht, verachtet, und der einzige, der sich ihrer erbarmt, ist der Finanzminister Neuyorks, der sie in seine tiefen Taschen verschwinden läßt. Sechs Jahre, sechs lange, volle Jahre, werden die „Zahlbüten" aufbewahrt. All die Zeit liegen die Dollarscheine, die Münzen untätig da. Keiner beansprucht sie als sein Eigentum. Niemand kümmert sich um sie, bis sie endlich am Ende dieser langen Gesetzesfrist auch dokumentarisch herrenlos werden, das heißt herrenlos, was ihren rechtmäßigen Besitzer anbetrifft, und aus ihrem Dornröschenschlafe durch den Neuyorker Finanzminister rauh erweckt und zum Vermögen der amerikanischen Metropole hinzugeschlagen werden. Doch es weht jetzt ein anderer Wind in der Stadtverwaltung Neuyorks, seit der neue Bürgermeister John Purrey Mitchel am Ruder ist. Er will nicht, daß dieses Geld, an dem seiner Meinung nach doch immerhin so etwas wie ein Makel haftet, in den Neuyorker Stadtsäckel fließt. Aber wie soll man da Abhilfe schaffen? Schwer ist's, und die Neuyorker Stadtväter haben sich schon weidlich darüber die Köpfe zerbrochen. Einer der Hochweisen, die die Geschicke der amerikanischen Metropole leiten, meinte, man solle die städtischen Arbeiter jede Stunde zur Kasse schleifen und sie stündlich auslöhnen. Wer dann das Geld nicht haben wolle, dem müßte jede Fortsetzung der Arbeit untersagt werden.

## Rätsel- und Spielecke.

### Bilderrätsel.




### Zahlenrätsel.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 3 | 4 | 6 | 7 |
| | 2 | 3 | 4 | 1 | 3 | 4 | 6 | 7 | |
| | | 7 | 6 | 3 | 4 | 6 | 8 | | |
| | | | 5 | 6 | 7 | 8 | | | |
| | | | | 1 | 7 | | | | |
| | | | 5 | 1 | 2 | 6 | | | |
| | | 2 | 1 | 3 | 4 | 2 | 6 | | |

1. Kleines Gefäß.
2. Art Handel.
3. Feldgerät.
4. Stadt in der Schweiz.
5. Maß.
6. Verwandte.
7. Volksbezeichnung.

### Abstrichrätsel.

Es sind sieben Wörter zu suchen von der Bedeutung unter a. Von jedem Wort ist durch Abstrich eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein neues Wort zu bilden von der Bedeutung unter b. Die abgestrichenen Buchstaben müssen im Zusammenhang eine künstlerische Veranstaltung bezeichnen.

| a. | b. |
|---|---|
| 1. Küchengerät. | — Maß. |
| 2. Fest. | — Himmelskörper. |
| 3. Fluß in Mitteleuropa. | — Monat. |
| 4. Wissenschaftlicher Beruf. | — Einteilungsbegriff. |
| 5. Verkehrsmittel. | — Nahrungsmittel. |
| 6. Farbe. | — Bezirk. |
| 7. Freude des Wirts. | — Kunstart. |

### Scharade.

(Dreisilbig)

Ein Küchenkraut, doch ohne Fuß.
Dann, wie die Köchin selber heißt. —
So wird, was dir oft macht Verdruß,
Wenn du dir nicht zu raten weißt.

### Vexierbild.



Wo ist der Kastellan?

### Auflösungen der Aufgaben aus der Nummer vom 7. März.

Lösung des Bilderrätsels:
Deutsch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Lösung des Worträtsels:
Bergwerk.

Lösung des Uhr-Rätsels:

| I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | A | N | K | E | R | N | A | S | E | L | A |

Bank, Anker, Kern, Erna, Nase, Ase, Laban.


# Nehmen Sie Biomalz,

wenn Sie Ihre Gesundheit und ein gutes, blühendes Aussehen erhalten wollen. Denn Biomalz erfrischt und kräftigt den Körper ungemein. Schlaffe, welke Züge verschwinden,

**die Gesichtsfarbe wird frischer**

und rosiger, der Teint reiner. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und infolgedessen eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß überflüssiger und lästiger Fettansatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.



Biomalz ist allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität heruntergekommenen Personen zu empfehlen. Von Professoren und Aerzten glänzend begutachtet und im ständigen Gebrauch vieler Königl. Kliniken. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Dose 1 M. und 1.90 M. Eine Kostprobe nebst Broschüre über das echte, flüssige und wohlschmeckende Biomalz auf Wunsch an alle Interessenten völlig kostenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 18.

# Emser Pastillen mit und ohne Menthol!

Altbewährt bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Influenza etc.




Nur echt in dieser Packung.

a376

---

## I. Lehr-Institut für Augendiagnose

Gründliche Ausbildung in allen Lehrfächern, Diagnosen, Arzneimitteln, Naturheilverfahren. Glänzende Anerkennungen. 125b

**Madaus,** Barmen, Lenneperstr. 42, I.

---

## Nerven-

u. Blutkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie (Fallsucht), Veitstanz, Sprachfehler, Schlaflosigkeit, Schlagfluß, Kinderkrankh., Bettnäss., Schwächezustände, berufl. überanstr. Pers., bes. a. überarb. Schüler behand. spez. H. Krebs, Magnetopath, U.-Barmen, Huspelerstr. 2, a. Land. gericht. Sprst.: 9-11, 3-5, Mont. u. Donnerst. nur vorm. Tel. 4889.

---

## Frauenleiden

Auch veraltete Fälle behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure-Brandt

**Frau Marie Schmidt,** Homöopathie, Schwed. Heilgymnastik.

Sprechzeit: 9—11 Uhr, 2—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

15738 **Elberfeld, Bahnhofstraße 38.**

---

## Oeffentliche Danksagung.

Hiermit spreche ich der Naturheilkundigen **Frau B. Richter**, wohnhaft zu **Elberfeld, Kaiserstr. 38**, für die mir geleisteten Dienste in meinem Kranksein mein **herzlichsten Dank** aus. Sie hat es verstanden, mein **Nerven- u. Unterleibsleiden** in einer solchen Weise zu heilen, daß ich mich wieder ganz gesund fühle und meine tägliche Hausarbeit wieder voll und ganz verrichten kann. Wozu niemand imstande war, hat **Frau Richter** fertig gebracht, und so meinen lieben Kindern ihre Mutter erhalten. Ich betrachte es daher als meine Pflicht, **Frau Richter** für die mir **wiedergeschenkte Gesundheit meinen herzlichsten Dank** auszusprechen und kann nur allen gleichleidenden Frauen empfehlen, sich an Frau Richter, Kaiserstr. 38, zu wenden. Auch bin ich persönlich gerne zu jeder Auskunft bereit.

**Frau Reinh. Friedel,** Elberfeld, Baudstraße 18.

---

## Hautkrankheiten

**Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,**

**Krätze,** entsetzliches Hautjucken,

beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit unschädlichen Mitteln.

15717 **Frauenleiden**

behandelt ohne Operation, nach Dr. Thure Brandtscher Methode.

**Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,**

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg

**Frau A. Fabricius, Barmen**

Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

---

## Chronische Harnleiden

**Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche**

hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten. 15715

Nur eine Blutuntersuchung kann darüber Gewißheit geben, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind.

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

## Hautkrankheiten.

**Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,**

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

**Krätze,** entsetzliches Hautjucken

besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.

**Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden.**

Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange gelitten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geheilt.**

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

**„Salus"** Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.

Sprechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 9—12½.

---

## Fr. W. Puderbach,

Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.

**Behandlung (ohne Operation) von**

**Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß**

usw. nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.

## Keine Wunderkuren

aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.

Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.

Sonntags von 7½—2 Uhr. Montags keine Sprechstunden.

NB. Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen. 8656

---



## Beinleiden,

offene Beine, alte brandige Wunden, auch infolge Diabetes, Krampfadern, Salzfluß, Venen-Entzündung, **Plattfuß, Senkfuß,** geschwollene Füße, Gelenkentzündung, tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, **Altersbrand, Fisteln** und eiternde **Drüsen** werden mit gutem Erfolg behandelt. Ferner auch sichere Heilung in schlimmen Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit nach meiner neuen Methode: Bei äußerem **Krebs** (Hautkrebs), **Nasen- u. Lippenkrebs,** bösartigen Wucherungen und **Lupus** (Hauttuberkulose). In allen vorgenannten noch heilbaren Fällen. Die Behandlung ist einfach, ohne Operation. Wesentlich kürzere Kur. 34b

**C. Graf,** B.-Rittershausen, Berlinerstr. 107a

gegenüber der Rittershauser Bahnhofstraße

Telephon Nr. 3151.

Sprechstunden: Täglich 8½—11½, 3—6 Uhr. Sonntags 8½—1 Uhr. (Samstags keine Sprechst.)

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge ist eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen, Kranke nach hier zu überweisen.

---

## Gräßliches Beinleiden geheilt.

Gesundheit ist der beste Reichtum. So möchte ich hinaus rufen in alle Welt. Sechs volle Jahre litt ich an offenen Beinen. Die schrecklichsten Schmerzen habe ich ausgestanden. Tag und Nacht fand ich keine Ruhe. Von Aerzten und Professoren ließ ich mich behandeln; unterwarf mich mehreren Operationen, weil dadurch mein Bein heilen sollte, alles vergebens und ohne den geringsten Erfolg. Im Gegenteil, mein Bein wurde immer schlimmer, so daß mir die Herren Aerzte sagten, es sei auf keine Heilung zu hoffen und ich müßte mir das Bein abnehmen lassen. Ich aber wollte lieber sterben, als mit einem Bein herumlaufen. Ich war der Verzweiflung nahe, weil kein Mensch mir helfen konnte. Nun empfahl meine Schwester mir **Herrn C. Graf in B.-Rittershausen, Berlinerstraße 107a.** Ich wandte mich vertrauensvoll an Herrn Graf. Beim ersten Besuch besah er mein Bein und wollte mit der Behandlung nicht beginnen, weil das Bein zu schrecklich war. Aber auf mein beständiges Bitten legte Herr Graf mir einen Verband an. Wie ein Wunder geschah mir. Ich konnte die Nacht nach langer Zeit wieder einmal schlafen, ohne die geringsten Schmerzen zu fühlen. Nach drei Tagen bekam ich den ersten Verband ab, und nun versprach mir Herr Graf, mich vollständig ohne Operation und ohne Berufsstörung zu heilen. Jeder Leidende kann sich meine Freude denken. Ich konnte meinem Berufe wieder nachgehen und fühle mich wie neugeboren. Nächst Gott verdanke ich Herrn Graf die wunderbare und vollständige Heilung meines Beines. Allen armen Kranken, die ähnliche Leiden und besonders die offene Beine haben, kann ich Herrn Graf aufs wärmste empfehlen. 34b

**Cöln a. Rhein,** Meybachstr. **Frau W. Lamprecht.**

---

## Felke

-Heilweise. Allein begl. Vertreter d. Wuppertals: **H. Boehnke, Elberfeld,** Bahnhofstraße 52.

Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Lupus und Krebswucherungen etc.

---

## Prof. Ehrlich's

geniale Errungenschaft f. **Syphilitiker**

Aufklär. Brosch. 25 gb. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Diskret verschl. Mk. 1.20. Institut Dr. med. Thisquen's Biochem. Heilverfahren, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.) Köln, U. Sachsenhausen 8, Berlin W., Leipzigerstr. 105. 1661

---

## Rheumatis-

mus u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. — Auskunft erteilt:

**Brandt, Kriegsschulbeamter a. D., Halle a. S. 455, Jakobstr. 44.** 23308

---

## Wer mit Gicht,

**Rheumatismus, Magenleiden, Influenza, Uebelkeit**

geplagt ist, dem bis heute kein Mittel half, der trinke **Irnigs Universal-Kräuter-Likör!!** (Gesetzl. geschützt.) — Viele Dankschreiben von Personen, **die in den meisten Fällen schon nach drei Tagen von ihren Leiden befreit wurden.** Preis pro Flasche **1.50 M.** Alleinig. Hersteller: Irnig & Herkan, Haspe i. W. In **Elberfeld** zu hab. b. **Wwe Aler Lückenhaus,** Deweerthstraße; **Konrad Sperling,** Küllenhahnerstraße; **Robert Steinebach,** Gesenbergstr.

---

## Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben! Auskunft umsonst: **Dr. med. Hausmann & Co., Teibert 297 Ey.**

---

In ca. 3 Stunden befreit

## Bandwurm

*Spul-u. Madenwürmer*

Garantiert unschädlich. Ohne Hungerkur. Tausendfach bewährt. Erwachsene Personen 2.— M, Kinder 1.50, alte Fälle 2.50 M. **Inst. Barm., Schuchardstr. 7** Spr. 10-1. Vers. Nachn. Porto.

---

## Harnleiden

Todesfälle, Erblindungen u. dauernd. Siechtum sind die traurigen Folg. akut. o. chron. Vergift. durch d. Anwendg. gift. Präparate. Ich behandle mit garant. unschädl. Mitteln, welche u. a. v. **ersten Professor. hervorrag. beurteilt sind,** nach m. komb. Verfahren. **Ohne Quecksilber, Salvarsan (Ehrlich Hata 606), Jod etc.**

### Die gute Wirkung

meiner spezif. Behandl. ist durch zahlr. Blutuntersuchg. erwies. Im Gegensatz z. Giftbehandl., in kurzer Zeit gutes Aussehen u. gut. Appetit, womit rasche Zunahme der Kräfte verbunden. Bei **Harnleiden, Ausflüssen,** erziele Heil. (Nachw. d. mikrosk. Untersuch.) selbst i. chron., oh. Erfolg vorbeh. Fall. i. verhältn. kurz. Zeit u. oh. Komplik. wie Entzünd., Schädig. d. Nieren etc.

**Impotenz** Manneschwäche, sexuelle Neurasthenie, Prostataleid. Pollutionen etc. Hilfe selbst i. verzw. Fällen.

**Barmen** Institut Schuchardst. 7. Sprechst. 10-1. Hervorrag. gerichtlich und behördl. geprüfte Anerkennung. 1939

---

Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.



Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig.

Spezialität: **Zahnersatz**

**ohne Gaumenplatte,** hervorragend beim Essen und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**

## Künstliche Zähne sowie Plomben

von Mk. **1.50** an.

**Zahnziehen** möglichst schmerzlos **1 Mark.**

**Reparaturen** sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.

## G. Bukofzer, Dentist,

**Elberfeld, Bachstr. 185.** Telephon 2963.

Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr. 5418

---

**Moderne Haar-Ersatzteile,** speziell feine reine

## Naturhaar-Zöpfe,

kauft man am besten und billigsten bei

**Gustav Naurath,** Elberfeld, **Kipdorf 9.**

**Damen-Frisier- u. Kopfwaschräume.**

Im eigenen Interesse achte man bitte genau auf Firma und Nummer. 15489

---

## Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer. Radikale Beseitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsstörung, ohne Hungern, angenehme Mittel.

**Ueber 30 000 befreit.**

Wurmleidende wenden sich vertrauensvoll an das Spezial-Institut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 13, II.** Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Sonntags 9 bis 2 Uhr. Auskunft unentgeltlich. Schriftlich Rückporto.

---

## Lahusen's Lebertran.

Der wirksamste und beliebteste Lebertran.



Wirkt **blutbildend, säfteerneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.** Besonders blutarmen, schwächlichen, skrofulösen, beim Lernen zurückbleibenden Kindern zu empfehlen.

**Preis 2.30 u. 4.60 Mark.**

**Alleiniger Fabrikant Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen.**

Da **Nachahmungen,** achte man auf die Originalpackung mit dem Namen **Lahusen** und auf nebenstehende Figur.

Frisch zu haben in **allen Apotheken** von **Elberfeld, Barmen** und **Umgebung.**

---

## Frauenbart

garantierte Entfernung durch neueste elektr. Spezial-Apparate unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel: **Warzen, Muttermale, Mitesser, Falten, Sommersprossen, Röte, Doppelkinn.**

Langjähr. Erfahr. Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur i. Damen.

**Frau H. Tosseram,** Aerztl. empf. Spez. **Elb., Kerstenplatz 3,** a. Neumarkt.

---



## Max Vollmer's

altbewährte

## Haarfarbe

gibt dem ergrauten Haar die gewünschte Farbe. Lange Zeit vorhaltend. Karton Mark 2.—. Nur echt zu haben:

**Kronen-Drogerie** Karl Vollmer, Elberfeld,

Ecke Friedrich- u. Karlstraße. Tel. 245.

---

## Naturhaarzöpfe

schön, dick, voll und griffig,

eigene Fabrikation, in reichhaltiger Auswahl und allen Farben, . . . **von Mark 4.00** an

Von ausgekämmten Haaren werden sämtliche moderne Haar-Arbeiten schnell und preiswert angefertigt.

**Zöpfe, Locken, Unterlagen,** welche verblichen oder rot geworden sind, werden nach Muster wunderschön aufgefärbt. Preis Mk. 1.00.

Aufmerksame Bedienung nur von Damen.

**Herm. Finkenwirth, Elberfeld,**

— Spezialgeschäft für moderne Haararbeiten, —

**Elberfeld. Morianstraße 38/40,** gegenüber der Hauptpost.

---

## Flechtenkranke

alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze, Hämorrhoiden, off. Beinschäden, Magenleiden teile ich jed. gerne kostenlos mit, wie sich jed. selbst davon befreit. **Lüpin-Werke, Duisburg (Rheinl.) 21.** u167

---

Bei

**Nervosität, Bleichsucht, Migräne, Kolik, Leibweh**

nimmt man

**Klepperbeins echte grüne Pomeranzenessenz**

**(Lebens- oder Bischofessenz)**

Bereitet nach ein. 200jähr. Rezept.

**Flasche Mk. 0.50 u. 1.—**

Zu haben in **Elberfeld:** G. Weber, Drogerie z. Hauptpost, A. Hielscher, Drg. z. Löwen, Bachstr., A. Hielscher, Drogerie zum Elefanten, Marienstraße.

In **Milspe:** Hermann Fischer, Adler-Drogerie. b364

---

## Offene Beine,

**Krampfadern, Venenentzündungen, Salzfluß, Flechten aller Art, Jucken, Ausschlag, Kopfgrind, Kinderfressen, Hämorrhoid. etc. behandelt mit bekanntem Erfolg.**



**Krätze**

beseitigt in 2 Tag. ohne Berufsstörung mit geruchl. Mittel

## P. Schüller

**Barmen-Rittershausen. Berlinerstraße Nr. 99.**

Sprechstd.: 9½—11½, 2½—6, Sonntags 9—1 Uhr.

---

## Hämorrhoiden-

**Leidende,** die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch **Apotheker Dr. A. Uecker, in Niewerle** (Kreis Sorau N.-L.). b366

---

Praxis wieder aufgenommen.

## Tierarzt Dr. Conrad

**Barmen,** Westkotterstraße 6. 130b Telephon 1200.

---




**Bisher in keinem Falle versagt.**

Alleinverkauf für Elberfeld: Med.-Drogerie C. Holtzen (Inhaber: Franz Fisseler), Herzogsstr. 38. Tel. 1261.

---

In nur 2 Tagen wird

## Krätze

*juck. Ausschlg. geheilt*

Geruchlose Kur mit Salus-Seife. Erwachsene Personen 1.80 M, Kinder 1 M, alte Fälle 2.50 M.

**Garant. unschädlich. Ohne Berufsstörung. Tausendfach bewährt.**

**Inst. Barm., Schuchardstr. 7** Spr. 10—1. Vers. Nachn. Porto.

---

## Bettnässen

verhütet man leicht; Auskunft hierüber frei und umsonst. **Franz Kurz,** München N., Schellingstr.

---

## Haarausfall

**Kreisfleckige Kahlheit** in Kopf- und Barthaar, Schuppen, Haarjucken und Kopfjucken, wende man den berühmten **Haarpilztöter, Selbsthilfe** an. Unzähl. nachweisbare Erfolge. Preis à Flasche **2.50 M** — zu beziehen vom Erfinder

**A. V. Gusowski,**

Spezialist gegen Haar-Leiden, **Barmen,** Gewerbeschulstraße. Sprechstunden kostenlos. **Samstags u. Sonnt.** selbst zu sprechen.

# Ihre Lungen pfeifen.

Ein hartnäckiger Husten, reichlicher Schleimauswurf, Atemnot, das sind die Beschwerden, die dem Asthma, dem chronischen Bronchialkatarrh und ernsteren Folgen vorhergehen. Bemerkt man diese gefahrvollen Vorzeichen, dann ist es hohe Zeit, tatkräftig einzugreifen, um der im Anzug befindlichen Krankheit vorzubeugen und sie zu bekämpfen.

Wie viele haben nicht dadurch, daß sie rechtzeitig Akker's Abteisirup anwandten, noch Schlimmerem vorgebeugt! Wenn ihr, die ihr an Brust-, Hals- oder Lungenbeschwerden leidet, den Abteisirup gebraucht, dann wird eure Brust frei werden. Der Schleim wird sich leicht und schmerzlos lösen, der Husten wird sich verringern und schließlich verschwinden, so daß ihr bald nicht mehr wißt, was Asthma, Bronchial-Katarrh oder ein anderes Brustleiden ist.

Wartet jedoch nicht zu lange, denn ein Aufschub kann gefährlich werden. Vergeßt nicht, daß ein Husten der Vorbote von ernsteren Folgen sein kann. Eine Flasche Akker's Abteisirup hat häufig ernstlichen Krankheiten vorgebeugt.

Die Tausende von Attesten, welche wir im Laufe der vielen Jahre, seitdem Akker's Abteisirup bekannt ist, zur Veröffentlichung brachten, sind wohl der schlagendste Beweis dafür, daß Akker's Abteisirup ein empfohlenes, entschiedenes, gründliches, wiederherstellendes Mittel ist.

Falls ihr also an Brust-, Hals- oder Lungenbeschwerden leidet, so geht euch keiner Täuschung hin und wendet sofort zur Erleichterung und Verhinderung ernsterer Folgen

## Akker's Abteisirup

an. Preis per Flasche

| | | | |
|---|---|---|---|
| | von 250 Gramm | ℳ 2.— | |
| u42 | „ 550 „ | ℳ 4.— | |
| | „ 1000 „ | ℳ 6.50 | |

Also, je größer die Flasche, je vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten: **L. J. Akker.**

Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft „Noris", Zahn & Co., Köln. Zu haben in den Apotheken.

**In Elberfeld:**

**Adler-Apotheke,** Morianstraße 82.
**Hirsch-Apotheke,** Kipdorf 18.
**Engel-Apotheke,** Königstraße 13.
**Kronen-Apotheke,** Höchsten 21.
**Einhorn-Apotheke,** Grifflenberger- und Oststraßen-Ecke.
**Schwanen-Apotheke,** Schwanenstr. 42.
**Germania-Apotheke,** Uellendahlerst. 20.

**In Barmen:**

**Bergische Apotheke,** Westkotterstraße 118.
**Engel-Apotheke,** Ecke Baumhof- und Gewerbeschulstraße.
**Sonnen-Apotheke,** Ecke Fischertaler- und Gewerbeschulstraße.

SCHUTZ MARKE AKKER

# Preisausschreiben!

Wir laden hiermit zur Beteiligung an unserem Preisausschreiben über

## hotelfachliche und hoteltechnische Fragen

höflich ein. Besonders erwünscht sind uns fachmännische Abhandlungen über Erfahrungen aus der Praxis und sonstige wichtige Angelegenheiten des gesamten modernen Hotelbetriebes.

Für die drei besten Arbeiten setzen wir Preise aus von **Mark 200.—, Mark 100.— und Mark 50.—**

Die Einsendung der Arbeiten muß spätestens bis zum 15. Mai 1914 erfolgen. Die Manuskripte sollen ein Kennwort tragen. Der Name des Verfassers ist in einem mit gleichem Kennwort versehenen verschlossenen Umschlag beizulegen. — Das Ergebnis des Preisausschreibens wird in „Küche und Keller" veröffentlicht. Mit der Auszahlung der Preise erwirbt die Fachzeitschrift „Küche und Keller" das Autorenrecht und ist berechtigt, auch andere Einsendungen gegen das bei ihr übliche Honorar abzudrucken.

**Abonnement:** ½jährl. Mk. 2.—, mit Versicherung Mk. 2.50. — Probenummer kostenlos. Neueintretende Abonnenten erhalten Monat März gratis. Bestellungen nehmen entgegen alle Postämter, Buchhandlungen, Kolporteure und der

**Verlag von „Küche und Keller" (Heinr. Eisler) · Hamburg 3.**

# 1,50 Mk Zähne 2,50 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

**10jähr. schriftl. Garantie** für Haltbarkeit bei ordnungsmäßig. Gebrauch.

**Zahnziehen** mit örtl. Schmerzbetäubung à **1 Mk.**

Jede Art von **Plombierungen** zu niedrigen Preisen.

**Umarbeiten und Reparaturen nichtpassender oder defekter Gebisse.**

**Goldkronen u. Zahnersatz in Gold mit od. ohne Platte**

bei billigster Preisberechnung und langjähriger Garantie für Haltbarkeit.

## Zahn-Praxis E. O. Kundt Dentist

**Elberfeld, Persönliche Behandlung. Tel. 1115.**

**Kaiserstraße 10, II. Et.,** Eingang Genügsamkeitstr. 15, gegenüber Haupteing. Tietz.

Sprechzeit: Wochentags 8½—1, 2½—8 Uhr. Sonntags 9—2 Uhr.

# Körper- und Geisteskräfte



bedürfen ständig der Zufuhr kraftigender Nährmittel.

## Berger's Kakao-Pulver

| | | |
|---|---|---|
| Germania | ¼ Pfd. | 60 ₰ |
| Monopol | ¼ „ | 50 „ |
| Kongreß | ¼ „ | 40 „ |
| Treffer | ¼ „ | 30 „ |

enthalten in bestlöslicher Form und in ideal günstigem Verhältnis

**Eiweiß · Fett · Kohlehydrate**

Sie bieten also bei größter Wohlfeilheit dem Körper die kräftigsten Nährwerte in angenehmer Form dar.

**Robert Berger, Mößneck i. Thür.**

# Los nur 50 Pfg. | Ziehung 18. März | 11 Lose nur 5 Mk.

## Schleswig-Holstein. Lose

3261 Gewinne **80000 Mk.**
Hauptgewinne **64500 Mk.**

**Naturschutz-Geldlose**

Mk. **3.30 Ziehung 3. u. 4. April**

Haupttreffer **100000 Mk. bar**

**H. W. Jacobs, Barmen-Elberfeld.**

# Warnung!

Ueber 16 verschiedene Nachahmungen meines weltbekannten „20 Jahre jünger" (ges. gesch.) habe ich festgestellt. Aehnliche Etiketts, ähnlich klingende Namen und genau dieselben Flaschen werden in den Handel gebracht. Nur genau nebenstehende Packung und Bilder garantieren Ihnen das echte seit über zehn Jahren weltberühmte „20 Jahre jünger", auch gen. „Erlepäng" (ges. gesch.). Es gibt grauen Haaren und auch Bärten die frühere Farbe wieder. Kein gewöhnliches Haarfärbemittel, ist vollständig unschädlich, schmutzt, fleckt und färbt nicht ab, färbt nach und nach, niemand kann es bemerken. Tausende Dankschreiben, von Aerzten, Professoren gebraucht und empfohlen. Man lasse sich nichts anderes aufreden. Preis Mark 3.50. Alleiniger Fabrikant: **Herm. Schellenberg, Düsseldorf 180,** Parfümerie-Fabrik. In **Elberfeld** zu haben: **Jos. Schmitz,** Königstraße 47, **Th. Stude,** Kerstenplatz 2, **W. Hartmann,** Kipdorf 101. u198




„20 Jahre jünger" erhielt die goldene Medaille Leipzig 1913.

# Fallen Sie nicht

ab von Ihrem Vorhaben einen Herd zu kaufen, besichtigen Sie meine Läger u. Sie werden staunen über Auswahl und Preis.

**Preise:**

10.— 25.— 43.— 60.— 73.— bis 275.— Mk




## Caspar Blume

Mühlenweg 42-44 Barmen

Eigene Anfertigung von Herden u. Oefen

# Weißes Papier

stets billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

# Meine neuen Schlager!



**Isserstedt No. 525**
Sumatra-Java, Spiegelpressung,
50 Stück ℳ 2.30, 10 Proben 50 ₰

**Isserstedt No. 580**
Sumatra-Brasil, Spiegelpressung,
50 Stück ℳ 2.50, 10 Proben 55 ₰

**Isserstedt No. 680**
Vorsteuland-Havana, Spiegelpressung,
50 Stück ℳ 3.00, 10 Proben 65 ₰

**Isserstedt No. 780**
Sumatra-Havana, Spiegelpressung,
50 Stück ℳ 3.50, 10 Proben 75 ₰

**Isserstedt No. 880**
Sumatra-Brasil, Spiegelpressung,
50 Stück ℳ 4.00, 10 Proben 85 ₰

**Isserstedt No. 1000**
Sumatra-Havana-Auslese,
50 Stück ℳ 5.00, 10 Proben ℳ 1.10,
dieselbe Zigarre im Ausschuß
100 Stück ℳ 7.00, 10 Proben 80 ₰

**Isserstedt No. 300**
Ausfallfarben einer 25-₰-Zigarre,
50 Stück ℳ 6.50, 10 Proben ℳ 1.35
Größte Auswahl in allen Preislagen und Qualitäten.

**Ein Lagerbesuch überzeugt!**
Für Wiederverkäufer günstigste Einkaufsstelle. h487

Zigarren-Engroslager **Paul Isserstedt**

**Elberfeld, Bleichstr. 15, am Stadttheater.**
Postscheckkonto Cöln 13042 Telephon 2703.

# 50000 Edelrosen

(jede Rose mit Namen).

**10 Strauchrosen** in 10 Sort. **3.50** ℳ, **25** St. in 20 Sort. **8** ℳ.
**Schling- u. Kletterrosen** pro Stück **60** ₰, **10** Stück [illegible] ℳ.
**5 hochst. Rosen,** Ia, in 5 Sorten **6.50** M., dito IIa [illegible] ℳ.
**10** „ „ Ia, „ 10 „ **12.50** „ „ IIa, „ **9.50**

Dieses Jahr sind meine Rosen, die hier in **rauher** Lage gewachsen, besonders gut, werden überall gut gedeihen u. bestimmt schon im ersten Sommer in den **wunderbarsten Farben blühen.** Wer einmal kauft, bleibt Kunde. Prämiiert im In- u. Ausland. (Kulturanweisung bei jeder Sendung) Versand geg. Nachnahme, Porto u. Verpack. frei. **Aug. Ruhl, Breckerfeld, Kr. Hagen.**

# Photogr. Papiere

Überaus große Auswahl zur Befriedigung jeden Wunsches, besonders zu beachten für

**künstlerisch arbeitende Amateure!**

Vorteilhafte Bezugsquelle.

**Emil Jansen, Barmen**
**Wertherstraße 8.** 52b

## Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne **Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer,** vornehme **Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche** sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion **leistungsfähige, große Berliner Spezial-Möbel-Firma** an **Private** zu **Katalogpreisen** gegen 5% Verzinsung auf a128

## Teilzahlung.

**Kein Inkasso durch Boten, Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantie.** Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbitten gefl. Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern u. Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre **K. 1000** durch **Rudolf Mosse, Berlin, Königstr. 50/57.**

**Schallplatten-Abonnement!**

Größt. Vorteil f. Sprechmaschinenbesitzer! Unbegrenzte Abwechslg. Portofr. Umtausch. Prosp. gratis. **Karl Borbe, Berlin 161** Neue Königstr. 38. d3185

Ziehung am 30. und 31. März

# Aachener Lotterie

für das Lehrerheim in Rhöndorf.

8791 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

**50000**
**20000**
**5000**
**3000**



Lose à 2 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. extra

empfiehlt und versendet General-Debit

**Amtenbrink** Köln a. Rh. Schildergasse 30

Auch zu haben in allen durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen

## Küppersbusch' Tafelherde



anerkannt bestes Fabrikat, neue Auswahl neuester Modelle, i126

von Mk. **36.—** an in jeder Preislage.

Garantie für gutes Brennen und Backen.

**Ferd. Bremer**

**Elberfeld, Kaiserstr. 2 u. Klotzbahn 30**

Lieferung franko. Bergische Rabattmarken.

**Sensationelle Neuheit!**



15772

## Corset Madithe D. R.-P.

**Ohne Vorderschloß, seitlich bequem zu schließen,** ist Corset Madithe vom hygienischen Standpunkt aus eine ganz hervorragende Erfindung und kann auch von jeder **leidenden** oder **empfindlichen Dame** getragen werden. **Corset Madithe** ist mit einem schürzenartigen Leibträger versehen und gibt trotz **größter Bequemlichkeit eine tadellose Figur.** Für Damen, welche an ein festes Corset gewöhnt sind, ist Corset Madithe auf Wunsch auch **mit Vorderschloß** zu liefern.

**Preis v. M. 12.50 an, in weiß u. natur Drell b. zu d. feinsten Ausführungen.**

**Corset Imperial Marke W. & C.**

Telephon 2387. **Josefa Schmitz, Elberfeld,** Herzogstraße 44 Ecke Kaiserstr.

# August Runkel 100 fertige Zimmer

in allen Preislagen stets vorrätig.

Kipdorf Nr. 38 **Elberfeld** Telephon 5148.

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

## Romeo-Stiefel

für

**Herren und Damen**

in schwarz und braun, in allen Lederarten mit und ohne Lackkappen, auch Derby-Schnitt, in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Fassons.

**Elegant. Promenaden-Schuhe**

in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und modernen Einsätzen.

**Berg- und Touristen-Stiefel**
**Schnallen- und Zug-Stiefel**

in nur guter Ausführung.

**Für meine Schuhwaren übernehme Garantie.**




**Einheits-Preis**

# 7 50

**jedes Paar**

**ohne Ausnahme**

**Romeo-Stiefel** sind an Qualität und Ausführung, wie auch Fassons allen voran. —

**Romeo-Stiefel** sind äußerst bequem, gut u. dauerhaft im Tragen.

**Romeo-Stiefel** sind weit und breit bekannt und werden in allen Kreisen bevorzugt.

**Romeo-Stiefel** werden in allen Größen und gangbarsten Weiten geführt.

**Romeo-Stiefel** werden von 100 000 und abermals 100 000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

**Durch größere Abschlüsse bin ich trotz der hohen Lederpreise in der Lage, meine Waren in unveränderter Qualität wie bisher zum Verkauf zu bringen.**

**Beachten Sie bitte meine Schaufenster, welche Ihnen alles sagen.**

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

**Verkaufsstellen in allen größeren und mittleren Städten Deutschlands.**

## Schuhhaus Romeo

**Barmen,** Werther-Straße 15.

Nächste Verkaufsstelle: 164b

**Elberfeld,** Bachstraße 78.

**Weißes Papier** fast billig abzugeben — Elberfeld, Neuestr. 50.

## Wilh. Vogler & Co.

Allee Nr. 6a **Unter-Barmen** Teleph. 2251

**Kunstgewerbliche Werkstätte**

Marmorschleiferei, Vernickelung

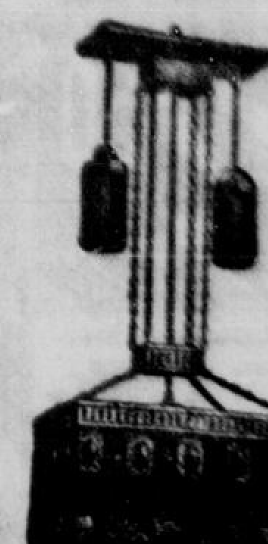
893b Spezialität:

**Kaminöfen, Heizkörperverkleidungen, Metallgehänge, Beleuchtungskörper, gelochte Bleche, Marmorarbeiten für Bau und Möbel**

Vernickelung von Gebrauchs-Gegenständen

Reparaturen und Umändern aller ins Fach schlagenden Artikel.

## Otto Riegermann · Elberfeld



Fernsprech. 290 Königstr. 175 Haltest. Schillerst.

Lampen- und Kronleuchterfabrik

**Moderne Beleuchtungs-Körper**

eigener Fabrikation

**Billigster Verkauf an Private**

Umänderungen von Gas- und elektr. Lampen werden sauber ausgeführt. Verlangen Sie Besuch und Offerte. Bestellungen rechtzeitig erbeten.

1301

Kgl. Preuß. Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.

**Roth & Junius** Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik **Hagen i. W. 24**

Älteste u. größte Pianofabrik des westl. Industriebezirks. 2. Fabrik: Berlin S. 42.

**Pianos u. Flügel** auf Zahlung ... Katalog gratis. Lieferung direkt an Private auch geg. Raten von monatl. 20 Mk. an. Jahresverkauf ü. 1000 Instr.

a410

Verlangen Sie kostenlose Vorführung.

Neues verbessertes Modell soeben erschienen.

## Continental



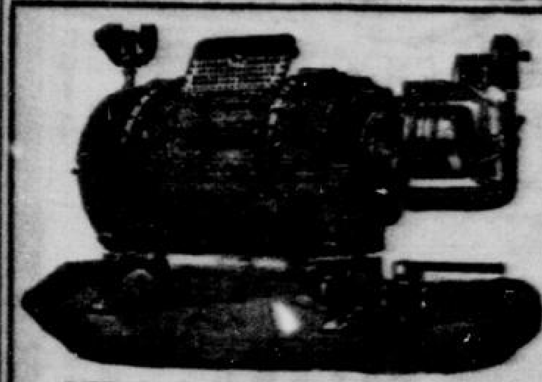
**Wanderer Werke**

15422

Schreibt in 2 Farben stets sichtbar.

General-Vertreter für den Bergischen Industriebezirk:

**C. Schasiepen, Elberfeld** · Alexanderbrücke. Telephon 1213.



## Friedr. W. Eigen

**Elberfeld,** Holzerstr. 31, Tel. 4711.

**Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik.**

Spezialität:

**Komplette** 15581

**Dampfwäscherei-Anlagen.**

Teilzahlung gestattet.

Spezialität für Wäschereien, Krankenhäuser und Hotels. Uebernehme auch sämtliche Reparaturen von mir nicht gelieferten Maschinen.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

## Seifix

liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche. Ein Versuch überzeugt!

**„Seifix" bleicht fix!**

u152

Wo kaufe ich meine

# MÖBEL

am besten und billigsten?

Nachdem Sie sich über diese wichtige Frage vor dem Kauf Ihrer Wohnungs-Einrichtung genügend informiert haben, so dürfen Sie nicht verfehlen, auch meine **Möbel-Ausstellung**, welche zu den größt. Barmens zählt, mit Ihrem Besuch zu beehren.

In großer Auswahl:

**Speisezimmer**

in echt Eiche u. Nußbaum von **380** bis zu **1006** M.

**Wohnzimmer**

in jed. Preislage u. Zusammenstell. von **350** M. an

**Herrenzimmer**

von **490** M.

**Schlafzimmer**

echt eichen u. gestrichen, von **250** bis **800** M.

**Küchen** Carolinapine u. gestrichen von **138** M. an bis zu den schwersten und allerneuesten Modellen auf Lager.

**Bettfedern, Daunen, Matratzen**

in Roßhaar, Kapok, Wolle u. Seegras, spottbillig.

**Langjährige Garantie. Lieferung franko überallhin.**

Möbellager **Albert Masthoff**

**BARMEN, Fischertalerstr. 14a.**

Kein Laden! 67b Kein Laden!

## W. Vorst

**Elberfeld**

**Arrenbergerstr. 66, Bahnanschlußlager: Ottenbruch**

Fernspr. 989 und 1920 1507

liefert **Kohlen, Koks, Briketts**

zu den billigsten Tagespreisen.




**Braunkohlen-Briketts** in von mir eingeführten staubdichten Kästen, 10 Reihen à 10 Stück. Denkbar leichteste Kontrolle. Keine Stücke, kein Staub. Zu den **billigsten Tagespreisen.** Bäcker und Wiederverkäufer Vorzugspreise.

**Größter Versand im Wuppertal!**

Gusseiserne **Flanschenrohre**

und

**Façonstücke**

namentlich auch anormale und große Stücke, sowie **säure- u. feuerbeständigen Guß** liefert sauber u. schnell

**Eisenwerk und Maschinenbau Aktien-Ges., Düsseldorf-Heerdt 49.** a376

**Eßnußkohlen**
**Magernußkohlen**
**Anthrazitnußkohlen**

aus dem **Ruhrrevier**

geben

**keinen Rauch,**
**keinen Ruß,**
**keine Flugasche,**

haben

**geringen Wassergehalt,**
**geringen Aschengehalt.**

Besonders geeignet sind:

Eßnußkohlen für **Küchenherde**
Eßnußkohlen für **Säulenöfen**
Eßnußkohlen für **Backöfen**
Magernußkohlen / Anthrazitkohlen } für **Füllöfen** aller Systeme.

Zu haben in allen Kohlenhandlungen.

a574

# Konfirmanden-Uhren

Echt Silber M. 8.00, 10.00, 12.00, 15.00 Anker, 15 Steine, M. 18.00, 20.00, 25.00 und höher. Uhren einfacher Konstruktion, durchaus gangbar, von 3.00 an. Garantieschein zu jeder Uhr.

Rabattmarken!

# Carl Fränken

Uhrmacher

Elberfeld, Poststr. 11.

j330

---

**Möbel**

**Gelegenheitskauf!**

Zu jedem annehmbaren Preis verkaufe wegen vollständiger Geschäftsaufgabe die noch vorhandenen **Möbel**

Bis Ende März muß ein Teil der Läger wegen anderweitiger Vermietung unter allen Umständen geräumt sein.

**Möbellager Göbbertz,** Elberfeld, Island 6. f1635

---

**Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel**

liefert ein erstklassig. Spezial-Möbel-Geschäft (kein Abzahlungsgeschäft) an Beamte und Leute in sicherer Stellung auf bequeme Teilzahlung unter strengster Diskretion. Kulante u. reelle Bedienung. Offerten unter E 878 an die Geschäftsstelle d. Bl. j400

---

Billiges Möbel-Angebot!

**Eichen-Schlafzimmer**

mit groß. Spiegelschr. für 298 ℳ zu verkaufen. **Bachmann & Co.,** Möbellager, **Barmen, Karlstr. 33,** a. d. Ruhmeshalle. Verlangen Sie per Postkarte illustrierten **Katalog.** 119b

---

# 3 Gelegenheits-Posten

105 cm br. chang. Taffet, Crepe de chine, Liberty-Damassé,

# Seide

für Blusen, Kleider und elegante Jackenkleider.

# Muster-Coupons

für Herren- und Knabenanzüge

**bedeutend unter Preis!**

Schneider können nachgewiesen werden.

# Soeben eingetroffen:

Ein Posten

# Stoffe

für Mäntel und Jackenkleider,

ein Teil mit kleinen Webfehlern.

**Wasserdichte Stoffe für Mäntel.**

**Stickerei-Kleider.** Feston-Volants für Unterröcke und Beinkleider.

**Futterstoffe** — in großer Auswahl. — **Zanella-Reste** nach Gewicht.

Täglich Eingang sämtlicher

# Frühjahrs-Neuheiten

in bekannt reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl, **zu sehr billigen Preisen.** j250

**Der Verkauf findet nur I. u. II. Etage statt**

Ecke Erholung- und Kaiserstr., Elberfeld.

# S. Wohlgemuth

---

**Möbel!**

Weit über die Grenzen unserer Städte verbr. Kundenkreis erbürgt für die Güte meiner Ware. Schlafzimm. gestr., v. 225 ℳ an, echte v. 325 b. 900 ℳ. Küchen gestr. u. Karolina-pine von 148 bis 400 ℳ. Eßzimmer dunkel geb., echt Eiche, von 360 bis 1400 ℳ. Zimmer am Lager in Eiche, Birke, Mahagoni, Nußbaum. **Sie werd. staunen über m. groß. Läger u. Preise.** Dreit. Matr., Sofas eig. Polsterei. Federbetten und Herde billig. Liefere n. all. Städten, eigen. Fuhrwerk franko. i61

**J. Brechtmann, Elberfeld.** Bitte genau **Hoffamp 35** achten.

---

**Möbel.**

Einzelne Möbel u. ganze Einrichtungen liefert billigst unter Garantie, auch auf Teilzahl., sowie Herde u. Oefen zu Fabrikpreisen. Möbellager, Barmen, Fischertalerstraße 14a. 675

---

**Möbel**

B771 Große Auswahl in Küchen und Schlafzimmern, Sofas und Matratzen, Gardinen und Dekorationen.

Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätten. Garantiert nur gute Ware. — Aeußerst billige Preise.

**Franz Otto Vogel** Elberfeld, Hoffamp 27—29. Fernsprecher 895. Bitte genau auf Firma u. Hausnummer zu achten.

---

**Tafelherde**

kauft man am besten im gr..., fachmännisch betr... Herd-Spezial-Geschäft von

**Wilh. Schmahl** Elberfeld, Karlstr. 14

Volle Garantie für gutes Brennen und Backen. Besichtig. ohne Kaufzw. gern gest. Gebr. Herde nehme in Zahlung. i... Später zu liefernde Herde werden bereitwilligst aufbewahrt. Ferner empfehle Gaskocher mit Sch... anst... Tisch, Wasch- und Wringmaschinen. Blaue Rabatt-Marken.

---

Kauft **Ravensberger Pflanzenbutter-Margarine** schmeckt wie Naturbutter, überall erhältlich. Fabrikant: **A. Upmeyer, Dampfmolkerei, Borgholzhausen.** Vertreter: **Rob. Schnatenberg, Elberfeld.**

---

**Achtung! Türschließer!**

Solange der Vorrat, verkaufe ich folgende Türschließer: **Stabil, der kleinste Schließer der Welt; Vakum; B. K. S., Fabrik-Garantie; Imperial; Perfekt.**

Nr. 1 **10.—** Mk., Nr. 2 **12.—** Mk., Nr. 3 **15.—** Mk., Nr. 4 **18.—** Mk., Nr. 5 **22.—** Mk. i5531

Ferner empfehle ich meine **Patent-Türöffner „Germania"** sow. meine **Germania-Schließer,** unverwüstl., 5 Jahre Garant.

**Wilh. Schmidt**

Elberfeld, Uellendahlerstr. 18. — Telephon 3316.

---



**Bleyle's Sweater und Sweaterhosen**

Nur solide Qualitäten. Schmucke kleidsame Formen. Geschmackvolle Hals- u. Aermelborden. j321

Grosse Auswahl in den gangbarsten Formen und Farben.

**Franz Freimuth** ELBERFELD Herzogstraße 5.

---

Nächste günstige **1.— Mark-Lotterie**

Stadtlohner **LOTTERIE** zum Besten der Pfarrkirche in Stadtlohn.

6145 Gew. Gesamtw. Mark

Hauptgew.: **35000 15000 4000**

**Lose à 1.-** 5 Lose 5.— 11 » 10.— Porto und Liste 20 Pfg. extra. empf. u. vers. General-Debit

**Otto Reininghaus** Hagen (Westf.) Kölnerstr. 39 Fernruf 1113 und alle Lotteriegeschäfte.

---



Ohne Ermüdung meiner Augen kann ich stundenlang lesen u. arbeiten, seit ich **Walbrechts Brillen** trage.

Feine leichte Damenbrillen M. 2.50, 3.75, 5.75, 7.75, Stahl vern. M. 6.50, 8.50, 11.50, 16.50, Doublé.

Brillen zum gleichzeitigen Sehen für Nähe und Ferne.



**Kneifer für alle Nasen** unter genauer Anpassung.

**Jul^s. Walbrecht**

Fachgeschäft für Augengläser Elberfeld, Herzogstr. ..

Alle Reparaturen. Einzelgläser von 50 Pfg. an.

---

Kommen Sie! Neu eingetroffen!

**Riesen-Auswahl zur Frühjahrs-Saison!**

**Kinder-Wagen**

in den modernsten und praktischsten Ausführungen.

**Klappwagen**

mit und ohne Verdeck zu **sehr billigen Preisen.**

**Babybettchen**

in jeder Preislage, sowie 19806

Kinderlaufgitter u. verstellbare Kinderstühle.



**Carl Sasse,** Elberfeld, Ecke Kaiser- u. Herzogstraße, gegenüb. d. General-Anzeiger. Fernsprecher 911. Blaue Marken. Lieferung p. Auto. Filiale: Mettmann Poststr. 21.

Sehen Sie!

---

**Backes & Egen**

Elberfeld, Mäuerchen 26

Spezialgeschäft für Herde u. Oefen



Großartige Auswahl neuester Modelle in:

**Herde, Gaskocher, Gas-Herde, Bade-Einrichtungen, Gas-Lampen**

zu sehr billigen Preisen.

5% in bergischen Rabattmarken. i23

---

**Große Posten abgelagerter • Zigarren •**

schöne moderne Farben und Fassons, in den Preislagen von 25—100 Mk. pro Mille, sollen wegen **Lagerüberfüllung** gegen Kassa abgestoßen werden. Für Händler, Konsumanstalt., Restaurateure selten **günst. Gelegenheit** riesig billig zu kaufen. Probekistchen geg. Nachnahme. b3148 Offerten unter E 1942 an die Exped. dss. Bl. erbeten.

---

**Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen** billig zu verkauf. Kuffel, Lager Elbf., Obergrünewalderstr. 12.

---

**Möbel!**

Schlafzimmer, Küch., Eßzimmer, Betten, Herde u. s. w. liefert großes Möbelgesch. auf Ratenzahlung Riesenlagerräume, lief. franko. Besichtigung ohne Kaufzwang. Zu erfrag. Elberfeld, Hoffamp 35. i61

---

**Feuerzeugs Partiewarenhaus**

Elberfeld, Wilhelmstr. 25

Telephon 2439.

---

Große Auswahl s60

**getragene**

u. neue Konfirmand.-Anzüge u. Stiefel, wasserdichte Regenmäntel, Anzüge, Damenkleider, von feinst. Herrschaft. abgel. Joppen-, Gehrock-, Smoking- und Frack-Anzüge aus Ia Stoffen, teilweise auf Seide gearbeitet u. kaum getragen, getragene Schuhe, lange Stiefel und Gamaschen, goldene und silberne Herren- und Damenuhren u. Ketten, Musikinstrumente, Waffen und Operngläser **sehr billig.**

---

**Waschmaschinen Plättmaschinen**

und alle Maschinen für die moderne maschinelle Wäscherei liefert billigst, auf Wunsch auch gegen Teilzahlung

**Emil Schmidt** Masch.-Fabrik Forst (Lausitz) 28. b107

---

Neue **Mand Pianos**

und andere auf Miete und Teilzahlungen zu bequemen Bedingungen

**Brüning & Bongardt** Barmen Höhnestr. 22, Gemarker Ufer 27/29

1913 Verkauf: 3116 Instrum.

---

Bedeutend herabgesetzte Preise für

**Tapeten**

bis **50%** u. b. reell. Wert.

Nur bis zur Fertigstellung meines neuen Geschäftshauses. 59b

**Emil Schwarzkopf** Barmen-Wupp., bis Anfang März Sternstraße 60.

---

**Sie erhalten** in bester Ausführung.

6 Kabinettbilder 4.00 ℳ
6 Visitbilder für 2.00 ℳ
6 Postkarten für 1.50 ℳ
1 Salonbild für 3.00 ℳ

Amerika Electro Photo Gesellschaft. Elberfeld. nur Herzogstraße 16/18.



# Saison-Eröffnung

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche Neuheiten für

**Frühjahr u. Sommer**

eingetroffen sind. — Die Auswahl, sowie die Schönheit der einzelnen Piecen, ist auch in unserem Interimslokal dieselbe, wie unsere geehrte Kundschaft dieses bisher von uns gewöhnt ist. Wir laden hiermit höflichst zur Besichtigung ein.

In unserem Ausstellungslokal Ecke Wall u. Turmhof zeigen wir aparte Neuheiten.

# Michel & Comp.

Elberfeld. Wall 28.

# Thalia-Theater

Sonntag den 15. März 1914
nachmittags 3½ Uhr:

**Familien- und Kinder-Vorstellung**

**billige Preise**

Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind **frei** einzuführen.

Abends 7.50 Uhr:

**Abschieds-Vorstellung**

der

**März-Attraktionen**

Montag den 16. März 1914
abends punkt 8 Uhr:

**Premiere:**

# Wie einst im Mai

Operette in 4 Bildern von Bernauer und Schanzer, Musik von Walter Kollo und Willy Bredtschneider.

**Mia Werber** in der Hauptrolle.

Musikalische Schlager:
**Die Männer sind alle Verbrecher. — Das war in Schöneberg im Monat Mai**
etc. etc.

Im IV. Bild:
**Große Modenschau.**
Die Kostüme sind von der Firma **Leopold Simon,** die Modellhüte von **Leonh. Tietz** A.-G. in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt.

Der Vorverkauf hat begonnen!

---

**Auf zum Borrenberger Hof** Inhaber: **Hugo Kaul.**

Sonntag den 15. März, nachmittags von 5 Uhr an,
**Konzert und öffentlicher Ball**
unter Mitwirkung der **Karnevalsgesellschaft Konkordia.**
Spiegelglatte Tanzfläche. — Großes Glas Bier 15 Pfg.
**Der Festleiter.**

---

**Theaterverein „Minerva"**

Sonntag den 15. März, abends 7½ Uhr,
im Vereinslokal Restauration Biermann, Nord- und Carnapstr.-Ecke:

**7. Theaterabend.**

Zur Aufführung gelangt:

**„Die Logenbrüder"**

Schwank in 3 Akten von Lauss und Krautz.
Einlaß 6 Uhr. **Der Vorstand.**

---

**Wuppertaler Hof**

Inh. Herm. Staatz. • ELBERFELD • Friedrichstr. 55.

Samstag den 14. und Sonntag den 15. März, aus Anlaß der noch bestehenden großartigen Bockfest-Dekoration, findet unter Mitwirk. der so schnell beliebt geword. **Kapelle „Viforul"** ein

**Bunter Abend**

statt, wozu ergebenst einladet **D. O.**
Bier 10 Pfg. **Eintritt frei!**

---

**U.T**

**Elberfeld, Herzogstraße**
**Barmen, Cleferstraße.**

Am **Samstag den 14. März** beginnt die **lustige Woche** mit dem erfolgreichsten Lustspiel:

# „Die Firma heiratet"

von **Walter Turszinsky** und **J. Burg.**
Dies. übermütige Schwank erlebte i. Berlin bis jetzt ca. 800 Aufführungen.

| Famose Witze | Brillanter Humor | Reich an Pikanterie | Wer lachen will, der muß kommen |
|---|---|---|---|

**Typen aus: „Die Firma heiratet"**



Der Kommis Tante Der Reisende

**Außerdem der reichhaltige Spielplan.**

1365 U.T

---

# Im-Erfrischungs-Raum!

Morgen, Sonntag, 15. März:

**Matinee**

vorm. von 11 bis 1 Uhr

**Großes Künstler-Konzert**



**Leonh. Tietz**
Akt.-Ges. Elberfeld.

---

# Schützenhaus-Lichtspiele

**Barmen. Altermarkt.**

Vom 14. bis 20. März:

# Die blaue Maus

Hervorragender Film-Schwank in vier Akten.
**„Die blaue Maus"** ist in Berlin 250 mal hintereinander vor überfülltem Hause aufgeführt worden. 1305a

---

# Restaurant Oberbayern

**Barmen, Höhnestraße 4.**

Größtes Unternehmen dieser Art im Wuppertal.
Leitung: Gustav Holtschmit.

Sonntag den 15. ds. M., vorm. 11—1 Uhr:
**Großes Frühschoppen-Konzert.**
Nachmittags ab 4 Uhr:
**Doppel-Konzerte**
der aus 18 Personen bestehenden Hauskapellen; außerdem finden verschiedene **humoristische** Musikaufführungen statt. Abends 11 Uhr letztes Auftreten des
**bayrisch. Herkules Ludw. Grammer.**
Wochentags Anfang der Konzerte ½7 Uhr.

**Eintritt frei!**

Voranzeige:
Mittwoch den 18. ds. M., ab ½7 Uhr abends:
**Großes Schlacht-Fest.**

---

**U.-Barmer Casino** ○ Haspelerstr. 14 Oscar Vetter.

Morgen, Sonntag den 15. ds. Mts., abends 8 Uhr: 12780
**Künstler-Konzert, Gebr. Krämer, Remscheid.**

---

# Carré

**BARMEN, Circusgebäude.**
Samstag, 14. März 1914, 8¼ Uhr

**Große Parforce-Festspiele**

mit einzig dastehenden **Pferdedressuren** des Herrn Direktor **Albert Carré.** Ferner Auftreten der oleg.
**Schulreiterin Gräfin von Miremont.**
**20 Attraktionen 20**
Ab 10 Uhr:
**Beginn der Schlußkämpfe.**
Alle Kämpfe bis zur Entscheidung!
**Pikard-Hamacher. Scott-Brunewald. Eberle-Orlando. Eigemann-Tom Bill.**
Sonntag den 15. März: 3469
3½ **2 Gala-Festspiele 2** 8¼
**Nachmittags Kinder halbe Preise.**
Nachmittags wie abends 20 Attraktionen.
**Internationale spannende Ringkämpfe bis zur Entscheidung.**

**Billett-Vorverkauf:**
**Krüger & Oberbeck, Tietz, Jacobs usw.**

---

**Allgemeiner Bildungsverein**

Luisenstraße 45. Elberfeld. Fernsprecher 4117.

**Großes Restaurant.**

**6 Billards** Stunde nur **40** Pfg.
Reservierte Stammtische. Vereinszimmer.
Für Vereine u. Gesellschaften **groß. Parkettbodensaal** mit Bühne Ben unentg.
Ausgesuchte Weine. Wicküler-Küpper-Bier. Gute Küche.

---

# Diana-Höhe

Sonntag den 15. März, nachmittags von 4 Uhr ab:
**Großer Fest-Ball.**

---

**Sonnborn.** Restaurant Friedr. Schwaferts.

Morgen, Sonntag: 1369
**Konzert und Ball.**
Größtes, neuzeitlich eingerichtetes Vergnügungs-Etablissement.

---

# Zur Konfirmation empfiehlt Photographie Wolff

Elberfeld nur Herzogstr. 28 neben Sticher.

**seine stadtbekannten Bilder:**

12 Visitbilder . . . . . von **1.90** an
12 Visitbilder, matt . . von **3.50** an
12 Cabinetbilder . . . . von **4.90** an
6 Cabinetbilder, matt . von **6.00** an
1 Salonbild . . . . . von **3.00** an
(Sonntags geöffn. v. 9-2 Uhr, auch während der Kirchzeit)

Jeder Konfirmand erhält bei Abnahme von 12 Mattbildern eine **Vergrößerung** mit eleg. Aufmachung, 30:36 cm groß, **ganz umsonst.** 3278

**Dilettanten-Verein „Hortensia"**
Sonntag den 15. März, abends 6 Uhr, im großen Saale der „Schönen Aussicht" :: Elberfeld, Nützenberg:
**VI. Theater-Abend**
bestehend in Konzert, Theater u. Ball. — Zur Aufführung gelangt:
**„Der ehrliche Name".**

**Hotel Monopol**
Elberfeld — Inh.: Jean Fischer — Morianstr. 3.
**Anerkannt gute Küche.**
— Bremme Helles Deckelglas 15 Pfg. —
**Sonntags: Künstler-Konzert.**

**Hopfenblüte** Elberfeld Friedrichstraße 43
Samstag den 14. und folgende Tage:



**Bockfest**



Schicke Damen in originellem Kostüm.
**Friedrichstraße 43, am Rathaus.** k1531

**Alkoholfreies Speisehaus für Männer und Frauen.**
Elberfeld, Kasinostraße 1. 18618
Von 12 Uhr mittags an: **Gesundes kräft. Mittagessen 50 Pfg.** (m. Suppe 60 Pfg.)
Von 7 Uhr abends an: **Abendplatte zu 50 Pfg.** Einzelne Gerichte zu entsprech. billig. Preisen.
Kaffee, Tee, Milch und andere alkoholfreie Getränke.
Kein Trinkzwang! — Kein Trinkgeld! — Bediene dich selbst!

**Restaurant „Zur Stadt Bonn"**
Inh. R. Cramer, Elberfeld, gegenüber Hauptpost.
Bekannte Küche, vorzüglicher bürgerlicher Mittagstisch. o Reichhaltige Abendkarte.
Spezialitäten:
Eisbein und geb. oder saure Leber. Ia Biere.

**Vorläufige Anzeige!**
Meinen bisherigen Gästen, Freunden und Gönnern sowie einer geehrten Einwohnerschaft von Barmen, Elberfeld u. Umgegend zur Nachricht, daß ich das in
**Barmen, Fischertalerstr. 3-5,**
vis-à-vis meinem bisherigen Lokale gelegene
**Zentral-Hotel**
übernommen habe. Bis zur völligen Renovierung der gesamten Wirtschaftsräume findet der provisorische Ausschank nur in den bisherig. Wirtschaftsräumen statt. **Nach beendigter Renovierung** wird in den gesamten Räumen ein
**Rationeller Spezial-Ausschank**
**d. Adler-Brauerei Gust. Dierichs mit großstädt. Küchenbetrieb**
eröffnet, und hoffe ich zuversichtlich von meinen bish. treuen Gästen, Freunden u. Gönnern, in diesem meinem neuen Unternehmen unterstützt zu werden.
**Gottfried Esser,**
bisheriger Wirt des Restaurants und der Stehbierhalle „Viktoria", Barmen.
Barmen, März 1914. 1298a

Neu! Neu!
**Café Central,**
Elberfeld, 27 Klotzbahn 27.
Täglich Konzert.

**Cabaret Café van Dyk**
Elberfeld, Neumarkt.
**Fritz Brand**
Lucy de Gascard, Fred C. Elman, Marga Schmidt, Sisters Graff rc.
**Herold & Brockmann**
in ihrem Original-Sketch:
„Der verspätete Urlauber".
1943

Neu! Neu! Neu!
**Im Ronsdorfer**
Elberfeld Bökel Elberfeld
Schicke Damen-Bedienung.

Variété
**Kaisersaal**
Elberfeld, Klotzbahn 26.
Ab 1. März:
Käte Mertens, Soubrette.
Selma Salewski, Soubrette.
Erna Sorma, Vortr.-Soubrette.
Mister Scharles, Balance-Akt.
Leo Schöpl, Komiker.
Betti Bettina, Soubrette.
Heinz Endemann, Humorist.
Ammy Dumbori, jug. Soubrette.
Duo Schöpl, Gesangs-Karikatur.
Damen-Duett.

**Schicke Damenbedienung**
im Restaurant „Kaiserbad"
am Königsplatz, Kasinogartenstraße 17, Elberfeld.

**„Oberbayern"**
Barmen, Höhnestraße 4.
Täglich große Doppel-Konzerte.
Orig. Münchener Betrieb.
Bier direkt vom Faß. 1174a
Eintritt frei.

**Deutscher Kaiser Cronenfeld**
Morgen, Sonntag: **Konzert u. Ball**
(Musik: Elberfelder Kapelle)
Große Kaffeerestauration. Bekannt gute Zutaten. Konditorei. Diners von 12—2 Uhr. Tel. 34 Amt Cronenberg. Hugo Heck.

**Kaisergarten** 1976 **Ronsdorf**
Inh.: Hugo Jarsberg.
Jeden Sonntag: **Konzert und Ball.** Entree frei!

**Schloß Aprath**
Sonntag den 15. März 1914: b3786
**Großes Militär-Konzert,**
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons 7 Cöln. Leitung: Herr Obermusikmeister A. Weber.
Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

**Schwelmer Brunnen**
**Restaurant „Zur Post"**
Inhaber: Herm. Kampe. g10
Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und schöner großer Tanzsaal :: :: bieten angenehmsten Aufenthalt. :: ::
**Morgen, Sonntag: Großes Tanzkränzchen.**
Eintritt frei. Eintritt frei.

**Erkrath.**
**Hotel Kaiserhof.**
Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193
Sonntags: **Elite-Ball.**

**Hahnenfurth.**
Sonntag den 15. März 1914: u147
**Großes Militär-Konzert**
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 24 aus Köln, unter persönl. Leit. des Musikmeisters Herrn Meinershagen.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

**PAVILLON-MASCOTTE**
DÜSSELDORF
Cabaret :: Tanz-Attraktionen
Doppel Konzerte.
Anfang 9 Uhr. Entree Mk. 1.10
Garderobezwang. u32

**Wittener Kram- u. Viehmarkt.**
**Donnerstag den 19. März 1914**
findet in
**Witten a. d. Ruhr**
großer Kram-, Schweine-, Rindvieh- und Pferdemarkt statt. Günstige Eisenbahn- und Straßenbahnverbindungen nach allen Richtungen sind vorhanden, ebenso gute Stallungen und Flußwiesen. Der Viehmarktplatz ist bequem von beiden Bahnhöfen aus zu erreichen und groß angelegt. Nähere Auskunft erteilt auf Wunsch der Magistrat. b3228
Witten, im März 1914. Der Magistrat. Terjung.

**Führer durch das Bergische Land** 247d
mit genauer Beschreibung der schönsten Wanderungen einschließlich einer 72/80 cm großen Wanderkarte. **Preis Mk. 1.50**
**Verlag von Albert Baumgarten, Barmen.**
Direkt vom Verleger od. durch jede Buchhandlung u. den Verkehrsbüros zu beziehen.



**Nur für Wirte!**



Vorzügl. Spezial-Wein in geeichten Literflaschen
„Ellenzer" (Mosel) .... | Hervorragende Qualität.
„Biebelsheimer" (Rhein) | Mäßiger Preis.
**Himmelmann-Pothmann · Elberfeld.**
15048

**Godesberg**
Burenstraße 25. u330
**Pension Kuchem,**
(vorm. Beuster) elektr. Licht, Zentr.-Heiz., Bäd. i. Hause, 5 Min. v. Rhein u. von der Bahn, bestens empfohl.

**Thalia-Tunnel**
Samstag den 14. März 1914:
Zum 1. Mal:
**Studentenliebchen**
Volksstück.
**Die 2. Frau**
Burleske. i14
Morg., Sonntag, v. 11—1 Uhr:
**Matinee.**
Entree frei.
Ab 5 Uhr nachmittags:
**Konzert u. Variété-Vorstellung.**
**Tanz-Vergnügen.**
Entree 25 Pfg. inkl. Steuer.

**Bildungs-Verein**
— Elberfeld. —
Sonntag den 15. März 1914:
**V. (letzter) Theaterabend**
**Das Opferlamm.**
Schwank in drei Aufzügen von Oskar Walther und Leo Stein. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Programm einschließlich Steuer 50 Pfg. — Die Mitgliedskarten sind vorzuzeigen. k1638

**Musikvereinigung ehemal. Schüler höh. Lehranstalten**
**Uebungsabend**
Dienstags, 8½ Uhr, im Vereinslokale Bachstraße 92, 1. Etage, Elberfeld.
Neuanmeldungen daselbst.

**Waldecker Hof**
Inh.: With. Karpes. — Sonntag:
**Oeffentlicher Ball**
Tanzen frei.
G. Schnickmann, Büfettier.

**Schauspielhaus Düsseldorf.** b108
Samstag: **Pygmalion.**
Sonntag, vormittags 11½ Uhr: **Gedenkfeier für Hermann Harry Schmitz.**
Sonntag, nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen: **Meilensteine.**
Sonntag, abends 8 Uhr: **Die gelbe Jacke.**
Montag (Abonnement A), zum ersten Male: **Clavigo.**

**Im Kleeblatt**
Elbf. Kleeblatt 34.
Schicke Damenbedienung

**Red Star Line**
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
**Antwerpen**
nach
**New York**
und
**Kanada**
Auskunft erteilen:
Wwe. Hub. Neuhausen, Elberfeld, Hofaue 78.
Pet. Pollart, Bökerhof, 40 Körnerstr. Solingen. u7



**Bergisches Liederbuch**
für Wandervereine, Gesellschaften u. fröhliche Kreise mit 103 Liedern nach bekannten Weisen. 247b
Preis 15 Pfg., in Partien billiger. — Verlag von Albert Baumgarten, Barmen.
Direkt vom Verlag zu beziehen oder durch jede Buchhandlung.

Nähmaschinen rep. Lor. Franke, E., Hügelstr. 3, Platenincft.-E.

**BAD ELSTER** b585
Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad mit Emanatorium, kräftiger Glaubersalzquelle. Mediko-mechan. Institut, Einrichtungen für Hydrotherapie etc. Grosses Luftbad mit Schwimmteichen. 500 M. ü. d. M., gegen Winde geschützt, inmitten ausgedehnter Waldungen und Parkanlagen, a. d. Linie Leipzig-Eger. — Besucherzahl ständig wachsend. Saison: 1. Mai bis 30. September, dann Winterkuren.
**Elster hat hervorragende Erfolge**
bei Frauenkrankheiten, allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Gicht, Herzleiden (Terrainkuren), Erkrankungen der Verdauungsorgane (Verstopfung), der Nieren und der Leber (Zuckerkrankheit), Fettleibigkeit, Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Exsudaten zur Nachbehandlung von Verletzungen.
Prospekte und Wohnungsverzeichnis postfrei durch die Kgl. Badedirektion.
Brunnenversand durch die Mohrenapotheke in Dresden.

b206 **Schönster Luftkurort in der Schweiz.**
**Iseltwald** am Brienzer-See
**Pension Brunner,**
Unübertroffene Heilerfolge bei Herz- und Nervenleiden, Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Schönes Haus am See, mit großem Garten und wundervoller Aussicht. Milde Lage. Frühlingsaufenthalt. Pension von Frs. 5.— an. Prosp. gr. El. Licht. Teleph.

**Friedrichroda in Thüringen**
**Hotel und Pension „Zur Schauenburg."**
Altrenommiertes Familienhotel ersten Ranges. Vorzügliche Verpflegung. Solide Preise. u330 Besitzer: **Rudolf Schubert.**

**Rhöndorf im Siebengebirge.**
**Hotel zur Traube.**
Angenehmer Sommeraufenthalt. Pensionspreis 4.50 Mk. Logis u. Frühstück 2,00 Mk. Fernsprecher 99, Amt Honnef.

b405 **Sanatorium Lindenbrunn**
bei Coppenbrügge am Ithgeb. (Wesergeb.) 1 Stunde von Hannover. Linien: Köln—Berlin, Leipzig—Holland.
Physikalisch-diätetische **Kuranstalt.** Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Magen-, Darm-, Frauenleiden etc. Schwefelbäder eig. Quellen. Ideal. Aufenth. f. Nervöse, Blutarme u. Erholungsbedürftige. Herrliche Wald- u. Gebirgslage. Luft- u. Sonnenbäder. Zentralheiz.
M. 5.50-8 inkl. voller Pension u. Kur. Prospekt frei. Dr. Netter.

**Aufruf!**
Alle ehemaligen Kameraden von Elberfeld und Umgegend vom
**Kaiser Alexander-G.-G.-Regt. No. 1,**
welche gesonnen sind, an der Jubelfeier des Regiments im August teilzunehmen, werden gebeten, am **Sonntag d. 15. März, vormittags 11 Uhr,** im **Restaurant „Reichshof", Elberfeld,** Neustraße 16, zu erscheinen. Ehemalige Franzer sind auch willkommen.
k1689
**Mehrere Kameraden.**

**Hopfenblüte**
Elberfeld, Friedrichstraße 43.
Schicke Damenbedienung.

**Pferde-Märkte**
in der
**Stadt Linnich,**
Bahnstation der Strecke Jülich — Baal — Dalheim,
**im Jahre 1914**
Dienstag d. 24. März
Dienstag d. 21. April
Donnerst. d. 14. Mai
Mittwoch d. 1. Juli
Dienstag d. 11. August
Dienstag d. 15. Septbr.
Dienstag d. 27. Oktober
Mittwoch d. 2. Dezbr.
b100 Der Bürgermeister: Zores.

**Saatkartoffeln!**
Juli-Nieren, frühe, Magnum bonum und Up to date.
Für Wiederverkäufer:
**Ia Speisekartoffeln**
in jedem Quantum u. Sorte offer. zu bekannt billigsten Preisen.
**Carl vom Bauer**
Kartoffeln en gros,
Elberfeld, Wiesenstr. 77 und Gerberstraße 9a.
Telephon 4811

**Meinzer Möbel**
Barmen
reform. Kirchstr. 6
Unterdörnerstr. 112
**Für Brautleute**
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Speisezimmer
Küchen 78
durch eigene Fabrikation
**ganz besonders billig.**

## Familien-Nachrichten

### Königl. Standesamt Barmen.

**Todesanzeigen.**

10. März. Ehefrau Karl Kottsieper, Berta geb. Reinhardt, 3., Ronsdorf, Hammesberg 19. — Ehefrau Otto Gronemeyer, Henriette geb. Freese, 58 J., Allee 101. — Witwe Georg Wiesehöfer, Katharina geb. Schönherr, 79 J., Wertherstr. 89. — Heinrich Borst, Schneidermeister, 72 J., Zollstr. 88.

11. März. Karl Tönnessen, Steindrucker, 34 J., Bruderstraße 24. — Paul Ebel, 2 Tage, Schmuckstr. 19. — Witwe Friedrich Wilhelm Spieker, Wilhelmine geb. Bleckmann, 80 J., Lichtenplatzerstraße 338.

### Königl. Standesamt Elberfeld.

**Todesanzeigen.**

13. März. Johanna geb. Trottenberg, 70 J., Ehefrau des Anstreichermeisters Philipp Dietrich, Hofkamp 31. — Maximilian Krüger, Holsteinerstr. 36. — Elisabeth Roggenkämper, 5 J. 6 M., Adolfstr. 2. — Justine Barke, 91 J., Neviandtstr. 85/87. — Elinor Richter, 12 J. 3 Mon., an der Straße 1.

---

Donnerstag nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet, meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Tante und Großtante

**Frau Philipp Dietrich**

Johanna geb. Trottenberg

im Alter von 70 Jahren. — Um stille Teilnahme bitten

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Elberfeld, Barmen, den 13. März 1914.

Die Beerdigung findet Montag den 16. März, nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause Hofkamp 31 aus statt.

---

**Statt besonderer Anzeige.**

Gestern morgen entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Louis Howahr**

im Alter von 58 Jahren. — Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Barmen, Silschede, Hohenlimburg, Hamm, Haspe, den 14. März 1914.

Die Beerdigung findet Montag den 16. März, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Barmen, Heckinghauserstraße 161, aus statt. †

---


**Lieferungs- und Leistungskautionen**
bei Behörden, Gesellschaften etc. geleistet werden müssen,
**Zoll- und Steuerkautionen**
jeder Höhe zu mäßigem Zins und ohne Vorkosten. u179
Heimische Handelsgesellschaft m. b. H. Essen-Ruhr.

**Radioaktive Hautcreme!!**
Hervorragend bei Gesicht- und Hautpflege.
Beseitigt Mitesser, Pickel und unreine Haut. **Verjüngt** das **Gesicht** bei Massage in ungeahnter Weise, ist unentbehrlich bei Frost- u. sonstig. Hautschäden. Preis pro Topf 3 Mk. Versand nach allen Städten durch J. August Tripp, Spezialist. Elberfeld, Sophienstraße 18. *

**Es ist kein Zufall,**
daß sich die Gunst der Kundschaft auch meinen Taschenuhren in billigen Preislagen zuwendet . . . . . .
Die gute Qualität ist maßgebend.
Echt silberne Taschenuhren für Damen und Herren 8.00 ℳ, 10.00 ℳ, 12.00 ℳ, 15.00 ℳ
Garantie. — Rabattmarken.
**A. Holthöwer, Uhrmacher**
Elberfeld, Schwanenstr. 21—23. — Fernruf 2340.
Atelier für Neuanfertigung und Reparatur.
h229

**Modell-Ausstellung**
**der feinsten Damen-Moden für Frühjahr u. Sommer**
im Parkhotel vom 17. bis 19. März 1914.
Um gütige Besichtigung bittet **Elfriede Hübner**
Inh.: Frau Georg Roedler
Telephon 1672 **Düsseldorf** Königstraße 3a,
woselbst Einlaßkarten zu haben sind.

Statt Karten!
Karl Grüneberg
Bertel Grüneberg
geb. Stern v3846
**Vermählte**
Elberfeld Gießen
Gießen, 15. März 1914.

**Geld-Angebote**

**110 000 Mark 1. Hypothek.** ganz o. geteilt zu vergeben. Off. u. E 2156 an die Exp. g270

**Mehrere 100000 Mark** sind in Teilbeträgen auf gute Objekte erststell. anzulegen. Auch gute zweitstellige Gesuche finden Berücksichtigung. Seriöse Vermittlung wird honoriert. Anträge sind zu richten an Simons & Co., Verkehrsgesellschaft, Köln, Postfach 178. v3802

**16–20000 Mk.** zur 1. Stelle am 1. Mai vom Selbstgeber zu verleihen. Off. unter E 8955 an die Exped. *

**Hypotheken-Bank** gibt erststellige Darlehen zehn Jahre fest, auch auf Neubauten nach Baubesicht. mit ratenw. Auszahlung. Anträge erbeten. **G. Steinhaus, Elberfeld,** Bachstraße 83. ältestes Geschäft am Platze. Fernspr. 566. 15484

**Erststellige Hypotheken** zu billigem Zinsfuß, Baugeld stets zu haben. Postlagerkarte Nr. 45, Barmen-Rittershausen †

**Hypoth.-Geld.** zur 1. u. 2. Stelle beschafft schnellstens Pink, Barmen, Obere Sedlhoffstraße 35. †

* **Geschäftsleuten,** in augenbl. **Geldverlegenh.,** helfe ich. Off. u. **Postfach 64, Elberfeld,** erb.

**Geld-Gesuche**

Für modernen Wohnhausneubau 85 000 Mark an 1. St. **aus Privathand** von Grundstücksbesitzer gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter E 951 an die Exped. *

**15—17 000 Mk. auf 1. Hypothek** für gleich oder später ges. Off. u. R 16 an die Filiale ds. Bl. in Milspe. f164

**120 Mark** zu leihen gesucht. Rückg. n. Uebereinf. Off. H 445 an die Filiale Elbf.-Mitte. *

**50-100000 Mk.**
**für ein größeres Objekt gegen genügende Sicherheit per bald oder später gesucht.**
Offerten unter E 8644 an die Expedition dss Bl. erbeten. *

**Strebsamer, tücht., solid. Kaufmann sucht zur Ausdehn. seines Geschäfts ein Kapital bis zu Mk. 10 000** gegen Sicherheit bei pünktlicher Zinszahlung. Off. unter E 953 an die Exped. *

**8000 Mark**
zur 2. Stelle hinter 20 000 M. Spark. jetzt od. sp. v. Selbstdarl. ges. Sicherh. vorh. Off. u. E 1124 an die Exped. 15633

**Barmer Bank-Verein**
**Hinsberg, Fischer & Comp.**
Zentrale in Barmen. Niederlassungen in Altena i. W., Barmen-Rittershausen, Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gevelsberg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm i. W., Hohenlimburg, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Uerdingen und Wermelskirchen.
Kapital Mk. 100 000 000. Reserven Mk. 16 100 000.
Depositen-Kassen in Barmen-Rittershausen, Hohenlimburg, Siegburg und Uerdingen.
Der Barmer Bankverein nimmt **Einlagen (Depositen)** entgegen, die zu höchsten Sätzen, je nach Kündigungsfrist und Stand des Reichsbankdiskonts, verzinst werden.
Eine Provision wird auf diese Einlagen nicht berechnet.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen und laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen, Diskontierung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland. Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen. Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren; Aktien und Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.
Übernahme von Vermögensverwaltung.

**Bergisch Märkische Bank**
**Elberfeld** **Barmen**
Aachen, Bernkastel-Cues, Bielefeld, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Cronenberg, Düsseldorf, M.-Gladbach, Goch, Hagen, Hamm, Haspe, Hilden, Idar, Köln, Langerfeld, Lippstadt, Moers, Mülheim, Neheim, Neuß, Opladen, Paderborn, Remscheid, Rheydt, Ronsdorf, Saarbrücken, Schlebusch, Schwelm, Soest, Solingen, Trier, Velbert, Wald, Warburg.
Aktienkapital und Reserven Mark 104 000 000.—
Wir verzinsen Bareinlagen bis auf weiteres:
bei 1tägiger Kündigung mit . . . 2 %
bei 2monatiger Kündigung mit . . 2½ %
bei 3monatiger Kündigung mit . . 3 %
bei 6monatiger Kündigung mit . . 3½ %
Wir eröffnen Scheckkonten und laufende Rechnungen mit und ohne Kredit, diskontieren Wechsel und Schecks auf das In- und Ausland und ziehen solche ein nach den billigen Sätzen unserer Tarife. Wir stellen Schecks, Wechsel und Kreditbriefe aus.
Wir besorgen den An- und Verkauf von Staats- und anderen Wertpapieren, auch von Kuxen an der Börse und im freien Verkehr, lösen Zinsscheine und Kupons ein. Wir übernehmen die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren. 15460
Wir besorgen alle sonstig. bankmäßigen Geschäfte.
Kassenstunden: Vormittags Elberfeld 9—12½, Barmen 9—12, nachm. 3—5, Samstags nur 9—1 Uhr.

**Barmer Creditbank**
**Barmen, Neuerweg 15a,**
**Depositenkasse Wertherbrücke**
**Zahlstelle Ronsdorf.**
Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit
bei 2monatl. Kündigung 2½% bei 6monatl. Kündigung 3½%
bei 3monatl. Kündigung 3 % bei 12monatl. Kündigung 4 %
**Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbanksatzes, bis zur Kündigung bestehen.**
Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen — **Diskontierung** guter Geschäftswechsel. — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kuxen** und ausländischen Geldsorten — **Ausstellung** von **Schecks** und **Tratten** auf das **In-** und **Ausland** — **Einziehung** von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.
Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung von Wertpapieren** und **vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.** 68d

**18000 Mark**
an 1. Stelle auf Landwirtschaft ges. Off. u. W. 652 an die Filiale Barmen, Westtorterstr. 7.†

**10–15000 Mark**
hinter Sparkasse (dreif. Sicherheit) sof. od. 1. Mai ges. Verm. verb. Off. u. 2236 an Fil. in Solingen, Kaiserstr. 194. g50

Wer leiht jung. Geschäftsmann **2000 Mark?** Doppelte Sicherh. vorh. Off. u. E 2112 an die Exp. v3793

**Mk. 1500** sof. gesucht. 10fache Sicherheit. Off. unter B 7170 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

**1000 Mark 2. Hypothek** auf Geschäfts- und Wohnhaus in guter Lage gesucht. Off. u. G 107 Exp. E., Burgstr. 7. *

**500 Mark**
werden v. Geschäftsmann gegen I. Sicherheit auf 4 Mon. ges. Gute Zinsen u. Provision. Angebote nur v. Selbstgebern unt. E 2148 an die Exp. v3836

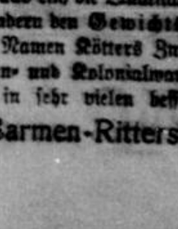
**800 Mark zu leihen gesucht** gegen hohe Sicherheit u. Zinsen. Off. unter A U 84 postlagernd Ronsdorf. f186

Suche für kurze Zeit bald 100 Mk. zu leihen. Rückg. 50 Mk. mehr. Off. u. E 8991 an Exp. *

**2. Hypothek**
von einem gutgehenden Fabrikunternehmen gegen 6% Zinsen gesucht. Näh. in der Exp. [172

**„Welt-Detektiv"**
Auskunftei Frotz-Berlin 215 Behrenstr. 40, Eckh. Friedrichstr., zu Tel.: Zt. 3571. Beobachtungen (auf Reisen, in Bade-Kurorten etc.), Ermittlungen, speziell in Zivil- und Strafprozessen! In- und Ausland.
**Heirats-Auskünfte**
über Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Gesundheit, Einkommen, Vermögen, Mitgift etc.! an allen Plätzen der Erde!
Diskret! Zuverlässigst!
Tausend freiwillige Anerkennungen, u. a. von Behörden, Rechtsanwälten, Rektoren, Offizieren, Kaufleuten u. viel. sonstig. Ständen beweisen absolute Vertrauenswürdigkeit. Gutachtliche gratis in unauffälligem Kouvert ohne Firma.

Mädchen für Hotel u. Privat suchen Stellung. Frau Wilh. Gutmann, gewerbemäß. Stellenvermittlerin, Essen, Beisingstr. 25. v3839

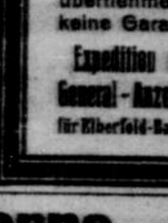


**Blendend schön**
wird j. Teint, sammetweich, satt u. blühend nach ul. preisgekrönt. **Paris. Hautcreme.** Direkt Wundwirk. Büchse M 2.50, gegen Nachn. M 2.70 nur bei a128
**H. Richardt, Wenzelnitz, E.-A.**

**Patent-** a128
**u. Verwertungs-Centrale**
Berlin NW. 7,
Friedrichstraße 155. I.



Verlangen Sie unverzüglich unsere Liste mit **konkurrenzlos billigen** Preisen über **erstklassige**
**Gemüse- und Blumen-Samen.**
Germania-Samen-Vertriebs-Gesellschaft, Elberfeld,
Brüllerstr. 13. Fernspr. 2422. g2270



**Vertretung** und **Lager** der **Excelsior-Fahrräder.**
**Fahrräder** mit Freilauf von **65 ℳ** an
Sämtliche Ersatzteile.
Eigene Reparatur-Werkstatt.
**Sporthaus Ka-Bi**
Inhaber: Aug. Mann
**Barmen, Wertherstr. 87,**
bei der Ruhmeshalle.
— Telephon 3697. —
PS. Fahrräder werden zur Reparatur bereitwilligst abgeholt. 147b

**Telephonisch**
sollten
**Anzeigen**
nur in Ausnahmefällen aufgegeben :: werden. :: :: Für die richtige : Wiedergabe : übernehmen wir keine Garantie.
Expedition der General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

**Moderne Entfettungskuren!**
Spezialbehandlung nach eigenem Verfahren.
**Haut- und Haarpflege.** Tripps Haarkur hilft in den verzweifeltsten Fällen total sicher. Einzigste garantierte Haarbehandlung.
**Gesichts- und Körpermassage.** Hervorragende Erfolge bei schlaffer und unreiner Haut, Doppelkinn usw. Wirkt belebend und verjüngend.
**Licht- und Luftbad** zeitigt wunderbare Hautatmung. Hervorragende Erfolge bei rheumatischen und anderen Beschwerden des Körpers. Individuell angepaßte Behandlung.
**Anwendung von Lichtbestrahlung, Elektrizität, Vibration, Elektrolyse, Radiumpräparate usw.**
**J. August Tripp,** Spezialist. **Elberfeld,** Sophienstr. 18. Tel. 1756.

Erstklassiges Ausstattungsgeschäft (somit nur Kassageschäft) gibt: Beamten, Bräutleuten, Eheleuten guten Rufes
**Schlafzimmer auf Teilzahlungen zu Kassapreisen.**
Die Kassapreise sind an jedem Schlafzimmer deutlich angebracht, und bieten z. B.: zusammen
1 mod. eleg. Schlafzimmer, bestehend aus:
1 Kleiderschrank mit Kristallspiegel,
1 Waschtisch mit Marmorplatte,
2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen
325 ℳ
Offerten unter E 580 an die Expedition d. Blattes erbeten.
Schriftliche Garantie.
i385



**Kötters Haferzwieback**
ein seit ca. 20 Jahren eingeführtes Nähr- und Genußmittel. Leichtverdaulich, sehr kräftig und pikant schmeckendes Backwerk für Kinder und Erwachsene, ärztlich empfohlen. Besonders Familientischgebäck, als Zugabe bei Kaffee, Milch, Tee und Schokolade. Lade Hausfrauen zum Versuch dieses Zwiebacks ein, die Qualität gründlich zu erproben und ihn nicht mit sogenanntem Friedrichsdorfer Zwieback zu verwechseln, sondern den Gewichtsbestand genau zu prüfen. Man achte beim Einkauf stets darauf, um Irrtum zu vermeiden, den Namen Kötters Zwieback zu benutzen, da der Name gesetzlich geschützt. — Der Zwieback ist in sehr vielen Drogen- und Kolonialwaren-Geschäften fortwährend frisch erhältlich. In besonders ausgewählter Ware ist derselbe auch in Paketchen-Packungen, welche à Paketchen mit 20 Pf. verkauft werden, in sehr vielen besseren Geschäften erhältlich.



130d **Zwiebackfabrik von Fr. Kötter,** Barmen-Rittershausen. Telephon 1842.

Eröffnung meiner

# Modellhut-Ausstellung

Montag den 16. März.

Zwanglose Besichtigung erbeten.

Damen-Modehaus

## Hermann Steinberg

Elberfeld :-: Turmhof 6.

L. GRÜNEWALD ELBF.

---

## Lichtbilder - Vorträge

**in der Familie!**

Große Auswahl in Lichtbildern aus allen Ländern (Reisen), **je ein Sortiment komplett** mit 24 Glas-Diapositiven nebst interessantem Vortrag. Preis **5.00**

**Emil Jansen,** **Barmen,** Wertherstraße 8 Telephon 4107.

52b

---

## Möbeltransport-Geschäft

## Johann Kordels

Telephon 393 **Elberfeld** Wiesenstr. 50a *

hält sich zur Ausführung von Umzügen jeder Art bestens empfohlen. Besorge Möbeltransporte per Patent-Möbelwagen von und nach allen Plätzen der Erde unter Garantie für gute Überkunft. Verpacken von Glas, Porzellan, Nippsachen und Kunstgegenständen. Billige Berechnung. Prompteste Bedienung.

---

## Preiswerteste 3-Zimmer-Einrichtung!

**Schlafzimmer** mit 180 cm Schrank, kompl. mit Spiral- und Auflege-Matratzen ..... ℳ 450.00

**Wohn- od. Speisezimmer** dunkel Eiche, Büf., Credenz, Umb.m.Sofa, Ausziehtisch, 4 echte Rindlederstühle ℳ 480.00

**Küche** **Karelina pino mit Linoleum,** Büfett, Anrichte mit Aufsatz, Tisch, 2 Stühle und Handtuchhalter ..... ℳ 145.00

b430 Gesamtpreis ℳ 1075.—

**Carl vom Brocke** Elbf., Marian- u. Schwanenstr.-Ecke, neben der Hauptpost.

Spezialhaus für mod. Wohn.-Einricht. in jed. Preisl.

---



## Nur 1 Mk.

kostet eine Wanduhr. **Uhrgläser 30** Pfg., **Uhrzeiger 20** Pfg., **Schutzkasten 25** Pfg., **Pendelfeder 20** Pfg. **Federeinsetzen, Feder** u. **Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preisen **sowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigst. Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus gesagt.

**Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.**

**Brillant-Ringe**, schöne weiße Steine, . . . . . von **25** Mk. an.
**Trau-Ringe**, echt Gold, billigste Preise. Verkauf nach Gewicht, „ **2.50** „
**Damen-Remontoir-Uhren**, echt Gold, . . . . . von **15** Mk. an.
**Herren-Remontoir-Uhren**, echt Gold, . . . . . von **25** Mk. an.
**Damen- und Herren-Remontoir-Uhren**, echt Silber, . . . . von **7** Mk. an.
**Herren-Remontoir-Anker-Uhren**, echt Silber, . . . . . von **12** Mk. an.
**Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren**, 14 karätig verstärktes Gehäuse, 5—20 Jahre Garantie, . . . . . von **25** Mk. an.
**Freischwinger** in verschiedenen Holzarten, hochmoderne Ausführung, in 1/4, 1/2, 3/4-Darfen, Doppelschlag, Cylogong 2c., . . . . . von **20** Mk. an, in einfachen Mustern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang, . . von **14** Mk. an.
Langjährige Garantie. Unstreitig größte Auswahl am Platze.
**Wand-, Stand- u. Weckeruhren** in Holz, Kupfer, Messing u. Nickel von **1.50** Mk. an
**Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigsten Preisen.** b32

**Nur Hofkamp 56, 1. Etage,** direkt am Neumarkt. Kein Laden.

## Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

---

**Muster hin und zurück frei.**
**Umtausch oder Rückgabe gestattet.** b107

## Lenneper Tuchversand

**Heinr. Hammacher, Lennep,** Schwelmerstr. 18.

Nur vorzüglichste Fabrikate in Herren- u. Knaben-Anzugstoffen. **Hochf. Damentuche u. Kleiderstoffe.** Schneider könn. nachgew. werd.

---

**Neu!**

Baumschul-Katalog 36

**Sehr interessant!**

167 Seiten, viele Abbildungen, meist photographische Pflanzenaufnahmen

**Gratis!**

zu beziehen von

Dahs, Reuter & Co.
**Jüngsfelder Baumschulen**

Post Oberpleis, Bez Köln
(Areal: 250 pr. Morgen

Tadellose Ware. b361

---

Kein Laden.



## Echte Straußfeder

sind Vertrauenssache. Große Auswahl billigste Preise, schwarz und weiß

ca. 43 cm lg., 11 cm br. **0.90** ℳ schwarz
„ 45 „ „ 12 „ „ **1.00** ℳ „
„ 55 „ „ 18 „ „ **4.25** ℳ „
„ 63 „ „ 21 „ „ **8.25** ℳ „

Preislagen **9.50, 12.50, 15.75** ℳ

Prima Ware, voll und breit,

ca. 64 cm lg., 22 cm br. **20.00** ℳ
„ 67 „ „ 24 „ „ **26.50** ℳ

**Paradiesreiher :: Reiher**

**Eugen Biller, Elberfeld**

Bachstraße 91, II, gegenüber Karlstraße. Tel. 3065. * Versand gegen Nachnahme

---

## Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Das gesamte Lager besteht nur aus neuen Möbeln in tadelloser Ausführung.

**Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, Küchen, einzelne Büfetts, Bücherschränke,** 15714 **Schreibtische, Sofas etc.**

**außergewöhnlich billig!**

Gekaufte Möbel können evtl. lagern.

## Möbellager Göddertz Elberfeld Island

## Handwerker- u. Kunstgewerbeschule zu Barmen.

927h

Fachkurse für Dekorationsmaler, Buchdrucker und Setzer, Lithographen und Steindrucker, Chemigraphen, Tischler, Bandhandwerker, Bau- u. Kunstschlosser, Klempner, Maschinenschlosser, Elektrotechniker, Bildhauer, Graveure, Ciseleure, Gürtler, Vermessungstechniker, Gärtner, Schuhmacher, Schneider im Tages-, Abend- und Sonntags-Unterricht. — **Beginn des Sommerhalbjahres: Mittwoch den 1. April.** Die Aufnahmen finden statt am Montag, den 30. März. Anmeldungen möglichst bald erbeten. Anmeldescheine sind schon jetzt täglich im Sekretariat, Gewerbeschulstr. 19, während der Bureauzeit zu erhalten.

**Der Direktor: Prof. Werdelmann.**

## Gewerbeschule für Mädchen.

I. Kursus für **einfache Handarbeiten** und **Maschinennähen.**
II. Kursus für **moderne Kunsthandarbeit.**
III. Kursus für **Besatzkonfektion** u. **Kurbelstickerei.** (Auch Abendkurse.)
IV. Kursus für **Wäscheanfertigung.**
V. Kursus für **Kleider-** und **Mäntelkonfektion.**

Gründliche systematische Ausbildung durch staatlich geprüfte Gewerbelehrerinnen.

**Beginn der Kurse: 23. März 1914.**

Prospekte und nähere Auskunft durch die Direktion der höheren Textilfachschule Barmen, Gewerbeschulstraße 34. 899h

## C. J. Hilgers

### Privat-Handels-Schule,

**Barmen, Berlinerstraße 43,**

die größte und besteingerichtete Privat-Handels-Schule des gesamten Berg. Landes, beginnt ihr neues Schuljahr Ostern. In gesonderten, von den Herren-Abteilungen getrennten Räumen werden schulentlassene

### Mädchen

durch tüchtige Fachlehrer für den Kontordienst ausgebildet. Das Honorar für den diesjährigen Sommerhalbjahrkursus beträgt bei wöchentlich bis 48 Unterrichtsstunden

### nur Mk. 115.—.

Die hohe, der späteren Kontordienstzeit entsprechende Stundenzahl ermöglicht eine gründliche Ausbildung in kürzester Zeit. — Mit bekannt bestem Erfolg werden auch demnächstige

### Kaufmanns-Lehrlinge

(höhere Schulbildung nicht erforderlich) in besonderen Kursen für den späteren Beruf gegen mäßiges Honorar vorbereitet. Einzige Einrichtung dieser Art im Wuppertale. Die angehenden Lehrlinge werden, völlig von den übrigen Abteilungen der Schule, deren Schüler ganz andere Ziele verfolgen, getrennt, nach besonderem Lehrplan unterrichtet, und zwar in Fächern, in denen Ausbildung während der Lehrzeit schwer möglich ist. Schüler dieser Kurse, die schon wochenlang vor dem 1. April verlangt wurden, erhielten kürzere Lehrzeit und bis zu 600 Mk. Jahresvergütung zugesichert.

Jede weitere Auskunft sowie Prospekte frei. Alle Lehrmittel kostenlos. — Die Schule verfügt über eine ausreichende Anzahl von staatlich geprüften und kaufmännisch gebildeten Lehrern, die alle hauptamtlich angestellt sind. Die Herren betreiben die Lehrtätigkeit nicht als Nebenbeschäftigung, sie sind nicht als Bücherrevisoren, Agenten oder Aushilfsangestellte tätig und werden somit auch nicht Stunden oder gar Tage ihren Schülern entzogen. Stundenlanges Abschreiben oder andere Selbstbeschäftigung ohne Anleitung und Aufsicht ist in unserer Schule unmöglich. Vollständiger, gründlicher lückenloser Unterricht gegen mäßiges Raten-Honorar ohne jede Nachzahlung.

Die Herren Chefs bevorzugen unsere Schüler dauernd, so wurden 67 Stellen für die Teilnehmer des letzten Kursus gemeldet und Monatsgehälter bis 100 Mark für Anfängerinnen geboten. Die Ausbildung geschieht in jedem Lehrfach mit aller gleichen Gründlichkeit. Unsere Schüler gingen auch in letzter Zeit mehrfach als Sieger mit erheblichen Wert- und Geldpreisen aus Wettbewerbungen, und zwar in verschiedenen Lehrfächern, hervor.

Empfehlungen aus allen Kreisen, auch von vielen Eltern, die bereits mehrere von ihren Kindern uns zur Ausbildung anvertraut haben, stehen zur Verfügung. Besonderes, eigenes Unterrichtsgebäude. — 40 erstklassige Schreibmaschinen aller bewährten Systeme. Keine Vorausbezahlung. — Ratenhonorar. — **Um baldige Anmeldungen für die Ostern beginnenden Kurse wird gebeten.**

Auswärtige Fahrpreisermäßigung. 130b

## Öffentliche Rektoratschule der Gemeinde Haan.

191

Realistische **Mittelschule für Knaben und Mädchen;** gleichzeitig auch vorbereitend auf Realgymnasien, Realschulen und Lyceen. Klassen: Sexta bis Tertia. Der Unterricht wird von 4 vollbeschäftigten Lehrkräften erteilt. **Jetzige Schülerzahl:** 67 (45 Knaben und 22 Mädchen). Die Aufnahme erfolgt in der Regel nach vierjährigem Besuch der Volksschule. Das neue Schuljahr beginnt **Freitag den 1. April 1914.** Die **Aufnahmeprüfung** findet statt: **Mittwoch 1. April 1914,** nachm. 2 Uhr, im Schulgebäude. (Tagebuch und Schreibzeug mitbringen!) Anmeldungen und Auskunft jederzeit beim Unterzeichneten

**Cramer,** Rektor,
Haan, den 6. Februar 1914. Bahnhofstraße 38.

## Kaufmännische Privatschule Frau Dresel

Gegr. 1892. ∞ Tel. 1833.

### Elberfeld, Augustastr. 70.

Allergünstigste Beurteilung von ersten Firmen, zahlreichen Eltern und Schülerinnen.

**Engl., Franz., Ital.**

dazu **engl., franz.** Stenographie.

Vielfache Bevorzugung meiner Schülerinnen f. bessere Stellung im In- und Auslande.

Meine mehr als 30jährige Lehrtätigkeit im In- u. Auslande garantiert **gründl., weitgehende** Ausbildung f. **kaufm. Beruf** u. Erlernung d. **Sprachen.**

Eltern wollen sich **voll Vertrauen** an mich wenden; Anmeld. für **Osteraufnahme** werden **täglich** angenommen. 15662

## Ausbildung in

| Bandweberei | Flechterei | Weberei | Färberei |
|---|---|---|---|
| 1. **Fabrikantenkurse.** 2. **Musterzeichnerkurse.** 3. **Abendkurse.** Praktisch. Betrieb mit über 30 Bandstühlen **neuesten Systems.** | 1. **Fabrikantenkurse.** 2. **Kurse für einfädige Spitzen.** 3. **Abendkurse.** Circa 50 Flechtmaschinen für Spitzen, Litzen, Tressen usw. | 1. **Fabrikantenkurse.** 2. **Musterzeichnerkurse.** 3. **Abendkurse.** 40 Webstühle für Kleider-, Möbelstoffe, Teppiche usw. | 1. **Tageskurse. Ausbildung in Chemie u. Analyse.** 2. **Abendkurse.** Modern eingerichtete Färberei und Laboratorien. |



## Preußische höhere Fachschule f. Textilindustrie Barmen.

Beginn der Kurse: 23. März und 11. September.

Ausführliche Prospekte kostenlos. Mündliche Auskunft u. Vorschläge über die zweckmäßigste Ausbildung erteilt

898h Der Direktor: Prof. **Paur.**

**Institut Boltz** Einj., Fähnr., Prim., Abitur. **Jlmenau i. Thür.** Prosp. frei. 6236

## Sprachlehrer

**Schulte** Barmen, Kl. Werth 45.

Mehr. **Jahre** im **Auslande!** Staatlich geprüft!

**6 fremde Sprachen!** (Latein, Franz., Engl., Ital., Span., Holländ.)

**Konversation. Handelskorrespondenz. Interessante Methode!**

b386

## Abitur 15. April Einj.

— Internat — und alle Schulprüfungen

**Straßburg. Höhere Bildungs-Anstalt** (Institut Bartholdy)

**Straßburg i. E.**

1912—1913: 5 Abit., 11 Prim., 10 Sec.-Einj., 3 Lehrerinnen.

**Direktor Ruff.**

## Einjähr.-Fähnrich-Abitur.

und **alle** Schulexamina. Vorber. **schnell, gründl. Gute Erfolge. Nur** Pensionat. Arbeitsstunden unt. Aufsicht. **Eintritt stets.** u38 Prosp. nebst Empf. d. **Direktor Schweiger, Detmold 34.**

**Rheinisches Technikum Bingen** b97

Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.

Direktion: Prof. Koepke.

Abendkurse.

## Durch privaten Schulunterricht

werden **schwache Schüler,** die keine Aussicht auf Versetzung haben, in kurzer Zeit für die nächste Klasse vorbereitet. **Individuelle Behandlung. Gründl. Nachhilfe** u. **Beaufsichtigung d. Schularb., Vorbereitung z. Einjährig-Freiwilligen** u. für alle wissenschaftlichen Prüfungen. — Prima Referenzen, zahlreiche Zeugnisse u. Dankschreiben über Erfolge. **Dir. C. Weishaupt, Barmen, Ottostraße 69.** 928a

Beginn neuer Halbjahrsk. Anfang April




**Tages- u. Abendkurse** für Damen u. Herren. Vollständige u. praktische Ausbildung f. den kaufm. Beruf.

**Einzel-Unterricht** i. sämtl. Handelsfach.: Buchführung, Schönschreib., Rechtschr., Rechn., Stenograph., Maschinenschr. etc.

**Ratenzahlung.**

Beginn tägl. Prosp. und Auskunft frei.

— — — 15773

Privat. kaufm. Lehrbureau von **L. Wintgen,** vereid. Bücherrevisor **Elberfeld,** Hofaue 89, II. u. III. Et. Fernspr. 2969.

b360 **Französisch-deutsche Englisch-deutsche, Italienisch-deutsche** Unterhaltungsbüch. u. sprachl. Fortbildg. lief. zur Probe kostenl. C. L. Eby, La Chaux-de-Fonds 13 (Schweiz).

## Bandweberei.

Fachm. ert. gründl. Unterricht im Patronenzeichnen. B. Wichlinghausen, Schellenbeckerstr. 52. †

b100 **Knaben-Pensionat Leichlingen.**

Ia Ref. Sich. Förderung. Auskunft durch Rektor Linder.

## Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz)

gegr. 1868 — 6kl. Realschule — Pensionat.

Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum **einj.-freiw. Militärdienst** und zum **Uebertritt** in die 7. Kl. (Obersek.) der **Oberrealschule.** Beste Unterrichtserfolge, beständige Aufsicht, mäßige Preise. Prospekte, Jahresberichte und Referenzen kostenlos durch die Direktion: **E. Wehrle.**

## Stenographie Stolze-Schrey!

Wir eröffnen einen Anfängerkursus für **Damen und Herren** jeden Standes und Alters. Langjähr. erfahr. Unterrichtsleiter, daher **gründliche Ausbildung.** Das Honorar für den **ganzen Kursus** beträgt **nur Mk. 6.—** Anmeldung **Montag, 16. März,** abends von 8—9 Uhr, im **Gymnasium,** Kölnerstraße.

k1626 **Kurzschriftverein Stolze-Schrey, Elberfeld.**

*Förster's Kürschee seit 1879*

36. Schuljahr — 36. Schuljahr



## Förster's Privat-Handelsschule

**Elberfeld, Alexanderbrücke,**

Eingang Brückenstraße 4.

Anfang April und nach Ostern beginnen neue

**Vollkurse;** diese umfassen die vollständige Ausbildung in allen Handelswissenschaften, einschließlich Stenographie und Maschinenschreiben und bieten die beste Gewähr für eine gründliche Ausbildung sowohl für den kaufm. Beruf als auch für den Bürodienst der staatlichen und kommunalen Behörden.

**Stenotypistenkurse;** Ausbildung im Maschinenschreiben nach dem S. P. Tastsystem, bis 50% Mehrleistung bei größerer Schonung der Nerven.

**Spezialkurse für angehende Kaufmannslehrlinge;** gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern. Vorteile: Wesentliche Verkürzung der Lehrzeit, hohere Entschädigung während derselben.

**Einzelne Lehrfächer** können während der Tages- und Abendstunden zu jeder Zeit belegt werden.

Prospekte kostenlos.

**Anmeldung im Schulbüro baldigst erbeten.** 15674

## Ev. hauswirtschaftliche Fortbildungsschule

**Elberfeld, Arrenbergerstraße 33.**

**Beginn des neuen Schuljahres am 15. April 1914.**

Gute Ausbildung in allen Fächern der Hauswirtschaft in Theorie und Praxis. Besichtigung jeden Donnerstag von 6—7 Uhr. — **Einige Damen** für den **Mittagstisch** (70 Pfg.) können noch angenommen werden. — Prospekte und Anmeldung Arrenbergerstraße 33. **Der Vorstand.** k1672

## Kurse für Installateure u. Monteure elektrischer Anlagen.

An den **Königlichen vereinigten Maschinenbauschulen** in **Elberfeld,** Gartenstr. 45, beginnt am **Donnerstag,** den **2. April d. J.,** abends 8 Uhr, ein neuer **Kursus** für **Installateure und Monteure elektrischer Anlagen.**

Der Kursus dauert ein Halbjahr mit wöchentlich 8 Unterrichtsstunden, die an 4 Werktagen, abends von 8 bis 9¾ Uhr, erteilt werden. Das Schulgeld beträgt 10 Mk. und ist bei der Anmeldung zu erzahlen.

Persönliche Anmeldung bis spätestens 23. März 1914. Programme werden kostenlos abgegeben. k1671

**Kuhlmann,** Kgl. Maschinenbauschuldirektor.

## Klavierspiel ohne Noten

**Spezialfach für Erwachsene.**

Nach 8—10 Lehrstunden ist **jeder** imstande, die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, Opern, Salon-Fantasiestücke etc. zu spielen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für sicheren Erfolg garantiert. **Meth. Direktor P. A. Fay.** General-Vertreter für Barmen-Elberfeld u. Umg.: 247d **Jos. Tönnes, Barmen,** Bredderstr. 12, II.

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende **Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).**

**I. Handelsrealschule** für Schüler von 11—20 Jahren. 1912/13 26 Einjährige.

**II. Halbjähr. Handelskurse** zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16—30 Jahren.

Schul- und Pensionatsräume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpfleg. Ausführl. Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**

**Neuaufnahme 20. April 1914.**

## Pädagogium zu Pyrmont

**Privat-Realschule** (Kl. VI—I), erteilt **Einjährigen-Zeugnis** (bisher 591). Oster- und Herbst-Versetzung. Gute Verpflegung und Aufsicht. ut 5

## Wittes private Handels-Lehranstalt

Fernspr. 2058. **Elberfeld, Aue 35,** Haus Zuhof-Schatz.

Einzige Privatanstalt im Bergischen unter Leitung eines Fachlehrers und Kaufmannes mit 2 Handels-Hochschul-Diplomen; sie wird daher seit Jahren vom **wirkl. urteilsfähigen** Publikum bevorzugt.

**Einzigartige Einrichtung: Kaufmännische Arbeitsschule.**

Die Schule ist mit dem **Kontor eines Geschäftes** verbunden; Schüler und Schülerinnen machen **alle Kontorarbeiten praktisch** durch. — Aufgenommen werden
1.) angehende Kaufmannslehrlinge mit Volksschul-, Mittel-
2.) junge Mädchen schul- u. höh. Schulbildg.,
3.) reifere Damen und Herren.

Die **neuen Kurse** beginnen

**1. April, 15. April u. 1. Mai.**

Gruppenunterricht, Einzelunterricht, Privatstunden am Tage u. abends. Besondere Abteilung für **Sprachunterricht.** Anmeld. bald erbeten. Empfehlungsschreiben frei.

**Ingenieur-Akademie** WISMAR an der Ostsee

für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure, Architekten. — Spezialkurse für Eisenbeton, Kultur- und koloniale Technik. — Neue Laboratorien. 267

## K. P. F.

Kaufmännische Privatschule

### Flockenhaus.

Im April beginnen die neuen

### Halbjahres-Kurse.

**Kursus I:** Stenographie, Schreibmaschine, Schönschrift, kaufmännisches Rechnen, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Wechsellehre, einfache Buchführ. Honorar **100 Mk.,** zahlbar in 5 Raten à 20 Mk.

**Kursus II:** Dieselben Fächer wie Kursus I nebst doppelter Buchführung. — Honorar **120 Mk.,** 6 Raten à 20 Mk.

**Kursus III:** Wie Kursus II und amerikanische Buchführung. — Honorar **140 Mk.,** 6 Raten.

**Prospekte mit Erläuterungen** und **reell** angegebenem **einheitlichen** Honorar gratis.

**148 preisgekrönte Schüler und Schülerinnen**

konnten die **K. P. F.** in den letzten 4 Jahren als glänzendes Ergebnis großer, ernster Wettbewerbe anführen.

**Keine and. Privat-Handelsschule kann gleiche Erfolge nachweisen.**

**Am 1. April cr. wird die K. P. F. nach Altermarkt 4, II., Ecke Rathausbrücke, verlegt.**

Helle, große und gesunde Unterrichtsräume, für Damen und Herren getrennt.

**Anmeldungen** werden täglich (auch Sonntags) 31b entgegengenommen.

**Ratenzahlungen. Alle Lehrmittel frei. Erfolg garantiert.**

**Robert Flockenhaus,**

beeidigter Bücherrevisor,

**Barmen, Winklerstraße 22, I.**

**Klavier-Unterricht** Ausb. bis zur künstl. Reife sowie Harmonie- u. Kompositionsl. ert. Einst. sämtl. Gesangspiecen **Frau Köker-Hennicke,** Reifes. d. Köln. Konserv., Elbf., Bahnstr. 11.

**Schüler** all. höheren Lehranst. werden, wenn d. **Versetzung ausgeschlossen,** ohne Zeitverlust f. nächste od. übernächste Klasse bezw. in **kürzester** Zeit direkt f. Prüf. vorbereitet. — **Secker's Unterrichtskurse, Elberfeld, Aue 39.**

**Maschinentechnischer Privat-Unterricht und Zeichnen.**

Schlosser, Dreher sowie Meister, auch Kaufleute, über 21 J., denen es zur Erlangung e. bess. Existenz an einer technischen Ausbildung mangelt und solche suchen, erhalten von erf. Ingenieur u. Fachmann Belehrung in den einschlägigen Fächern. Beste Gelegenheit für berufstät. Leute; gute Erfolge. Off. unter E 1809 an die Exp. b3427

Tücht. Lehrer a. renomm. Kons. ert. grdl. Klav.- u. Viol.-Unterr. f. Anf. 6, f. Vorgeschr. 8 M. monatlich. Off. u. E 8318 Exp.

**Klavierstunden** sucht jung. Mann. Offert. mit Preis u. E 8789 an die Exp.

**Dr. phil.** gibt Unterricht i. Sprachen u. Mathem. u. bereitet seit 15 J. auf d. Einj.-Exam. u. Abit. vor. Off. B 826 B., Neuerweg 41. †

**Violin-Unterricht** ert. kons. geb. Musiklehrer. Elberfeld, Lagerstr. 17, 3. Etg.

**Klavier- u. Gesang-Unterricht** f. Anfänger u. Fortgeschrittene, mäßige Preise, erteilt **Willy Lehmann,** kons. geb. Musik- u. Gesanglehrer, Elberfeld, Kölnerstr. 59, 2. Et.

Grdl. Unterr. in deutsch., engl. u. franz. Handelskorresp. w. ert. b. 50 Sp.-Std. an. Off. E 8786 Exp.

**Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret. M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.** Fernspr. 2337. 15780



Die
# Ausstellung
der neuen Frühjahrs und Sommer-Moden in Putz, Damen- u. Kinder-Konfektion, im großen Lichthof, ist Sonntag von 11-1 und Nachmittag von 4-8 geöffnet.

# Leonh. Tietz
= Akt. Ges. Elberfeld.

---



Lauten
Gitarren
Mandolinen
Echte Grammophone
reichhaltiges Plattenlager.
Musikalien.
Reparaturen.



## Musik-Mitsching
Hof-Instrumentenmacher
Poststraße 17. h429 Fernruf 1795.

---

**Lastautomobil-Omnibusbetrieb**
für **Möbeltransport** und **Gesellschaftsfahrten**
prompte Bedienung, mäßige Preise, empfehlen
**Carl Langenstepen, Wülfrath,** Telephon 68
**Hugo Buschmann, Langenberg** (Rhld.), Tel. 145
**Carl Cronauge, Velbert,** Telephon 263.

---

Echtes Paderborner 95 ₰
Ia Pflanzenbutter 75 ₰
Ia Zervelatwurst u. Salami 1.50
Ia Blockwurst 1.20 u. 1.40
(Blaue Rabattmarken.)
Fischertaler Butterhalle,
e. Isländ 7, u. d. Auerstr. 4.

---

Verlegung ausgeschlossen!
**Ziehung 18. März**
Los 50 Pfg. | 11 Lose sortiert 5 Mk.
5. Schleswig-Holsteinische
# Lotterie
3261 Gewinne im Werte von Mark
**80000**
darunter 49 Pferde und 4 Equipagen — Mark
**63500**
3216 Silbergewinne von zus. Mark
**16500**
Hauptgewinn ein Viererzug — Mark
**10000** u. s. w.
Lose 50 Pfg., 11 Lose sortiert 5 Mk.
(Porto und Liste 30 Pfg. extra), empfiehlt und versendet
General-Debit Gust. Pfordte, Essen-Ruhr
sowie sämtliche durch Plakate kenntlich gemacht. Verkaufsstellen.

---



**Unentbehrlich!**
ist die 839h
## Thüringerwald-Zither (Podania)
für Wandervögel und Sänger. Ihre **Vorteile** sind: **Leichter Transport,** ersetzt **Guitarre** und **Mandoline.** In einigen **Stunden** durch **Schule** zum **Selbstunterricht** zu erlernen.
## Poyda's Musikhaus,
Fernspr. 3834 **Barmen** Neuerweg 54.
**Reparaturen** in sachgemäß künstlerischer Ausführung. — **Kataloge** gratis und portofrei.

---

Seltenes Angebot!
**Nur bis zum 19. März 1914.**

Dem verehrten Publikum von hier und Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß ich von **Berlin** hier mit einem kolossal großen Lager in nur garantiert

**Echten**
# Straußfedern
sowie **Stangen- und Paradies-**
# Reihern

eingetroffen bin, und verkaufe dieselben zu noch nie dagewesenen spottbilligen Preisen. Daher eilen Sie so schnell wie möglich nach dem Straußfedergeschäft
## Schuchardstr. 7,
dort finden Sie **echte Straußfedern** von den einfachsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten. Besichtigung dieses reichhaltigen und sortierten Lagers in **Straußfedern** und **Reihern** ist ohne jeden Kaufzwang gern gestattet, da solches Angebot nie wiederkehrend ist.

**Der Verkauf findet nur 7 Tage statt.**
**Arthur Goldstein, Barmen, Schuchardstr. 7.**

---

Empfehlen unser **Atelier** für feine
## Damen- und Kindergarderoben.
**Solide Preise.**
**Geschw. Hashagen,**
Elberfeld, Herzogstraße 40, I.

---

# Billige Auslage neuer Seidenstoffe

| | | |
|---|---|---|
| Entzückende **Schotten** | Meter 3.50, 2.90, 2.50, 2.25, | **1.95** |
| **Römische Streifen** | Meter ..... 3.50, 2.90, | **2.50** |
| Hübsche **Chinés** | Meter ..... 5.75, 4.90, | **4.25** |
| **Seid. Crêpe** | Meter ..... | **5.50** |
| **Crêpon Ramagé** | Meter ..... 6.75, 5.75, | **4.50** |

Neue **Krawattenstoff-Reste** in riesiger Auswahl.

Unsere bewährten Qualitäten **Uni Seidenstoffe** in vielen Farben.

| | | |
|---|---|---|
| **Japons** | Meter | **1.25** |
| **Crêpe de Chiné** imit. | Meter | **1.25** |
| **Paillette,** 90 cm breit | Meter | **3.50** |
| **Duchesse Messaline,** 90 cm breit | Meter | **4.50** |

Große Auslage in **Futterseiden** für Jacken und Mäntel Meter ... 95 ₰ 1.25 1.50 1.95 Doppeltbreit Meter .... 2.50 2.90 3.25

# Seidenhaus Normann :: Elberfeld
Altes Rathaus Ecke Wall.

**Sehenswerte Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern.**

## Die amtliche Lohnstatistik der Bergarbeiterlöhne für das Jahr 1913.

Der Reichsanzeiger hat soeben die in den Hauptbergbaubezirken Preußens im Jahre 1913 verdienten Bergarbeiterlöhne veröffentlicht. Nach der amtlichen Statistik waren in den wichtigsten Steinkohlenrevieren folgende Durchschnittslöhne zu verzeichnen (in Klammern sind die entsprechenden Zahlen für das Jahr 1912 beigefügt): a) Oberbergamtsbezirk Dortmund 6,36 (5,03) Mark pro Schicht der Gesamtbelegschaft (einschl. der jugendlichen und der über Tage beschäftigten Arbeiter), 6,47 (6,02) Mark pro Schicht der unterirdisch beschäftigten eigentlichen Bergarbeiter der Hauer; b) Oberschlesien 3,63 (3,50) Mark pro Schicht der Gesamtbelegschaft, 4,85 (4,35) Mark für die Hauerschicht; c) Saarbrücker Revier (Staatswerke) 4,45 (4,22) Mark pro Schicht der Gesamtbelegschaft, 5,18 (4,83) Mark für die Hauerschicht. Der durchschnittliche Schichtverdienst ist im Vergleich zum vorhergehenden Jahre in allen Revieren gestiegen, und zwar im Dortmunder Revier um 38 Pfg. bei der Gesamtbelegschaft, um 45 Pfg. bei den Hauern, im Oberschlesischen Revier um 13 und 20 Pfg., im Saarrevier um 23 und 35 Pfg. Die Zahl der von einem Arbeiter verfahrenen Schichten stellte sich im Dortmunder Revier auf 327 (324), in Oberschlesien auf 312 (310), im Saarrevier auf 310 (304). Entsprechend der Steigerung des Schichtverdienstes und der Schichtzahl hat auch das Jahreseinkommen eines Arbeiters eine ähnliche Erhöhung erfahren. Der Jahresverdienst eines Arbeiters der Gesamtbelegschaft belief sich im Bezirk Dortmund auf 1755 (1629) Mark, in Oberschlesien auf 1134 (1085) Mark, im Saarbrücker Bezirk auf 1391 (1286) Mark. Vergleicht man das Jahreseinkommen mit dem letzten Hochkonjunkturjahre 1907 erzielten Jahresverdienst, so ist zu berücksichtigen, daß die Zahlen für 1912 und 1913 infolge eines Erlasses des preußischen Handelsministers nach neuen Grundsätzen aufgestellt sind. Nach dem neuen Berechnungsverfahren ergibt sich nun für den Oberbergamtsbezirk Dortmund ein um 43 Mark, für Oberschlesien um 32 Mark, für Saarbrücken um 35 Mark höherer Jahresverdienst als nach dem alten Verfahren. Wenn man den tatsächlichen Mehrverdienst feststellen will, so ist daher das für das Jahr 1907 ermittelte Jahreseinkommen in den einzelnen Bezirken um die vorstehend angegebenen Beträge höher anzusetzen. Das Jahreseinkommen eines Arbeiters der Gesamtbelegschaft stellte sich demnach im Dortmunder Revier (1907: 1712 und 43 Mark) 150 Mark, im Oberschlesischen Revier (1907: 1093 und 32 Mark) 125 Mark, im Saarrevier (1907: 1185 und 35 Mark) 161 Mark höher als im Jahre 1907. Die Gesamtsumme der im Jahre 1913 gezahlten Löhne betrug im Oberbergamtsbezirk Dortmund 571 (570,67) Millionen Mark, in Oberschlesien 137,88 (127,59) Millionen Mark, im Saarbrückener Revier 68,61 (62,88) Millionen Mark. Bei den angegebenen Löhnen sind alle Arbeitskosten sowie die Beiträge für die verschiedenen Versicherungszweige bereits in Abzug gebracht worden, sie stellen also den reinen Lohn dar.

## Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn ihnen Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juristische Sprechstunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unserer Redaktion, Elberfeld, Kaiserstr. 30.

### Juristisches.

L., Wülfrath. Die Kündigung kann schon vor dem Beginn der Kündigungsfrist ausgesprochen werden. Natürlich muß die Kündigungsfrist eingehalten werden. — H. K. Barmen-W. Ja, Sie haften. — E. K., Vohwinkel. Sie haben ein Wegnahmerecht und müssen den früheren Zustand wieder herstellen. — O. P. 1000. 1. Sie brauchen nicht einzutreten. 2. Klage auf Herausgabe. — H. 300. 1. Sie werden höher eingeschätzt werden. 2. Die Miete ist an den Konkursverwalter zu zahlen. 3. Nicht bekannt. — A. Sch. Burscheid. 1. Schriftliches Gesuch um Patenterteilung an das Kaiserliche Patentamt in Berlin mit Zeichnungen auf Karton, Muster oder Modell, genauer Beschreibung der ganzen Erfindung und spezieller Bezeichnung des Patentanspruchs (des zu schützenden Neuen) sowie Anmeldegebühr von 20 Mark. 2. Erste Jahresrate 30 Mark. — Minna Pl. 1. Ja, ist Vertragssache. 2. Nach Ablauf der Arbeitszeit dürfen Sie gehen. 3. Ist Vertragssache. — H. R., Ravensbergerstraße. 1. Anmeldung auf dem Gewerbesteuerbureau. 2. Nur, wenn ein kaufmännischer Geschäftsbetrieb erforderlich ist, was aber zu bejahen sein dürfte. — P. B. F., Hahnerberg. Ihre Frage ist sinnlos. — R. E. 100, Radevormwald. Es kann Ihnen nur vom 1.—3. April auf 1. Juli gekündigt werden. Bis zum 1. Juli können Sie wohnen bleiben. — B. Sch. 101. 1. Selbstverständlich zulässig. 2. Der Vertrag ist maßgebend. 3. Ja. — Kündigung. Was sind Sie denn? Stehen Sie im Monatsgehalt? Im allgemeinen kann täglich mit Fristeinhaltung der 14 Tage gekündigt werden. — J. G. 50. Der Satz ist nicht zu hoch. — J. K., Schw. Dann können Sie stets am Ersten auf Letzten kündigen.

### Militärisches.

P. B. 36. Beide Truppenteile nehmen noch Zweijährig-Freiwillige an. Schreiben Sie an ein Regiment und bitten um Angabe der Tage, an welchem Vorstellung erwünscht sei. — Abonnent 3. Herabsetzung der Sehschärfe auf dem besseren Auge auf ein Viertel der normalen und darunter: dauernd untauglich. Sie müssen noch zur General-Musterung. — L. Nr. 30. In bekleidetem Zustande nicht auffallende Schiefheit des Halses, Erhöhung einer Schulter oder Hüfte ohne Beeinträchtigung des betreffenden Körperteils. Rechts volle Sehschärfe, links beinahe. Ersatz-Reserve-Infanterie. — E. M., Milspe. Zur Infanterie. — Nr. 1900 K. Krankheiten des Herzens oder der großen Gefäße. — W. H. Krankheiten der Unterleibsorgane rechts. — O. Z. 1. Düsseldorf: Niederrheinisches Füsilier-Regt. Nr. 39, Westf. Ulanen-Regt. Nr. 5, 2. Abteilung 1. Westf. Feldart.-Regt. Nr. 7, Luftschiffer-Bataillon Nr. 3, 2. Komp. Köln: Infanterie-Regimenter Nr. 16 und 53, Fußart.-Regt. Nr. 7, Pionier-Bat. Nr. 7 und 24, Inf.-Regt. Nr. 65 und 161, Festungs-Masch.-Gewehr-Abteilung Nr. 7, Bergisches Feldartillerie-Regiment Nr. 59, Fußart.-Regt. Nr. 9, Luftschiffer-Bat. Nr. 3, 1. Komp., Festungs-Fernspr.-Komp. Nr. 6, Flieger-Bat. Nr. 3, Stab und 1. Komp. Koblenz. Inf.-Regimenter Nr 28 und 68, Feldart.-Regt. Nr. 23, Pionier-Bat. Nr. 8 und 30, Telegr.-Bat. Nr. 3. 2. Stechert, Armee-Einteilung. — E. K. Das Leib-Kürassier-Regiment Großer Kurfürst (Schles.) Nr. 1 besteht aus Freiwilligen und aus ausgehobenen Leuten. Uniform: Koller (Rock) und Mütze weiß, Besatz des Kollers und der Mütze schwarz, weißer Stahlhelm mit Friderizianischem Adler, Schulterklappen RW. — H. Fl., Ronsdorf. Das können Sie beim Bezirkskommando und beim Landrats-Amt in Lennep erfahren. — R. A. 100, Hahnerberg. 1. Ja. 2. O-Beine. — J. D. 160. Sie können sich jetzt nur noch mit Genehmigung der Ober-Ersatz-Kommission freiwillig melden. — F. D. Nach unserer Ansicht: Nein. — Gustav W. Die genaue Adresse lautet: An das Grenadier-Regiment zu Pferde Freiherr von Derfflinger (Neumärk.) Nr. 3 in Bromberg. Uniform: Rock und Mütze hellblau, Haarbusch schwarz, Knöpfe und Helmbeschlag weiß, Schulterklappen und Besatz rosa. Am Helm Gardeadler. Auf den Schulterklappen Namens-Chiffre mit Krone. — E. W. S. Allgemeine Schwächlichkeit in allen drei Jahren. — C. S. In den an der Grenze liegenden Regimentern. — A., Barmen. Eine Musik-Unteroffizierschule existiert im Deutschen Reiche nicht. Sie können als Freiwilliger in ein Militärmusikkorps eintreten. — Musterung. Nein, Sie kommen noch zur Vorstellung vor der Ober-Ersatz-Kommission. — Distelbeck. 1. Überstandene oder noch bestehende Geisteskrankheiten sowie ein solcher Grad von geistiger Beschränktheit, daß er die Ausbildung oder die Ausübung des militärischen Dienstes verhindert. 2. Besser ist es, wenn Sie in dem Reklamationstermin doch erscheinen. — P. Z., Burg. Sie können sich am 1. April u. a. bei folgenden Regimentern als Einjährig-Freiwilliger stellen: in Wiesbaden beim Regiment Nr. 80, in Münster Nr. 13, in Wesel Nr. 56, Trier Nr. 29, Köln Nr. 161. Berechtigungsschein und Führungsattest vorher dem Regiment einzusenden. — Os. Ch. 1. Nein. Das Gesuch würde an die Landwehr-Inspektion Düsseldorf zu richten sein. Der angegebene Grund ist nicht ausreichend. — Nr. 200, Elberfeld. Husaren-Regiment in Krefeld: Attila grün, Schnüre weiß, Kolpak rot; Paderborn: dunkelblau, weiß, hellblau; Straßburg: hellblau, gelb, hellblau; Bonn: blau, gelb, rot. — Infanterie 101. Sie kommen bei der Einberufung in erster Linie in Betracht.

### Verschiedenes.

A. U. Schmerzlose Tötungen alter, kranker und überzähliger Tiere nehmen im Auftrage des Wuppertal. Tierschutzvereins vor gegen eine Gebühr von 1 Mk. für Hunde und 50 Pf. für Katzen (für Unbemittelte umsonst) in Elberfeld Tierarzt Maaß im Lokal auf dem ehem. Jägerschen Grundstück an der Bachstraße jeden Montag von 2—4 Uhr; in Barmen Dr. Conrad, Westkotterstraße 6, jeden Mittwoch von 8—10 Uhr. — K. G. Eine „unsichtbare" Tinte ist Zwiebelsaft. Man schneidet die Zwiebel durch und drückt die Feder so hinein, daß sie feucht wird. Wenn das Papier über dem Feuer erwärmt wird, kann man die Schrift lesen. — 100. J. F. Der Tagelöhner Adolf Henzerling wurde am 12. Juni 1896 in Elberfeld hingerichtet. — M. H., Nützenbergerstraße. Vielleicht mit kaltem, klarem Wasser; andere Mittel beschädigen den Stoff nur. — Kirchensteuer. Die Kirchensteuern der evangelischen Gemeinde Alt-Duisburg sollen im neuen Rechnungsjahre auf 39 Prozent der Staatseinkommensteuer gegen 42 Prozent im Vorjahre herabgesetzt werden. — K. Br., U.-Barmen. Nicht zu verwenden. — Berta M. Bei den Notierungen der Berliner Kassakurse bezeichnet die dem Namen der Gesellschaft zunächst folgende Ziffer die Dividende, die zuletzt bezahlt worden ist, dann kommt die Kursnotierung vom Tage zuvor und hierauf der neueste Kurs. — Karlstraße 24. Wenden Sie sich an die Stadtverwaltung. — A. Penna. 1. Nein. 2. Nein. 3. Ja. — Th. F. 100. 1. Der Sohn kann als Telegraphenbote angenommen werden und sich später als Briefträger und Schaffner ausbilden. 2. 1200 bis 1600 Mark und Wohnungsgeldzuschuß. — Irrtum. Innerhalb regiert den Dativ, innerhalb wenig Stunden, innerhalb wenig Tagen usw. Zuweilen fehlt das Dativzeichen: innerhalb vier Jahrhunderte (wird dann als Gentiv betrachtet). Binnen regiert den Dativ und Genitiv. — R. K. 100. Ja, der Kronprinz ist damals durch Elberfeld gefahren. — O. R., Windrath, Berlin. — L. G., Langenberg. Für die einzelnen Metalle gibt es verschiedene Mittel. Messing putzt man mit der Brühe des Sauerkrauts, eventuell nimmt man Asche hinzu. Metallputzseifen können Sie in jeder Drogerie kaufen. — R. P., Erwerb. Sie müssen die Erlaubnis Ihrer Behörde einholen. — Liebe Käte. Gießen hat stark 30 000 Einwohner; Gerbereien, Strumpfwebereien, Fabriken für Tabak, Leinen- und Baumwollwaren, Ton- und Marmorwerke, Maschinen- und Werkzeugfabriken. — K. M., Dönberg. 1. Die Reise dauert ca. zehn Tage. 2. Durchmesser bis zu 1,60 Meter.

b108




Autos

Autos, die Freude machen!
Autos, auf die man sich verlassen kann!

FAFNIR-WERKE A.G. AACHEN 73
Verkaufsstelle: Düsseldorf, Blumenstr. 11
Telephon 1858.

# Englische Woche!

Von heute bis Ende der nächsten Woche sind in meinem Schaufenster für
Maß-Abteilung nur echt englische Stoffe ausgestellt.

**Eleg. echt englische Anzüge** nach Maß Mk. **64.00** und höher.
Aus Maßstoffen selbstgefertigte fertige **Herren-Anzüge** von Mk. **18.80** bis Mk. **54.60**
**Burschen-** und **Konfirmanden-Anzüge** verkaufe bedeutend unter Selbstkostenpreis.

**Joseph Adler,** Elberfeld, 5 Islandufer 5, Ecke Café Holländer.
h167

— Unser Motto: — —
Nur die Qualität macht's.

Ein treffender Beweis unserer enormen Leistungsfähigkeit in

Verlobte! Nur ein Vergleich überzeugt hier. -

# QUALITÄTS-MÖBEL

**Speisezimmer** eichen, innen eichen, vornehm. Bauart, feines süddeutsches Fabrikat, kompl. mit 3tür. Büfett, Credenz, Zugtisch, teils massiv, 6 Rindlederstühle, Umbau, schwer, 1 Sofa, hocheleg. ant . . . . . **580.–**

**Speisezimmer** eichen, apartes Modell, mit reicher Bildhauerei, 1 Büfett, 1 Credenz, 1 schwerer Zugtisch, 6 Rindlederstühle, 1 vornehmes Klubsofa — Dies Zimmer ist nach engl. Modellen entworfen. **660.–**

**Speisezimmer** eichen innen eichen, extra mächtig schwer, prunkvolle Ausführung, engl. 1 Prunkbüfett, 1 Credenzschrank, 1 vornehmes Klubsofa, 1 schwerer Zugtisch, 6 Rindlederstühle . . . . . Allerfeinste Zusammenstellung **785.–**

**Herrenzimmer** eichen, innen eichen, la süddeutsch. Fabrikat, alles auf Sockel gebaut, m. extra dicken Türen, m. Barockschnitzerei, Klavierbänder, 1 extra breite Bibliothek, stürig, rund vorgebaut, 1 Schreibtisch mit engl. Zügen, extra schwer, 1 Sockeltisch, 1 Schreibsessel, 4 Lederstühle, 1 Chaiselongue, 1 hocheleg. Plüschdecke, persisch extra reiche luxuriöse Ausführung. **635.–**

Jedes unserer Zimmer ist in Anbetracht der Qualität und der billigen Preise hier tatsächlich eine besondere Leistung.

Besichtigen Sie unsere anderen prunkvollen **Speisezimmer** in vornehmsten Stilarten.
Besichtigen Sie unsere anderen prunkvollen **Herrenzimmer** in vornehmsten Stilarten.
Besichtigen Sie auch unsere hocheleganten **Schlafzimmer,** nur maßgebende Ausführungen.

**SÜDDEUTSCHER MÖBEL-VERTRIEB GESELLSCH. m. b. H., ELBERFELD Grünstr. 7**
1102

...jährige Garantie. 4tes Haus rechts hinter Neubau Tietz (Richtung Bergstr.). Allerfeinste Referenzen.



# Für unsere Frauen.



## Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

**Auskunftsstelle für Frauenberufe:** Dienstag und Freitag 9 bis 11 Uhr und werktäglich (außer Samstag) 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

**Rechtsauskunftsstelle für Frauen und Mädchen:** Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

**Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen.** Auskunft in gesundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kastanienstraße 32, Telephon 493.

**Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Elberfeld.** Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand: Sophienstraße 14 oder Bismarckstraße 59.

**Verein „Freundinnen junger Mädchen".** Klub für junge Mädchen, Königstraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hospiz, Kasinostraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim. Stellenvermittlung, Theaterstraße 2; Bahnhofsmission Theaterstraße 2, pt.

**Katholischer Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder.** Sprechstunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Augustinusstift, Ostersiepen.

**Verein Israelit. Pensionshaus f. weibl. Angestellte.** Untergrünewalderstraße 4. Auskunft Gustavstraße 1.

**Brockensammelstelle der evang., kath., israelit. Fürsorgevereine.** Annahme Hofaue 31/33.

**Bergische Sammelstelle für Bühnengarderobe,** Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbescheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünstraße 7.

**Elberfelder Kochschule,** Kasinostraße 31. Sprechstunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

**Volksspeisehaus** im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstr. 24/26. Geöffnet von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

**Volksspeisehaus** im evangel. Vereinshaus, Kasinostr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Besondere Veranstaltungen:

**Verein neue Frauenkleidung und Frauenkultur.** 7. Teenachmittag Montag 16. ds., 4½ Uhr, im Frauenklub. Vorführung ihrer neuesten Entwürfe künstlerischer Kleidung durch Frau Emmy Schoch-Karlsruhe. Gäste willkommen.

**Verein für Frauenbestrebungen.** Dienstag 17. ds., nachm. 5 Uhr: Teenachmittag. Vortrag von Dr. Elisabeth Altmann-Gottheimer-Mannheim über: Die Frau als Konsumentin. Anschließend Diskussion.

## Zur Studienberechtigung der Oberlyzeen.

Man schreibt uns:

Der Verein „Frauenbildung — Frauenstudium" hat vor kurzem in einer an den Minister und die beiden Häuser des Landtags gerichteten „Erklärung" gefordert, daß den Oberlyzeen die durch den Erlaß vom 11. Oktober 1913 gewährte Studienberechtigung wieder entzogen werde, da die durch das Oberlyzeum vermittelte Bildung minderwertig sei gegenüber der der Studienanstalten und als eine seminaristische von vornherein zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium ungeeignet sei. In einer Gegenerklärung von Freunden des Oberlyzeums ist der Beweis geführt worden, daß beide als selbstverständlich angenommenen Voraussetzungen falsch sind.

Die Beweisführung für die Gleichwertigkeit der durch das Oberlyzeum und der durch die Studienanstalten vermittelten Bildung stützt sich auf den Allerhöchsten Erlaß vom 26. November 1900: „Bezüglich der Berechtigungen ist davon auszugehen, daß das Gymnasium, das Realgymnasium und die Oberrealschule in der Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung als gleichwertig anzusehen sind. Die diesen Anstalten entsprechenden Studienanstalten haben ohne weiteres an den Segnungen jenes Erlasses teilgenommen, aber es liegt nicht im Geiste des Erlasses, die Anerkennung der Gleichwertigkeit der Bildung auf diese drei Typen von Anstalten zu beschränken. Das Oberlyzeum stellt einen neuen Typus einer höheren Lehranstalt dar. Daß es gleiches leisten kann wie die anderen höheren Lehranstalten, wird bewiesen 1. aus dem Plan seiner wissenschaftlichen Unterrichtsstunden, 2. aus den Bestimmungen über seine Unterrichtsart und 3. aus der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums. 1. In bezug auf den Plan der wissenschaftlichen Stunden kommt das Oberlyzeum in der Zahl derselben der Durchschnittszahl der drei Arten von Studienanstalten gleich, mit den fakultativen Lateinstunden, die zweifellos für alle Schülerinnen in Betracht kommen, die studieren wollen, übertrifft es sogar die Zahl der wissenschaftlichen Stunden aller Studienanstalten. 2. In der zu Anfang angeführten Erklärung ist fast jedesmal, wo das Wort Oberlyzeum vorkommt, hinzugefügt worden „Lehrerinnenseminar" und die vom Oberlyzeum gebotene Vorbildung als eine „seminaristische" bezeichnet, d. h. eine solche, die durch mechanischen Drill und eine Anhäufung von Kenntnissen ohne wissenschaftliche Durchdringung erworben ist. Das ist eine ganz erstaunliche Irreführung der öffentlichen Meinung; denn die Bestimmungen fordern für Studienanstalten und Oberlyzeen wissenschaftlichen Charakter des Unterrichts und kennen für beide nur gemeinsame methodische Anweisungen. 3. Was die Erteilung der wissenschaftlichen Stunden durch akademische Lehrkräfte angeht, so beträgt die Differenz zwischen den wissenschaftlichen Stunden der Studienanstalt und denen des Oberlyzeums, die von Akademikern erteilt werden, zugunsten der Studienanstalten, zwölf — und dies innerhalb eines 10jährigen Zeitraumes.

Des weiteren wird nachgewiesen, daß das Oberlyzeum mit dem alten „höheren Lehrerinnenseminar" nichts mehr zu tun hat, daß es keine Fachschule ist; in der angegriffenen Erklärung wird das Oberlyzeum sogar mit dem Volksschullehrerinnen- bezw. Volksschullehrerseminar auf eine Stufe gestellt, wenn gesagt wird, daß auf Grund der Studienberechtigung der Oberlyzeen nun auch die Volksschullehrer „mit vollem Recht die gleiche, so oft von ihnen erhobene Forderung stellen können", — eine Irreführung, die nur aus dem völligen Mangel an Sachkenntnis erklärt werden kann. „In der Tat", heißt es weiter, „kann ja keine der Damen, welche die Erklärung verfaßt und unterzeichnet haben, ihre Bildung dem Oberlyzeum verdanken, vielleicht hat auch kaum eine ein modernes Oberlyzeum aus eigener Anschauung kennen gelernt. Ebensowenig werden die Herren Universitätsprofessoren Gelegenheit gehabt haben, das moderne Oberlyzeum kennen zu lernen, und auch die Herren Mitglieder der Prüfungskommissionen haben von den Leistungen der Oberlyzeistinnen noch nicht Kenntnis nehmen können, weil Abiturientinnen des voll ausgebauten und neu organisierten Oberlyzeums frühestens Ostern 1915 zu studieren beginnen."

Zum Schluß wird die Frage der Nachprüfungen erörtert und darauf hingewiesen, daß die Nachprüfung für das Realgymnasium in Mathematik und Latein bequem ein Jahr nach der Reifeprüfung abgelegt werden kann, ohne daß es zu einem hastigen Einpauken unverdauten Wissens kommen muß; dabei ist vorausgesetzt, daß die betreffenden Schülerinnen von vornherein an dem fakultativen Lateinunterricht teilgenommen haben.

## Elberfelder Auskunfts- und Rechtsschutzstelle für Frauen.

Kürzlich wurde das zehnjährige Bestehen des Vereins Auskunfts- und Rechtsschutzstelle für Frauen in den Räumen des Frauenklubs, Brillerstraße, gefeiert. Die derzeitige Vorsitzende des Vereins leitete den Festabend mit einer kurzen Ansprache ein, indem sie einen herzlichen Willkommengruß den Mitgliedern, Freunden und auswärtigen Gästen bot. Ferner dankte sie der Gründerin des Vereins, dem Verein für Frauenbestrebungen und seinen Förderern, darunter befindet sich wiederum der Verein für Frauenbestrebungen, doch gebührt ein gleich großer Dankesanteil der Stadtverwaltung, die von Anfang an der Auskunfts- und Rechtsschutzstelle für Frauen Unterkunft in städtischen Räumen gewährte, und ferner den Juristen, sowohl aus Richter- wie aus Anwaltskreisen, die ihren sachlichen Rat und juristische Belehrung der Auskunftsstelle stets bereitwilligst zuteil werden ließen. Auch der Unterstützung durch die Presse wurde mit bestem Dank gedacht.

Ein erhöhtes Interesse galt dem Vortrag der Vorsitzenden des Rechtsschutzverbandes für Frauen, Frau Margarete Bennewitz. Das Thema lautete: „Die Mitarbeit der Frau bei den Jugendgerichten." Sie führte ungefähr folgendes aus: Auf Anregung einzelner für die Sache begeisterter Richter wurden Jugendgerichte geschaffen und haben von Anfang an in Frauenkreisen eine starke Anteilnahme gefunden. Mit immer lebhafterem Interesse sind die Frauen an Vorträgen und Broschüren zu den Vorarbeiten der Strafrechtsreform beteiligt, die diesen Jugendgerichten erst die gesetzliche Grundlage gibt. Die menschlichen Eigenschaften des modernen Kriminalisten, die Sozialpolitik, die nach Kräften bemüht ist, möglichst alle Mitglieder der menschlichen Gesellschaft zu nützlichen Mitgliedern zu machen, finden bei den Frauen unbedingte Zustimmung. Ja, sie gehen mit ihren Forderungen zur Strafrechtsreform in manchen Punkten noch über das hinaus, was im Vorentwurf vorgesehen ist. Dieser setzt das Strafmündigkeitsalter von 12 auf 14 Jahre herauf. Die Frauen möchten es auf 16 erhöhen und eine beschränkte Strafpflichtigkeit bis zum 18. Lebensjahre eintreten, da ja gerade das Entwicklungsalter manche Gefahren für die Jugend birgt und durch eine in dieser Zeit verhängte Strafe viel wertvolles Menschenmaterial verloren geht. Die Rednerin führte dann weiter aus, wie durch einen vom Jugendrichter angeordneten Strafaufschub und durch Bewilligung einer Bewährungsfrist man bei einem Teil der Jugendlichen auf gute Erfolge würde zählen können. Diese bedingte Verurteilung an Stelle der jetzt vorgesehenen bedingten Begnadigung, die Aussicht, keine Strafe aufgebrummt, ist außerordentlich erfolgreich in den Staaten, die sie bisher eingeführt (Belgien, Amerika, England). Daß Jugendgerichte nach dem neuen Entwurf gebildet werden können nicht gebildet werden müssen, sei zu bedauern. Die Praxis ist bei den Einrichtungen von Jugendgerichten verschieden. In Berlin, Köln und Elberfeld ist der Vormundschaftsrichter gleichzeitig Jugendrichter. In Frankfurt a. M. besteht ein besonderes Jugendgericht. Die Entscheidung, ob bei geringfügigen Delikten, falls Erziehungs- und Besserungsmaßnahmen vorzuziehen sind, von Erhebungen der Klage abgesehen werden kann, trifft der Staatsanwalt. Es wird weiter der Wunsch laut, auch bei der Staatsanwaltschaft besondere Abteilungen für die Bearbeitung von Jugendsachen zu bilden, den Jugendrichtern Jugend-Staatsanwälte an die Seite zu stellen. Wenn die Klage erhoben wird, so kommt die Sache vor das Schöffengericht, wird sie nicht erhoben und die Vormundschaftsbehörde ordnet dann die erforderlichen Erziehungs- und Besserungsmaßnahmen an, so bietet sich auch heute hier schon den Frauen ein reiches Betätigungsfeld, als Fürsorgerin, Pflegerin und Beraterin der gefährdeten Jugend sucht und schätzt man die Mitarbeit der Frau allgemein.

Anders gestaltet sich die Auffassung vom Wert der Mitwirkung der Frau, sobald sie nach dem Amt des Laienrichters des weiblichen Schöffen am Jugendgericht ihre Hand ausstreckt. Im Entwurf steht, daß als Schöffen beim Jugendgericht Personen, die in Erziehungsfragen besonders erfahren sind, zugezogen werden können, auch Lehrer. Warum nicht Lehrerinnen? Ein von Frau Bassermann anläßlich der letzten Bundestagung deutscher Frauenvereine eingebrachter Antrag, mit 500 000 Unterschriften versehen, um die Zulassung der Frau zum Schöffenamt beim Jugendgericht zu erreichen, blieb wirkungslos. 25 Proz. der jugendlichen Verbrecher sind Mädchen. Die meisten Delikte sind Sittlichkeitsdelikte. Die Frau glaubt, dem Empfindungsleben dieser Kinder mit mehr Verständnis zu begegnen, wie der Mann es vermag, ebenso wie dieser ein besseres Verständnis für Knaben zeigen wird. Unter 3616 wegen Übertretung des Sittengesetzes bestraften Kindern finden sich neben lasterhaften auch manche pathologischen und manche weniger schuldigen als beklagenswerten Opfer. Das Recht auf mütterlichen Beistand sollte dieser auf abschüssigem Wege befindlichen Jugend nicht vorenthalten werden, weil man sagt, bei dem Manne wird immer der Kopf über das Herz den Sieg davontragen, während umgekehrt selbst bei der klügsten Frau das Herz den Kopf beherrschen wird. Durch das Ergebnis des Zusammenwirkens beider wird dann gerade ein objektives Urteil zustandekommen, und die Frau trägt warme Liebe und Verständnis besonders für das Mädchen hinein. Eine Anzahl der Gegner gegen die Mitwirkung der Frau als Schöffen sagt, die Frau sei zu schade zu derartigen Dingen. Solange aber die Töchter des Volkes in den Sumpf der Prostitution hinabgezerrt werden, ist keine Frau zu schade im Dienste der Menschheit. Es entspricht nicht unserer Kultur, daß Männer hier allein aburteilen. Die Verwaltungsgewalt leidet die Mitwirkung der Frau als Exekutantin und Repräsentantin, warum nicht bei richterlichen Funktionen? Alle Argumente haben die Frauen nicht zu überzeugen vermocht. Bescheiden, aber zähe genug, um ihr Ziel zu erreichen, verfolgen sie den Weg, weil es sich um unsere Jugend, um die Kinder unseres Volkes handelt.

Der Vortrag bot Belehrung und Anregung in Fülle; mit ihm war der offizielle Teil des Festes erledigt, doch blieben die meisten der Erschienenen zusammen, um in den festlich geschmückten Räumen des Klubs in einer gemütlichen Feier Gelegenheit zu einer gemeinsamen Aussprache und gegenseitigem Kennenlernen zu finden. Mit Freuden wurden die Gäste, die sich auch von außerhalb zahlreich eingefunden hatten, begrüßt. Vor allem die Vertreterinnen der Vereine aus den Nachbarstädten Barmen, Düsseldorf, Köln und Remscheid, besonders auch die Vorsitzende des Verbandes von Rheinland und Westfalen, Fräulein Martha Dönhoff. Die Genüsse, die ein schönes Büfett boten, waren durch mannigfache Ansprachen begleitet, in denen die Gäste und verdiente Mitglieder in launiger Weise gefeiert wurden. Besonders erfreuend und wertvoll war die liebenswürdige Ansprache eines hiesigen Rechtsanwaltes, der die Frauenrechtsschutz-Arbeit gerade vom Standpunkt des Anwalts aus anerkennend hervorhob. Erst in später Abendstunde fand die würdige Feier ihren Abschluß.

## Rundschau.

**Als erste hauptamtliche Dozentin für Volkswirtschaftslehre** ist Frl. Käte Lux zum 1. April an die Frauenhochschule in Leipzig berufen worden. Sie hat „Studien über die Entwicklung der Warenhäuser" veröffentlicht.

**Friederike Bognar †.** In Wien ist die frühere Hofburgschauspielerin Friederike Bognar gestorben. Sie hatte am 16. Februar d. J. ihr 74. Lebensjahr vollendet. In ihrer Jugend galt sie als eine der schönsten und bedeutendsten Interpretinnen der „Ophelia". Nach ihrem Übergang in das Fach der Heldenmütter war sie noch längere Zeit am Prager Deutschen Landestheater engagiert. Seit 1901 hatte sie sich gänzlich von der Bühne zurückgezogen.

**Charlotte Teweles †.** In Prag starb Charlotte Teweles, die Gattin des Direktors des Deutschen Landestheaters, Heinrich Teweles. Mit ihr sank ein Stück geistig geselliger Kultur des deutschen Prag ins Grab. Sie war eine hochgebildete Frau, die eine vortreffliche literarische Erziehung genossen hatte und in ihrem Salon die hervorragendsten Männer der Künstlerwelt vereinigte. Die nunmehr Verstorbene entstammte einer der angesehensten Bürgerfamilien in Bielitz (Österr.-Schlesien) namens Bruell. Ihre hochbetagte verstorbene Mutter hatte von der deutschen Regierung zum Dank für die Verwundetenfürsorge 1870 eine hohe Ordensauszeichnung erhalten.

**Frau R. L. Stevenson.** Vor einigen Tagen starb in einem kleinen Städtchen Kaliforniens die Frau des englischen Schriftstellers Robert Louis Stevenson, des bedeutendsten der Jung-Romantiker Englands. Sie hieß Fanny Osbourne und Stevenson hatte sie im Jahre 1876 gelegentlich seines Aufenthaltes in einer französischen Kuranstalt kennen gelernt, die er aufgesucht hatte, um sich von dem Schaden, der ihm das englische Klima zugefügt, zu erholen. Fanny Osbourne war Amerikanerin und verheiratet. Da sie aber mit dem Gatten unglücklich lebte, hatte sie sein Haus verlassen und sich mit ihren beiden Kindern auf Reisen begeben. Stevenson hatte sich beim ersten Blick in sie verliebt, und da seine Liebe erwidert wurde, so entschied sich die Frau 1887, nach Kalifornien zurückzukehren, um sich dort von ihrem Manne scheiden zu lassen. Auf die Mitteilung, daß sie ihre Freiheit wiedererlangt habe, beschloß Stevenson unverzüglich, zu ihr zu reisen. Leider fehlte ihm aber das nötige Reisegeld, und da er sich nicht an seine Familie, mit der er auseinandergekommen war, mit der Bitte um ein Darlehen wenden wollte, so blieb ihm nichts anderes übrig, als die Reise an Bord eines Auswandererschiffes zu machen, mit dem er im August 1879 abfuhr. Der von der Schwindsucht bedrohten schwächlichen Dichter bekam die unter so unzuträglichen Umständen unternommene Reise so schlecht, daß er sofort nach der Landung eine Farm aufsuchen mußte, um sich hier an der Küste Kaliforniens einer Luft- und Ziegenmilchkur zu unterziehen. Kaum war er halbwegs wieder reisefertig, so eilte er nach San Franzisko und verlobte sich hier mit der geliebten Frau. Um sie als Gattin heimführen zu können, stürzte er sich mit fiebernder Hast in die Arbeit und legte sich solche Entbehrungen auf, daß er ohne die Pflege Fanny Osbournes unweigerlich bald erlegen wäre. Im Mai 1880 war er endlich so weit, Frau Osbourne heiraten zu können, die ihm freilich nichts anderes mehr zu sein vermochte, als eine aufopfernde, treusorgende Krankenpflegerin. Stevenson starb am 8. Dezember 1894 in Apia (Samoa).

**Die ersten Frauen auf dem Panama-Kanal.** Die Frauen werden bei der Durchquerung des Panamakanals auch ihre Rolle spielen. Das erste Schiff, das ohne Unterbrechung seinen Weg durch den Panama-Kanal nehmen wird, soll die Freiheits- und Friedensflagge hissen, und diese Tat wird von verschiedenen Frauen ausgeführt werden. Es hat sich ein besonderes Festkomitee gebildet, an dessen Spitze die Gattin des amerikanischen Präsidenten, Frau Woodrow Wilson, steht.

**Die Vermehrung der weißen Frauen in den Kolonien.** Die für die Entwicklung unserer Schutzgebiete hochwichtige Frauenfrage hat große Fortschritte zu verzeichnen, denn nach der neuesten amtlichen Statistik hat sich in allen deutschen Kolonien eine Vermehrung der weißen Frauen nachweisen lassen. Waren es noch im Jahre 1912 4329 weiße Frauen, die allein oder als Gefährten ihrer Männer in die Kolonien gingen, so zeigt der neueste Stand bereits 4817 weiße Frauen, d. h. eine Vermehrung um 488 Köpfe. Nach der Stärke der Ansiedlung weißer Frauen in den einzelnen Schutzgebieten ergibt sich folgende Reihenfolge: An der Spitze Südwestafrika, es folgen Ostafrika, Kamerun, Neu-Guinea, Togo und Samoa.

**Essen Sie und nehmen Sie ab.**

Dies mag wohl etwas paradox erscheinen, aber es ist trotzdem eine Tatsache. Seit der Ankunft der „Boranium Beere" ist es nunmehr möglich, fast alles zu genießen, ohne zu befürchten, daß es sich in Fettgewebe umwandelt. „Boranium Beeren" scheiden nicht nur Fett aus dem Körper aus, sondern sie verbessern auch die gewöhnlich angeborene Neigung, Fettmassen anzusetzen. Es ist nur nötig, nach jeder Mahlzeit eine „Beere" zu genießen, und da sie ganz klein und angenehm von Geschmack sind, bilden sie die ideale Behandlung abzunehmen und die Gefahren der Fettleibigkeit dauernd zu beseitigen.

Die Damen werden diesen Rat ganz besonders freudig begrüßen, da der andauernde Gebrauch dieser Konfekte sie instand setzen wird, moderne Kleider zu tragen und sowohl im Gesicht als in der Figur um Jahre jünger auszusehen. Außerdem paßt sich die Haut dem neuen Zustand an und erscheint nicht lose und bauschig, wie man wohl erwarten könnte. Ihr Drogist wird wahrscheinlich „Boranium Beeren" vorrätig haben; aber in jedem Falle wird er sie Ihnen in wenigen Stunden beschaffen können. b100

Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

Kein anderer Waschzusatz erforderlich, da hierdurch die Wirkung beeinträchtigt und der Gebrauch verteuert wird.

HENKEL & Co. DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

419